

Vergabestelle
 Landesamt für Straßenbau und Verkehr
 Referat 13 I Recht, Vertrags- und Vergabewesen
 Vergabeteam NL Zschopau
 Stauffenbergallee 24
 01099 Dresden

Ort: Chemnitz
 Datum: 21.11.2024
 Tel.: 0371/46600
 Fax: 0371/46601099
 E-Mail: Vergabe.Zschopau@lasuv.sachsen.de
 Az.-Nr.: 13-0451/4057/18-2024

Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
Ablauf der Angebotsfrist: Datum: 28.01.2025 Uhrzeit: 10:00 Uhr <input type="checkbox"/> Eröffnungstermin: Datum: Uhrzeit: Ort: Raum: <input checked="" type="checkbox"/> Öffnungstermin: 28.01.2025 10:00 Uhr
Bindefrist endet am: 27.02.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001803+00006832	S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf-Deutschkatharinenberg
01	BAULEISTUNGEN

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- HVA B-StB Teilnahmebedingungen
- HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
- HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
- HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- HVA B-StB Information Datenschutz
- Hinweisblatt zum Vergabeverfahren und Hinweisblatt Nachforderung von Referenzen

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung
- HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
- HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
-

C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA B-StB Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Datenträger X84
-

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- siehe Abschnitt 3 HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
-

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung des Freistaates Sachsen und der Gemeinde Kurort Seiffen/Erzgebirge endvertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Zschopau und im Namen und für Rechnung der Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Name:

Fax:

Straße:

E-Mail:

PLZ/Ort:

Fragen und Hinweise zu den Vergabeunterlagen müssen spätestens 8 Kalendertage vor Angebotsfrist der Vergabestelle vorliegen. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden bis 6 Kalendertage vor Angebotsfrist erteilt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):

3.1 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot** einzureichen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“.

3.2 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot auf gesonderter Anlage** zu den in der Anlage Muster HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

nachgefordert.

nicht nachgefordert

3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

4 **Losweise Vergabe:**

Nein

Ja, Angebotsabgabe ist zugelassen

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 **Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

nicht zugelassen.

6 **Nebenangebote**

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –

für die gesamte Leistung

nur für nachfolgend genannte Bereiche

.....

.....

.....

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche

.....

.....

.....

unter folgenden weiteren Bedingungen:

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen

Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:

- Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,

- Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
- Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
- Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
- Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

.....

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

.....

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Muster HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstiger Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

.....

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

~~Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:~~

~~siehe Briefkopf~~

~~Stelle:~~

~~.....~~

~~Straße:~~

~~PLZ/Ort:~~

~~Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“~~

~~zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).~~

9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Stelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

~~.....~~

~~.....~~

Straße: Wilhelm-Buck-Straße 2

PLZ/Ort: 01097 Dresden

- 10** Zusätzlich ist für dieses Vergabeverfahren das Sächsische Vergabegesetz (SächsVergG) anzuwenden. Gemäß § 6 SächsVergabG gilt damit abweichend von den Teilnahmebedingungen Pkt. 7: Die Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer ist grundsätzlich nur bis zu einer Höhe von 50 Prozent des Auftragswertes und nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig. Der Bieter hat mit Angebotsabgabe ein Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen vorzulegen. Die Prüfung und Ermittlung des Nachunternehmeranteils erfolgt auf Basis der im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen benannten Positionen und den zugehörigen Einheitspreisen.

~~.....~~

Mathias Tegtmeyer
Abteilungsleiter

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vorhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
 - Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019) (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001803+00006832	S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf-Deutschkatharinenberg
01	BAULEISTUNGEN

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
-
-

Unternehmensbezogene Unterlagen

- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
.....
.....
.....
- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm digital als Datenart X84
-

Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

-
-
-

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien

- Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.

Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

.....
.....

Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)
-
-

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Ergänzung des Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnisses der Leistungen anderer Unternehmen um die Namen der Nachunternehmer.
- Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)"
- Nachweise der Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und der Qualifikation des Unternehmens gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M)“. Bei ausländischen Bietern werden gleichwertige Qualifikationsnachweise verlangt.
- Nachweis der Qualifikation des ausführenden Personals gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING)“
 - bei inländischen Bietern wird eine Bescheinigung des Ausbildungsbeirats „Schutz und Instandsetzung im Betonbau“ beim Deutschen Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (SIVV- Schein – Schützen, Instandsetzen, Verbinden und Verstärken)
 - bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.
- Gütezeichen Kanalbau: AK 3

Sonstige Unterlagen

- Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
-

Informationsblatt Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist: Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Name der handelnden Dienststelle (Vergabestelle) (Kontaktdaten).

Telefon: +49 351 8139 0

E-Mail-Adresse: poststelle@lasuv.sachsen.de

Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Carsten Jeske

Name des(r) Datenschutzbeauftragten mit Kontaktdaten eintragen.

Telefon: +49 3741 1480 192

E-Mail-Adresse: Datenschutzbeauftragte@lasuv.sachsen.de

Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern persönliche Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage der DSGVO und des SächsDSDG wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, für Zutrittskontrollen,
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu diesem Zweck Daten erhalten. Soweit Ihre Daten im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

5. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Union) durch uns findet nicht statt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass einige unsere Geschäftsbeziehungen auf Jahre angelegte Dauerschuldverhältnisse sind. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten:
Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. In Fällen der Beschaffung im Zusammenhang mit EU-geförderten Programmen beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Ablauf des Förderprogramms.
- Nach § 147 Abs. 1 Nr. 1 AO sowie § 257 Abs. Nr. 1 HGB beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Beschaffung.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

a) Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft betreffend der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

b) Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

c) Recht auf Löschung

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie -sofern es gesetzlich vorgegeben ist- hierüber gesondert informieren.

10. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

ACHTUNG! WICHTIGER HINWEIS!

Bei Vergabeverfahren nach VOB/A (Bauleistungen) lässt die Niederlassung Zschopau des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr seit dem 01.02.2020 nur noch die Abgabe von **elektronischen Angeboten** zu.

(Siehe auch Punkt Nr. 8 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“)

Ein vergaberechtssicheres elektronisches Angebot muss mindestens folgende Bestandteile beinhalten:

- das Angebotsschreiben aus der Vergabepattform „HVA_B_STB_ANGEBOTSSCHREIBEN.aiform“
- eine GAEB-Datei als *.84D, *.84P oder *.84X

Wir empfehlen Ihnen, weiterhin ein verpreistes Kurztext-/Preis-Verzeichnis als *.pdf mit einzureichen. Dies hätte zur Folge, dass die GAEB-Datei als unverbindliche Zugabe qualifiziert wäre und mögliche Probleme beim Erfassen der GAEB-Datei, keine vergaberechtlichen Konsequenzen für Ihr Angebot haben.

Es wird um Beachtung gebeten.

Bei Fragen zur elektronischen Angebotsabgabe wenden Sie sich bitte an die Kundenberatung der eVergabe.de GmbH unter www.eVergabe.de (Leistungen für Auftragnehmer) unter Zuhilfenahme des dort befindlichen Kontaktformulars oder telefonisch an 0351/41093-1444 (Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr).

Die Abgabe eines Angebotes in Papierform führt zum Ausschluss desselben.

Wir weisen zu den noch darauf hin, dass nur die Benutzung der e-Plattform als Kommunikationskanal dafür Sorge trägt, dass die Unversehrtheit, Vertraulichkeit und Echtheit der Daten gewährleistet werden und mit den Anforderungen an die verwendeten elektronischen Mittel laut § 11 und 11a VOB/A bzw. § 7 UVgO korrespondiert.

Eine normale E-Mail an das Postfach vergabe.zschopau@lasuv.sachsen.de kann diese Anforderungen nicht erfüllen und kann damit nicht akzeptiert werden.

HINWEIS

Vor dem Hintergrund mehrerer aktueller Entscheidungen im Zusammenhang mit § 16a EU Absatz 1 Satz 1 VOB/A möchten wir Sie für eine maßgebliche Entwicklung sensibilisieren.

Der öffentliche Auftraggeber fordert alle Teilnehmer des PQ-Systems auf, die im PQ-System hinterlegten Angaben, Erklärungen und Nachweise – insbesondere die Referenzen – projektspezifisch auf Aktualität und Eignung entsprechend den Anforderungen zu prüfen!

Wenn ein Bieter auf eine zahlenmäßig ausreichende Anzahl an Referenzen im PQ-System verweist und diese im PQ-System hinterlegten Referenzen nicht in entsprechend notwendiger Anzahl mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, ist eine Nachforderung weiterer Referenzen nicht zulässig. Das Risiko, dass die im PQ-System hinterlegten Informationen als Nachweise für den konkreten Auftrag nicht geeignet sind, hat der Bieter zu tragen. Bei fehlender Eignung erfolgt der Ausschluss. Der Auftraggeber hat dahingehend kein Ermessen.

Die Möglichkeit, neben den im PQ-System hinterlegten Referenzen weitere Referenzen im Rahmen der Angebotsabgabe mit der „HVA-B Eigenerklärung zur Eignung“ abzugeben, bleibt unberührt.

Name und Anschrift des Bieters:

Ort:

Datum:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ust.ID-Nr.:

Az.-Nr.:

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Referat 13 I Recht, Vertrags- und Vergabewesen
Vergabeteam NL Zschopau
Stauffenbergallee 24
01099 Dresden

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001803+00006832	S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf-Deutschkatharinenberg
01	BAULEISTUNGEN

Ihre Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes vom 21.11.2024

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung
- Selbstgefertigtes Leistungsverzeichnis (Abschrift oder Kurzfassung)
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Nebenangebote
-

Anlagen¹, die der Angebotswertung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- HVA B-StB Eigenerklärung Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung zur Eignung (EEE)
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
-

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
2. Die Angebotssumme des Hauptangebotes einschließlich Umsatzsteuer (brutto) gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

EUR

3. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote: St.
4. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote:

¹ vom Bieter, soweit erforderlich, anzukreuzen und beizufügen

wird das Angebot ausgeschlossen.

Name und Anschrift

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Ust.-ID-Nr.:

Eigenerklärung Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen
sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001803+00006832	S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf-Deutschkatharinenberg
01	BAULEISTUNGEN

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb national bzw. Teilnahmewettbewerb EU/Interessensbestätigung)

I. Verpflichtende Eignungsnachweise

(Angaben sind immer vorzunehmen, soweit das Unternehmen nicht PQ-qualifiziert ist)

1. Angabe zu zwingenden bzw. optionalen Ausschlussgründen

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich / Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro (netto) wird der Auftraggeber zu den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister vornehmen (§ 6 WRegG). Der Auftraggeber behält sich vor gemäß § 150a GewO zusätzlich einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister zu fordern.

Weiterhin wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

- Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren**, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Als vergleichbare Leistungen werden anerkannt:

.....
.....
.....
.....
.....

** Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als fünf Jahre zurückliegen.

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes des auf mein/unser Unternehmen entfallenden Anteils, des Ausführungszeitraums und des Auftraggebers:

.....
.....
.....

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal angeben.

** Vom Auftraggeber anzukreuzen, wenn ausnahmsweise Referenzen akzeptiert werden, die mehr als 5 Jahre zurückliegen.

* **Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens**

Angabe der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht**

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmens und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, sofern sie als Zuschlagskriterium bewertet werden**

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Nachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung:

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

* **Erklärung, aus der hervor geht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

--

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben beabsichtige(n)

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir an Unterauftrag-/Nachunternehmer zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....
(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Hinweis: Bei den mit „ * „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die geforderten Angaben verlangt werden bzw. der Sachverhalt maßgebend ist.

Baudienststelle

.....
.....
.....
.....
.....

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Az.-Nr.

Referenzbescheinigung

Bezeichnung der Bauleistung:

Das Unternehmen
.....
.....
.....
.....

hat für den im Kopf bezeichneten Auftraggeber im Rahmen des vorstehenden Bauauftrags Leistungen als

- Hauptauftragnehmer
- ARGE-Mitglied des Hauptauftragnehmers
- Nachunternehmer

im Zeitraum von bis in ausgeführt.

Art der Baumaßnahme: Neubau Aus- und Umbau Erhaltung
 Kategorie der Baumaßnahme: Straßenbau Konstr. Ingenieurbau Sonstiges

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie des PQ-Vereins zur Durchführung eines PQ - Verfahrens, auf die sich die Referenz bezieht	
Nummer	Bezeichnung

Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen:

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer:

Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung:

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke:

Auftragswert der vorgenannten Leistungen: €
---	---------

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind.

(Ort, Datum, Unterschrift des Referenznehmers)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!

- Die Leistungen sind
- auftragsgemäß erbracht worden.
 - im Ergebnis auftragsgemäß erbracht worden,
 - der Referenznehmer musste zur Leistungserfüllung angehalten werden.
 - der Referenznehmer musste mehrfach zur Leistungserfüllung angehalten werden.
 - dem Referenznehmer musste Kündigung angedroht werden.
 - der Referenznehmer hat die vertraglichen Fristen nicht eingehalten.
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert.
 - nicht auftragsgemäß erbracht worden.
 - Die weitere Abwicklung des Auftrages, wie die Abrechnung, verlief nicht reibungslos.
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.

Ansprechpartner ist:

.....
.....
.....
.....

Telefon:
Fax:
E-Mail:

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich nicht bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001803+00006832	S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf-Deutschkatharinenberg
01	BAULEISTUNGEN

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID:

Weitere Mitglieder:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Firmenname) (Datum)

.....
(Unterschrift)

.....
(Firmenname) (Datum)

.....
(Unterschrift)

.....
(Firmenname) (Datum)

.....
(Unterschrift)

.....
(Firmenname) (Datum)

.....
(Unterschrift)

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001803+00006832	S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf-Deutschkatharinenberg
01	BAULEISTUNGEN

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- SpätestensWerktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung,
 Frühestens 31.03.2025, SpätestensWerktage nach Zuschlagserteilung
 Frühestens am Spätestens am . (Datum)

Hinweis:

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- Spätestens nach
- Einzelfristen für
- 1.2.1 = spätestens Werktage nach
- 1.2.2 = spätestens Werktage nach
- 1.2.3 = spätestens Werktage nach
- 1.2.4 = spätestens Werktage nach
- 1.2.5 = spätestens Werktage nach

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- Spätestens am 25.06.2027.
- Einzelfristen für
- 1.2.1 = spätestens
- 1.2.2 = spätestens
- 1.2.3 = spätestens
- 1.2.4 = spätestens
- 1.2.5 = spätestens

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 1.4.1 = Kalendertage
1.4.2 = Kalendertage
1.4.3 = Kalendertage
1.4.4 LOS 7 (S 214) Vollsperrung von 05.05.2025 bis 27.06.2025 (Datum)
1.4.5 LOS 0-5 (S 213) gemäß Vergabeunterlage „19.1 BAUABLAUF.pdf“
von 31.03.2025 bis 25.06.2027 (Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- 0,2 % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)
 0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- % nach 1.2.1 % nach 1.2.2 % nach 1.2.3
 % nach 1.2.4 % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- % nach 1.3.1 % nach 1.3.2 % nach 1.3.3
 % nach 1.3.4 % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- % nach 1.4.1 % nach 1.4.2 % nach 1.4.3
 % nach 1.4.4 % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollen-
dung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Frei

9 Beschleunigungsvergütung

Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt EUR (netto) begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

.....

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Keine

Siehe beigefügte Unterlage

12 Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium Technischer Wert bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert“ wird vereinbart (siehe Anlage)

13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells

Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)

Anlagen: HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

.....

.....

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001803+00006832	S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf-Deutschkatharinenberg
01	BAULEISTUNGEN

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Begriffsdefinition

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

Bei elektronischer Rechnungsstellung (XRechnung) hat der Auftragnehmer die Nachweise gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B getrennt und vor der Rechnung an den Auftraggeber zu übergeben. Gegebenenfalls sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung weitere Festlegungen zu treffen.

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrundeliegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:
Losweise und nach Kostenträger (KT) getrennt.

4. ¹⁾ Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage von Wiegenachweisen laufend nachzuweisen.

Die Wiegenachweise müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegenachweises,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,

- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegenachweise sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu bestätigen und bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle unverzüglich dem Auftraggeber zu übergeben.

(2) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüberhinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ¹⁾ Bauabrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, ggf. getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind digital zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenermittlung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ¹⁾ Aufrechnung

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen oder eines Landkreises des Freistaates Sachsen an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.

7. ¹⁾ Bauablaufplan

Wenn ein Bauablaufplan vorzulegen ist, gelten folgende Anforderungen:

Der Bauablaufplan gehört zu den durch den Auftragnehmer zu erstellenden Ausführungsunterlagen. Er ist dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detaillierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Hauptgewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

8. ¹⁾ **Nebenangebote**

Wird auf Nebenangebote, die Auswirkungen auf den Sicherheits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den bereitgestellten anzupassen und mit dem vom Auftraggeber bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

9. ¹⁾ **Korrektur der Besonderen Vertragsbedingungen**

Der Satz „Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Brutto-Abrechnungssumme zum Zeitpunkt der Abnahme.“ wird komplett ersetzt durch den Satz „Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Brutto-Schlussrechnungssumme.“

10. ¹⁾ Empfang und der Verarbeitung elektronischer Rechnungen -

die Leitweg-ID für das LASuV, NL Zschopau lautet:
14-0706085LASUV06-93

Hinweis: Bei den mit „ ¹⁾ „ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Bezeichnung der Bauleistung:

M00001803+00006832	S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf-Deutschkatharinenberg
01	BAULEISTUNGEN

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

Seite/Blatt

Baubeschreibung

112

Leistungsverzeichnis

<input checked="" type="checkbox"/>	Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche	7
<input checked="" type="checkbox"/>	Langtext-Verzeichnis	322
<input type="checkbox"/>	Langtext-Verzeichnis als D83	
<input type="checkbox"/>	Langtext-/Preis-Verzeichnis	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kurztext-/Preis-Verzeichnis	139
<input type="checkbox"/>	Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel	

Anlagen für Bietertragungen

Sonstige Anlagen

<input checked="" type="checkbox"/>	Anlagen zur Baubeschreibung S 213	685
<input checked="" type="checkbox"/>	weitere Anlagen zum Vergabeverfahren	310
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	m ² d	M2D	Quadratmeter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	m ² Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
m ²	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	m ² Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
km ²	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	Std	STD	Stück x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	StWo	STWO	Stück x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	StMt	STMT	Stück x Monate
m ³	M3	Kubikmeter	md	MD	Meter x Tage			
kg	KG	Kilogramm	mWo	MWO	Meter x Wochen			
t	T	Tonne	mMt	MMT	Meter x Monate			
Besondere Kennzeichen			G	Grundposition	W	Wahlposition		

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Allgemeine Vorbemerkungen	4
1 Allgemeine Beschreibung der Bauleistung	5
1.1 Auszuführende Bauleistungen	5
1.1.1 Straßenbau	5
1.1.2 Ingenieurbauwerke	10
1.1.3 Landschaftsbau	20
1.1.4 Aufgaben nach Baustellenverordnung	20
1.2 Ausgeführte Vorarbeiten	21
1.2.1 Vermessung	21
1.2.2 Achsabsteckung	21
1.2.3 Kampfmittelbeseitigung	21
1.3 Ausgeführte Leistungen	21
1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten	21
1.5 Mindestanforderungen an Nebenangebote	22
1.6 Negative Einheitspreise und Rückvergütung von Erlösen	22
1.7 Technische Bearbeitung	22
2 Angaben zur Baustelle	23
2.1 Lage der Baustelle	23
2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege	23
2.3 Zugänge, Zufahrten zur Baustelle	23
2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	24
2.5 Lager- und Arbeitsplätze	24
2.6 Gewässer	24
2.7 Baugrundverhältnisse	24
2.7.1 Straßenbau	24
2.7.2 Stützwände 1 bis 4	28
2.7.3 Regenrückhaltebecken 1	30
2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen	31
2.9 Schutz- Bereiche und –Objekte	31
2.9.1 Allgemein	31
2.9.2 Natur-, Landschaftsschutzgebiete	31
2.9.3 Schutzmaßnahmen am Gehölzbestand:	31
2.9.4 Immissionsschutz-Bereiche und –Objekte	32
2.9.5 Vermutete Bodenfunde	32
2.9.6 Wasserschutzgebiete	32
2.10 Anlagen im Baubereich	32
2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich	34
3 Angaben zur Ausführung	35
3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung	35
3.1.1 Allgemeines	35
3.1.2 Stationäre Beschilderung:	35
3.1.3 Vorübergehende Beschilderung für Umleitung und Arbeitsstelle:	36
3.1.4 Vorübergehende Markierungen:	36
3.1.5 Warnleuchten:	36
3.1.6 Absperrgeräte:	36

	Baubeschreibung	
3.1.7	Transportable Lichtzeichenanlagen (LZA):	36
3.1.8	Aufbringen der endgültigen Markierung:	37
3.2	Bauablauf	37
3.2.1	Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten	37
3.2.2	Zusammenwirken mit anderen Unternehmen	39
3.2.3	Fahrbahnmarkierung	39
3.2.4	Mitteilung von Bauunfällen (§ 10 VOB/B)	39
3.3	Wasserhaltung	39
3.3.1	Allgemein	39
3.3.2	Besondere Wasserhaltungsmaßnahmen	40
3.4	Baubehelfe	40
3.5	Verbaumaßnahmen	40
3.6	Stoffe, Bauteile	41
3.6.1	Allgemein:	41
3.6.2	Asphaltmischgut	41
3.6.3	Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbau- und Deckschichtqualität	41
3.6.4	Erdbau und Schichten ohne Bindemittel	42
3.6.5	Tragschichten mit Bindemittel	43
3.6.6	Beton und Betonbauteile	43
3.6.7	Beton und Betonbauteile im konstruktiven Ingenieurbau	43
3.6.8	Verkehrstechnische Ausstattung:	47
3.7	Abfälle	51
3.7.1	Allgemeines	51
3.7.2	Festgestellte Schadstoffe	52
3.7.3	Weitere Feststellung von Schadstoffen	52
3.8	Winterbau	53
3.9	Beweissicherung	53
3.10	Sicherungsmaßnahmen	53
3.11	Belastungsannahmen (Bauwerke)	54
3.12	Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren	54
3.12.1	Aufmaß	54
3.12.2	Vermessung:	54
3.13	Prüfungen und Nachweise	54
3.13.1	Eignungsprüfungen/Erstprüfungen:	55
3.13.2	Eigenüberwachungsprüfungen:	55
3.13.3	Kontrollprüfungen:	55
3.13.4	Identitätsprüfungen:	56
3.13.5	Wirtschaftlichkeitsprüfungen der Ausführungsstatik im konstruktiven Ingenieurbau	56
3.13.6	Prüfungen im Landschaftsbau:	56
3.13.7	Bautagesberichte (§ 4 VOB/B):	56
3.14	Auftraggeberaufgaben nach Baustellenverordnung (BaustellV), die dem Auftragnehmer übertragen werden	56
4	Ausführungsunterlagen	58
4.1	Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen	58
4.2	Vom Auftragnehmer (AN) zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen	58
4.2.1	Zur Bauanlaufberatung	58
4.2.2	Vor Schlussrechnung / Abnahme	59
4.2.3	Ausführungspläne, Vermessungsunterlagen	59
4.2.4	Bestandspläne	60

	Baubeschreibung
4.2.5 Bauwerksbuch	61
5 Zusätzliche Technische Vorschriften	62
5.1 Anzuwendende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	62
5.1.1 Verkehrsführung und Verkehrssicherheit	62
5.1.2 Erd- und Grundbau	65
5.1.3 Oberbau	65
5.1.4 Mineralstoffe im Straßenbau	65
5.1.5 Asphaltstraßen	66
5.1.6 Betonstraßen	67
5.1.7 Pflaster	67
5.1.8 Ingenieurbauten	67
5.1.9 Lärmschutz	68
5.1.10 Landschaftsbau	68
5.1.11 Verkehrsbeeinflussung	68
5.2 Sonstige technische Regelwerke	69
6 Anlagen zur Baubeschreibung	70

Allgemeine Vorbemerkungen

Wir bitten die Bieter bei Unklarheiten in der Leistungsbeschreibung (Baubeschreibung, Leistungsverzeichnis und Planunterlagen), die im Rahmen der Erarbeitung des Angebotes ersichtlich werden, um Aufklärungsersuchen bei der ausschreibenden Stelle.

Alle Leistungen umfassen gemäß Nr. 2.1.1 der DIN 18299 der VOB/C auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle, soweit in den Positionen nicht ausdrücklich etwas Anderes bestimmt wird.

Das Leistungsverzeichnis ist entsprechend der vorgesehenen Kostenbeteiligung in 7 Lose unterteilt:

Los 0: Baulastträger = Freistaat und Gemeinde

Los 1: Baulastträger = Freistaat

Los 2: Baulastträger = Gemeinde

Los 3: Baulastträger = 75 % Freistaat und 25 % Gemeinde

Los 4: Baulastträger = Freistaat

Los 5: Baulastträger = 75 % Freistaat und 25 % Gemeinde

Los 6: Baulastträger = 100 % Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom

1 Allgemeine Beschreibung der Bauleistung

1.1 Auszuführende Bauleistungen

1.1.1 Straßenbau

1.1.1.1 Art und Umfang

Gegenstand der hier beschriebenen Baumaßnahme ist der 2. Bauabschnitt des Ausbaus der S 213 in der Ortslage Seiffen, Ortsteil Heidelberg von Schwarteburgweg/Oberheidelberger Straße bis Ende der Ortsdurchfahrt. Die Baustrecke hat eine Länge von 1.305 m. Am Bauanfang schließt sie an den 1. Bauabschnitt des Ausbaus der S 213 an. Die Befestigung der Fahrbahn erfolgt in Asphaltbauweise gemäß RStO 12, Belastungsklasse Bk1,8 mit vollgebundenem Oberbau.

Die Baumaßnahme beinhaltet im Wesentlichen:

- Baufeldfreimachung, Baumfällungen, Roden von Stubben und Sträuchern
- Herstellung bauzeitlicher Fahrbahnverbreiterungen zur Gewährleistung der Verkehrsführung
- Herstellung eines Regentrückhaltebeckens
- Herstellung von 4 Stützwänden aus Betonfertigteilen
- Aufbruch der vorhandenen bituminösen Fahrbahnbefestigung, von Pflasterbefestigungen und wassergebundenen Befestigungen in den Zufahrten sowie von Borden
- Ausbau von Straßenabläufen und Schächten
- Rückbau des vorhandenen ungebundenen Tragschichtmaterials im Fahrbahnbereich
- Aufnahme von Grasnarbe und Oberboden in Böschungen
- Abtrag von Erdstoff
- Herstellen von Straßenentwässerungskanälen
- Einbau von 123 Straßenabläufen 300x500 und von 5 Kastenrinnen
- Anschluss der Straßenabläufe, Kastenrinnen und umzubindender Hausanschlüsse an Kanäle
- Rückbau oder Verdämmen außer Betrieb genommener Kanäle
- Einbau einer Planumsdrainage DN 100, Einbau von Drainageschächten
- Herstellung und Verfüllen von Leitungsgräben für die koordinierte Verlegung von Versorgungsleitungen
- Bodenaustausch für die Herstellung des Planums sowie zum Neuaufbau von Dammböschungen
- Herstellung des Planums für Fahrbahn, Zufahrten und Gehwege
- Setzen von Betonrippenbordsteinen und Übergangsteinen mit Unterbau und Rückenstütze aus Beton C 20/25
- Setzen von Bordsteinen aus Beton mit Unterbau und Rückenstütze aus Beton C 20/25
- Herstellen von Bordrinnen in Granitpflaster mit Unterbau aus Beton C 20/25
- Herstellen der Fahrbahnbefestigung mit Asphaltbetondeck-, Asphaltbinder- und Asphalttragschicht als vollgebundener Oberbau
- Herstellen von Warteflächen und Gehwegen mit Betonsteinpflaster
- Herstellen von Zufahrten in Asphalt, Betonsteinpflaster, Granitpflaster oder wassergebundener Decke
- Verlegen von Bodenindikatoren (Blindenleitplatten) an Bushaltestellen und Querungsstellen
- Aufnehmen und Aufstellen eines Fahrgastunterstandes
- Andecken von Oberboden und Ansaat
- Herstellung von Rohbodenböschungen mit Erosionssicherung
- Herstellung von Grundstückseinfriedungen
- Markierung / Beschilderung

Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt unter Vollsperrung in fünf Bauphasen.

1.1.1.2 Untergrund

Das Gebiet um die Stadt Seiffen liegt am Erzgebirgsnordrand innerhalb der erzgebirgischen Gneisformation. Um Seiffen herrscht der graue Marienberger Gneis vor. Lokal sind auch die sogenannten dichten Gneise verbreitet, die eine etwas feinkörnigere Struktur aufweisen. Der nördlich von Seiffen gelegene Heidelberg besteht aus roten Muskovitgneisen. Im Untersuchungsgebiet sind keine eiszeitlichen Ablagerungen vorhanden. Die oberflächennahen Lockergesteinsschichten bestehen überwiegend aus Verwitterungslehm. Im Bereich des Seiffener Bachs und dessen Seitenzuflüsse stehen feinkörnige Auesedimente an. Die S 213 (Hauptstraße) verläuft in SO-NW-licher Richtung, parallel zu dem im Tal fließenden Seiffener Bach.

Seit 2013 wurden im Baubereich mehrfach, zuletzt 2019, Untersuchungen des Untergrundes durchgeführt. Dabei wurde im Untergrund Gneis unverwittert und verwittert angetroffen, darüber als Verwitterungsprodukt schluffige Sande sowie im Auebereich stark schluffige Kiese und Sande. Auf diesen Schichten wurden Auffüllungen des Straßendamms oder von Leitungsgräben angetroffen, aus schwach bis stark schluffigen Sanden und Kiesen. Diese sind der Frostempfindlichkeitsklasse F3 oder F2 zuzuordnen. In den ungebundenen Tragschichten wurden schluffig bis stark schluffige Sande, Steine als Packlager und Schottertragschichten angetroffen. In Höhe des zukünftigen Gründungsplanums der Fahrbahnbefestigung wurden bei Tragfähigkeitsprüfungen E_{V2} -Werte von teils unter 45 MPa vorgefunden. Auf den ungebundenen Schichten ist in der Regel Asphaltbefestigung anzutreffen, die von Asphaltsschichten zwischen insgesamt 14 cm bis 21 cm überbaut sind.

1.1.1.3 Unterbau / Erdbau

Der Ausbau findet weitgehend im Bereich der bisherigen Fahrbahn statt. Das Planum ist direkt unter den Schichten des geplanten vollgebundenen Oberbaus vorgesehen, darunter erfolgt ein Bodenaustausch von mindestens 20 cm mit tragfähigem F1-Material. Das Verformungsmodul E_{V2} muss auf dem Planum oberhalb dieser Bodenaustauschschicht mindestens 45 MPa betragen. Dieser Bodenaustausch soll ebenfalls angewandt werden, wenn in Zufahrten anders keine ausreichende Tragfähigkeit erreicht werden kann.

Am unteren und am oberen Fahrbahnrand ist eine Planumsentwässerung herzustellen, bestehend aus einem Sickerstrang und einer Sickerrohrleitung. Der Sickerstrang ist in der Regel 40 cm tief und 30 cm breit auszubilden.

Oberboden ist im Mittel in einer Dicke von 15 cm abzutragen. Oberboden von Flächen, die nur vorübergehend in Anspruch zu nehmen sind, ist abzutragen und ordnungsgemäß zwischenzulagern. Nach Beendigung der Inanspruchnahme ist der Oberboden wieder aufzubringen. Auf neu aufgebauten Dammböschungen ist der Oberboden mit einer Stärke von 10 cm anzudecken. Einschnittsböschungen auf Felsersatz können mit einer Neigung bis zu 1:1 hergestellt werden und sind als Rohbodenböschung mit Nassansaat herzustellen. Zwei der Einschnittsböschungen sind zum Schutz vor Erosion für die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung auf dem Rohboden mit Nassansaat mit Kokosmassen abzudecken. Diese werden mit Holzpflocken befestigt. Im Abschnitt von Bau-km 0+325 bis 0+410 ist die oberste Pflockreihe mit 80 cm langen, 50 cm herausstehenden Pflocken zu befestigen, um die Böschungskante zu markieren.

1.1.1.4 Entwässerung

Der AN hat für die Ableitung des anfallenden Oberflächen- und Sickerwassers in allen Bauzuständen Sorge zu tragen. Diese Maßnahmen werden nicht gesondert vergütet.

Im gesamten Bauabschnitt erfolgt eine geschlossene Entwässerung. An den Borden der Gehwege oder Bankette wird das anfallende Regenwasser in Rinnen und Straßenabläufen gesammelt und neu zu errichtenden Regenwasserkanälen zugeführt, von denen drei Systeme errichtet werden.

Baubeschreibung

Zusätzlich sind drei Kanalsysteme zur getrennten Ableitung von unverschmutztem Geländewasser herzustellen. Vorfluter ist der Seiffener Bach. Die Herstellung von insgesamt 6 Einleitstellen ist Teil des Bauvorhabens.

Im Zuge der Baumaßnahme werden 123 Straßenabläufe 300x500 sowie 5 Kastenrinnen neu eingebaut. 4 der Kastenrinnen werden mit Rohrein- und Ausläufen versehen und als direkt befahrbarer Durchlass in Zufahrten eingebaut, wo sie zugleich der Entwässerung der Zufahrt und der Verbindung straßenbegleitender Mulden dienen. Die Abläufe werden an neu herzustellende Kanäle angebunden. Darüber hinaus werden Hausanschlüsse an den neu herzustellenden Regenwasserkanal angebunden, wenn sie in Folge der Baumaßnahme ihren bisherigen Vorfluter verlieren. Vorhandene Regenwasserkanäle werden abschnittsweise zurückgebaut oder verdämmt.

Zur Sammlung und Ableitung von Geländewasser und aus Kanälen ausgeleitetem Wasser werden Mulden und Gräben errichtet. Diese werden bei Längsneigungen unter 4 % als Rasenmulden mit 20 cm Oberboden und Rasenansaat hergestellt. Bei Längsneigungen ab 4 % ist die Sohle bzw. die Mitte der Mulde auf halber Muldenbreite mit einer rauen Sohlbefestigung zu versehen. Diese besteht aus Natursteinbruch 120/250, der in 10 cm Kiessand gesetzt und mit Splitt verfüllt wird.

Zur Entwässerung des Planums werden Sickerstränge mit Vollsickerrohrleitungen DN 100 an oberem und unterem Fahrbahnrand hergestellt. Diese werden an die Abläufe und Schächte angeschlossen. Wo dies nicht möglich ist, erfolgt im Abstand von maximal 80 m der Einbau von Drainagekontrollschächten, die sowohl der Kontrolle als auch dem Abschlag über Anschlussleitungen DN 150 in den Regenwasserkanal dienen.

Die Kanäle zur Ableitung von Regenwasser werden in Stahlbeton, DN 300 bis DN 400 hergestellt. Die Schächte werden mit Stahlbetonfertigteilen hergestellt. Zur Bewältigung großer Höhenunterschiede sind Absturzschächte mit Prallplatten einzubauen. An Einlaufschächten ist der Einlaufdeckel mit einer Umpflasterung von 3 Zeilen Granitkleinpflaster 10x10 auf 20 cm Beton C 20/25 zu versehen. Ebenso sind Rohrausläufe mit 3 Zeilen Granitkleinpflaster 10x10 auf 20 cm Beton C 20/25 zu umpflastern. Die Ausläufe werden mit einer Rückschlagklappe versehen. Rohreinläufe sind mit 5 Zeilen Granitkleinpflaster 10x10 auf 20 cm Beton C 20/25 zu umpflastern. Sowohl an Rohreinläufen als auch an Rohrausläufen ist die Mulden- bzw. Grabensohle auf 1 m Länge vor dem Einlauf- bzw. Auslaufmittelpunkt mit Granitkleinpflaster 10x10 auf 20 cm Beton C 20/25 zu befestigen.

Bei Bau-km 0+670 ist ein bestehender Rohreinlauf durch einen Schacht auf die bestehende Rohrleitung zu ersetzen und der Einlauf an anderer Stelle mit Anschluss an den Schacht neu herzustellen. Bei Bau-km 0+714 ist ein bestehender Rohrauslauf durch einen Schacht auf die bestehende Rohrleitung zu ersetzen und der Auslauf an anderer Stelle mit Anschluss an den Schacht neu herzustellen. Bei Bau-km 1+051 wird die S 213 von einem verrohrten Graben gequert. Dieser verfügt auf der rechten Straßenseite an der Unterkante der Straßendammböschung über einen rechteckigen Schacht mit Funktion als Überlaufbauwerk. Dieses Bauwerk ist aufzumessen, abzubrechen und an der durch die neue Dammschüttung entstehenden Böschungunterkante entlang des weiteren Verlaufs der Verrohrung wiederzuerrichten.

Am Regenrückhaltebecken ist bei Bau-km 1+087 ein Absetzschacht mit Leichtflüssigkeitsrückhaltung vorgesehen. Dieser soll eine Reinigungsleistung entsprechend eines Durchgangswerts von 0,35 nach ATV-M 153 bei einer angeschlossenen Fläche von 12.000 m² und einem Durchfluss von 195 l/s erfüllen.

1.1.1.5 Oberbau

Die Herstellung der Fahrbahnen und Gehwege geschieht wie folgt:

Befestigung der Fahrbahn

Oberbau nach RStO 12, Bk1,8, Tafel 4, Zeile 1

4 cm Asphaltdeckschicht
6 cm Asphaltbinderschicht
24 cm Asphalttragschicht

34 cm Oberbaudicke

Befestigung der Zufahrten in Asphalt

Oberbau nach RStO 12, Bk0,3, Tafel 1, Zeile 1

4 cm Asphaltdeckschicht
10 cm Asphalttragschicht
41 cm Frostschutzschicht aus gebrochenen Mineralstoffen 0/32, $E_{V2} \geq 100$ MPa

55 cm Oberbaudicke

Befestigung der Zufahrten im Gehweg

Oberbau nach RStO 12, Bk0,3, Tafel 3, Zeile 1

8 cm Betonpflaster 10x20, rot
4 cm Brechsand-Splittgemisch 0/3
43 cm Frostschutzschicht aus gebrochenen Mineralstoffen 0/32, $E_{V2} \geq 100$ MPa

55 cm Oberbaudicke

Befestigung der Zufahrten in Betonpflaster

Oberbau nach RStO 12, Bk0,3, Tafel 3, Zeile 1

8 cm Betonpflaster 10x20, grau
4 cm Brechsand-Splittgemisch 0/3
43 cm Frostschutzschicht aus gebrochenen Mineralstoffen 0/32, $E_{V2} \geq 100$ MPa

55 cm Oberbaudicke

Befestigung der Zufahrten in Rasengittersteinen

Oberbau nach RStO 12, Bk0,3, Tafel 3, Zeile 1

8 cm Rasengittersteine 60x40, grau
4 cm Splitt-Brechsand-Mutterboden-Gemisch 0/3
43 cm Frostschutzschicht aus gebrochenen Mineralstoffen 0/32, $E_{V2} \geq 100$ MPa

55 cm Oberbaudicke

Befestigung der Zufahrten in ungebundener Decke

Oberbau nach DWA-A 904 Richtlinien für den ländlichen Wegebau Bild 8.3a

5 cm Splitt-Sand-Gemisch 0/11

50 cm Frostschuttschicht aus gebrochenen Mineralstoffen 0/45, $E_{V2} \geq 100$ MPa

55 cm Oberbaudicke

Befestigung der Gehwege und Warteflächen

Oberbau nach RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8 cm Betonpflaster 10x20, grau

4 cm Brechsand-Splittgemisch

18 cm Frostschuttschicht, $E_{V2} \geq 100$ MPa

30 cm Oberbaudicke

Die vorhandenen bituminösen Schichten sind getrennt nach Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht abzufräsen.

Die bituminöse Deckschicht wird durch Herstellung einer Fuge an vorhandene Asphalttschichten angeschlossen. Ebenso erfolgt der Anschluss der bituminösen Fahrbahndecke an Borde und gepflasterte Flächen als Fuge, die mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse zu füllen ist.

Bankette werden mit 20 cm gebrochenen Mineralstoffen 0/32, ph-neutral, mit $E_{V2} \geq 80$ MPa befestigt und mit Nassansaat versehen.

Bordsteine:

Noppenbordstein Standard – Grundelement weiß

Baulänge = 995 mm + 5 mm Fuge / Breite = 300 mm / Gesamthöhe = 400 mm

Noppenbordstein Standard – Übergangstein (links / rechts) weiß

Baulänge = 995 mm + 5 mm Fuge / Breite = 300-150 mm o. 300 mm / Gesamthöhe = 400-300 mm

Rollbord FB Beton 300x200 mm weiß

Tastbord FB Beton 300x200 mm weiß

Hochbord HB Granit 150x300 mm

Rundbord RB Granit 150x250 mm

Tiefbord TB Beton 80x300 mm

Alle wesentlichen Angaben sind den Unterlagen des AG (Unterlage 14, Straßenquerschnitt) zu entnehmen.

Die Haltestellen werden mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.

1.1.1.6 Ausstattung

Die S 213 und die in den Knotenpunkten angeordneten Straßen werden entsprechend den „Hinweisen für das Anbringen von Verkehrszeichen (HAV)“, den „Richtlinien für die Markierung von

Baubeschreibung

Straßen“ (RMS) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) mit Verkehrszeichen bzw. Leiteinrichtungen und Fahrbahnmarkierungen ausgestattet.

Die Markierung und Beschilderung erfolgt nach den bestätigten Markierungsplänen (Unterlage 17 der Ausführungsunterlagen). Die Fahrbahnmarkierung wird als Verkehrsfreigabe- und Dauermarkierung vorgenommen.

An der Bushaltestelle „Haus des Gastes“ Richtung Olbernhau wird ein vorhandener Fahrgastunterstand aufgenommen und auf eine neu herzustellende, mit Schotter befestigte Fläche hinter der neuen Wartefläche wieder aufgestellt. Die Haltestellen erhalten ein Blindenleitsystem an der Einstiegsstelle entsprechend der Darstellung im Lageplan.

Ein außerhalb der Baustrecke im 1. Bauabschnitt befindlicher Wegweiser ist zu erneuern.

1.1.2 Ingenieurbauwerke

1.1.2.1 Stützwände 1 bis 4

1.1.2.1.1 Art und Umfang

Die Verbreiterung der S 213 auf eine Gesamtbreite von 8 m (6 m Fahrbahn, 2 m Gehweg) einschließlich Bankette und die topografischen Verhältnisse erfordern den Neubau von folgenden 3 Stützwänden:

- Stützwand 1: Bau-km 0+007,270 bis 0+090,922, rechtsseitig, unten
- Stützwand 2: Bau-km 0+482,216 bis 0+551,416, rechtsseitig, unten
- Stützwand 3: Bau-km 0+919,037 bis 0+954,165, rechtsseitig, unten

Zwischen Bau-km 1+032,917 bis 1+047,059 ist zur Aufnahme des Höhensprunges zwischen der S 213 und dem angrenzenden Gelände eine Stützwand im Bestand angeordnet. Die Stützwand 4 erhält im Zuge des Ausbaus der S 213 einen Ersatzneubau.

Die Hauptabmessungen der Stützwände lauten wie folgt:

Konstruktionsmerkmale Stützwand 1	
Stützkonstruktion u. Bauweise	Winkelstützwand aus Stahlbetonfertigteilen
Einwirkung	EC1
Gesamtlänge Stützwand	83,00 m
Größte sichtbare Wandhöhe	1,00 m
Größte Gesamthöhe	2,20 m
Sichtbare Wandfläche	ca. 55,0 m ²
Konstruktionsmerkmale Stützwand 2	
Stützkonstruktion u. Bauweise	Winkelstützwand aus Stahlbetonfertigteilen
Einwirkung	EC1
Gesamtlänge Stützwand	68,00 m
Größte sichtbare Wandhöhe	0,84 m
Größte Gesamthöhe	2,10 m
Sichtbare Wandfläche	ca. 45,0 m ²
Konstruktionsmerkmale Stützwand 3	
Stützkonstruktion u. Bauweise	Winkelstützwand aus Stahlbetonfertigteilen

Baubeschreibung

Einwirkung	EC1
Gesamtlänge Stützwand	35,00 m
Größte sichtbare Wandhöhe	1,10 m
Größte Gesamthöhe	2,10 m
Sichtbare Wandfläche	ca. 28 m ²
Konstruktionsmerkmale Stützwand 4	
Stützkonstruktion u. Bauweise	Winkelstützwand aus Stahlbetonfertigteilen
Einwirkung	EC1
Gesamtlänge Stützwand	14,00 m
Größte sichtbare Wandhöhe	1,35 m
Größte Gesamthöhe	2,35 m
Sichtbare Wandfläche	ca. 16,0 m ²

Weitere Angaben zu den Bauwerksabmessungen sind den Ausschreibungsplänen der Stützwände (Anlage 15.2) in den Sonstigen Anlagen zu entnehmen.

1.1.2.1.2 Erdarbeiten, Baugruben, Verbau

Für die Ausführung und Gütenachweise sind die ZTV E-StB und die ZTV-ING, insbesondere Teil 2, Abschn. 1 maßgebend.

Die überwiegenden Erdarbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau der Stützwände fallen bei der Herstellung und Verfüllung der Baugruben sowie beim Einbau des vorgesehenen Gründungspolsters im Bereich der Stützwand 1, 2 und 4 an.

Aussagen zu den Homogenbereichen und den Ergebnissen der umweltanalytischen Untersuchungen zur Bewertung der Verwertungs- und Entsorgungswege können den Baugrundverhältnissen unter Pkt. 2.7 der Baubeschreibung bzw. dem geotechnischen Untersuchungsbericht in den sonstigen Anlagen entnommen werden.

Ohne eine Sicherung durch Verbau dürfen Baugruben bis maximal in eine Tiefe von 1,25 m senkrecht hergestellt werden. Bei größeren Aushubtiefen sind die Baugrubenwände abzuböschern oder durch einen Verbau zu sichern. Näheres ist in der DIN 4124 geregelt.

Die Baugruben sind zum größten Teil mit freien Böschungen herzustellen. Für Stützwand 1, 2 und 4 sind die Baugruben mit einem Böschungswinkel von 45° herzustellen. Die Baugrube für Stützwand 3 kann mit 60° abgeböschert werden, da hier oberflächennah der Felshorizont verläuft.

An Stützwand 1 ist zur Sicherung der Zuwegung ein Verbau (Trägerbohlwand) auf einer Länge von ca. 54 m vorzusehen. Der Baugrund ist i.d.R. bis zum Erreichen der Schicht 5c (Gneis, verwittert) rammbaar. Kleinrammbohrungen im Straßenbereich mussten während der Baugrunduntersuchungen bereits zwischen 1,7...2,0 m abgebrochen werden. Hier ist mit eingeschränkter Rammbaarkeit zu rechnen. Einbringhilfen (Vorbohrungen) sind einzukalkulieren. Aufgrund der zu erwartenden Druckfestigkeit von 20...50 N/mm² wird der Einsatz eines Imlochhammers empfohlen. Der Verbau ist nach Fertigstellung der Stützwand vollständig auszubauen und nach Wahl des AN zu verwerten. Oberflächennahes Grundwasser ist beim Aushub der Baugruben nicht zu erwarten.

Alle Stützwände erhalten eine Hinterfüllung in Anlehnung an RiZ-ING „Was 7“ ohne Grundrohr. Es ist nur bindiger, ggf. anstehender (verbesserter) Boden zu verwenden.

Die bachseitige Böschung an Stützwand 1 ist vor der Oberbodenabdeckung alle 50 cm mit 10 bis 15 cm hohen Stufen auszubilden.

1.1.2.1.3 Gründung, Schutz gegen Aggressivität

Im Allgemeinen ist eine frostfreie Gründungstiefe der Winkelstützwandelemente von 1,20 m unter GOK herzustellen. Es wird eine Gründung auf mindestens mitteldicht gelagerten Boden empfohlen. Diese Voraussetzungen stehen im mitteldicht gelagerten, kiesig-sandiges Gneis-Verwitterungsmaterial an.

Für Stützwand 1 ist ein 1,30 m starkes Gründungspolster aus Mineralgemisch 0/45 vorgesehen, um die wenig tragfähige Dammschüttung und den Auelehm auszuräumen. Es ist jedoch einzukalkulieren, dass die Gründungssohle zuerst unter der Annahme eines 90 cm starken Gründungspolsters vom Baugrundsachverständigen zu begutachten ist. Entsprechen die tatsächlich vorgefundenen Gründungsverhältnisse bereits in dieser Aushubebene, den im Gutachten getroffenen Annahmen, so kann die Stärke des Gründungspolsters auf 90 cm verringert werden. Eine gründliche Nachverdichtung der Aushubsohle ist dabei zwingend durchzuführen. Lokal aufgeweichte Schichten sind dennoch unterhalb des verringerten Gründungspolsters auszukoffern und durch das Mineralgemisch auszutauschen.

Für Stützwand 2 ist ein 40 cm starkes Gründungspolster aus Mineralgemisch 0/45 herzustellen, um den stark verwitterten, locker gelagerten Gneis auszuräumen. Sollte der tragfähige Fels schon früher erreicht werden, kann dieser im Baugrund verbleiben. Das Gründungspolster muss aber eine Mindeststärke von 20 cm besitzen, um eine Punktauflagerung auf Festgestein zu vermeiden.

Im Bereich der Stützwand 3 ist mit einem Anschnitt des bereichsweise ca. 1 m unter Geländeoberkante anstehenden Felshorizontes (Gneis, verwittert) zu rechnen. Der anstehende Fels gilt als frostunempfindlich, so dass in diesen Bereichen der Baugrubenaushub bzw. Felsabbruch auf das maßhaltige Aufstellen der Fertigteile zu begrenzen ist. Der Felsabbruch ist entsprechend dieser Vorgabe auszuführen. Im Bereich des Felsabbruches sind Hohlräume und tiefere Fehlstellen in der Baugrubensohle mit einem Magerbeton C12/15 zu schließen. Am Ende von Stützwand 3 ist aufgrund der Verringerung der Wandhöhe bereichsweise ein Bodenaustausch vorzunehmen. Dies kann ebenfalls mit Magerbeton C12/15 erfolgen.

Für Stützwand 4 ist ein 70 cm starkes Gründungspolster aus Mineralgemisch 0/45 herzustellen, um den stark verwitterten, locker gelagerten Gneis auszuräumen

Die Gründung aller Fertigteile hat immer auf einer mind. 10 starken Sauberkeitsschicht **C12/15** und einem 3 cm starken Verlegemörtel zu erfolgen.

Alle Baugrubensohlen sind durch einen Baugrundsachverständigen abzunehmen. Ein gründliches Nachverdichten wird empfohlen und ist in die entsprechenden Positionen im Leistungsverzeichnis einzukalkulieren.

Mangels dem oben beschriebenen, fehlendem Grundwasseranschnitt wurde eine Wasserprobe des parallel zur S 213 fließenden Seiffener Baches entnommen und untersucht. Im Ergebnis der Analysen ist das Grundwasser nach DIN 4030 als **schwach betonangreifend (Expositions-kategorie XA1)** eingestuft.

1.1.2.1.4 Stützwände

Die Stützwände 1 bis 4 sind überwiegend aus Fertigteil-Stützwinkeln zu errichten. Im Bereich von querenden Leitungen sind einzelne Elemente aus Ortbeton zu ergänzen (siehe Bauwerkpläne in den sonstigen Anlagen). Die Bauhöhe der Fertigteil-Elemente (130 bis 235 cm) sowie die Anordnung von Fundamentsprünge wird maßgeblich vom Gradientenverlauf der S 213 gegenüber dem vorhandenen Gelände sowie der frostsicheren Gründungstiefe bestimmt. Die Betonfertigteile der Stützwände sind mit einer Wandstärke von 25 cm herzustellen. Die Elementlänge beträgt immer 1,0 m.

Die Stützwände (Fertigteil- und Ortbetonbauweise) sind mit folgenden Baustoffen herzustellen:

Beton der Festigkeitsklasse **C 30/37 LP**
Expositionsklassen **XC4, XD3, XF4, WA**
Bewehrung der Sorte **B 500 B**

1.1.2.1.5 Sichtflächen

Die Anforderungen an die Betonoberflächen entsprechen Sichtbetonklasse 3. Die Sichtflächen der Stützwände erhalten eine glatte Tafelschalung

Alle sichtbaren Kanten sind mit 1,5 cm / 1,5 cm gefast herzustellen.

1.1.2.1.6 Entwässerung

Das auf der Gehbahn anfallende Oberflächenwasser wird über die 2,5 %-ige Querneigung in Richtung Fahrbahn geleitet, wo es am in Stationierungsrichtung gesehen rechten Fahrbahnrand über Abläufe der Straßenentwässerung zugeführt wird.

Die Ausbildung der Hinterfüllung aller Stützwände hat gemäß RiZ „Was 7“ mit Dränschicht und Vliesfilter, aber ohne teilporösem Grundrohr zu erfolgen. Im Hinterfüllbereich ist verdichtungsfähiges, schwach durchlässiges Material (nur bindiger oder anstehender ggf. verbesserter Boden) einzubauen, dessen Quergefälle zur Sickerrohrleitung DN 100 der Straßenentwässerung weist, welche in Längsrichtung am Fahrbahnrand verläuft.

1.1.2.1.7 Fugen und Abdichtung,

Die Abdichtung der Fertigteil-Raumfugen hat mit einem 50 cm breiten Streifen aus einer Bitumenschweißbahn (DIN 18 195, T.4) zu erfolgen. Unebenheiten und/ oder Kehlen zwischen den Fertigteilen sind vor der Abdichtung mit einem Zementmörtel zu verschließen.

Vor Aufbringen der Bitumenschweißbahn sind die Betonoberflächen der Fertigteile zu reinigen, Zementschlämme mit geeigneten Maßnahmen zu entfernen und die Betonoberflächen im Kleberebereich der Bitumenschweißbahn mit einem bituminösen Voranstrich zu versehen.

1.1.2.1.8 Ausstattung

Geländer

Auf den Stützwänden sind Füllstabgeländer entsprechend RiZ-ING „Gel 4“ anzuordnen. Die Höhen der Geländer betragen:

- Stützwand 1: 1,30 m
- Stützwände 2, 3 und 4: 1,00 m.

Die Ausführung der Verankerung hat in Anlehnung an RiZ-ING „Gel 14“ zu erfolgen. Details sind den Bauwerksplänen in den sonstigen Anlagen zu entnehmen.

Die Geländer aller Stützwände sind mit einem Drahtseil nach RiZ-ING „Gel 10“ und „Gel 11“ zu versehen. Der Geländerabschluss ist allseits gemäß RiZ-ING „Gel 19“ herzustellen.

Anschlüsse bzw. Passstücke an vorhandene Geländer sind entsprechend der Bauwerkspläne einzukalkulieren.

Messbolzen

Zur Erfüllung spezieller Messprogramme und zur Früherkennung von Setzungen und Verkantungen sind Messbolzen und Messniete nach RiZ-ING „Mess 1“ auf der Wandoberkante vorzusehen.

Jahreszahl

Eine Jahreszahl gemäß RiZ-ING „Jahr 1“ ist an jeder Stützwand in Abstimmung mit dem AG anzuordnen.

1.1.2.1.9 Korrosions- und Oberflächenschutz

Dem Stützwandbeton ist ein Luftporenbildner, zur Erhöhung der Frost- und Tausalzbeständigkeit, zuzuführen.

Die Geländer erhalten einen Korrosionsschutz nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Tabelle A 4.3.2 Bauteil 3.1, c), Beschichtungssystem 1, bestehend aus Feuerverzinkung, einer Zwischenbeschichtung und zwei Deckbeschichtungen (240 µm) Der Deckanstrich ist mit Lichtgrau (RAL 7035) auszuführen.

1.1.2.1.10 Sonderkonstruktionen

Stützwand 1

Ca. bei Station 0+061,80 ist im Bestand eine fußläufige Zuwegung zum Grundstück Hauptstraße 45 (Ferienwohnung JOCHEN EMMERICH) vorhanden. Sie besteht aus einer Fußgängerbrücke (Holz) über den Seiffener Bach und einer Treppenanlage in der Straßenböschung, jeweils einschl. Gründung. Die Fußgängerbrücke ist für den Zeitraum der Baumaßnahme zu sperren, in ihrer Lage zu erhalten und geeignet zu sichern bzw. zu schützen. Die Treppenanlage wird durch einen Dritten abgebaut, gelagert und wiederaufgebaut. Dies ist durch den AN zu koordinieren.

Das obere Fundament (Stahlbeton, 120x50x150 cm) ist vollständig abzubrechen. Das obere Fundament ist durch ein kastenförmiges Betonfertigteile (175x150x200 cm) zu ersetzen, dass unmittelbar vor die Winkelstützwand zu setzen ist. Der Kasten ist mit Magerbeton zu verfüllen und abschließend mit einem 8 cm starken Granitkleinpflaster in Beton zu verschließen. Die Fugen des Pflasters sind zu versiegeln, so dass im Kasten kein Sickerwasser anfällt und keine Entwässerung erforderlich ist.

Die Geometrie und Art der Auflagerung bzw. Befestigung der Treppenanlage ist vor dem Abbruch aufzunehmen und die Ausführungsplanung des Fertigteils entsprechend anzupassen. Ggf. erforderliche Vermessungsarbeiten und Aufmaße sind einzukalkulieren.

1.1.2.1.11 Anlagen und Einrichtungen für Dritte

Innerhalb der Baugruben ist im Bestand mit Leitungen verschiedener Versorgungsträger zu rechnen. Konflikte sind in den jeweiligen Bauwerkplänen (siehe Sonstige Anlagen) dargestellt bzw. nachfolgend aufgeführt.

Stützwand 1

Am Anfang der Stützwand (ca. bei Station 0+013) quert die neu herzustellende Straßenentwässerung (DN 300) das Bauwerk. In diesem Bereich ist die Stützwand in Ortbetonbauweise herzustellen und ein geeignetes Schutzrohr vorzusehen.

Im letzten Drittel der Wand (ca. bei Station 0+070) verläuft im Bestand eine erdverlegte NS-Leitung (Mittelstrom). Die Tiefenlage ist beim Baugrubenaushub zu erkunden. Bei Antreffen und Freilegen der Leitung ist diese geeignet zu sichern und zu schützen. Ein bauzeitliches Provisorium ist einzukalkulieren und eine Rohrdurchführung mittels Kernbohrung durch das querende Fertigteile für den Endzustand herzustellen.

Am Ende der Stützwand (ca. bei Station 0+088) quert zudem eine im Bestand erdverlegte FM-Leitung der Telekom. Die Tiefenlage ist unbekannt und daher zu erkunden. Bei Antreffen und Freilegen der Leitung ist diese geeignet zu sichern und zu schützen bzw. in Abstimmung mit den Versorgungsträger aus dem Baubereich zu verlegen.

Stützwand 2

Baubeschreibung

Auf den Flächen vor den Garagen am Fuße der Stützwand 2 befinden sich insgesamt 3 Laternen zur Beleuchtung. Die Laternen sind für den Zeitraum der Baumaßnahme schonend zurückzubauen, auf Flächen des AN zwischenzulagern und am Bauende wieder zu errichten. Das Beleuchtungskabel liegt grundsätzlich außerhalb der für die Errichtung der Stützwand erforderlichen Baugrube, ist jedoch im Zuge der Demontage der o.g. Beleuchtungslaternen zu sichern.

Im ersten Drittel (ca. bei Station 0+495) quert eine Trinkwasserleitung (ETW Annaberg-Buchholz) die Stützwand. Die Tiefenlage der Trinkwasserleitung ist nicht bekannt, jedoch in Verbindung mit einer im Allgemeinen erforderlichen frostfreien Gründung (-1,20 m) und dem bereichsweise anstehenden Felshorizont (Gneis, verwittert) ist davon auszugehen, dass eine Rohrdurchführung (Schutzrohr Edelstahl DN 150) erforderlich wird. Die Leitungslage ist im Rahmen des Baugrubenaushubs zu erkunden. Bauzeitlich ist ein Provisorium einzurichten. Für den Endzustand ist eine Rohrdurchführung mittels Kernbohrung im betreffenden Fertigteil herzustellen.

Etwa mittig (ca. bei Station 0+510) quert eine Regenwasserleitung (600x400) annähernd senkrecht die Stützwand. Die exakte Tiefenlage ist im Zuge des Baugrubenaushubs zu erkunden. Da eine entsprechende Anpassung des betroffenen Stützwandfertigteils vermutlich dessen Standsicherheit gefährdet, sind das betroffene sowie die benachbarten Fertigteile durch einen Ortbetonabschnitt zu ersetzen. Die vorhandene Medienleitung sind mittels Schutzrohr zu ummanteln.

Ca. bei Station 0+520 quert eine weitere Regenwasserleitung die Stützwand. Auch hier ist die exakte Lage im Zuge des Baugrubenaushubs zu erkunden. Es ist aber sowohl in Lage als auch Höhe von einer sehr schiefen Kreuzung von Leitung und Stützwand auszugehen. Von einer möglichen Wandanpassung wären daher vermutlich mehrere Fertigteile betroffen. Daher sind analog der o.g. Leitung die betroffenen und die benachbarten Fertigteile durch einen Ortbetonabschnitt zu ersetzen. Die vorhandene Medienleitung ist mittels Schutzrohr zu ummanteln.

Stützwand 3

Ca. bei Station 0+936 quert eine Trinkwasserleitung (ETW Annaberg-Buchholz) die Stützwand. Die Tiefenlage der Trinkwasserleitung ist nicht bekannt, jedoch in Verbindung mit einer im Allgemeinen erforderlichen frostfreien Gründung (-1,20 m) und dem bereichsweise anstehenden Felshorizont (Gneis, verwittert) ist davon auszugehen, dass eine Rohrdurchführung (Schutzrohr Edelstahl DN 150) erforderlich wird. Die Leitungslage ist im Rahmen des Baugrubenaushubs zu erkunden. Bauzeitlich ist ein Provisorium einzurichten. Für den Endzustand ist eine Rohrdurchführung mittels Kernbohrung im betreffenden Fertigteil herzustellen.

Ca. bei Station 0+957 (ca. 3 m nach Bauwerksende) steht ein Freileitungsmast der MitNetz Strom. Der Mast muss für die Errichtung Stützwand (Baugrube) nicht zurückgebaut werden und ist mit geeigneten Maßnahmen (nach Wahl d. AN) zu sichern.

Entlang der gesamten Stützwand verlaufen Freileitungen der Mitnetz Strom und der ÖB (Gemeinde Seiffen). Diese Leitungen sind im Zuge des Ausbaus der S 213 in den zukünftigen Straßenkörper zu verlegen. Die Koordinierung dieser Maßnahme mit dem Neubau der Stützwand erfolgt durch den AN in Abstimmung mit den Versorgungsunternehmen und dem AG.

Stützwand 4

Parallel zur vorhandenen Stützwand verläuft längs im Straßenkörper ein Glasfaser-Erdkabel. Die Leitungslage ist im Rahmen des Baugrubenaushubs zu erkunden und die Leitung bei Antreffen zu sichern bzw. ggf. zu verschwenken. Für den querenden Hausanschluss (ca. 50 cm neben dem Ende der vorhandenen Stützwand ca. bei Station 1+044,56) ist für den Endzustand ist eine Rohrdurchführung mittels Kernbohrung im betreffenden Fertigteil einzukalkulieren.

Im unmittelbaren Baubereich befindet sich zudem ein Freileitungsmast mit den Anschlüssen der angrenzenden Gebäude an das Versorgungsnetz der Mitnetz Strom. Die Leitungen werden zukünftig durch den Versorger erdverlegt, daher kann davon ausgegangen werden, dass die Anlagen vor Baubeginn zurückgebaut sind. Abstimmungen mit dem Versorger sind einzukalkulieren.

1.1.2.1.12 Abbrucharbeiten

Am Bauanfang ist für die Errichtung der Stützwand 1 der Teilabbruch der Stirnwände des vorhandenen Rohrdurchlasses im Zuge der Oberheidelberger Straße über den Seiffener Bach erforderlich. Die Länge des Teilabbruches beträgt ca. 2,50 m. Zum Abbruch der Stirnwand aus Beton und Naturstein ist luftseitig ein ca. 10 cm tiefer Trennschnitt herzustellen. Der restliche Abbruch hat mit geeignetem Gerät zu erfolgen. Das vorhandene Geländer (Holm und Pfosten aus verzinktem Stahl) ist entsprechend der o.g. Abbruchlänge ebenfalls zurückzubauen.

Für die Wiederherstellung der Funktion der Absturzeinrichtung ist ein neuer Pfosten (70x70x5 mm) herzustellen und in Anlehnung an RiZ-ING „Gel 14“ (Fußplatte und Verbundanker) auf der vorhandenen Stirnwand zu befestigen. Eine Verbindung zum neuen Geländer der Stützwand erfolgt aufgrund der verschiedenen Baulastträger nicht. Es ist lediglich ein Passstück zum Lückenschluss entsprechend ZTV-ING (Abstand ≤ 12 cm) am neuen Geländer vorzusehen.

Weitere Abbrucharbeiten fallen an der bereits oben genannten Treppenanlage an.

Für die Stützwände 2 und 3 sind keine Abbrucharbeiten an vorhandenen Bauwerken erforderlich.

Die vorhandene ca. 11 m lange Stützwand 4 ist für den Ersatzneubau vollständig abzubauen. Das bestehende Stützbauwerk wurde aus mit Beton verfüllten Pflanzsteinen (5 Reihen mit 60x40x25 cm und 1 Reihe mit 40x30x25 cm) auf einem unbewehrten Betonfundament (ca. 11x0,9x0,7 m) errichtet. Als Absturzsicherung befindet sich ein Geländer (Stahl und Holz) auf der Wandoberkante, welches vor dem Abbruch zurückzubauen ist. Sämtliches Abbruchmaterial ist nach Wahl des AN zu verwerten.

Die Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen (LAGA) sind anzuwenden und die ausgebauten Materialien fachgerecht und nachweislich zu entsorgen bzw. wieder zu verwerten. Die Zwischenlagerung und fachgerechte Entsorgung gemäß der ermittelten Verwertbarkeit sind in den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

1.1.2.2 Regenrückhaltebecken 1

1.1.2.2.1 Art und Umfang

Mit der Neuerrichtung der Straßenentwässerung im gesamten Bauabschnitt der S 213, ist zur Rückhaltung des im dritten Entwässerungsabschnitt anfallenden Wassers, das Regenrückhaltebecken 1 (RRB 1) zu errichten.

Der Rückhalteraum ist entsprechend ATV-DVWK-A138 für eine Regen mit einer Überschreitungshäufigkeit von $n > 0,1$ zu bemessen. Bei Regenereignissen, die mengenmäßig dieses Ereignis übersteigen, ist ein Notüberlauf vorzusehen.

Die Bemessung hat für eine Drosselabflussmenge von 35 l/s zu erfolgen.

Die Ermittlung des Beckenvolumens erfolgt unter Berücksichtigung der Niederschlagsspenden nach KOSTRA, Spalte 64, Zeile 59. Das erforderliche Beckenvolumen beträgt 295 m³.

Die lichten Abmessungen des Beckens betragen 22,5 x 6,50 m. Die kleinste lichte Höhe misst 2,50 m. Das Rückhaltevolumen beträgt ca. 300 m³. Das Regenrückhaltebecken ist als geschlossener Vollrahmenquerschnitt in Ortbetonbauweise herzustellen.

Weitere Angaben zu den Bauwerksabmessungen sind dem Ausschreibungsplan des Regenrückhaltebeckens 1 (Anlage 15.1) in den Sonstigen Anlagen zu entnehmen.

Die Herstellung des Regenrückhaltebeckens beinhaltet folgende Leistungen:

- Herrichtung Baufeld (Oberbodenabtrag)
- Baugrubenaushub mit Felsabbruch und offener Wasserhaltung
- Verschließen von Klüften mit Magerbeton und Herstellen der Sauberkeitsschicht

- Verlegen einer Gleitschicht aus PE-Folie, 2-lagig
- Herstellen der Bodenplatte einschl. Schlammfang
- Herstellen der aufgehenden Wände und der Rohranschlüsse (Zu- und Ablauf RRB, Notentleerung, Durchführung für Wirbeldrossel)
- Herstellen des Gefällebetons
- Herstellen der Deckenplatte einschl. Schachtbauwerke (Fertigteilschacht DN 1000 und Schachtbauwerk mit 3,0x1,0 m Einstiegsöffnung)
- Abdichtung Deckenplatte
- Arbeitsfugenabdichtung mit außenliegendem Fugenband, quellfähiger Fugeneinlage und Verpressschlauch
- Herstellung Oberflächenschutzsystem OS-F (Gefällebeton und Innenwände)
- Herstellen Schutzbeton, Einbau Drainmatten und Durchwurzelungsschutz
- Bauwerkshinterfüllung und Überschüttung, Herstellen Planum
- Herstellen von Pflasterflächen im Bereich der Schächte
- Herstellen einer Vegetationstragdeckschicht (Schotterrasen)
- Komplettierung Ausstattung Regenrückhaltebecken (Einbau Steigeisengänge, Absperrschieber Notentleerung, Wirbeldrossel und Gitterrostabdeckung für Schachtbauwerk)
- Oberbodenandeckung und Rasensaat auf Seitenflächen

1.1.2.2.2 Erdarbeiten, Baugruben

Für die Ausführung und Gütenachweise sind die ZTV E-StB und die ZTV-ING, insbesondere Teil 2, Abschn. 1 maßgebend. Erdarbeiten fallen im Zusammenhang mit der Errichtung des RRB 1 bei der Herstellung und Verfüllung der Baugruben an.

Unbelastete Wände von Baugruben und Leitungsgräben in Lockergesteinsböden dürfen nach DIN 4124 bis zu einer Tiefe von 1,25 m senkrecht abgeschachtet werden, wenn diese nicht im Einflussbereich von Grund- und Schichtenwasser liegen. Tiefere Baugruben sind grundsätzlich abzuböschten (bindiger Boden mit max. 60°, Sande und Kiese mit höchstens 45°) oder zu verbauen.

Das RRB ist mit nichtbindigem frostsicherem Material gemäß RiZ.ING „Was 7“ zu hinterfüllen und lagenweise zu verdichten. Die Verdichtung im Hinterfüllbereich hat in Lagen von ≤ 30 cm mit leichtem Gerät zu erfolgen. Es ist abgestuftes Dammbaumaterial, nach dem Merkblatt zur Hinterfüllung von Bauwerken zu verwenden.

1.1.2.2.3 Gründung, Schutz gegen Aggressivität

Die Gründung des Regenrückhaltebeckens erfolgt als Flachgründung im verwitterten Gneis. Die Gründungssohle ist nach dem Freilegen von Lockermaterial zu säubern. Klüfte im Bereich der Gründungssohle sind mit Magerbeton zu verschließen. Es wird eine Sauberkeitsschicht (C12/15) mit einer Stärke von ≥ 10 cm eingebracht. Darauf ist vor der Betonage der Bodenplatte eine Gleitschicht (2-lagige Kunststoffolie) herzustellen, um die Schwindbehinderung der Bodenplatte zu vermindern.

Die Wasserproben wurden aus dem parallel zur Straße verlaufenden Seiffener Bach sowie der Bohrung BP 11/19 entnommen und auf Beton- und Stahlaggressivität untersucht. Im Ergebnis der Analysen ist das Grundwasser nach DIN 4030 als **schwach betonangreifend (Expositions-kategorie XA1)** eingestuft.

1.1.2.2.4 Regenrückhaltebecken

Das Regenrückhaltebecken ist als geschlossener Vollrahmen herzustellen. Es besteht aus einer 40 cm starken Bodenplatte sowie 40 cm starken, aufgehenden Außenwänden. Der Deckel des

Vollrahmens weist in den Rahmenecken ebenfalls eine Stärke von 40 cm auf und verstärkt sich bis zur Feldmitte auf 47,5 cm, woraus sich ein Gefälle der Deckenoberseite von 2 % ergibt.

Die Höhe des Stauraumes beträgt $\geq 2,50$ m. Der Freibord (lichte Raum) bis zur Rahmenriegelunterkante beträgt 50 cm. Auf der Beckensohle ist ein Gefällebeton mit Beton C25/30 herzustellen, welcher in Richtung Schlammfang (2,0 x 1,0 m) fällt. Im Auslaufbereich des Rückhaltebeckens sind als Notüberlauf Stahlbetonwände (d = 0,30 m) anzuordnen.

Im Bereich des Beckenauslaufs ist aus Revisionsgründen ein Beckenzugang (Schachtwände d = 25 cm, Einstiegsöffnung 3,0x1,0 m) in Ortbetonbauweise herzustellen.

Im vorderen Teil des Beckens ist zusätzlich ein runder Fertigteilschacht (DN 1000/600) als Zugangsmöglichkeit und zur Belüftung herzustellen.

Das RRB 1 ist in Ortbetonbauweise mit folgenden Baustoffen herzustellen.

Beton der Festigkeitsklasse **C 30/37 WU**

Expositionsklassen **XC4, XD3, XF4, WA**

Bewehrung der Sorte **B 500 B**

1.1.2.2.5 Sichtflächen

Alle Betonoberflächen werden mit einer glatten Schalung hergestellt, Sichtbetonqualität SB 2.

1.1.2.2.6 Entwässerung

Erdseitig sind an den aufgehenden Wänden, sowie auf der Oberseite der Deckenplatte analog RiZ-ING „Was 7“ geotextilen Dränmatten anzuordnen. Anfallendes Sickerwasser entwässert in den anstehenden Baugrund.

1.1.2.2.7 Fugen und Abdichtung

In den langen Wänden sind in den 1/3-Punkten Sollrissfugen nach RiZ-ING „Fug 2, Bild 2“ anzuordnen. Die sonstigen Bereiche sind ausreichend gegen Schwind- und Hydratationsbelastungen zu bemessen. Die Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ (Heft 555, DAfStb) ist anzuwenden.

Alle Arbeitsfugen sind mit einem außenliegenden Fugenband, quellfähiger Fugeneinlage und Verpressschlauch abzudichten.

Der Stahlbetondeckel ist mit einer Grundierung und Versiegelung auf Epoxidharzbasis zu versehen und mit einer bituminösen Klebedichtung (1-lagige unkaschierte Bitumenschweißbahn) nach DIN 18 195, T.4 abzudichten. Sie ist bis ca. 20 cm unter die Arbeitsfuge Rahmenriegel / Rahmenstiel zu verkleben. Die Abdichtung ist durch einen 10 cm starken Schutzbeton C25/35, konstruktiv bewehrt auf einer Zwischenlage aus einer Glasvliesbitumen-Dachbahn (V13), zu schützen. Zusätzlich ist auf dem Schutzbeton eine Drainschicht (siehe Abschn. Entwässerung) sowie eine Wurzelschutzbahn einzubauen.

1.1.2.2.8 Ausstattung des RRB

Für das planmäßige Säubern des Regenrückhaltebeckens ist ein Schlammfang vor den Wänden des Notüberlaufs herzustellen.

Zugänglichkeit

Zum Kleintierschutz ist die OK des Schachtbauwerkes im Bereich des Beckenauslaufs mind. 50 cm über dem Gelände zu führen, so dass in Summe mit dem Geländer ein 1,00 m hoher Absturzschutz für das Betreten des Beckens vorhanden ist.

Das Schachtbauwerk ist durch eine 6-teilige Gitterrostabdeckung (B125, verriegelbar) zu verschließen. Zur Begehung der Beckensohle sind an beiden Schachtbauwerken Einstieghilfen gemäß Regelwerk GUV-V D36 „Leitern und Tritte“ und ASR 20 „Steigeisengänge und Steigleitern“ vorzusehen. Am Einstieg sind ausziehbare Haltestangen/Einstieghilfen anzubringen.

Notentleerung

In der Notüberlaufwand ist zum Zwecke der Notentleerung eine Durchführung DN200 einzubauen. Es ist ein Schieber mit Schieberstange anzuordnen.

Wirbeldrossel

Um den maximal zulässigen Ablauf von 35 l/s in die Vorflut zu gewährleisten, ist eine Wirbelstromdrossel in der Notüberlaufwand anzuordnen. Das Wirkprinzip der Drossel ist abhängig von der angestauten Höhe. Bei Teil- bis Vollfüllung des Rückhalteriums ist der Abflusswiderstand in der Wirbelkammer so groß, dass die max. Abflusswerte eingehalten werden.

1.1.2.2.9 Korrosions- und Oberflächenschutz

Im Inneren des Beckens hat zur Überdeckung von konstruktiv bedingten Fugen und eventueller Risse die Abdichtung mittels Oberflächenschutzsystem OS F zu erfolgen. Die Innenbeschichtung ist vom Gefällebeton über die Wände bis unter die Deckenplatte herzustellen. Die ZTV-ING, Teil 3, Abschn. 4 ist zu beachten.

1.1.2.2.10 Betrieb und Wartung des RRB

Regenrückhalteanlagen sind regelmäßig sowie bei Streckenunfällen, nach Frostperioden, nach Starkregen und während langer Trockenperioden zu kontrollieren. Der Umfang der regelmäßigen Kontrollen, Wartungs-, Reinigungs- und Schlammräumarbeiten ist durch den Auftragnehmer in einer Betriebsanweisung festzulegen. Dabei sind die einzelnen Arbeitsschritte so zu beschreiben, dass durch die Wartungs-, Reinigungs- und Schlammräumarbeiten die Auswirkungen auf den Vorfluter möglichst geringgehalten werden.

Aufgrund ihrer Reinigungs- und Rückhaltefunktion ist die Wartung des RRB 1 ausschließlich bei trockenen Witterungsverhältnissen durchzuführen.

Im o.g. Wartungsbuch soll geregelt sein:

- Regelmäßige Funktionsprüfung der beweglichen Teile und technischen Ausrüstungen
- Reinigung der Bauwerke
- Dichtigkeitsprüfung
- Behandlung und Beseitigung von Schlamm (z. B. Trockenbeete, Deponie)
- weitergehende Abwasserbehandlungs- und Abfallbeseitigungsmaßnahmen
- Behandlung und Beseitigung von wassergefährdenden Stoffen
- Mäh- und Schneidarbeiten in den Zufahrtsbereichen.

1.1.2.2.11 Anlagen und Einrichtungen für Dritte

Parallel zum herzustellenden RRB verläuft längs im Bankettbereich der S 213 ein Glasfaser-Erdkabel. Die Leitungslage ist im Rahmen des Baugrubenaushubs zu erkunden und die Leitung bei Antreffen zu sichern.

Der ebenfalls im Baubereich vorhandene Freileistungsmast (siehe Bauwerksplan Anlage 15.1) ist in Abstimmung mit dem Versorgungsträger zu versetzen

1.1.3 Landschaftsbau

Wiederherzustellende Grünflächen sind mit 10 cm Oberboden anzudecken und mit Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen Standard ohne Kräuter (20 g/m²) anzusäen.

Im Baufeld vorhandene Bäume sind, soweit nicht zu fällen nach DIN 18920 und RAS-LP4 zu schützen. Es ist ein 2,0 m hoher Stammschutz anzubringen. Schwenkbereiche von Baggern und Hebezeugen sind so einzurichten, dass Stamm und Krone geschützt sind.

1.1.4 Aufgaben nach Baustellenverordnung

Bei der Durchführung der Baumaßnahme ist die „Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung BaustellV) vom 10.06.1998 BGBl. I 1998 S. 1283 und ergänzend die Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) zu beachten.

Vorankündigung

Die Vorankündigung und deren Aushang gemäß § 2 Abs. 2 BaustellV sind Bestandteile der auszuführenden Tätigkeit.

Der Auftragnehmer hat das mit dem Zuschlagsschreiben übergebene HVA B-Formblatt „Vorankündigung“ auszufüllen und dem Auftraggeber rechtzeitig vorzulegen, so dass dieser die Vorankündigung der Baustelle spätestens 14 Tage vor Einrichtung der Baustelle an den AG übermitteln kann.

SiGeKo

Es werden mehrere Arbeitgeber auf der Baustelle tätig sein (der Einsatz von Nachunternehmern bedeutet das Vorhandensein von mehreren Arbeitgebern), aus diesem Grund ist der Einsatz eines Koordinators gemäß § 3 Abs. 1 BaustellV erforderlich.

Im Besonderen ist zu beachten:

- RAB 30: Geeigneter Koordinator

Der AG überträgt gemäß § 4 BaustellV die Aufgaben aus der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf einen geeigneten Koordinator, der vom AN zu bestellen ist. Die Vergütung des Koordinators wird mit der entsprechenden Position im Leistungsverzeichnis abgegolten.

Mit Unterzeichnung des Angebotsschreibens erklärt der Bieter, dass der von ihm zu benennende SiGe-Koordinator und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen. Bei Zuschlagserteilung sind der SiGe-Koordinator und dessen Stellvertreter auf dem, mit dem Zuschlagsschreiben übergebenen HVA B-Formblatt zu benennen. Zum Nachweis der Qualifikation der Benannten sind dem AG Zertifikate und Referenzen vorzulegen.

SiGe-Plan

Im Besonderen sind zu beachten:

- RAB 31: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan -SiGePlan-
- RAB 32: Unterlage für spätere Arbeiten

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ist vom AN zu erstellen. Der Plan ist durch den vom AN bestellten SiGe-Koordinator fortzuschreiben (siehe hierzu auch Nr. 3.13).

Diese Leistungen werden mit den entsprechenden Positionen im Leistungsverzeichnis abgegolten.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

1.2.1 Vermessung

Im Auftrag des LASuV wurde der Bestand lage- und höhengemäß aufgenommen.

Der AG übergibt 2 Höhenfestpunkte. Vor den Vermessungsarbeiten sind die Festpunkte jeweils bezüglich ihrer unveränderten Lage und Höhe zu überprüfen. Die dafür anfallenden Kosten sind bei der Preisermittlung zu berücksichtigen. Die Verantwortung für eine fehlerhafte Bauausführung als Folge von Berechnungs-, Vermessungs- oder Absteckfehlern, deren Ursache in mangelhafter Überprüfung der Festpunkte und Absteckpunkte liegt, trägt der AN.

1.2.2 Achsabsteckung

Der AG steckt vor Baubeginn die Achshauptpunkte ab und übergibt diese bei der Einweisung auf der Baustelle dem AN. Die Sicherung dieser Achspunkte sowie die Absteckung der Kleinpunkte obliegt dem AN und ist bei der Preiskalkulation zu berücksichtigen.

1.2.3 Kampfmittelbeseitigung

Hinweise auf Kampfmittel liegen nicht vor. Vom Auftraggeber kann keine Gewähr über das Nichtvorhandensein von Kampfmitteln übernommen werden. Falls im Baubereich Kampfmittel gefunden werden, sind die Bauarbeiten sofort einzustellen, die Fundstelle abzusperren und die örtliche Bauüberwachung sowie die nächste Polizeidienststelle zu benachrichtigen. Eine entsprechende Belehrung der Beschäftigten auf der Baustelle hat zu erfolgen.

1.3 Ausgeführte Leistungen

- keine -

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Im Zuge der Bauarbeiten findet die Verlegung von Versorgungsleitungen statt. Es werden Stromkabel für Niederspannung und Mittelspannung verlegt. Darüber hinaus sind Umverlegungen in Folge der Straßenbaumaßnahme sowie der Errichtung des Regenwasserkanals zu erwarten. Der dazugehörige Leitungstiefbau ist Teil der Straßenbaumaßnahme. Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH baut im Zuge dessen Teile ihrer Freileitungsanlage zurück, die durch Erdkabel ersetzt werden.

Die ETW Annaberg-Buchholz wechseln im Zuge der Baumaßnahme Armaturen für Hausanschlüsse, führen Arbeiten an Hauptschiebern aus und entfernen Oberflurhydranten, die teilweise durch Unterflurhydranten ersetzt werden.

Die Arbeiten sind mit den Versorgungsunternehmen zu koordinieren und in den Bauablauf zu integrieren.

Der im Baufeld der Stützwand 1 vorhandene Steg mit Treppenanlage wird durch ein vom AG dafür beauftragtes Unternehmen teilweise abgebaut, gelagert und nach Fertigstellung der Stützwand und Auflager der Treppenanlage wiederaufgebaut. Die Arbeiten sind durch den AN zu koordinieren.

Weitere gleichzeitig laufende Bauarbeiten von Versorgungsunternehmen im Baufeld sind nicht bekannt.

Das Auffinden bisher nicht bekannter Versorgungsleitungen bzw. zusätzliche Leitungsänderungen nach Ermittlung der exakten Tiefenlage der Leitungen und des Zustandes der Anlagen sind nicht auszuschließen. Unabhängig von den in der Baubeschreibung aufgeführten und in den Leitungsplänen dargestellten Versorgungsleitungen sind bei allen im Territorium tätigen Versorgungsunternehmen Leitungsauskünfte über vorhandene Leitungen einzuholen.

Generell sind an den Anlagen der Versorgungsunternehmen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Diese Arbeiten gelten nicht als Behinderungen. Die hierfür erforderlichen Absprachen mit den beauftragten Firmen sowie ggf. den Versorgungsunternehmen sind vom AN unter Beteiligung der örtlichen Bauüberwachung des AG durchzuführen. Behinderungen durch gleichzeitig laufende Baumaßnahmen, technologisch bedingte Stillstandzeiten und Kosten für zusätzliche Koordinierungsleistungen sind durch den AN in die Einheitspreise einzukalkulieren, daraus resultierende Mehraufwendungen werden nicht gesondert vergütet.

Eine Abstimmung und Zusammenarbeit mit den durch den AG beauftragten Unternehmen bzw. Unternehmen der VU ist durch den AN zu gewährleisten.

Bei allen gleichzeitig verlaufenden Bauarbeiten haben die AN die Arbeiten so abzustimmen, dass gegenseitige Behinderungen vermieden werden. Dies ist durch die AN eigenverantwortlich zu realisieren.

1.5 Mindestanforderungen an Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen!

1.6 Negative Einheitspreise und Rückvergütung von Erlösen

Der Abschnitt B Zu 3 der HVA B-StB-Teilnahmebedingungen ist zu beachten. In dieser Ausschreibung sind in allen OZ (Positionen) negative Einheitspreise zugelassen, da die Nichtzulassung dem § 16 bzw. § 16 EU VOB/A entgegensteht.

Hierzu ist zu beachten, dass ggf. erreichbare **Rückvergütungen aus der Verwertung in die Kalkulation einzurechnen sind.**

Für diese Positionen wird hiermit darauf hingewiesen, dass der Auftragnehmer in Bezug auf den tatsächlich erzielten Erlös für die Entrichtung der entsprechenden Steuer bei Vorliegen eines tauschähnlichen Umsatzes selbst verantwortlich ist.

1.7 Technische Bearbeitung

Durch den Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass für die technische Bearbeitung kein Nachauftragnehmer beauftragt wird, der vor Einleitung des Vergabeverfahrens für den öffentlichen Auftraggeber im Projekt beschäftigt war. Hierbei ist insbesondere der Ausschluss von Planern als Nachunternehmer zu beachten, die in der Entwurfs- und Genehmigungsphase sowie der Ausschreibungsvorbereitung für den Auftraggeber tätig waren.

2 Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Erzgebirgskreis in der Ortschaft Seiffen, Ortsteil Heidelberg. Der Baubereich erstreckt sich Knotenpunkt mit dem Schwartenbergweg/Oberheidelberger Straße bei NK 5346 007 Stat. 2,873 bis zum Ende der Ortsdurchfahrt bei NK 5346 007 Stat. 1,570.

Die ASB-Nummern der Ingenieurbauwerke, die im Zuge dieser Maßnahme neu herzustellen sind lauten:

Bauwerksbezeichnung	Bau-km der S 213, 2. BA	ASB-Nummer
Stützwand 1	0+007,270 bis 0+090,922	5346 727
Stützwand 2	0+482,216 bis 0+551,416	5346 728
Stützwand 3	0+926,037 bis 0+954,165	5346 729
Stützwand 4	1+032,917 bis 1+047,059	5346 730
Regenrückhaltebecken 1	ca. 1+090	5346 731

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Baustelle ist über das öffentliche Straßennetz über die S 213 (Hauptstraße) sowie über den Schwartenbergweg, die Oberheidelberger Straße, Alte Dorfstraße und Kurhausstraße zu erreichen.

2.3 Zugänge, Zufahrten zur Baustelle

Die Baustelle ist über die im Punkt 2.2 genannten Straßen zu erreichen.

Vom Auftraggeber werden keine besonderen Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Alle Zufahrten zur Baustelle sind Angelegenheit des AN und sind in die Einheitspreise einzurechnen. Eventuell verlangte Sondernutzungsgebühren und anfallende Reparaturkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die aus Anlass der Baumaßnahme befahrenen öffentlichen Straßen und Wege sind, soweit sie über das allgemeine und das dem Ausbauzustand entsprechende Maß hinaus beansprucht werden, für die Dauer der Benutzung zu unterhalten und anschließend wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Die laufende Reinigung und die Wiederinstandsetzung sind Sache des Auftragnehmers und werden nicht gesondert vergütet.

Für Zu- und Abfahrten vom öffentlichen Straßen- und Wegenetz hat sich der AN über bestehende und während der Bauzeit zu erwartende Beschränkungen bzw. Auflagen beim jeweiligen Baulastträger/ Wegeeigentümer zu informieren. Die Benutzung öffentlicher und nicht öffentlicher Wege bedarf der vorherigen Zustimmung des jeweiligen Wegeeigentümers.

Mit der Schlussrechnung hat der AN zu bestätigen, dass berechnete Ansprüche Dritter abgefunden bzw. die Regulierungsverhandlungen noch im Gange und weitere Forderungen nicht bekannt sind.

Der Baustellenverkehr hat sich bei der Baustellenein- und -ausfahrt in die angeordnete Verkehrsführung einzuordnen.

Die Zufahrt zu den kommunalen Straßen sowie Zugängen und Zufahrten zu den Grundstücken sind während der Baudurchführung zwischen Auftragnehmer und Anlieger abzustimmen.

Innerhalb der Baustelle gelten die „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (RSA) und die StVO.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen werden vom Auftraggeber **nicht** zur Verfügung gestellt. Diese sind vom Auftragnehmer ohne gesonderte Vergütung selbst zu beschaffen.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Dem AN werden außerhalb des Baubereiches keine Lager- und Arbeitsplätze sowie Flächen für die Baustelleneinrichtung zu Verfügung gestellt. Der AG übergibt lediglich die Fläche seines Baugrundstückes im Baubereich. Benötigt der AN weitere Flächen, so ist es seine Aufgabe, sich diese zu beschaffen oder ihre Benutzung zu vereinbaren. Die rechtmäßige Nutzung ist dem AG auf Anforderung nachzuweisen. Die Kosten hierfür sind in die Pauschale für die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Die vorübergehend genutzten Flächen sind nach Baufertigstellung den jeweiligen Eigentümern in ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben. Insbesondere ist der Untergrund bei Verdichtung durch den Baustellenverkehr aufzulockern und wiederherzustellen; durch Bauschutt, Schutt und dgl. verschmutzter Boden ist auszutauschen.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung der Lager- und Arbeitsplätze (z.B. Öl), Eindrücke durch schwere Lasten usw. entstehen, haftet der AN.

Baustelleneinrichtung, Treibstofflager, Gelegenheit zum Auftanken, Reparatur- und Waschplätze, Aborte usw. innerhalb und außerhalb des Baugeländes sind zu umzäunen.

Auch während arbeitsfreier Tage hat der AN die Baustelle zu kontrollieren und Mängel abzustellen.

2.6 Gewässer

Das Gebiet wird durch den Seiffener Bach entwässert. Das Gewässer gehört zum Vorflutsystem der Flöha.

Der Auftragnehmer hat die sichere Ableitung des Niederschlagswassers vom Planum über den gesamten Bauzeitraum zu gewährleisten.

Anfallendes Grund- und Schichtenwasser ist vom Planum zu beseitigen (besondere Leistung nach Pkt. 4.2.6. VOB/C DIN 18299). Die Kosten hierfür sind in die entsprechenden OZ einzurechnen.

2.7 Baugrundverhältnisse

2.7.1 Straßenbau

Die vorhandene Straßenbefestigung im Baubereich wurde an 13 Bohrpunkten erkundet. Im Verlauf der S 213 wurde das Asphaltpaket mit Dicken von 14,0 cm bis 21,0 cm angetroffen. Diese bestehen aus Asphaltdeck-, -binder- und -tragschicht. Abschnittsweise sind zwei Deckschichten übereinander eingebaut. Alle Asphaltproben wurden der Verwertungsklasse A nach RuVA-StB 01/05 zugeordnet und können ohne Einschränkung wiederverwertet werden.

Die vier aus dem Bankett entnommenen Proben ergaben unterschiedliche Bewertungen für die linke und die rechte Straßenseite. Bankettmaterial von der linken, nördlichen Seite überschreitet die Grenzwerte für Blei und ist der Zuordnungsklasse Z1 nach LAGA TR Boden zuzuordnen. Das Material der rechten, südlichen Seite erhielt eine Einstufung in die Verwertungsklasse Z0, ohne Überschreitung von Grenzwerten.

Von insgesamt fünf aus den ungebundenen Tragschichten entnommenen Proben überschreiten drei die Zuordnungswege der LAGA TR Boden für Z2. Eine Verwertung ist daher nicht möglich. Ausschlaggebend sind die gemessenen Werte für Arsen. Nur die Probe vom Bauanfang und vom Bauende überschreiten die Werte nicht. In der Gesamtbetrachtung ist der Aufbruch aus der Tragschicht von Bau-km 0+000 bis 0+090 als LAGA Einbauklasse 2 anzusprechen. Die Tragschicht von Bau-km 0+090 bis 1+090 ist der Deponieklasse III zuzuordnen und von 1+090 bis 1+305 der Deponieklasse I.

Baubeschreibung

Im Abschnitt von Bau-km 1+020 bis 1+090 ist das Tragschichtmaterial zudem radiologisch auffällig. Für den Umgang mit dem radioaktiv belasteten Material ist eine radiologische Baubegleitung durch ein nach DIN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Radionuklidlabor und mit Zertifikat zur Probenahme nach LAGA PN98 notwendig. Die radioaktive Belastung des Tragschichtmaterials ist zwischen geringer radioaktiver Belastung (< 1 Bq/g) und erhöhter radioaktiver Belastung (> 1 Bq/g) zu unterscheiden. Das Tragschichtmaterial ist auf ein Zwischenlager zur anschließenden Haufwerksbeprobung durch die radiologische Baubegleitung zu verbringen. Für die Entsorgung des Materials mit geringer radioaktiver Belastung (< 1 Bq/g) auf einer Deponie ist kein strahlenschutzrechtlicher Bescheid erforderlich. Das Tragschichtmaterial kann der Deponieklasse DK I zugeordnet werden. Für den Umgang mit Material mit erhöhter radioaktiver Belastung (> 1 Bq/g) ist eine Abstimmung mit dem LfULG, Referat 54 Strahlenschutz zur weiteren Vorgehensweise zur Entlassung aus der strahlenschutzrechtlichen Überwachung notwendig. Nach der Entlassung aus der strahlenschutzrechtlichen Überwachung kann das Material auf einer Deponie der DK I entsorgt werden.

Unterhalb der ungebundenen Tragschichten stehen Auffüllungen aus dem Straßen- und Leitungsbau an. Darunter liegen Gneis und Gneiszersatz, Hanglehme als Zersatzprodukt oder Auesedimente. Das Aushubmaterial aus den Auffüllungen wurde von Bauanfang bis Bau-km 0+890 der Einbauklasse 2, von Bau-km 0+890 bis Bauende der Einbauklasse 1 nach LAGA TR Boden zugeordnet. Ausschlaggebend sind insbesondere die Messwerte für Arsen.

Das Grundwasser ist als Kluftgrundwasser innerhalb der Gneise, im Umfeld des Seiffener Baches auch im Niveau des Vorfluters zu erwarten. Von den Talrändern her ist eine Sickerwasserführung in Richtung des Seiffener Baches möglich.

Im Baubereich wurden 5 Homogenbereiche festgelegt.

			Homogenbereich E1
Ortsübliche Bezeichnung			ungebundene Tragschicht <i>LAGA Einbauklasse 2</i>
Bodengruppe nach DIN 18196			GU/GW
Massenanteile nach DIN EN ISO 14688-1	Schlämmkornanteil ≤ 0,063 mm	%	3,4 ... 11
	Kieskornanteil > 2,0 mm - 63 mm	%	51 ... 78
	Steine	%	3 ... 5
	Blöcke	%	0
Lagerungsdichte			0,40 ... 0,60
einfache Proctordichte		[g/cm ³]	2,15
natürlicher Wassergehalt		[%]	6,2
Reibungswinkel		[°]	35
Kohäsion		[kN/m ²]	0
Steifemodul		[MN/m ²]	100

Baubeschreibung

			Homogenbereich E2
Ortsübliche Bezeichnung			ungebundene Tragschicht <i>oberhalb LAGA Einbauklasse 2</i>
Bodengruppe nach DIN 18196			GU/GW
Massenanteile nach DIN EN ISO 14688-1	Schlammkornanteil \leq 0,063 mm	%	3,4 ... 11
	Kieskornanteil > 2,0 mm - 63 mm	%	51 ... 78
	Steine	%	3 ... 5
	Blöcke	%	0
Lagerungsdichte			0,40 ... 0,60
einfache Proctordichte		[g/cm ³]	2,15
natürlicher Wassergehalt		[%]	6,2
Reibungswinkel		[°]	35
Kohäsion		[kN/m ²]	0
Steifemodul		[MN/m ²]	100

			Homogenbereich E3
Ortsübliche Bezeichnung			Auffüllung, Sand, Kies, stark verwitterter Gneis, Verwitterungslehm
Bodengruppe nach DIN 18196			SU*, SU, GU, UL
Massenanteile nach DIN EN ISO 14688-1	Schlammkornanteil \leq 0,063 mm	%	10 ... 48
	Kieskornanteil > 2,0 mm - 63 mm	%	19 ... 58
	Steine	%	0 ... 8
	Blöcke	%	0 ... 3
Lagerungsdichte			0,20 ... 0,50
Reibungswinkel		[°]	20 ... 31

Baubeschreibung

Kohäsion		[kN/m ²]	0 ... 15
Steifemodul		[MN/m ²]	3 ... 40
undrÄnierte Scherfestigkeit		[kN/m ²]	2,2 ... 23,2
natürlicher Wassergehalt		[%]	10,0 ... 70,9
Plastizitätszahl		[%]	4,2 ... 22,0
Konsistenzzahl nach DIN 18122-1		[-]	0,25 ... 1,21
Fließgrenze		[%]	24,8 ... 53,0
Ausrollgrenze		[%]	18,0 ... 33,0

			Homogenbereich E4
Ortsübliche Bezeichnung			Gneis, stark verwittert
Bodengruppe nach DIN 18196			GU, GW ME VA A05 N3
Massenanteile nach DIN EN ISO 14688-1	SchlÄmmkornanteil ≤ 0,063 mm	%	14
	Kieskornanteil > 2,0 mm - 63 mm	%	47
Reibungswinkel		[°]	37 ... 42
Kohäsion		[kN/m ²]	0
Steifemodul		[MN/m ²]	150
Trennflächenabstand		[cm]	2 ... 6

			Homogenbereich E5
Ortsübliche Bezeichnung			Gneis, schwach bis unverwittert
Bodengruppe nach DIN 18196			ME VA A10 N3
Reibungswinkel		[°]	40 ... 45
Kohäsion		[kN/m ²]	100
Steifemodul		[MN/m ²]	300

Baubeschreibung

Trennflächenabstand		[cm]	5 ... 20
---------------------	--	------	----------

2.7.2 Stützwände 1 bis 4

Im Mai 2014 wurde durch das Ingenieurbüro für Geotechnik, IFG, ein Baugrundgutachten erarbeitet, welches hauptsächlich die Verkehrsanlage betrifft. Im September 2019 folgte der 3. Nachtrag, welcher sich den drei Stützwänden widmet. Der 4. Nachtrag vom März 2020 enthält den geotechnischen Bericht zur Nacherkundung an der Stützwand 4. Die nachfolgenden Aussagen wurden aus genannten Berichten entnommen.

2.7.2.1 Stützwand 1

Baugrund

Unterhalb des Planums stehen stark schluffige Sande (Schicht 3a: [SU*] - Sand, stark schluffig / Schicht 3b: [SU/GU] – Sand/Kies, schluffig) in lockerer Lagerung an. Dabei handelt es sich um ortstypisches Gneis-Verwitterungsmaterial. Diese Schichten reichen bis auf das ursprüngliche Bachbett in 4,8 m bzw. 3,6 m Tiefe.

Dort wurden steifplastische Aueschluffe und -sande (Schicht 4a: SU/OU – Sand, schluffig bzw. Schluff organisch) in einer Mächtigkeit von 30...40 cm angetroffen. Sie lagern auf Bachkiesen (Schicht 4b: GU/GW – Kies, schluffig bis weitgestuft) mit mitteldichter Lagerung und einer Mächtigkeit von ca. 40 cm.

Das Festgestein (Gneis) setzt ab 4,50 m (BK 1) bzw. 5,35 m (BK 2) ein. Das Material ist stark klüftig (Trennflächenabstände 8-20 cm), jedoch nahezu unverwittert und von hellgrauer Farbe. Die Klüfte sind teils mylonitisiert (tonig).

Homogenbereiche

Im Bereich des Baugrubenaushubes ist der anstehende Boden nach DIN 18300 in die Homogenbereiche E1 und E2 eingestuft.

Schadstoffbelastung, Verwertung und Entsorgung

Die Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen (LAGA) sind anzuwenden und die ausgebauten Materialien fachgerecht und nachweislich zu entsorgen bzw. wieder zu verwerten.

Der anstehende Boden wurde im Rahmen der Baugrunduntersuchung für die Stützwand 1 beprobt und nach LAGA untersucht. Im Ergebnis konnten die Mischproben der Zuordnungsklasse Z2 zugeordnet. Für das Aushubmaterial gilt die Abfallschlüsselnummer ASN 17 05 04.

Die detaillierten Prüfberichte sowie Probenahmeprotokolle sind den Sonstigen Anlagen (Geotechnischer Bericht) zu entnehmen.

2.7.2.2 Stützwand 2

Baugrund

Unterhalb des Planums stehen stark schluffige Sande (Schicht 3a: [SU*] - Sand, stark schluffig) in lockerer Lagerung an. Dabei handelt es sich um ortstypisches Gneis-Verwitterungsmaterial. Das Material enthält auch organische Anteile. Diese Schicht reicht bis 2,0 m u. OK Straße.

Im Liegenden steht zunächst stark verwitterter Gneis (Schicht 5a: SU* - Sand, stark schluffig) an, der in einer Mächtigkeit von 0,3...0,9 m lediglich eine lockere Lagerung aufweist, mit zunehmender Tiefe jedoch in eine mitteldichte Lagerung übergeht. Die Schichtunterkante liegt bei 3,3...3,5 m u.OK Straße. Damit gilt diese Schicht auch als Gründungshorizont der Stützwand 2.

Bis zur Endteufe von 3,9...4,5 m steht dicht gelagerter, kiesig-sandig verwitterter Gneis an, der mit der schweren Rammsonde lediglich bis ca. 4 Meter rammbaar war. Unterhalb der Endteufe der Bohrungen BP 01/19 bzw. BP 2/19 ist mit mürbem bis stark klüftigen Festgestein zu rechnen.

Homogenbereiche

Im Bereich des Baugrubenaushubes ist der anstehende Boden nach DIN 18300 in die Homogenbereiche E1 und E2 eingestuft.

Schadstoffbelastung, Verwertung und Entsorgung

Die Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen (LAGA) sind anzuwenden und die ausgebauten Materialien fachgerecht und nachweislich zu entsorgen bzw. wieder zu verwerten.

Der anstehende Boden wurde im Rahmen der Baugrunduntersuchung für die Stützwand 1 beprobt und nach LAGA untersucht. Im Ergebnis konnten die Mischproben der Zuordnungsklasse Z2 zugeordnet. Für das Aushubmaterial gilt die Abfallschlüsselnummer ASN 17 05 04.

Die detaillierten Prüfberichte sowie Probenahmeprotokolle sind den Sonstigen Anlagen (Geotechnischer Bericht) zu entnehmen.

2.7.2.3 Stützwand 3

Baugrund

Unterhalb des Planums stehen stark schluffige Sande (Schicht 3a: [SU*] - Sand, stark schluffig) in lockerer Lagerung an. Dabei handelt es sich um ortstypisches Gneis-Verwitterungsmaterial mit organischen Anteilen. Diese Schicht reicht bis 1,20 m u. OK Straße. Die Lagerungsdichte ist als locker zu bezeichnen.

Im Liegenden steht zunächst stark verwitterter Gneis (Schicht 5a: SU* - Sand, stark schluffig) an, der in einer Mächtigkeit von 0,5 m lediglich eine lockere Lagerung aufweist, mit zunehmender Tiefe jedoch in eine mitteldichte Lagerung übergeht. Die Schichtunterkante liegt bei 2,1...2,2 m u. OK Straße.

Bis zur Endteufe von 2,9...3,5 m steht dicht gelagerter, kiesig-sandig verwitterter Gneis an, der mit der schweren Rammsonde bei Station 0+928 bis 3,8 m, an Station 0+955 lediglich bis 2,4 Meter rammpbar war. Unterhalb der Endteufe der Bohrungen BP 03/19 bzw. BP 4/19 ist mit mürbem bis stark klüftigen Festgestein zu rechnen.

Homogenbereiche

Im Bereich des Baugrubenaushubes ist der anstehende Boden nach DIN 18300 in die Homogenbereiche E1, E2, E3 und E4 eingestuft.

Schadstoffbelastung, Verwertung und Entsorgung

Die Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen (LAGA, DepV) sind anzuwenden und die ausgebauten Materialien fachgerecht und nachweislich zu entsorgen bzw. wieder zu verwerten.

Das Aushubmaterial an der Stützwand 3 ist nach DepV in der Deponieklasse II zu entsorgen. Grund für die Einordnung in die DK II ist der hohe Gehalt an TOC bzw. Glühverlust.

Die detaillierten Prüfberichte sowie Probenahmeprotokolle sind den Sonstigen Anlagen (Geotechnischer Bericht) zu entnehmen.

2.7.2.4 Stützwand 4

Baugrund

Unterhalb des Bankettes stehen stark schluffige Sande (Schicht 3a: [SU*] - Sand, stark schluffig) in lockerer Lagerung an. Dabei handelt es sich um einen umgelagerten, ortstypischen Hanglehm. Diese Schicht reicht bis 1,0 m u. OK Straße. An der Schichtunterkante wurde eine 10 cm starke Schicht aus Ziegel- und Betonresten angetroffen.

Im Liegenden steht zunächst stark verwitterter Gneis (Schicht 5a: SU* - Sand, stark schluffig) bis in einer Tiefe von 4,0 m an.

Baubeschreibung

Die Lagerungsdichte kann als locker bis mitteldicht, ab 3,60 m als dicht bezeichnet werden. Die schwere Rammsondierung musste bei einer Schlagzahl von N10 >70 bereits bei 4,0 m abgebrochen werden.

Bis zur Endteufe von 4,9 m wurde stark sandig verwitterter Gneis in dichter Lagerung angetroffen. Das Material war ab einer Tiefe von 4,9 m nicht mehr bohrbar. Unterhalb der Endteufe ist mit mürbem bis stark klüftigen Festgestein zu rechnen.

Homogenbereiche

Im Bereich des Baugrubenaushubes ist der anstehende Boden nach DIN 18300 in die Homogenbereiche E1 und E2 eingestuft.

Schadstoffbelastung, Verwertung und Entsorgung

Die Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen (LAGA, DepV) sind anzuwenden und die ausgebauten Materialien zwischenzulagern und fachgerecht und nachweislich entsprechend der Ergebnisse der Analyse zu entsorgen bzw. wieder zu verwerten.

2.7.3 Regenrückhaltebecken 1

Baugrund

Der Standort ist durch bis zu 1,80 m mächtige Auffüllungen gekennzeichnet, deren Mächtigkeit von NW nach SE mit dem ansteigenden Gelände abnimmt.

An der Oberfläche wurde in BP 13/19 Oberboden (Stärke: 35 cm) angetroffen, der in Richtung SE in eine geröllhaltige ungebundene Befestigung übergeht.

Im Bereich der Bohrungen BP 13/19 und BP13a/19 stehen bis 1,0 m Tiefe Auffüllungen aus Schluff, Sand, teilweise steinig an. Diese sind teils mitteldicht gelagert. Im Liegenden wurden bis auf das Niveau 700 m NHN sehr locker gelagerte Hangbildungen (Schicht 6a: UL/SU* - Schluff/Sand, steif-halbfest) angetroffen. Die Schlagzahl der schweren Rammsonde lag in dieser Schicht bei N10=0...2. Im Bereich der geplanten Gründungssohle steht stark verwitterter Gneis (Schicht 5a) bzw. kleinstückig bis stark klüftiger Gneis (Schicht 5c) an. Die Schichtgrenze steigt parallel zu Geländehöhe von NW nach SE an. Nahezu unverwitterter bis schwach verwitterter Gneis steht erst ab einem Niveau von 696,3 m NHN ab /BP 14/19, ab 7,0 m Tiefe).

Homogenbereiche

Im Bereich des Baugrubenaushubes ist der anstehende Boden nach DIN 18300 in die Homogenbereiche E1, E2, E3 und E4 eingestuft.

Schadstoffbelastung, Verwertung und Entsorgung

Die Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen (LAGA und DepV) sind anzuwenden und die ausgebauten Materialien fachgerecht und nachweislich zu entsorgen bzw. wieder zu verwerten.

Der anstehende Boden wurde im Rahmen der Baugrunduntersuchung für das RRB 1 beprobt und nach LAGA untersucht. Im Ergebnis konnten die Mischproben der Zuordnungsklasse Z2 zugeordnet. Für das Aushubmaterial gilt die Abfallschlüsselnummer ASN 17 05 04.

Das Material der bis 1,0 Meter Tiefe angetroffenen Auffüllungen am Regenrückhaltebecken kann nicht nach LAGA TR Boden verwertet werden. Es ist eine Entsorgung nach Deponieverordnung (DepV) erforderlich. Hierzu erfolgte eine Ergänzungsuntersuchung. Die Auffüllungen am RRB 1 nach Deponieklasse II zu entsorgen. Grund für die Einordnung in die DK II ist der erhöhte Glühverlust. Da es sich hierbei offensichtlich um humose Bestandteile innerhalb der Auffüllungen handelt, kann eine Ausnahmegenehmigung im Rahmen einer Einzelfallentscheidung der zuständigen Unteren Abfallbehörde zur Entsorgung auf einer Deponie der Deponieklasse I erwirkt werden. Für das

Material gilt ebenfalls die Abfallschlüsselnummer 170504 (Boden und Steine ohne gefährliche Stoffe).

Die detaillierten Prüfberichte sowie Probenahmeprotokolle sind den Sonstigen Anlagen (Geotechnischer Bericht) zu entnehmen.

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Es sind keine Ablagerungsstellen und Seitenentnahmestellen vorgesehen. Die Beschaffung und Nutzung derartiger Flächen ist durch den AN selbst zu klären. Sämtliche Aufwendungen diesbezüglich sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Nicht wieder verwendungsfähiges und nicht verwertbares Aufbruch- und Aushubmaterial ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

2.9 Schutz- Bereiche und –Objekte

2.9.1 Allgemein

Zum Schutz der Umwelt, Natur und Landschaft hat der Auftragnehmer Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

Das Sächsische Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) in der derzeit gültigen Fassung ist zu beachten.

Es ist darauf zu achten, dass Schadstoffe jeglicher Art (z.B. Motorenöl, Diesel, Schalöl, Versiegelungsharz u.a.m.) nicht in den Boden und damit in das Grundwasser gelangen. Die wassergefährdenden Stoffe sind auf Kosten des AN umweltgerecht zu entsorgen.

Bodenverdichtungen auf Kulturböden, welche durch die Baumaßnahme hervorgerufen wurden, sind wieder rückgängig zu machen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet, sie sind in die Einheitspreise der anderen Leistungspositionen mit einzurechnen

Grenzsteine sind zu sichern und dürfen ohne vorherige Abstimmung mit dem AG nicht verändert werden.

Besondere Schutzmaßnahmen sind im Bereich der angrenzenden Bebauung (z.B. Treppenanlage und Wohnhaus), insbesondere im Baubereich der Stützwände 1 und 4 vorzusehen.

Angrenzende Bebauung ist durch geeignete Maßnahmen zu sichern und zu schützen. Im Bereich des Wohnhauses an Stützwand 4 ist aufgrund der erforderlichen Baugrubentiefe eine Abfangung bzw. Unterfangung der Fundamente notwendig. Die Unterfangung ist min. bis zu einer Tiefe von 1,0 m unter UK-Sauberkeitsschicht herzustellen. Die Abgrabungsarbeiten am Haus zur Herstellung der Unterfangung sind gem. DIN 4123 abschnittsweise auszuführen. Die Unterfangung ist nach stat. konstruktiven Erfordernissen herzustellen. Die geprüften Unterlagen sind vor Beginn der Arbeiten (an der Unterfangung) dem AG/öBÜ zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Nach Fertigstellung der Stützwand verbleibt die Unterfangung im Baugrund.

2.9.2 Natur-, Landschaftsschutzgebiete

Die Baumaßnahme befindet sich nicht in einem Schutzgebiet.

2.9.3 Schutzmaßnahmen am Gehölzbestand:

Als Schutzobjekte sind vorhandene Gehölze im Baubereich bzw. im Randbereich der Baustelle anzusehen. Die vorgesehenen Baumfällungen und Rodungen sind durchzuführen. Vorhandene Stubben sind zu roden. Fällarbeiten sind im Vorfeld der Bauausführung im Zeitraum vom 01.10. – 28.02. des Folgejahres durchzuführen.

Bäume und Sträucher im Baubereich sind gemäß RAS-LP 4 und DIN 18920 zu schützen. Hochstämme sind mit einer Polsterung im Stammbereich zu versehen.

Kleinflächige Gehölzbestände sind mittels Schutzzaun abzugrenzen. Der Schutzzaun ist in ausreichendem Abstand zum Gehölz standsicher aufzustellen, während der Bauzeit zu unterhalten und nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder abzubauen. Die betreffenden Vegetationsstrukturen sind durch den AG vor Baubeginn zu benennen.

Alle, während und ausschließlich für den Zeitraum der Baumaßnahme, notwendigen Schutzsysteme sind nach Beendigung der Maßnahmen wieder abzubauen und von der Baustelle zu entfernen.

Für unvermeidbare Beschädigungen im Kronen- oder Wurzelbereich sind entsprechende Pflegemaßnahmen vorzunehmen. Hierbei ist die Wurzel oder Krone des Baumes fach- und artgerecht zu behandeln (Schnitt, Wundbehandlung).

2.9.4 Immissionsschutz-Bereiche und –Objekte

Bei der Durchführung der Bauarbeiten ist das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) einschl. Durchführungsverordnung in der derzeit gültigen Fassung zu beachten.

Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der Baudurchführung sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

2.9.5 Vermutete Bodenfunde

Für den Fall des Verdachtes archäologischer Funde (wie z. Bsp. auffällige Bodenverfärbungen, Gefäßscherben, Gräber, Knochen, Geräte aus Stein und Metall, Münzen, bearbeitete Hölzer, Steinsetzungen aller Arten auch Fundamente, Keller, Brunnen u. a.) sind der AG und das Landesamt für Archäologie Sachsen in Dresden unverzüglich zu benachrichtigen, die Fundstellen zu sichern und der Baubetrieb im betreffenden Bereich einzustellen. Den Mitarbeitern des Landesamtes ist der Zugang zur Baustelle zu ermöglichen. Die Fundstellen sind zu schützen. Hierdurch bedingte Mehraufwendungen zählen zu den Nebenleistungen und werden nicht gesondert berechnet.

Der Baubeginn (Erschließungs- und Ausschachtarbeiten) ist dem Landesamt für Archäologie rechtzeitig, mindestens drei Wochen vor Beginn des Erdbaus/Oberbodenabtrags schriftlich anzuzeigen. Die Benachrichtigung muss die Benennung der ausführenden Firmen und die Telefonnummer des Bauleiters enthalten. (LA für Archäologie, Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden)

2.9.6 Wasserschutzgebiete

Das Baufeld liegt nicht in einem Wasserschutzgebiet. Für die Arbeiten an Gewässern sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, siehe auch Merkblätter des LRA Erzgebirgskreis in der Anlage zur Baubeschreibung. Die Arbeiten im Gewässer haben außerhalb der Schonzeiten für die Forelle zu erfolgen, Schonzeit vom 01.10. – 30.04. des Folgejahres.

2.10 Anlagen im Baubereich

Im betrachteten Bereich befinden sich Ver- und Entsorgungsleitungen verschiedener Medienträger (Rohre, Kabel, Freileitungen, Kanäle). Sie können dem koordinierten Leitungsplan entnommen werden.

Masten der Straßenbeleuchtung sind zu sichern sowie 5 Masten aufzunehmen und neu zu setzen. Für die Straßenbeleuchtung wird im Rahmen der Baumaßnahme ein Leerrohr DN 100 im Gehweg neu verlegt.

Für die Umverlegung von Stromleitungen und Neuverlegung von Erdkabeln sind Leitungsgräben herzustellen und zu verfüllen. Die Arbeiten sind mit der Verlegung der Kabel zu koordinieren.

Baubeschreibung

Schachtdeckel und Armaturen vorhandener Anlagen sind an die veränderte Oberflächenhöhen anzupassen. Schachtdeckel für den Schmutzwasserkanal des AZV Olbernhau werden vom AZV gestellt und sind nicht einwalzbar.

Von Bau-km 1+050 bis 1+102 entsteht durch die veränderte Gradienten der Fahrbahn eine starke Reduzierung der Überdeckung des Schmutzwasserkanals bis auf nur 0,5 m. In diesem Bereich einer Überdeckung im Endzustand von weniger als 80 cm soll der vorhandene Kanal geschützt werden. Die Stz-Rohre werden durch PP-Rohre ersetzt. Die vollständig freigelegten Rohre werden mit Beton C 20/25 mit einer Mindestdicke von 20 cm ummantelt und so gesichert. Schächte im Bordverlauf sind bei Konflikten baulich anzupassen. Die Arbeiten sind mit dem AZV frühzeitig abzustimmen, die genaue Lage der Leitung und Schächte zu erkunden, die genaue Ausführung mit dem AZV festzulegen und zu koordinieren.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Leitungsbestand aus den dem Planer zur Verfügung gestellten Unterlagen der Medienträger entnommen wurde und somit die dargestellten Leitungsverläufe keine Gewähr auf Lagegenauigkeit und Vollständigkeit erheben.

Die Tiefenlage der Kabeltrassen und Trinkwasserleitungen ist vorab nicht genau bekannt und zu erkunden.

Zusätzliche Maßnahmen zur Umverlegung oder Sicherung der Leitungen können deshalb nicht ausgeschlossen werden.

Eine Verdrängung von Glasfaserkabeltrassen ist in geringem Maße möglich, wenn dies über Längen von mindestens 10 m und ohne Verlängerung der Kabelstrecke geschieht.

Tabelle 1 Leitungsträger / Vorhandene Leitungen

Leitungsträger	Leitungen im Trassenbereich
Abwasserzweckverband Olbernhau Postfach 1116 09521 Olbernhau	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal
Gemeinde Seiffen/Erzgeb. Am Rathaus 4 09548 Kurort Seiffen	Straßenbeleuchtung
Erzgebirge Trinkwasser GmbH Rathenaustraße 29 09456 Annaberg-Buchholz	Trinkwasserleitungen
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH 09095 Chemnitz	Strom-Freileitung Strom-Erdkabel
Deutsche Telekom Technik GmbH Technik Niederlassung Ost Bülastraße 33A 08060 Zwickau	Fernmeldekabel
e²net GmbH	Glasfaserkabel

Der Auftragnehmer hat die Pflicht, sich über Versorgungsleitungen im Baubereich eigenverantwortlich und nachweislich zu informieren. Die Sicherheitsanforderungen der Versorgungsunternehmen und Leitungseigentümer sind einzuhalten.

Werden unvermutet Fremdleitungen freigelegt, so hat der AN gemeinsam mit dem Rechtsträger geeignete Schutzmaßnahmen festzulegen. Für Schäden an Leitungen und Kabeln, die der AN verschuldet hat, ist er selbst haftbar. Freigelegte Leitungen und Kabel sind vor Durchhang und Beschädigung zu schützen. Die ordnungsgemäße Verfüllung und Abdeckung im Baubereich freigelegter Fremdleitungen sind von den betreffenden Rechtsträgern bestätigen zu lassen.

Vor Beginn der Ausführung sind zu erforderlichen Leitungsumverlegungen bzw. zum Leitungsbestand nochmals genaue Abstimmungen mit den jeweiligen Versorgungsunternehmen zu treffen. Es ist Sache des AN, sich rechtzeitig mit den Versorgungsunternehmen in Verbindung zu setzen, die erforderlichen Schachtgenehmigungen einzuholen und sämtliche Querungen in der Örtlichkeit kennzeichnen zu lassen. Eventuell auftretende Behinderungen und Erschwernisse, gleich welcher Art, berechtigen nicht zu finanziellen Forderungen und Fristüberschreitungen.

Vor dem Überbauen von fremdverfüllten Leitungsgräben hat sich der AN von der fachgerechten Verdichtung zu überzeugen, indem er Einsicht in die Prüfergebnisse der Bodenverdichtung nimmt.

Vorhandene Straßenkappen der Trinkwasserleitungen und Schachtdeckel der Kontrollschächte sind höhengemäß anzupassen.

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Die Durchführung der Straßenbauarbeiten erfolgt unter abschnittsweiser Vollsperrung.

Die Aufrechterhaltung des Versorgungsverkehrs sowie die Zufahrt für Rettungs- und Sonderfahrzeuge sind zu gewährleisten.

3 Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

3.1.1 Allgemeines

Der AN hat über die gesamte Bauzeit die Verkehrssicherung und -führung der Baumaßnahme zu gewährleisten. Dazu gehört neben Beantragung, Aufstellung und Vorhaltung der Verkehrssicherung auch die Kontrolle gemäß ZTV-SA. Alle im Zusammenhang mit der Verkehrssicherung und -führung stehenden Kosten einschl. Gebühren für die VAO sind mit den im Gewerk Verkehrssicherung enthaltenen Leistungspositionen abgegolten.

Nach Zuschlagserteilung hat der AN unverzüglich den Antrag auf Anordnung verkehrsregelder Maßnahmen nach § 45 StVO bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu stellen, als Anlage ist der vom AN auf der Grundlage der Verkehrskonzeption des AG erstellte Verkehrszeichenplan einzureichen. Dafür ist eine Dauer von vier Kalenderwochen anzusetzen. In dieser Zeit sind alle Arbeiten, die unabhängig von der VAO sind, auszuführen.

Alle mit Baufortschritt eventuell notwendig werdenden Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde sind seitens des AN direkt zu führen.

Für die Beseitigung von Störungen oder Beschädigungen an den Einrichtungen der Verkehrssicherung, die eine akute Verkehrsgefährdung darstellen, hat der AN einen 24-stündigen Rufbereitschaftsdienst zu unterhalten. Die Rufnummer ist dem AG und der Verkehrsbehörde mitzuteilen.

Transportfahrzeuge dürfen nur das zulässige Gesamtgewicht entsprechend § 34 StVZO aufweisen. Entsprechende Kontrollen behält sich der Auftraggeber vor. Bei Feststellung einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes bei Transportfahrzeugen erfolgt eine Anzeige bei der zuständigen Behörde.

In Bauphase I, die nur Ingenieur- und Kanalbauwerke umfasst, erfolgen halbseitige Sperrungen. Die Durchführung der Straßenbauarbeiten erfolgt unter Vollsperrung sowie abschnittsweise auch unter halbseitiger Sperrung. Der wechselseitige Verkehr an einer halbseitigen Sperrung ist mit LZA zu sichern. Die Umleitung des Durchgangsverkehrs erfolgt in allen Bauphasen über die S 214 über Deutschneudorf zwischen den beiden Verknüpfungen mit der S 213 in beiden Richtungen und für alle Verkehre. Der lokale Verkehr sowie der Busverkehr wird abhängig von der Bauphase über kommunale Straßen umgeleitet. Dies sind für die Bauphasen II bis III die Alte Dorfstraße, Schwartenbergweg und Glashüttenweg sowie für die Bauphasen III bis V die S 207 und die Kurhausstraße. Der Busverkehr darf nur in Ferienzeiten unterbrochen werden.

An Umleitungsstrecken sind auf Anforderung des AGs Bankette auszubessern und an einem Ort nach Wahl des AGs eine Ausweichstelle mit ungebundener Befestigung aus Frostschutzmaterial 0/32 auf einer Länge von 25 m und Breite von 2 m herzustellen.

Die Zufahrten und Zugänge zu Grundstücken und kommunalen Straßen sind in Abstimmung mit den Anliegern zu ermöglichen.

Innerhalb der Baustelle gelten die „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (RSA) und die StVO mit der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift in der aktuellen Fassung. Diese Richtlinien sind genau zu befolgen.

An die Elemente der Verkehrssicherung werden folgende Anforderungen gestellt:

3.1.2 Stationäre Beschilderung:

Stationäre Beschilderung, die während der Baumaßnahme ungültig ist, muss abgebaut, zur Seite gedreht oder wirksam abgedeckt werden. Abkleben ist nicht gestattet. Das Auskreuzen von Zielangaben der wegweisenden Beschilderung hat berührungsfrei mittels mobiler Auskreuzvorrichtung unter Verwendung retroreflektierender Materialien zu erfolgen (Mindestanforderung Folie RA 2/ Aufbau A gemäß DIN 67 520, Teil 2). Für Beschädigungen haftet der AN.

3.1.3 Vorübergehende Beschilderung für Umleitung und Arbeitsstelle:

Die zum Einsatz kommenden Standardverkehrszeichen müssen in ihrer Gestaltung der StVO und dem Katalog der StVO-Verkehrszeichen (VZKat) entsprechen. Die Umleitungsbeschilderung ist gemäß StVO und den Richtlinien für Umleitungsbeschilderungen (RUB) auszuführen.

Für die Ausschilderung von Umleitung und Arbeitsstelle sind grundsätzlich voll retroreflektierende Verkehrsschilder einzusetzen (Mindestanforderung Folie RA 2/ Aufbau A gemäß DIN 67 520, Teil 2). Ausnahme: Zeichen 283 und 286.

Schilder mit offensichtlich mangelhafter Erkennbarkeit oder mit Beschädigungen, die den optischen Eindruck beeinträchtigen dürfen nicht verwendet werden und sind ggf. auf Weisung des AG auszutauschen (z. B. wenn mehr als 20 Prozent der Folienfläche mechanisch beschädigt sind).

Die Aufstellvorrichtungen müssen den TL-Aufstellvorrichtungen entsprechen. Besonderes Augenmerk ist auf die Einhaltung der vorgegebenen Standsicherheitsklassen (K1 bis K9) zu richten.

3.1.4 Vorübergehende Markierungen:

Vorübergehende Markierungen müssen im Allgemeinen den TL-Vorübergehende Markierungen entsprechen.

Die wichtigsten Eigenschaften vorübergehender Markierungen sind die Nachtsichtbarkeit bei allen Witterungslagen und die Verschleißfestigkeit. Im LASuV NL Leipzig kommen daher grundsätzlich nur selbstklebende gelbe Markierungsfolien Typ II der Verkehrsklasse P6 mit folgenden Klassen der Tages- und Nachtsichtbarkeit zum Einsatz: Klasse Q2, R3, RW3, Griffigkeitsklasse S1.

3.1.5 Warnleuchten:

Warnleuchten müssen den TL-Warnleuchten entsprechen. Es ist darauf zu achten, dass die passenden Warnleuchten für den vorgesehenen Einsatz mit der richtigen Betriebsart (Tag/ Nacht) und der richtigen Betriebseinstellung (Dauerlicht, Blinklicht, Blitzlicht) zum Einsatz kommen. Die Tabelle 1 - Typen der Warnleuchten gemäß ZTV-SA ist zu beachten.

3.1.6 Absperrgeräte:

Absperrgeräte müssen den einschlägigen TL entsprechen (TL für Absperrschranken, TL für Leitbaken und TL für Leitkegel).

Die Leitbake bildet mit der zugehörigen Fußplatte und der Warnleuchte ein System, das ein Prüfzeugnis der BAST oder eines gleichwertigen Prüfinstitutes für den Anprallversuch vorweisen muss. Die von der BAST vorgegebenen Kennzeichnungen von Bake, Fußplatte und Warnleuchte machen deutlich, welche Teile kombiniert werden können. Unzulässige Kombinationen sind auf Weisung des AG zurückzubauen.

3.1.7 Transportable Lichtzeichenanlagen (LZA):

Transportable LZA müssen den TL für transportable Lichtsignalanlagen entsprechen. Transportable LZA sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherung. Da mittlerweile LED-Signalgeber bei LZA Stand der Technik sind, werden im LASuV NL Leipzig generell nur LED-Signalgeber zugelassen.

Die verwendete Signalanlage muss einen Wartungsturnus gemäß DIN VDE 0832 vorweisen können. Der Nachweis ist dem AG auf Verlangen vorzulegen.

Eine Information über den zuständigen 24-Stunden-Stördienst und dessen Telefonnummer ist am Geräteschrank des Steuergerätes oder den Signalgebern anzubringen. Die Störungsbeseitigung muss jederzeit innerhalb von einer Stunde nach der telefonischen Benachrichtigung erfolgen.

Typ der LZA:

Zum Einsatz kommt eine LZA zur Engstellensignalisierung mit LED-Technik (Leuchtfelddurchmesser 200 mm) und Verkehrsabhängigkeit/ Typ C (Funkverbindung).

Der AN programmiert die LZA vor Ort auf der Grundlage der Vorgaben des AG für den MSV und die Räumgeschwindigkeit. Der Räumweg ist auszumessen. Nach dem Probebetrieb oder bei vom Normalfall abweichenden Verkehrsverhältnissen ist ggf. eine Anpassung von Umlaufzeit und maximaler/ minimaler Grünzeit vorzunehmen.

Das Steuergerät muss über ein integriertes Einschaltprogramm verfügen, dass die LZA über ROT einschaltet.

Die LZA ist mit einer vom AG geprüften und von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde bestätigten verkehrstechnischen Unterlage (VTU) zu versorgen. Auch hier gelten die unter 3.1.1 genannten Fristen für die VAO. Die VTU ist vom AN zu erstellen. Nach dem Probebetrieb ist ggf. eine Signalprogrammanpassung durch Parameteränderung vorzunehmen. Das Einschalten der LZA erfolgt generell über ein separates Einschaltprogramm.

Die Signalsicherheit und Systemkonformität sind nach DIN VDE 0832 zu gewährleisten. Weiterhin gelten für die Signalgeber folgende Anforderungen:

- Lichtstärke nach Tabelle 1 der EN 12 368 Leistungsstufe 2
- Lichtstärkeverteilung gemäß Tabelle 3 der EN 12 368
- Rückstrahlwerte gemäß Tabelle 6 der EN 12 368 \geq Klasse 4 für alle Farben (Rot, Gelb, Grün)
- Arbeitstemperaturbereich Klasse B der EN12 368 (-25° C bis + 55 °C).

Für die vor genannten Eigenschaften sind auf Aufforderung des AG die entsprechenden Prüfzeugnisse umgehend vorzulegen wie auch eine Konformitätserklärung des Steuergeräteherstellers für die LED-Signalgeber.

Bei Kabelüberspannungen sind mindestens 5,00 m Durchfahrtshöhe bis 42 V bzw. mindestens 6,00 m bei 220 V vorzusehen.

Aufstellung:

Die Signalgeber von transportablen LZA sind in der Regel neben dem rechten Fahrstreifen aufzustellen. In Ausnahmefällen ist die Aufstellung unmittelbar am Rand des rechten Fahrstreifens möglich, wenn der vorbeifließende Verkehr nicht behindert wird.

3.1.8 Aufbringen der endgültigen Markierung:

Diese Leistungen sind frühestens 4 Wochen nach der Verkehrsfreigabe auf Aufforderung des AG unter Verkehr auszuführen.

3.2 **Bauablauf**

3.2.1 Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten

Unter Berücksichtigung aller vorgenannten Randbedingungen und Gegebenheiten sowie der Bauzeitforderung des Auftraggebers ist der detaillierte Bauablauf in Eigenverantwortung des Auftragnehmers festzulegen und vor Baubeginn mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Bauablauf ist jedoch so zu gestalten, dass die durch die Baumaßnahme unvermeidlichen Verkehrsbehinderungen auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben.

Die Ausführung ist in 5 Bauphasen vorgesehen. Im Vorfeld der Bauphasen sind erforderliche Fahrbahnverbreiterungen herzustellen.

Phase I: Herstellung Stützwand 2 und Kanal 2 bis Bau-km 0+555
 Herstellung Kanal Geländewasser 2

Baubeschreibung

- Herstellung Regenrückhaltebecken und Kanal 3 am RRB sowie bis zum Vorfluter
Verkehrsführung nur als halbseitige Sperrung oder Verkehrsraumeinschränkung
- Phase II: Herstellung Stützwand 1 und Straßenbau von Bau-km 0+000 bis 0+470
Herstellung Regenrückhaltebecken und Kanal 3 am RRB sowie bis zum Vorfluter
Verkehrsführung mit Vollsperrung und Umleitung. Zufahrt zum Bäcker bei Bau-km 0+055 ist immer zu gewährleisten. Dazu ist ein Baugrubenverbau sowie ein technologischer Schnitt bei 0+065 vorgesehen.
- Phase III: Straßenbau von Bau-km 0+470 bis 0+770
Herstellung Stützwand 3
Verkehrsführung mit Vollsperrung und Umleitung. Der Busverkehr ist stets zu gewährleisten und wenn nötig (nur dieser) durch das Baufeld zu führen. Eine Unterbrechung des Busverkehrs ist nur in Ferienzeiten möglich. Da diese Straßen jeweils für die Verkehrsführung benötigt werden, ist die Einmündung der Kurhausstraße zu Beginn der Bauphase, die Einmündung der Alten Dorfstraße zu Ende der Bauphase jeweils unter Vollsperrung herzustellen.
- Phase IV: Straßenbau von Bau-km 0+770 bis 0+960
Herstellung Stützwand 3
Verkehrsführung mit Vollsperrung und Umleitung.
- Phase V: Straßenbau von Bau-km 0+960 bis 1+305
Herstellung Stützwand 4
Verkehrsführung mit Vollsperrung und Umleitung. Um die Zufahrt zum Hotelparkplatz zu gewährleisten, ist ein ein technologischer Schnitt bei 1+222 vorgesehen.

Durch die Abschnittsbildung bedingte mehrmalige Einsätze von Maschinen, Geräten und Arbeitskräften einschließlich deren Umsetzung werden nicht gesondert vergütet. Diese sind bei der Preisermittlung zu berücksichtigen.

Bauablaufplan

Zur Bauanlaufberatung, spätestens zum Baubeginn, ist ein Bauablaufplan in Form eines Soll-0-Bauablaufplans beim AG zur Genehmigung einzureichen.

An diesen generellen Arbeitsplan werden folgende Anforderungen gestellt:

- Angaben über die zeitliche Abwicklung der durchzuführenden Arbeiten innerhalb der bindend festgelegten vertraglichen Ausführungsfristen
- Einhaltung der Mindestanforderungen an eine baubetriebliche Darstellung (vollständig, detailliert, rechenbar, verknüpft, bauablaufkonkret)
- Aufteilung nach Bauteilen und Gewerken
- Angaben von zeitlichen, verkehrstechnischen, technologischen und planerischen Abhängigkeiten einschließlich Angabe der Bauorte
- Erläuterungen der geplanten Arbeiten
- Angaben zu den zum Einsatz kommenden Geräten und Arbeitskräften
- Darstellung des kritischen Weges und der Dauer des jeweiligen Vorgangs
- ggf. Berücksichtigung sämtlicher Belange der Versorgungsunternehmen

- ist ggf. mit den weiteren Behörden und Ämtern abzustimmen

Der Soll-0-Bauablaufplan ist ab Baubeginn ständig zu aktualisieren und fortzuschreiben.

Mit dem Soll-0-Bauablaufplan sind ebenfalls die Erläuterungen des Bauablaufes beim AG einzureichen. Diese beinhalten u. a. Mindestangaben zu technologischen und terminlichen Abhängigkeiten und Nachweise sowie Zuordnung von Kapazitäten (Arbeitskräfte, Kolonnenstärke, Geräteeinsatz, ggf. Material). In Vorgängen zusammengefasste Teilleistungen sind detailliert zu beschreiben.

Zahlungsplan entsprechend Baufortschritt

Zur Bauanlaufberatung, spätestens zum Baubeginn, hat der AN einen Zahlungsplan in graphischer Darstellung zu erstellen beim AG einzureichen. Darauf sind die monatlich zu erwartenden Leistungsbeträge auf der Grundlage der angebotenen Einheitspreise bis zum Bauende darzustellen. Der Zahlungsplan ist gemäß Baufortschritt fortzuschreiben.

3.2.2 Zusammenwirken mit anderen Unternehmen

Es ist sicherzustellen, dass die Ausführung aller Leistungen termingerecht fertig gestellt wird und andere am Bau Beteiligte auch Nachauftragnehmer und Versorgungsunternehmen sich innerhalb der Bauzeit einordnen und ihre Leistungen ebenfalls termingerecht abschließen können.

3.2.3 Fahrbahnmarkierung

Zum Termin der Verkehrsfreigabe ist vorerst eine Verkehrsfreigabemarkierung in Farbe auf der Grundlage der angeordneten Markierungs- und Beschilderungspläne herzustellen.

Die endgültige Markierung mit den gemäß Leistungsverzeichnis geforderten Markierungsstoffen ist auf Aufforderung des AG zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen. Dieser Zeitpunkt muss in der Zeitspanne liegen, während der gemäß ZTV M 13 für Markierungsleistungen Gewährleistung gegeben wird (01.04. bis 31.10.). Der früheste mögliche Zeitpunkt liegt 4 Wochen nach dem Aufbringen der Verkehrsfreigabemarkierung.

Das mit der Ausführung beauftragte Unternehmen hat die dafür erforderliche Verkehrssicherung gemäß RSA bei der Preisermittlung zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen sowie die Genehmigung der zuständigen Verkehrsbehörde einzuholen. Eine gesonderte Vergütung für diese Leistungen erfolgt nicht.

3.2.4 Mitteilung von Bauunfällen (§ 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

3.3 Wasserhaltung

3.3.1 Allgemein

Auf die Dauer der gesamten Bauzeit sind durch den AN Vorkehrungen zu treffen und zu unterhalten, die ein geordnetes Abfließen des Oberflächenwassers von den Bau- und Verkehrsflächen gewährleisten. Für die schadlose Ableitung des Oberflächenwassers ist der AN verantwortlich. Sämtliche Aufwendungen diesbezüglich sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Ein Aufweichen des Straßenplanums ist zu verhindern.

3.3.2 Besondere Wasserhaltungsmaßnahmen

Im Zuge der Erdarbeiten im Bereich der Stützwände 1 bis 4 und des Regenrückhaltebeckens 1 ist nicht mit einem Ansnchnitt des Grundwasserspiegels zu rechnen. Die Baugruben sind zur Freihaltung von anfallendem Oberflächen- und Regenwasser mit einer offenen Wasserhaltung (Einfache Pumpenanlage) zu betreiben.

Weitere besondere Wasserhaltungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

Sollten sich diese nachträglich ergeben, ist Folgendes zu beachten:

Für die Einleitung von anfallendem Grund- und Schichtenwasser während der Bauzeit in Vorflut-Gewässer und Entwässerungsleitungen hat der AN die Einleitgenehmigungen der zuständigen Behörde bzw. Betreiber zu seinen Lasten einzuholen und die darin gestellten Auflagen zu beachten.

3.4 Baubehelfe

Für die Baumaßnahme sind entsprechend den Arbeitsschutzbestimmungen erforderliche Schutz-, Arbeits- und Traggerüste vorzusehen.

Das Aufstellen, Vorhalten und Beseitigen von Hilfsstützen, Überbaustützungen, Stützjoche, Arbeitsbühnen oder dgl., die für die Ausführung der Arbeiten erforderlich sind, wird nicht gesondert vergütet. Die Ausbildung der Gerüste ist nach Wahl des AN auszuführen.

Erdarbeiten im Zusammenhang mit der Herstellung sowie der Beseitigung von Fundamenten für Gerüste, Lehrgerüste, Hilfsjoche, Arbeitsebenen, Rampen o. ä. sind in die entsprechenden Leistungspositionen für die genannten Behelfskonstruktionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Der AN hat den Bauablauf so zu kalkulieren, dass mit den ausgeschriebenen Trag-, Arbeits- und Schutzgerüsten die geforderte Leistung komplett und termingerecht erbracht werden kann.

Mit den vereinbarten Preisen der zugehörigen Leistungspositionen sind alle erforderlichen Leistungen, wie Aufbau, Vorhaltung und Abbau von Gerüsten, An- und Abtransporte, Erdarbeiten, Gründung und Fundamente sowie Abbrucharbeiten erfasst und abgegolten.

Sind für die Traggerüste im Sinne der DIN 4421 sowie für Aussteifungen, Absteifungen und sonstige Hilfskonstruktionen (Baubehelfe) nach den gesetzlichen Bestimmungen oder den anerkannten Regeln der Technik statische Nachweise erforderlich, so hat der AN diese mit den dazugehörigen Konstruktionszeichnungen in prüfbarer Form beizubringen. Die Ausführungs- und Genehmigungsunterlagen für die Baubehelfe werden durch einen zugelassenen Prüfenieur im Auftrag des AN geprüft und abgenommen. Die Kosten für Prüfung, Genehmigung und Abnahme trägt der AN. Die geprüften Unterlagen sind dem AG vorzulegen.

3.5 Verbaumaßnahmen

Für die Durchführung der Baumaßnahme ist teilweise eine geeignete Verbaukonstruktion vorgesehen.

Für den Verbau sind sämtliche Ausführungsplanungen und Unterlagen vom AN zu beschaffen bzw. zu beauftragen. Die Preise dafür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Position einzurechnen, wenn im LV keine gesonderte Position ausgeschrieben ist.

Die Prüfung des Verbaus hat der AN zu veranlassen. Der AN hat die dafür erforderlichen Schritte (Übergabe an Prüfenieur usw.) selbst rechtzeitig einzuleiten. Die Prüfung der Verbauten wird nicht gesondert vergütet. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise der entsprechenden Leistungspositionen einzurechnen, falls keine entsprechende Leistungsposition im Leistungsverzeichnis vorhanden ist. Dem AG sind die geprüften Pläne zu übergeben.

3.6 Stoffe, Bauteile

3.6.1 Allgemein:

Sämtliche erforderlichen Baustoffe und Bauteile, welche dauerhaft in das Bauwerk eingehen, hat der AN gemäß VOB/C DIN 18299 Pkt. 2.1.1 zu liefern, soweit in der jeweiligen Leistungsposition nichts Anderes ausdrücklich bestimmt wird.

Für alle vom AN zu liefernden Schüttgüter mit einer nach Gewicht ausgeschriebenen Abrechnung (z.B. Bodenlieferungen, Asphaltmischgut, Schotter und Frostschutzschichten) sind dem AG die Original-Wiegescheine zu übergeben. Auf Verlangen des AG sind auch die Original-Wiegescheine für andere, nicht nach Gewicht abzurechnende Schüttgüter und Asphaltmischgut zu übergeben.

Für Baustoffeingangs- und Eignungsprüfungen zu Baustoffen und Baustoffgemischen gelten die Richtlinien für die Anerkennung von Prüfstellen für Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau siehe Nr. 3.12.

Die Erfüllung der Qualitätsanforderungen aller verwendeten Materialien ist durch entsprechende Eignungsprüfungen und ggf. anderweitige Qualitätszertifikate bzw. Erstprüfungen, werkseigene Produktionskontrollen, Konformitätserklärungen und CE-Kennzeichnungen für Asphaltmischgut, Fahrbahnbeton und hydraulisch gebundene Tragschichten dem AG vor Beginn der Baumaßnahme nachzuweisen, dem AG sind entsprechende Unterlagen zu übergeben.

3.6.2 Asphaltmischgut

Eignungsnachweise für Asphaltmischgut sind gemäß der ZTV Asphalt-StB sowie TL Asphalt, sind dem AG vor Beginn der Baumaßnahme vorzulegen. Bei Lieferung von Asphaltmischgut aus mehreren Asphaltmischwerken müssen die Eignungsnachweise aufeinander abgestimmt sein und die Differenzen gemäß ZTV Asphalt-StB einhalten.

Ergänzend zu dem Abschnitt 2.3.2 der ZTV Asphalt-StB sind mit den Eignungsnachweisen alle Angaben der Erstprüfungen vorzulegen. Dazu sind Kopien der Erstprüfberichte nach Nr. 4.14. der TL Asphalt dem AG zwei Wochen vor Einbau einzureichen.

Die Beschaffenheit und Güte der zu verwendenden Baustoffe und Zuschlagstoffe sind in den Technischen Lieferbedingungen zu den einschlägigen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV), den Ergänzenden Technischen Vorschriften (ETV) und DIN- bzw. EN- Normen beschrieben.

Ab dem 23.04.2023 ist das Standardlösemittel für Asphalt Trichlorethen durch Tetrachlorethen laut ARS 20/2022 des BMDV zu ersetzen.

3.6.3 Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbau- und Deckschichtqualität

3.6.3.1 Allgemeines

Verfüllung von Bohrkernlöchern im Asphaltoberbau

Bohrkernlöcher sind über die gesamte Dicke des Asphaltoberbaus fachgerecht zu verschließen. Dabei sind Verdichtungsgrad, Zusammensetzung und Schichtenaufbau so zu wählen, dass bezüglich Dauerhaftigkeit, Dichtigkeit und Tragfähigkeit der Originalkonstruktion nahekommenden Parameter erreicht werden.

Geschlossene Bohrkernlöcher unterliegen den für die Asphaltbefestigung geltenden Gewährleistungsanforderungen.

3.6.3.2 Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbauqualität

Gemäß dem RS StB 28/7182.8/5/2523413 vom 16.12.2016 (VkBl. 2017 S 193) sind seit dem 01.01.2019 für den Transport von Asphaltmischgut für alle herzustellenden Asphaltflächen thermoisolierte Transportmulden einzusetzen.

Baubeschreibung

Weiterhin sind seit dem 01.01.2017 bei einer herzustellenden zusammenhängenden Asphaltfläche der jeweils einzubauenden Schicht von > 6.000 m² für den Einbau von Asphaltmischgut Beschickerfahrzeuge einzusetzen. Dazu ist ein Einbau- und Logistikkonzept für eine verbesserte Planung und Durchführung der Transport- und Einbaulogistik zu erstellen.

Einbau- und Logistikkonzept

Beim Einsatz von Beschickerfahrzeugen ist dem Auftraggeber vor Baubeginn ein Einbau-/ Logistikkonzept zur Kenntnis vorzulegen, welches die Grundlage für die Planung und Durchführung eines kontinuierlichen Einbauprozesses darstellt. Es sind mindestens folgende Angaben erforderlich:

- Angabe des Asphaltmischwerkes / der Asphaltmischwerke (Betreiber, Ort, Nummer des Eignungsnachweises, einfache Entfernung zwischen Asphaltmischwerk(en) und Baustelle, vorgesehene Liefermengen)
- Angabe eines Asphaltmischwerkes für Ersatzlieferungen im Bedarfsfall (wenn bei Maßnahmen mit festen Einbau-Zeitfenstern der Ausfall eines Asphaltmischwerks zwingend vermieden werden muss (beispielsweise bei Vollsperrung einer BAB für den Einbau in voller Breite))
- Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes
- Angaben zur eingesetzten Einbau- und Verdichtungstechnik (inkl. Beschicker)
- Angaben zur Thermoisolation der Mulden und Dokumentation der Temperaturmessung am Transportfahrzeug (Systembeschreibung der verwendeten Messeinrichtung und Datenaufzeichnung, Vorlage des Herstellerzertifikats zur Thermoisolation)

Der Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- vorgesehene Einbaumenge je Asphaltmischgutart pro Zeiteinheit
- geplante Umlaufzeit der Transportfahrzeuge von der Beladung (Asphaltmischwerk) bis zur Entladung (Baustelle) unter Berücksichtigung der unteren Grenzwerte für die Asphaltmischguttemperatur bei Übergabe in den Beschicker (ZTV Asphalt-StB, Tabelle 5)
- Anzahl der eingesetzten Transportfahrzeuge sowie ggf. vorgesehene Kennzeichnung der Transportfahrzeuge (z.B. beim Einbau von Kompaktasphalt zur Vermeidung von Verwechslungen)
- Anzahl der geplanten Umläufe
- Geplante Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Einbauprozesses bei Störungen im Logistikkonzept

Mehrsensoren-Messtechnik beim Asphalteinbau

Für den Einbau der Asphaltdeckschichten ist ein Messsystem mit mindestens drei Sensoren zur Steuerung der Fertigerbohle einzusetzen. Die Sensoren sind auf einer Länge von mindestens 10 m am Chassis der Arbeitsmaschine zu befestigen, um Längswellen in der Fahrbahn auszugleichen (Nivellierung mit Multiplex Referenz).

3.6.4 Erdbau und Schichten ohne Bindemittel

Für die Materialien in den Auftragsbereichen sind jeweils für den Einsatzzweck bestens geeignete gut gestufte Baustoffgemische und Böden, gemäß DIN 18196 zu verwenden bzw. nach ZTVE-StB zu liefern, einzubauen und zu verdichten. Dies gilt insbesondere für das entsprechend standsichere und verdichtungsfähige Material zur Herstellung der planmäßigen Böschungsneigung (keine gesonderte Vergütung).

Dem AG sind rechtzeitig und unentgeltlich entsprechende Eignungsnachweise für das Bodenmaterial und Einbauanweisungen für Baugrubenverfüllung sowie den Dammaufbau zu übergeben. Die Dammbaumaterialien sind so zu wählen, dass die Standsicherheit bei der geplanten Böschungsneigung erreicht wird und sie auf die anstehenden Bodenarten abgestimmt sind (negative Auswirkungen ausschließen). Die Dammbaumaterialien sind so zu wählen, dass die Standsicherheit bei der geplanten Böschungsneigung erreicht wird und sie auf die anstehenden Bodenarten abgestimmt sind (negative Auswirkungen ausschließen).

Das Frostschutzmaterial darf aus natürlichen oder rezyklierten Gesteinskörnungen bestehen. Der Einbau erfolgt nach Deckenbuch oder anderen Profilangaben. Mit Einbaubeginn hat der AN eine Eigenüberwachung durchzuführen und dem AG vorzulegen.

3.6.5 Tragschichten mit Bindemittel

Eignungsnachweise für Verfestigungen gemäß der ZTV Beton-StB und der TL Beton-StB sind dem AG vor Beginn der Baumaßnahme vorzulegen.

3.6.6 Beton und Betonbauteile

Für die Lieferung von Pflastersteinen, Borden und Treppenstufen aus Beton (Fertigteile) sind die Anforderungen der DIN 18501 maßgebend. Zusätzlich zur DIN 18501 gelten folgende Anforderungen (ohne gesonderte Vergütung):

Werden für Betonwaren Frost-Tausalz-Prüfungen vorgesehen, sind diese nach den zugeordneten Produktnormen durchzuführen und nach den zugehörigen Anforderungen zu bewerten.

Der Nachweis der Widerstandsfähigkeit gegen Frost -Tausalzbeanspruchung ist vom Hersteller im Rahmen der Erstprüfung, im Rahmen der Fremdüberwachung mindestens aller 2 Jahre und bei Änderung der Betonzusammensetzung zu veranlassen. Die entsprechenden Unterlagen sind dem AG ohne besondere Vergütung vorzulegen.

Transportbeton ist nur unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen zugelassen, siehe auch ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 1 sowie DIN Fb 100. Die auf den Planunterlagen ausgewiesenen Expositionsklassen sind bindend.

Nach der Alkali-Richtlinie hat die Überwachungsstelle den Betonzuschlag im „angrenzenden Bereich“ dahingehend zu prüfen, ob ein Verdacht auf Alkaliempfindlichkeit des Zuschlags besteht und je nach Menge, Art und petrographischer Beschaffenheit der alkaliempfindlichen Bestandteile festzulegen, ob gegebenenfalls nach Teil 2 oder Teil 3 der Alkali-Richtlinie zu prüfen ist (DAfStB: Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion in Beton – „Alkali-Richtlinie“).

3.6.7 Beton und Betonbauteile im konstruktiven Ingenieurbau

3.6.7.1 Allgemeines

Für die Betonzusammensetzung gelten alle Anforderungen der DIN-FB 100, ZTV-ING Teil 3, DIN 1045-3 und DIN 1045-4. Alle Bauteile (auch Sauberkeitsschichten) werden in die Überwachungsklasse 2 eingeordnet. Beton nach Zusammensetzung bedarf der Zustimmung des AG.

ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 1, Absatz 10.3, Spiegelstrich 3 ist (hinsichtlich der Vorgaben zur Verfahrensbeschreibung und den Abnahmekriterien) nicht anzuwenden.

3.6.7.2 Prüfverfahren zum Frost-Tausalz-Widerstand

Für diesen Vertrag ist der Frost-Tausalz-Widerstand an Beton der Expositionsklasse XF4 über das CDF-Verfahren nach DIN CEN/TS 12390-9 (Vornorm der DIN EN 12390-9) oder über die *sächsische Prüfrichtlinie für die Bestimmung des Frost-Taumittel-Widerstandes von zementgebundenen Bauteilen, Ausgabe 12/2002* des SMWA nachzuweisen. Die Prüfkörperanzahl ergibt sich aus den Verfahrensbeschreibungen.

Baubeschreibung

Bei Anwendung der *sächsische Prüfrichtlinie für die Bestimmung des Frost-Taumittel-Widerstandes von zementgebundenen Bauteilen, Ausgabe 12/2002*, des SMWA sind die nachfolgenden aufgeführten Änderungen vereinbart:

- Die Prüfkörper müssen insgesamt eine Prüffläche von mindestens 500 cm² aufweisen.
- Abweichend von Abschnitt 5.3 der sächsischen Prüfrichtlinie ist statt des Volumenverlustes der Masseverlust zu bestimmen. Dazu sind die abgewitterten Bestandteile aufzufangen, abzufiltern und zu trocknen.
- Gelockerte Bestandteile sind wie bisher mit einer Bürste mit harten Kunststoffborsten abzulösen.
- Der Abschnitt 5.4 - Auswertung der Prüfung - der *Prüfrichtlinie für die Bestimmung des Frost-Taumittel-Widerstandes von zementgebundenen Bauteilen, Ausgabe 12/2002*, ist nicht mehr anzuwenden.

Grenzwerte/Abnahmekriterien

Sowohl für Fahrbahndecken aus Beton als auch für Ingenieurbauten gelten die in Tabelle 5, Kategorie FT2 der DIN EN 13877-2 angegebenen Grenzwerte für den Massenverlust als Abnahmekriterium, die wie folgt präzisiert werden:

Massenverlust nach 28 Zyklen (m ₂₈)	Massenverlust nach 56 Zyklen (m ₅₆)	Massenverlustrate (m ₅₆ /m ₂₈)
im Mittelwert ≤ 0,5 kg/m ²	im Mittelwert ≤ 1,0 kg/m ² ohne Einzelergebnisse > 1,5 kg/m ²	ist anzugeben

Abweichend zur DIN EN 13877-2, Tabelle 5, Kategorie FT2 wird an die Massenverlustrate keine Anforderung gestellt.

zusätzliche Kontrollprüfungen, Schiedsuntersuchungen zum Frost-Tausalz-Widerstand

Zusätzliche Kontrollprüfungen oder Schiedsuntersuchungen können an aus dem Bauwerk entnommenen oder an mit dem Bauteil hergestellten Probekörpern durchgeführt werden. (siehe Position im Leistungsverzeichnis)

Neben den beschriebenen Prüfverfahren zur Bestimmung des Frost-Tausalz-Widerstandes ist alternativ die Ermittlung der Luftporenkennwerte am Festbeton, Bestimmung nach DIN EN 480-11 (TP Beton-StB) zulässig. Es gelten die Anforderungen gemäß ZTV Beton-StB, Tabelle 3.

Wird bei Schiedsuntersuchungen keine Einigung zum Prüfverfahren erzielt, so ist nach dem Referenzprüfverfahren nach DIN CEN/TS 12390-9 mit 3 %iger Natriumchloridlösung zu prüfen. Der Antragsteller kann festlegen, welche Fläche geprüft wird.

Die aktuelle Fassung der Sächsischen Prüfrichtlinie für die Bestimmung des Frost-Taumittel-Widerstandes von zementgebundenen Bauteilen ist verfügbar unter

https://www.list.sachsen.de/download/021201_FTW.pdf

3.6.7.3 Weiter Anforderungen

Zur Erreichung eines geschlossenen Gefüges an der **Oberfläche** des Betonteiles ist der mögliche Mehlkorngehalt und Mehlkorn- und Feinstsandgehalt (Körnung 0 mm bis 0,250 mm) entsprechend DIN FB 100, Punkt 5.3.2, Tab. F 4.1 auszunutzen, jedoch nicht zu überschreiten.

Es darf nur ein Betonzuschlag der Alkaliempfindlichkeitsklasse E I verwendet werden. Die Nachweise hierfür sind im Rahmen der Betonierkonzeption zu erbringen. Es ist nach der **Alkali-Richtlinie des DAfStb** zu verfahren. Hiernach werden alle Betonbauteile des Ingenieurbauwerkes in die Feuchtigkeitsklasse „feucht + Alkalizufuhr von außen“ = WA eingeordnet.

Nach der Alkali-Richtlinie hat die Überwachungsstelle den Betonzuschlag im „angrenzenden Bereich“ dahingehend zu prüfen, ob ein Verdacht auf Alkaliempfindlichkeit des Zuschlages besteht, und je nach Menge, Art und petrografischer Beschaffenheit der alkaliempfindlichen Bestandteile festzulegen, ob ggf. nach Teil 2 oder Teil 3 der Alkali-Richtlinie zu prüfen ist.

Die in der nachfolgenden Tabelle in Anlehnung an die Alkali-Richtlinie des DAfStb aufgeführten vorbeugenden Maßnahmen sind anzuwenden:

Zementgehalt in kg/m ³	Erforderliche Maßnahmen für die Feuchtigkeitsklasse WA
Z < 350	Keine
Z > 350	NA-Zemente

Die Verwendung von NA-Zementen bei Zementgehalten > 350 kg/m³ kann entfallen, wenn eine Unbedenklichkeit des Zuschlags nach Teil 3 der Alkali-Richtlinie nachgewiesen ist.

Die Zugabe von **Flugasche** darf nur mit Zustimmung des AG erfolgen. Der Kappenbeton darf keine Flugasche als Zusatzstoff enthalten.

Die Verwendung von **Zusatzmitteln** bedarf der schriftlichen Zustimmung des AG, ausgenommen bei Verwendung von Betonverflüssigern, hierüber entscheidet die Bauüberwachung des AG.

Bei vorgeschlagener Verwendung von Beton mit Fließmitteln und/oder Verzögerern sind Eignungsprüfungen auch in der Dicke des entsprechenden Bauteiles auszuführen. Fließmittel dürfen nur verwendet werden, wenn die ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 1 eingehalten wird. Unbeschadet gilt DIN EN 206-1:2001-07 und DIN 1045-2:2001-07.

Verzögerter Beton darf nur verwendet werden, wenn sowohl bei der Eignungsprüfung als auch bei der Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung die Bestimmungen der Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeit angewendet werden. Die Bestimmungen der Richtlinien gelten auch für alle Betonzusatzmittel, durch die eine nennenswerte Erstarrungsverzögerung des Betons als Nebenwirkung auftritt.

Als **Betonstahl** ist ein hochduktiler BSt 500B nach ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 1, nach DIN 1045-1, nach DIN-FB 102 und nach DIN 488 einzubauen. Alle zur Lagesicherung der Bewehrung erforderlichen Abstandshalter, Traversen und Verrödelungen sind in die Positionen der Betonstahlbewehrung mit einzurechnen. Es wird generell nur verzinkter Bindedraht zugelassen.

Der Betonstahl ist mit nummerierten Lieferscheinen mit folgenden Angaben anzuliefern:

- Hersteller, Werk und Werkkennzeichen bzw. Werknummer
- Überwachungszeichen und vollständige Bezeichnung des Betonstahls
- Liefermenge, Liefertag und Empfänger.

Baubeschreibung

Die in den DIN 18201, DIN 18202 und DIN 18203 für den Hochbau geltenden **Toleranzen** gelten sinngemäß für die Unterbauten. Ergänzend wird festgelegt, dass für die Oberfläche von Wänden und Gesimsen eine Toleranz von 5 mm nicht überschritten werden darf. Zulässige Maßabweichungen für die Tragsicherheit und Betondeckung sind in ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 2 geregelt.

Für den Transportbeton gilt ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 1. Der Vertrag des AN mit einem **Betonwerk** nach seiner Wahl ist dem AG zur Zustimmung vorzulegen.

Die **Nachbehandlung** des Betons erfolgt unter Berücksichtigung der ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 2. Alle Maßnahmen für die Nachbehandlung sind in die Beton-Einheitspreise einzurechnen. Die Fundamente sind mindestens drei Tage mit geeigneten, stark wärme- und verdunstungsdämmenden Matten abzudecken.

Widerlager, Überbau und Kappen sind mindestens vier Tage in der Schalung zu belassen. Überbau und Kappen sind mindestens vier Tage mit wärme- und verdunstungsdämmenden Matten abzudecken.

Für die Nachbehandlung des Betons ist ein Nachbehandlungsprotokoll aufzustellen. Auf dem Protokoll hat die Bauüberwachung (BÜ) des AG zu bestätigen, dass die Betonnachbehandlung vertragsgemäß durchgeführt wurde und die Eintragungen richtig sind.

Durch den AN ist eine Rissaufnahme als Nebenleistung aufzustellen. Für sämtliche Risse am gesamten Bauwerk, mit Rissbreiten > 0,20 mm, gilt die ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4. Die Weiterbehandlung dieser **Risse** nach ZTV-ING, Teil 3, Abschn. 5 ist eine Nebenleistung und wird somit nicht gesondert vergütet.

Vorsorgliche Maßnahmen zur Verhinderung von Rissbreiten oberhalb der oben angeführten Rissbreiten sind dem AN im Rahmen der vereinbarten technischen Vorschriften freigestellt. Sie sind als Nebenleistungen in die Einheitspreise Beton einzurechnen.

Für eine befriedigende Ansichtsfläche und zur Beobachtung der Risse ist die Verdämmung, die Verspachtelung und das Epoxidharz so abzuschleifen, dass eine optimale Angleichung der Schadenstelle an den umgebenden Beton erfolgt.

Alle **Betonsichtflächen** der Bauwerke sind in Sichtflächen-Qualität SB2 gemäß den Anforderungen nach Merkblatt Sichtbeton herzustellen. Zu beachten ist ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 2, Punkt „**Schalungen**“ sowie ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 1. Auf den Abschnitt der Baubeschreibung zur Ausnutzung des Mehlkorngehalts und des Mehlkorn- und Feinstsandgehaltes zur Erreichung eines geschlossenen Betongefüges an den Sichtbetonflächen wird hiermit verwiesen.

Arbeitsfugen in Sichtflächen müssen durch Einlegen von leisten sauber ausgebildet werden. Verunreinigungen der Betonsichtflächen durch Schalöle o.ä. sind auszuschließen.

Sind die o. g. Bedingungen nicht erfüllt, kann der AG zusätzliche Maßnahmen zur Erreichung der Kriterien nach Merkblatt Sichtbeton verlangen (z. B. Feinspachtelauftrag gemäß ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4). Die Kosten dafür trägt der AN.

Für alle Schalungen sind scharfkantige, unbeschädigte Schalmaterialien zu verwenden. Sichtbare Verunreinigungen der Betonsichtflächen durch Trennmittel u. ä. sind durch angemessene Dosierung zu vermeiden. Schaltafeln können für alle erdseitigen Schalflächen verwendet werden.

Alle Vorbereitungsleistungen an Schalungen sind in die EP der Betonpositionen einzurechnen. Unterschiedliche Arten der Vorbehandlung der Schalhaut sowie Ausgangsstoffe verschiedener Art und Herkunft sind unzulässig.

Folgende weitere Leistungen sind in die Einheitspreise einzurechnen, sie werden nicht gesondert vergütet:

- Alle Sichtbetonkanten sind in der Regel mit 1,5/1,5 cm zu brechen. Alle Fundamentkanten sind mit 3,0/3,0 cm zu fasen.

- Kanten, um die die Abdichtung herumgeführt werden muss, sind auszurunden (Hohlkehle $r \geq 5$ cm)
- Die Hohlräume von Schalungsankern sind wasserdicht zu verschließen (mit FB-Stopfen, Verfüllmörtel)
- Ausbilden von Tropfkanten.
- Ankerschienen dürfen nur mit nichtrostenden Nägeln, Drainschichten nur mit nichtrostenden Klammern an der Schalung befestigt werden. Nach dem Ausschalen sind Nägel und Schaumstoffe zu entfernen.
- Distanzrohre für Schalungsanker sind nur in Faserbeton zugelassen, Kombinationen Faserbeton/Kunststoff können nur mit Zustimmung des AG verwendet werden.

3.6.8 Verkehrstechnische Ausstattung:

3.6.8.1 Hinweise für die Aufstellung von Standardverkehrszeichen

3.6.8.1.1 Allgemeine Hinweise

Ortsfeste, vertikale Verkehrszeichen und ihre Aufstellvorrichtungen sind Bauprodukte gemäß der Bauproduktenrichtlinie. Zugelassen zum Einbau sind nur Produkte, die dieser Vorschrift entsprechen.

Bei Einhaltung der TLP VZ erfüllt ein Produkt die europäischen und nationalen Anforderungen. Die Erfüllung der Anforderungen ist jeweils durch eine nach dem Bauproduktengesetz notifizierte Stelle zu zertifizieren.

Der Qualitätsnachweis für die nationalen Anforderungen wird durch Anwendung der Güte- und Prüfbestimmungen (RAL-GZ 628) erbracht und mit dem RAL-Gütezeichen bestätigt.

Des Weiteren müssen die angebotenen Produkte nach DIN EN 12899-1 Anhang ZA mit dem CE-Kennzeichen und den Herstellerangaben gekennzeichnet sein.

Der AN hat für jedes angebotene Produkt den Nachweis der Qualifikation des Herstellers gemäß ZTV VZ, Abschnitt 4.3 zu erbringen. Die erforderlichen Zertifikate sind dem AG vor der Leistungserbringung vorzulegen.

3.6.8.1.2 Verkehrszeichen

Die zu liefernden Standardverkehrszeichen müssen in Größe und Gestaltung der StVO, der VwV-StVO und dem Katalog der Verkehrszeichen (VZKat 2017) entsprechen.

Die Normfarbwertanteile und Leuchtdichtefaktoren müssen im Neuzustand die Werte der Tabelle 10, TLP VZ erfüllen.

Zum Einsatz kommen ausschließlich Verkehrszeichen mit Reflexfolien der Leistungsklasse RA2 mit Reflexfolienaufbau C, sofern im LV nichts Anderes vermerkt ist.

Die Grundkörper der Verkehrszeichen (Bildträgerkonstruktionen) sind aus Aluminium-Legierungen entsprechend den Anforderungen der TLP VZ herzustellen. Die Rückseiten sind verkehrsgrau zu beschichten.

Kennzeichnung:

Folien:

- Logo oder Symbol des Herstellers,
- Kodierung der Produktidentifizierung,
- Leistungsklasse der Reflexion.

Verkehrszeichen:

- CE-Logo,
- Nummer und Ausgabedatum der Europäischen Norm,
- Identifikationskennzeichen des Herstellers,
- Kennzeichnung der anerkannten PÜZ-Stelle,
- Nummer des Zertifikates,
- Ident-Nummer des Siegelmarkenbenutzers,
- letzte zwei Stellen des Herstellungsjahres
- RAL-Gütezeichen.

3.6.8.1.3 Aufstellvorrichtungen und Befestigungsmittel

Zum Einsatz kommen Rohrpfosten aus Stahl bis Durchmesser 76,1 x 2,9 oder Rohrrahmen aus Stahl. Aufstellkonstruktionen müssen den Anforderungen in Abschnitt 3.3 der TLP VZ entsprechen.

Kennzeichnung:

- CE-Zeichen,
- Firmenbezeichnung des Herstellers,
- bezogene Norm.

Einbau und Montage:

Sämtliche Aufstellvorrichtungen sind in Betonfundamenten einzubauen. Die Dimensionierung der Fundamente erfolgt nach IVZ-Norm 2007. Zum Einbau kommt Beton der Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.

Die Verankerung der Rohrpfosten im Fundament richtet sich nachfolgenden Kriterien:

- unbefestigter Bereich (z. B. Bankett, Grünfläche): Rohrpfosten ohne Bodenhülse
- befestigter Bereich (z. B. Gehweg, Fahrbahnteiler): Rohrpfosten mit korrosionsbeständiger Bodenhülse inklusive Klemm- und Gewinding

Beim Einbau der Rohrpfosten sind die erforderliche Bodenfreiheit (Maß zwischen Fahrbahnoberkante und Schildunterkante) sowie der freizuhaltende lichte Raum nach den entsprechenden Vorschriften und Richtlinien zu beachten.

Die beim Fundamentbau entstandenen Gruben sind mit geeignetem Material zu verfüllen. Dieses ist vorschriftsmäßig zu verdichten. Die Deckschicht ist mit entsprechender Anpassung an die umgebende Fläche herzustellen.

Die Befestigung der Verkehrszeichen erfolgt mit den für die vorgegebene Bildträgerkonstruktion erforderlichen Schellen aus Edelstahl (randverformte Bildträger) oder Aluminium (profilverstärkte Bildträger) und Verschraubungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2.

3.6.8.2 Sockelleitpfosten

Produktanforderungen

Konstruktionsausführung nach HLB 57 „Anordnung und Ausführung von Leitpfosten und Leitplanken an Bundesfernstraßen „Erlass des Bundesministerium für Verkehr, Abteilung Straßenbau“.

Einhaltung aller Forderungen der „DIN EN 12899-3, Teil 3 Leitpfosten und Reflektoren“ vom Februar 2008.

Herstellung der Leitpfosten nur aus Neumaterial Niederdruck-Polyethylen- hoher Dichte (ND-PE), Farbton RAL 9016 verkehrsweiß mit UV-Stabilisator. Formbeständigkeit - 40° C bis + 80°C. Das schwarze Tageskennzeichen, Farbton RAL 9017 verkehrsschwarz, muss aus dem gleichen Material, wie die weißen Leitpfostenbestandteile sein.

Baubeschreibung

Leitpfostenaussteifungen z.B. Versteifungsrohre oder Profilkern, die nachträglich in den Leitpfosten geschoben werden, müssen aus Polyethylen- Recyclingmaterial hergestellt werden, Wandstärke mindestens 3 mm.

Es dürfen nur Reflektoren gemäß DIN EN12899-3 verwendet werden. Die Reflektoren aus dem Kunststoff „PMMA“ müssen aus mehreren Kammern bestehen und die Abmessung des Rundreflektors 60 mm und die des Langreflektors 40 x 180 mm betragen. Entsprechend der DIN EN 12899-3 werden sie als Kunststoff-Prismen-Retroreflektor bezeichnet. Die Anbringung muss vertieft im schwarzen Tageskennzeichen mittels Kunststoffnieten oder Edelstahlschrauben erfolgen. Die Reflektoren müssen mit der Leitpfostenoberfläche eine Ebene bilden und dürfen nicht vorstehen. Bei Bedarf können auch geprüfte Glasperlenreflektoren (Bikonvex-Glas-Retroreflektoren) verwendet werden.

Die Herstellungstechnologie des Leitpfostens ist im Angebot mit anzugeben. Vom Herstellungsverfahren, Spritzguss-, Extrusions- oder Blastechnik, ist die Wanddickentoleranz und Oberflächenqualität (Rauigkeit) abhängig. Bei gespritzte Leitpfosten 1%, bei extrudierte Leitpfosten 3% und geblasene Leitpfosten 10% Wanddickentoleranz dürfen nicht überschritten werden. Auf der Leitpfostenoberfläche dürfen sich keine Poren, Risse oder Verunreinigungen befinden.

Die Leitpfosten müssen mit Hersteller, Materialart, Produktionsjahr und Monat gekennzeichnet sein.

Aufstellung

Die Regelaufstellung der Sockelleitpfosten erfolgt im Bankett.

Sockel für Einsteck-Leitpfosten, verwendbar für alle Leitpfosten 1,20 m. Es werden nur Metallsockel Rohrführung mittig mit der Mindest-Stahlqualität St 37 und eine Blechdicke von 2 mm verwendet. Die Aufnahmhülse für den Leitpfosten muss eine Einstecktiefe von 150 mm haben, am oberen Rand aufgeweitet sein und im inneren müssen sich Klemmwülste befinden. Der Korrosionsschutz muss durch Feuerverzinkung Mindestschichtdicke 55 µm, entsprechend der DIN EN ISO 1461, abgesichert werden. Die Gesamthöhe des Metallsockels sollte nicht mehr als 500 mm betragen.

Grasstopp-Platten

Zur Erleichterung der Unterhaltungsarbeiten sind die Leitpfosten mit Grasstopp-Platten zu versehen. Grasstopp-Platten sollen aus umweltfreundlichen Kunststoff-Recyclingmaterial gefertigt sein. Der Durchmesser der Kunststoff-Recyclingplatten soll mindestens 0,50 m betragen, die Wandstärke mindestens 5,5 mm. Das Material muss biegsam und elastisch sein, damit eine gute Anpassung das Bankett erfolgt und Beschädigungen durch Überfahren verhindert werden.

Stationszeichen

In der ASB (Anweisung Straßeninformationsbank) Teilsystem Netzdaten, Stand April 2005 ist die Ausführung der Klassifizierungs- und Stationstafeln sowie die Befestigung am Leitpfosten festgelegt.

3.6.8.3 Applikation der Fahrbahnmarkierung

Die Applikation der Verkehrsfreigabemarkierung und der endgültigen Markierung sind Bestandteil der Straßenbauausschreibung. Sämtliche Markierungssysteme liefert der AN. Es gelten die ZTV-M 13.

Der AG gibt folgende Markiersysteme vor:

Markierung ohne Verkehrsfreigabemarkierung:

- Randmarkierung: Kaltspritzplastik, Typ II, Nassfilmdicke 0,6 mm
- Mittelmarkierung: Kaltplastik aufgelegt, Typ II, Schichtdicke 3 mm
- Knotenpunktmarkierung (Längs- und Quermarkierung): Kaltplastik aufgelegt, Typ II, Schichtdicke 3 mm

Markierung mit Verkehrsfreigabemarkierung:

Verkehrsfreigabemarkierung:

- High-Solid-Farbe 2K, Typ I, Nassfilmdicke 0,6 mm, P5

Dauermarkierung (endgültige Markierung):

- Randmarkierung: Kaltspritzplastik, Typ II, Nassfilmdicke 0,6 mm
- Mittelmarkierung: Kaltplastik aufgelegt, Typ II, Schichtdicke 3 mm
- Knotenpunktmarkierung (Längs- und Quermarkierung): Kaltplastik aufgelegt, Typ II, Schichtdicke 3 mm

3.6.8.4 Anforderungen an die Markierungssysteme

3.6.8.4.1 Verkehrstechnische Eigenschaften

Für den Neuzustand gelten die Vorgaben der ZTV-M 13. Folgende verkehrstechnische Eigenschaften werden im Gebrauchszustand mindestens gefordert:

Kaltspritzplastik und Kaltplastikmasse (Typ II):

Tagessichtbarkeit:	Klasse Q3
Nachtsichtbarkeit bei trockener Fahrbahn:	Klasse R3
Nachtsichtbarkeit bei Feuchtigkeit:	Klasse RW2
Griffigkeit:	Klasse S1

3.6.8.4.2 Verkehrsklassen

<u>Verkehrsfreigabemarkierung:</u>	Klasse P5
<u>Kaltspritzplastik, 0,6 mm:</u>	Klasse P7
<u>Kaltplastikmasse (Vollstrich oder Agglomerat):</u>	Klasse P7

3.6.8.4.3 Überrollbarkeitsklassen

Gemäß Tab. 5 ZTV-M 13 werden für die anzubietenden Markierungsstoffe folgende Überrollbarkeitsklassen vorgegeben:

<u>Verkehrsfreigabemarkierung:</u>	keine Vorgabe im LV
<u>Kaltspritzplastik, 0,4 mm und 0,6 mm:</u>	Klasse T2
<u>Kaltplastikmassen:</u>	Klasse T3

3.6.8.4.4 Gewährleistung

<u>Verkehrsfreigabemarkierung:</u>	ohne
<u>Kaltspritzplastik, Nassfilmdicke 0,4-0,6 mm:</u>	
auf Verkehrsfreigabemarkierung:	1 Jahr
auf neuer Decke ohne Verkehrsfreigabemarkierung nach ausreichender Liegezeit:	1 Jahr
<u>Kaltplastikmasse, Vollstrich, Schichtdicke 2 – 3 mm oder Agglomeratmarkierung</u>	
auf Verkehrsfreigabemarkierung:	2 Jahre
auf neuer Decke ohne Verkehrsfreigabemarkierung nach ausreichender Liegezeit:	2 Jahre

Der verbliebene Prozentanteil der Markierungsfläche muss mindestens 90 % des Sollbildes betragen.

Der AN hat durch Vorlage von Prüfberichten der BASt oder eines gleichwertigen Prüfinstitutes die Eignung der von ihm zum Einsatz vorgesehenen Markierungsstoffe nachzuweisen. Die Prüfberichte sind dem AG vor Beginn der Arbeiten zur Bestätigung vorzulegen. Erst nach der Bestätigung darf mit der Ausführung begonnen werden.

3.6.8.4.5 Anforderungen an die Ausführungsfirma

Es dürfen nur Unternehmen beauftragt werden, deren Maschinen und Geräte nachweislich die Anforderungen des Abschnittes 6.2 und deren eingesetztes Personal die Anforderungen des Abschnittes 10 der ZTV-M erfüllen. Gemäß Anhang 8 der ZTV-M sind die Qualifikationszertifikate A 8.1, A 8.2, A 8.3 und A 8.4 durch ein Zertifikat einer nach der EU-Bauproduktenverordnung notifizierten Stelle für Straßenmarkierungen oder gleichwertig zu erbringen. Die Zertifikate dürfen nicht älter als drei Jahre sein. Die Zertifikate sind dem AG auf Verlangen vorzuweisen. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.

Der Nachunternehmer für Markierungsleistungen hat die Leistung vollständig im eigenen Betrieb auszuführen.

3.6.8.4.6 Anforderungen an die Markiermaschinen:

Es dürfen nur Markiermaschinen zum Einsatz kommen, die eine Prüfplakette gemäß A 8.5 ZTV-M tragen.

3.7 Abfälle

3.7.1 Allgemeines

Gemäß dem Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG - vom 24.02.2012), Stand 04.04.2016, sind grundsätzlich alle auf der Baustelle anfallenden Abfallstoffe (Ausbaumaterialien, Bauschutt, Verpackungsmaterial usw.), welche Eigentum des AN sind bzw. waren oder gemäß Leistungsbeschreibung "in Eigentum des AN zu übernehmen und von der Baustelle zu entfernen sind", einer Wiederverwendung oder Verwertung zuzuführen bzw. bei Nichtwiederverwertbarkeit ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung ist in geeigneter Form (z.B. elektronisches Abfallnachweisverfahren [eANV], Deponiescheine, Entsorgungs- bzw. Verwertungsnachweise, o.Ä.) dem AG nachzuweisen.

Die dadurch entstehenden Kosten sind, soweit für die Wiederverwendung, Verwertung bzw. Entsorgung keine gesonderten Positionen ausgewiesen sind, in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses für den Aushub, Abtrag, Ab- bzw. Aufbruch, etc. einzurechnen.

Nach dem Gesetz ist zu unterscheiden zwischen:

- nicht gefährlichen Abfällen und
- gefährlichen Abfällen.

Die sich ergebenden Gruppen sind getrennt zu behandeln.

3.7.2 Festgestellte Schadstoffe

Der AG hat an Hand von Baugrunderkundungen keine schadstoffbelasteten Asphaltausbaustoffe erkundet. Die Asphaltausbaustoffe können einer uneingeschränkten Wiederverwertung zugeführt werden. Eine Anzeige nach § 53 KrWG ist mit Baubeginn vorzulegen.

Die ungebundene Schicht im Bankett weist linksseitig erhöhte Werte insbesondere für Blei auf und ist in die Zuordnungsklasse Z 1 eingeordnet. Rechtsseitig ist die Verwertung als Bodenmaterial möglich.

Von insgesamt fünf aus den ungebundenen Tragschichten entnommenen Proben überschreiten drei die Zuordnungswege der LAGA TR Boden für Z2. Ausschlaggebend sind die gemessenen Werte für Arsen. Der Aufbruch aus der Tragschicht von Bau-km 0+000 bis 0+090 ist als LAGA Einbauklasse 2 anzusprechen. Die Tragschicht von Bau-km 0+090 bis 1+090 ist der Deponieklasse III zuzuordnen und von 1+090 bis 1+305 der Deponieklasse I. Im Abschnitt von Bau-km 1+023 bis 1+090 ist das Tragschichtmaterial zudem radiologisch auffällig. Die gemessene Radioaktivität liegt oberhalb der Freigrenze, jedoch unterhalb der Überwachungsgrenze. Dies ist bei der Entsorgung zu berücksichtigen.

Unterhalb der ungebundenen Tragschichten stehen Auffüllungen an. Diese sind von Bauanfang bis Bau-km 0+890 der Einbauklasse 2, von Bau-km 0+890 bis Bauende der Einbauklasse 1 nach LAGA TR Boden zugeordnet. Ausschlaggebend sind insbesondere die Messwerte für Arsen.

3.7.3 Weitere Feststellung von Schadstoffen

Bei Feststellung von Schadstoffen in auszubauenden Materialien wie Deck- und Tragschichten, Böden, Abbruchbeton, etc., welche in der Ausschreibung nicht aufgeführt wurden, sind die jeweiligen Arbeiten unverzüglich einzustellen und ist der AG unverzüglich darüber zu informieren.

Das freigelegte schadstoffhaltige Ausbaumaterial ist gemäß den gesetzlichen Vorschriften gegen das Austreten der Schadstoffe in den Baugrund und benachbarte Bereiche zu sichern.

Die Arbeiten sind auf Anweisung des AG wieder aufzunehmen um das Ausbaumaterial entsprechend dessen Anweisungen zu behandeln bzw. einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.

Bei Probenahmen von Ausbaustoffen innerhalb des Baugebietes gilt:

Eine Probenahme und Untersuchung von vorhandenen Materialien (z.B. Abfall, Böden, Asphalt, Ausbaustoffe etc.) innerhalb des Baugebietes ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers (AG) zulässig. Die Zustimmung ist schriftlich zu beantragen. Der Antrag muss folgende Kriterien enthalten:

- Eine Begründung, warum die Probenahme bzw. Untersuchung erforderlich ist, insbesondere, ob und ggf. aus welchen Gründen Zweifel an vorherigen Untersuchungsbefunden bestehen.
- Einen Nachweis über die Eignung und erforderliche Sachkunde des Auftragnehmers (AN) oder eines eingesetzten Dritten für die Durchführung der Probenahme (Sachkundenachweis gemäß LAGA M20 Teil III).
- Es ist sicherzustellen, dass der Probenehmer mit der Zielstellung der Probenahme vertraut ist (gem. LAGA PN 98 – Grundlagen 3.1).
- Die Angaben zu örtlichen Gegebenheiten, Probenahmetechnik, Parameterauswahl und Dauer der geplanten Probenahme.

Das vom AN zur Untersuchung benannte Laboratorium muss unabhängig und für Untersuchungen im Umweltbereich nach den einschlägigen Prüfverfahren akkreditiert sein (akkreditierte Prüflaboratorien nach DAkkS gem. DIN EN ISO/IEC 17025:2005). AN und AG vereinbaren einen Termin für die Probenahme und legen den zu beprobenden Bereich bzw. die zu beprobende Kubatur fest. Die Probenahme ist nur in Abwesenheit des Auftraggebers zulässig, wenn dieser durch schriftliche Erklärung in Textform auf eine Teilnahme verzichtet. Der AG behält sich vor, zur Probenahme ein eigenes fachkundiges Unternehmen hinzuzuziehen.

Baubeschreibung

Der AN führt die repräsentative Entnahme der Proben durch und teilt diese in zwei Teilproben für AG und AN. Der AN fertigt eine Niederschrift über die Probenahme an, die vom AG gegengezeichnet wird. Die Teilproben werden versiegelt und von AG und AN abgezeichnet. Eine Teilprobe erhält der AN zur Untersuchung. Die andere Teilprobe wird unverzüglich dem AG als Rückstellprobe übergeben.

Das Untersuchungsergebnis ist dem AG unverzüglich und vollständig in Form eines Untersuchungsberichtes zu übergeben. Der Untersuchungsbericht muss mindestens enthalten

- die Bezeichnung der Baumaßnahme,
- den Grund der Probenahme,
- die Probenahmehandlung (Dokumentation)
- eine Erklärung zum Zustand des Siegels bei der Übergabe der Teilprobe an das Prüflabor,
- einen maßstäblichen Lageplan der Probeentnahmepunkte oder ausführliche Fotodokumentation
- Angaben zu den durchgeführten Untersuchungen,
- die Ergebnisse der Laboruntersuchungen,
- die Auswertung der Ergebnisse, einschließlich einer ggf. erforderlichen Erläuterung,
- eine Angabe darüber, für welchen Bereich / welche Kubatur das Untersuchungsergebnis gilt,
- die Namen und Unterschriften der verantwortlichen handelnden Personen für die Richtigkeit der Probenahme.

3.8 Winterbau

Für den geplanten Ausführungszeitraum, siehe Nr. 2 der „Besondere Vertragsbedingungen“ in der Aufforderung zur Angebotsabgabe, sind keine gesonderten Leistungen zum Winterbau vorgesehen.

3.9 Beweissicherung

Vor Beginn der Arbeiten hat der AN im Einvernehmen mit dem AG den Zustand relevanter Bereiche (bauliche Anlagen und Gebäude, Zustand von Straßen o.ä.) durch Fotos festzuhalten, eine Niederschrift anzufertigen und vom AG und den Eigentümern der Anlagen, Gebäude und Flächen anerkennen zu lassen. Nach Abschluss der Arbeiten ist die vorbehaltlose Rücknahme der Anlagen, Gebäude und Flächen vom Eigentümer bestätigen zu lassen und mit der Schlussrechnung dem AG einzureichen. Diesbezügliche Aufwendungen sind in die entsprechende Position des Leistungsverzeichnisses einzurechnen.

3.10 Sicherungsmaßnahmen

Bei der Realisierung der Baumaßnahme sind von AN Sicherungsmaßnahmen an Gebäuden, baulichen Einrichtungen und für Verkehrswege notwendig.

Im Einzelnen sind zu sichern:

- vorhandene Fußgängerbrücke im Bereich der Stützwand 1
- Wohnhaus an Stützwand 4 durch Herstellung einer Unterfangung

Die Aufwendungen sind in die entsprechende Position des Leistungsverzeichnisses einzurechnen. Der AN haftet für alle aus der Unterlassung solcher Maßnahmen entstandenen Schäden.

3.11 Belastungsannahmen (Bauwerke)

Die Stützwände 1 bis 4 sind für zivile Lasten nach EC 1 zu bemessen.

Das Regenrückhaltebecken 1 ist für das Lastmodell LM 1 (Wartungsfahrzeug 16,66 kN/m²) zu bemessen.

Die Regelungen der ZTV-ING einschließlich der Regelungen der in den Anlagen zur ZTV-ING angeführten Vorschriften sind zu beachten.

Die Berechnungskennwerte für Setzungsberechnungen sind im Baugrundgutachten enthalten, siehe Anlagen.

3.12 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

3.12.1 Aufmaß

Abrechnungs- und Aufmaßverfahren sind in der VOB und in den betreffenden Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) geregelt.

Vor Baubeginn ist das Aufmaßverfahren zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abzustimmen. Aufmäße sind entsprechend der VOB gemeinsam durch den Auftraggeber und Auftragnehmer zu erstellen.

Grundlage für die Aufmäße sind die vom AG zur Ausführung freigegebenen Ausführungsunterlagen.

Für die Aufmäße sind Formblätter nach dem Muster des HVA-StB-Aufmaßblatt zu verwenden.

Wiegescheine werden zur Abrechnung nur zugelassen, wenn diese von der örtlichen Bauüberwachung des AG durch Unterzeichnung anerkannt wurden.

Für alle vom AN zu liefernden Schüttgüter mit einer nach Gewicht ausgeschriebenen Abrechnung (z.B. Bodenlieferungen, Asphaltmischgut, Schotter und Frostschutzschichten) sind dem AG die Original-Wiegescheine zu übergeben. Auf Verlangen des AG sind auch die Original-Wiegescheine für andere, nicht nach Gewicht abzurechnende Schüttgüter und Asphaltmischgut zu übergeben.

3.12.2 Vermessung:

Die Höhenbezugspunkte und die Hauptachsenabsteckung sind zu sichern.

Die Absteckung der Trasse ist entsprechend der Absteckunterlagen vorzunehmen.

Ein Vermessungsnetz liegt zur Absteckung vor. Höhenfestpunkte sind vorhanden.

Bei Ausführung ist darauf zu achten, dass keine Vermessungsmarken (Grenzsteine, Bolzen und dgl.) beschädigt oder beseitigt werden. Das Staatliche Vermessungsamt ist bei Beeinträchtigungen zu benachrichtigen. Die im Baubereich befindlichen Polygonpunkte sind während der Bauzeit zu erhalten, um jederzeit Absteckungen bzw. Kontrollmessungen durchführen zu können. Deren Sicherung ist durch den AN durchzuführen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

Die Bestandsunterlagen sind im **Lagesystem ETRS89_UTM33N** und **Höhensystem DHRS-DHHN2016** zu erstellen.

3.13 Prüfungen und Nachweise

Für Baustoffeingangs-, Eignungs-, Fremdüberwachungs- und Kontrollprüfungen sowie Schiedsuntersuchungen zu Baustoffen und Baustoffgemischen der folgenden Fachgebiete gelten die Richtlinien für die Anerkennung von Prüfstellen für Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau (RAP Stra), veröffentlicht im FGSV Verlag GmbH.

- A: Böden einschl. Bodenverbesserungen
- B: Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel
- C: Fugenfüllstoffe
- D: Gesteinskörnungen nach TL Gestein-StB
- F: Oberflächenbehandlungen, Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise
- G: Asphalt

- H: Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton, Bodenverfestigungen
- I: Baustoffe für Schichten ohne Bindemittel und für den Erdbau
- K: Geokunststoffe im Erdbau und im Betondeckenbau

3.13.1 Eignungsprüfungen/Erstprüfungen:

Auf Kosten des Auftragnehmers sind von diesem vor Baubeginn die gemäß den Technischen Vorschriften erforderlichen Eignungsprüfungen und -nachweise für die von ihm zum Einbau vorgesehenen Baustoffe, Gemische und Bauteile dem AG vorzulegen.

Die Ordnungszahlen der entsprechenden Teilleistungen sind auf den Prüfzeugnissen anzugeben. Weiterhin muss ersichtlich sein, dass die Eignungsprüfungen und -nachweise den ZTV entsprechen. Eignungsprüfungen und -nachweise ohne diese Angaben werden zurückgegeben.

Die Eignungsnachweise für Asphaltmischgut, Fahrbahnbeton und hydraulisch gebundene Tragschichten müssen alle Angaben der Erstprüfungen enthalten. Es wird empfohlen, Kopien der Erstprüfungen zusammen mit der Erklärung des Auftragnehmers als Eignungsnachweise einzureichen. Zusätzlich sind die Bindemittelhersteller zu benennen.

Die Eignungsnachweise für Asphaltmischgut, Fahrbahnbeton und hydraulisch gebundene Tragschichten sind zwei Wochen vor dessen Einbau vorzulegen.

3.13.1.1 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen aus Beton:

Werden für Betonwaren Frost-Tausalz-Prüfungen vorgesehen, sind diese nach den zugeordneten Produktnormen durchzuführen und nach den zugehörigen Anforderungen zu bewerten.

Der Nachweis der Widerstandsfähigkeit gegen Frost -Tausalzbeanspruchung ist vom Hersteller im Rahmen der Erstprüfung, im Rahmen der Fremdüberwachung mindestens aller 2 Jahre und bei Änderung der Betonzusammensetzung zu veranlassen. Die entsprechenden Unterlagen sind dem AG ohne besondere Vergütung vorzulegen.

Pflaster, Platten, Borde, Rinnen aus Beton sind der Expositionsklasse XF 4 zugeordnet. Sie müssen der Klasse 3 für den Frost-Tausalz-Widerstand nach DIN EN 1338, Nr. 5.3.2.2, Tab. 4.2 bzw. nach DIN EN 1340, Nr. 5.3.2.2, Tab. 2.2 entsprechen.

3.13.1.2 Ungebundene Tragschichten:

Für Recyclingbeton in ungebundenen Tragschichten muss die gültige Eignungsbeurteilung entsprechend den TL-SoB StB und TL-Gestein StB durch eine gemäß RAP-Stra zugelassene Prüfeinrichtung vorliegen.

3.13.2 Eigenüberwachungsprüfungen:

Die Eigenüberwachungsprüfungen sind gemäß den Forderungen der entsprechenden ZTV durchzuführen.

Für Betonteile und -bauweisen im Straßen - und Brückenbau: siehe Pkt. 3.5.8.2.

3.13.3 Kontrollprüfungen:

Der Auftraggeber behält sich zusätzlich zur geforderten Eigen- und Fremdüberwachung Kontrollprüfungen vor.

Für die Prüfung der Verformungsmoduln des Planums und der Tragschichten ohne Bindemittel beabsichtigt der AG die Anwendung der **Prüfmethode M 3** gemäß ZTVE-StB.

Für **Asphalttrag- und -deckschichten** werden die Kontrollprüfungen nach Tabelle 26 der ZTV Asphalt-StB vorgenommen.

Für weitere Kontrollprüfungen des AG im Konstruktiven Ingenieurbau oder bei Herstellung von Fahrbahndecken aus Beton müssen mindestens je 3 Prüfkörper geprüft werden. Diese sind vom AN bereitzustellen

3.13.4 Identitätsprüfungen:

Nach Aufforderung des Auftraggebers hat der Auftragnehmer Proben aller zur Verwendung kommenden Asphaltmischgutarten und Bindemittel (Bindemittelvollprüfung) zu Kontrollprüfungen bzw. Identitätsprüfungen zu entnehmen.

Der Auftragnehmer hat dies zu ermöglichen und dazu eventuell erforderliche Hilfskräfte für Probenahme und Versand der Proben sowie die Stoffe ohne besondere Vergütung zu stellen.

3.13.5 Wirtschaftlichkeitsprüfungen der Ausführungsstatik im konstruktiven Ingenieurbau

Der Auftraggeber behält sich eine Wirtschaftlichkeitsprüfung der Ausführungsstatik vor und wird ggf. an überdimensionierten erscheinenden Bauteilbereichen zusätzlich Nachweise verlangen. Zur Ausführung werden nur Pläne mit optimaler Bewehrungsplanung freigegeben.

3.13.6 Prüfungen im Landschaftsbau:

– entfällt –

3.13.7 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B):

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Dies sind insbesondere:

- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit,
- Witterung (Temperaturen, Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit),
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- eingesetzte Nachunternehmer/andere Unternehmer,
- Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen,
- Art, Umfang und Ort (Station, Bauteil) der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierzeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

3.14 **Auftraggeberaufgaben nach Baustellenverordnung (BaustellV), die dem Auftragnehmer übertragen werden**

Dem Auftragnehmer werden gemäß § 4 BaustellV vom 10. Juni 1998, BGBl. I 1998, S. 1283 folgende Auftraggeberaufgaben übertragen:

Vorankündigung der Baustelle

Unmittelbar nach Auftragserteilung, spätestens jedoch zwei Wochen vor Einrichtung der Baustelle ist dem AG eine Vorankündigung gemäß § 2 Absatz 2 BaustellV zu übermitteln. Das Formblatt der Landesdirektion Sachsen ist zu verwenden.

SiGe-Plan

Der für die Ausführung der Baumaßnahme erforderliche SiGe-Plan ist zu erstellen. Dabei sind die „RAB 31: Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan – SiGe-Plan“ in der aktuellen Fassung zu beachten. Ergänzend wird auf den „Leitfaden zur Erstellung eines SiGe-Planes“ (Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaft, Frankfurt/Main) - Stand 1998 - verwiesen.

SiGe-Koordinator

Dem Auftragnehmer werden die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGe-Ko) für die in den Verdingungsunterlagen beschriebene Baumaßnahme innerhalb der vertraglich vereinbarten/voraussichtlichen Ausführungszeiten übertragen. Die ausreichende Qualifikation im Sinne der BaustellV vom 10.06.1998 in der aktuellen Fassung ist nachzuweisen. Der AN ist für die Durchsetzung und Einhaltung der Baustellenverordnung verantwortlich.

4 Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Der Bauentwurf wird nach Auftragserteilung übergeben.

⇒ Folgende Unterlagen sind Bestandteil des Bauentwurfs:

- 1 *Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis*
- 2 *Übersichtskarte*
- 3 *Übersichtslageplan*
- 5 *Lageplan*
- 6 *Höhenplan*
- 7 *Deckenbuch/Deckenhöhenplan/Planumsbuch*
- 14 *Straßenquerschnitt*
 - 14.1 *Regelquerschnitte*
 - 14.2 *Querprofile*
- 16 *Leitungen und Entwässerung*
 - 16.1 *Koordinierter Leitungsplan*
 - 16.2 *Verzeichnis der Abläufe*
 - 16.3 *Schachtlisten*
 - 16.4 *Detaildarstellungen zu Entwässerungsanlagen*
- 17 *Markierungs- und Beschilderungsplan/Verzeichnis der Verkehrszeichen*
- 18 *Absteckplan/Abstecklisten*
- 19 *Grobablauf und Verkehrsführung*
- 20 *Bodenuntersuchungen (einschl. Schadstoffuntersuchungen)*

4.2 Vom Auftragnehmer (AN) zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

4.2.1 Zur Bauanlaufberatung

- Erläuterung des Bauablaufs
- Bauablaufplan **gemäß Nr. 3.2**
- Zahlungsplan **gemäß Nr. 3.2**
- Baustelleneinrichtungsplan
- Muster für Bautagesberichte (Details siehe HVA B-StB Abs. 1.4 Nr. 15)
- bestätigte Anzeige nach § 53 KrWG für den Transport von Abfällen
- Leitungsbestandspläne und Schachterlaubnisse der Versorgungsunternehmen und Verkehrsrechtliche Anordnungen
- prüffähige Ausführungsunterlagen, einschl. Standsicherheitsnachweis für alle Bauwerke
- prüffähige Ausführungsunterlagen, einschl. Standsicherheitsnachweis für alle Baubehelfe
- Werkstattzeichnungen (Geländer, Gitterrostabdeckung)
- Bestandspläne (Bauwerke)
- Bauwerksbücher
- Messprogramme für Setzungs- und Verformungsmessung
- Bestandsvermessung Bauwerke

Der AN beschafft sich in eigener Sache die Leitungsbestandspläne und Schachterlaubnisse der zuständigen Rechtsträger der Ver- und Entsorgungssysteme sowie die verkehrsrechtlichen Anordnungen einschl. der Erarbeitung der Verkehrssicherungs- und Umleitungspläne.

4.2.2 Vor Schlussrechnung / Abnahme

4.2.2.1 Bestandspläne

Nach der Bauausführung ist vom AN eine Bestandsdokumentation vorzunehmen.

Diese ist als kopierfähige Unterlage in analoger Form einschl. der zugehörigen PDF-Datei sowie in digitaler Form als Datei im DXF- Format und im CARD 1- Format zu übergeben. Diese Leistung und Unterlagen werden gesondert vergütet.

Sämtliche vom AN ausgeführten Straßen- und Wegebauleistungen, Entwässerungsleitungen und -anlagen, sonstige Anlagen, Fahrbahnmarkierungen sowie evtl. Veränderungen an vorhandenen Anlagen sind auf das Höhensystem **DHHN2016** und das Lagesystem **ETRS89_UTM33N** zu beziehen. **Die Verlegetiefen unterirdischer Anlagen und Leitungen, auch für solche die i.A. der Versorgungsunternehmen im Zuge der Straßenbaumaßnahme verlegt werden, sind festzustellen und anzugeben.**

Als Grundlage dienen die vom AG übergebenen Ausführungspläne (Lage- und Höhenpläne). Wurden die Planungsunterlagen noch nicht in o. a. verbindlichen System erstellt, sind die Koordinaten auf die vorgenannten, geforderten Systeme umzurechnen. Dies wird nicht gesondert vergütet.

Die Messdaten sind hinsichtlich der Datei- und Datenstruktur, Layerbelegung, Kodierung und Darstellung auf der Grundlage des aktuellen Katalogs Grundpläne aufzubereiten und auszuwerten. Die Pläne sind weiterhin sowie auf der Grundlage des Katalogs Grundpläne in der jeweils aktuellen Fassung und in Ergänzung der RAS-Verm zu erstellen.

Die vom AN erstellten Bestandspläne sind von diesem abzuzeichnen und dem Auftraggeber als Anlage zur Abnahme zu übergeben.

4.2.2.2 Dokumentationsaufnahmen:

Nachweise der Wasserdichtheitsprüfungen und Videoaufzeichnungen der Kamerabefahrung von Rohrleitungen.

Für Ing-Bauwerke:

4.2.3 Ausführungspläne, Vermessungsunterlagen

Die Ausarbeitung der prüffähigen Ausführungsunterlagen für die Bauwerke einschließlich der Anfertigung sämtlicher Konstruktionspläne (auch Baugrubenplan), die Erstellung der statischen Berechnung mit den zugehörigen Bewehrungsplänen und Stahlauszügen sowie aller sonstigen Einzelberechnungen sind Aufgabe des Auftragnehmers.

Die Ausführungsunterlagen der Baubehelfe sind geprüft vorzulegen.

Die ZTV-ING ist bei der Erstellung von Ausführungsunterlagen zu beachten.

Die Durchführung der Ausführungsplanung ist einem im Brückenbau erfahrenen Ingenieur zu übertragen. Die Planung und Ausführung müssen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit erfolgen. Die Leistungen für die Ausführungsplanung sind nach den Grundsätzen der HOAI zu vergeben.

Die Kosten für die Prüfung der Ausführungsunterlagen trägt der Auftraggeber, ausgenommen die der Baubehelfe. Die Ausführungsunterlagen sind unverzüglich nach Auftragserteilung zu erstellen. Prüfzeit, Prüf- und Genehmigungswege sind zu beachten. Der Prüfenieur wird durch den Auftraggeber unmittelbar nach der Auftragsvergabe benannt.

Die Planungszeiträume sind so zu bemessen, dass Prüf- und Genehmigungszeiträume bis zu sechs Wochen berücksichtigt werden.

Baubeschreibung

Der nach ZTV-ING auf den Ausführungszeichnungen anzubringende Plankopf ist nach dem Muster des Auftraggebers (s. Anlage) auszuführen.

In den Ausführungsunterlagen sind die Mengenermittlungen für die dargestellten Bauteile und Einbauteile nachprüfbar in Einzelvolumina bzw. Stücken in Tabellenform (Stücklisten) aufzuführen. Die Mengenermittlung ist vom Ausführungsplaner aufzustellen.

Für die Anzahl und Verteilung der Ausführungsunterlagen gilt der Planlauf des AG in der Anlage.

Für sämtliche Baubehelfe und alle Gerüste fertigt der Auftragnehmer unter Zugrundelegung der vorhandenen Randbedingungen die Planunterlagen und statischen Berechnungen an. Baubehelfe sind einschließlich des Aufstellens der statischen Berechnung ausführungsfähig zu planen. Sie sind in geprüfter Form beim Auftraggeber einzureichen und erhalten einen Sichtvermerk „Gesehen“ des Auftraggebers. Die Prüfgebühren trägt der Auftragnehmer.

Die Ausführungsunterlagen für die Baubehelfe sind nach den DIN-EN zu erstellen. Sind in den DIN-EN keine Bestimmungen enthalten, gelten für die Baubehelfe, Arbeits- und Schutzgerüste sowie Montageeinrichtungen die einschlägigen Vorschriften und Bestimmungen in ihrer jeweils neuesten Fassung.

Arbeitsanweisungen, Abbruchkonzeptionen etc. sind u.a. auch zu prüfende und freizugebende Ausführungsunterlagen. Die Arbeitsanweisungen müssen alle Angaben zu Bauschritten und Bautätigkeiten enthalten, die erforderlich sind, damit die BÜ ohne Detailkenntnisse des Standsicherheitsnachweises die Richtigkeit der Bauabläufe beurteilen kann.

4.2.4 Bestandspläne

Straßenbau

Nach der Bauausführung ist vom AN eine Bestandsdokumentation vorzunehmen. Diese ist als kopierfähige Unterlage in analoger sowie in digitaler Form als Datei zu übergeben.

Sämtliche vom AN ausgeführten Straßen- und Wegebauleistungen, Entwässerungsleitungen und -anlagen, sonstige Anlagen sowie evtl. Veränderungen an vorhandenen Anlagen sind in dieser aufzuzeichnen.

Höhenangaben sind auf DHHN 92 zu beziehen. Als Grundlage dienen die vom AG übergebenen Ausführungspläne (Lage- und Höhenpläne).

Für die Schächte sind Schachtaufnahmeblätter herzustellen.

Die erstellten Bestandspläne sind vom Auftragnehmer abzuzeichnen und dem Auftraggeber als Anlage zur Schlussrechnung zu übergeben.

Ingenieurbau

Nach der Bauausführung hat der Auftragnehmer als Voraussetzung für die Abnahme die gemäß ZTV-ING zu erstellenden Bestandsunterlagen zu liefern und rechtzeitig vor der ersten Hauptprüfung dem Auftraggeber zu übergeben.

Auf diesen Bestandsunterlagen wird vom Auftragnehmer unterschriftlich die Übereinstimmung mit der Wirklichkeit bescheinigt. Die Bestandsunterlagen müssen den Bestimmungen der ZTV-ING entsprechen und mikroverfilmbar sein.

Bestandspläne im DXF-Format; Qualitätsdaten weitestmöglich als tabellarische Zusammenstellungen in Datensätzen strukturiert im Excel-Format.

Für Geodaten ist mit dem Auftraggeber ein INSPIRE-kompatibles Übergabeformat abzustimmen.

Bestandszeichnungen

Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber die Zeichnung in Papierform, mikroverfilmbar und als CAD-Austauschdatei (DXF-Format) mit dem vom Auftraggeber bereitgestellten DXF-

Übergabeformular. Zusätzlich konvertiert der Auftragnehmer diese Datei vom DXF-Format in ein Rasterformat (TIFF-Format).

Bestandsübersichtszeichnung

Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber die mit einem CAD-System erstellte Bestandsübersichtszeichnung als Papierausdruck, mikroverfilmbar zur Prüfung. Weiterhin übergibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Zeichnung als CAD-Austauschdatei (DXF-Format) mit dem vom Auftraggeber bereitgestellten DXF-Übergabeformular.

Der Auftragnehmer konvertiert die geprüfte und entsprechend dem Prüfvermerk des Auftraggebers berichtigte CAD-Zeichnung vom DXF-Format in ein TIFF-Format und übergibt die Datei dem Auftraggeber mit einer schriftlichen Bestätigung, dass der geprüfte Ausdruck mit dem Inhalt der Datei übereinstimmt.

4.2.5 Bauwerksbuch

Die Erfassung der Bauwerksdaten erfolgt nach der relationalen Datenstruktur der Anweisung Straßeninformationsbank (ASB) des BMV.

Die Bauwerksbücher nach DIN 1076 sind vom Auftragnehmer mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis ASB-ING unter Verwendung der vorhandenen Daten des Auftraggebers zu erstellen. Zur Kontrolle auf Richtigkeit und Vollständigkeit ist ein farbiger Ausdruck des Bauwerksbuches an den bauüberwachenden Ingenieur zu übergeben. Der Datentransfer erfolgt erst, wenn die schriftliche Bestätigung des bauüberwachenden Ingenieurs vorliegt.

Die Vorlage der Endfassung der Bauwerksbücher ist u.a. eine Voraussetzung für die Durchführung der VOB-Abnahme.

Die Leistungsbeschreibung Bauwerksdatenerfassung (gemäß Anlage) ist zu berücksichtigen.

5 Zusätzliche Technische Vorschriften

Produkte aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und Ursprungswaren aus den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes, die diesen technischen Spezifikationen nicht entsprechen, werden einschließlich der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau-Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichermaßen dauerhaft erreicht wird.

5.1 Anzuwendende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Anzuwendende ZTV, die Vertragsbestandteile werden, sind im Folgenden aufgeführt.

Die im Folgenden aufgeführten Vorschriften erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es gilt die jeweils neueste Fassung.

5.1.1 Verkehrsführung und Verkehrssicherheit

Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten; Ausgabe 1991 (TL Warnleuchten 90)

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen (RMS-1); Ausgabe 1993

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 2: Anwendung von Fahrbahnmarkierungen (RMS-2); Ausgabe 1980

Merkblatt für Agglomeratmarkierungen, Ausgabe 2020

Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (TL-Leitkegel 94); Ausgabe 1994

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA-95);

Ausgabe 1995, 45. überarbeitete Auflage 2014

Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand-Fertigteile (TL-BSWF 96); Ausgabe 1996

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97); Ausgabe 1997, Berichtigter Nachdruck Juni 2001

Technische Lieferbedingungen für Absperrschranken (TL-Absperrschranken); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken (TL-Leitbaken); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für fahrbare Absperrtafeln (TL-Absperrtafeln); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrs-einrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Warnbänder bei Arbeitsstellen an Straßen (TL-Warnbänder); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für bauliche Leitelemente (TL-Leitelemente); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (TL-Transportable Lichtsignalanlagen); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (TL-SP 99); Ausgabe 1999

Grundsätze für die Aufstellung von Verkehrsschildern an Bundesfernstraßen; Ausgabe 2000

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)

Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (TL M 06); Ausgabe 2006

Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009)

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ); Ausgabe 2011

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (ZTV VZ); Ausgabe 2011

Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (M LV); Ausgabe 2011

Baubeschreibung

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13); Ausgabe 2013
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS 13/Fassung 2017)
Anforderungen an den Nachweis der Leistungsfähigkeit von Betonschutzwänden in Ortbetonbauweise – Vergleichsverfahren BSW Ortbeton (VGVF BSW O 2013); Ausgabe 2013
Technische Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland (TK FRS); Ausgabe 10/2018
Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (TLP ÜK); Ausgabe 2017
Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen (TLP-Warnschwellen 2014)
Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (TP M 2018); Ausgabe 2018 ARS Nr. 15/1991 vom 20.08.1991
Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten, Ausgabe 1991 (TL Warnleuchten 90) ARS Nr. 33/1993 vom 29.09.1993
Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen, (RMS-1) Ausgabe 1993 ARS Nr. 16/1994 vom 27.05.1994
Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (TL-Leitkegel) ARS Nr. 6/1995 vom 30.01.1995
Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Ausgabe 1995 ARS Nr. 3/1996 vom 30.04.1996
Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand-Fertigteile, Ausgabe 1996 (TL BSWF 96) ARS Nr. 19/1996 vom 18.07.1996
Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) - Ausgabe 1995 ARS Nr. 34/1997 vom 12.08.1997
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97) ARS Nr. 35/1997 vom 12.08.1997
TL-Absperrschranken 97; TL-Leitbaken 97; TL-Absperrtafeln 97; TL-Aufstellvorrichtungen 97; TL-Vorübergehende Markierungen 97; TL-Warnbänder 97; TL-Leitelemente 97; TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97; TL-Transportable Lichtsignalanlagen 97
ARS Nr. 12/2018 vom 06.07.2018
Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (TP-M 2018)
ARS Nr. 10/1998 vom 12.03.1998
Ergänzungsprüfung von Warnleuchten gemäß den Technischen Lieferbedingungen für Warnleuchten (TL-Warnleuchten 90)
ARS Nr. 5/1999 vom 15.12.1998
Ergänzung zu den Technischen Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97)
ARS Nr. 8/1999 vom 01.12.1999
Passive Schutzeinrichtungen; Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken an Bundesfernstraßen (TL-SP 1999)
ARS Nr. 18/1999 vom 17.08.1999
Änderungen zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97)
RS Nr. 19/1999 vom 16.08.1999
Arbeitsstellen an Straßen; Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)
ARS Nr. 27/1999 vom 15.11.1999
Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)

ARS Nr. 10/2000 vom 18.04.2000
Arbeitsstellen an Straßen; Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Ausgabe 1995, Änderungen

ARS Nr. 21/2000 vom 21.08.2000
Grundsätze für die Aufstellung von Verkehrsschildern an Bundesfernstraßen

ARS Nr. 26/2000 vom 28.12.2000
Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)

ARS Nr. 09/2001 vom 14.02.2001
Verwendung von zusätzlichen grafischen Symbolen gemäß den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)

ARS Nr. 18/2006 vom 17.07.2006
Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (TL M 06)

ARS Nr. 17/2009 vom 08.12.2009
Arbeitsstellen an Bundesautobahnen - Regelungen für Nachtbaustellen

ARS Nr. 28/2010 vom 20.12.2010
Richtlinien für Passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009) und Einsatzfreigabeverfahren für Fahrzeug-Rückhaltesysteme

ARS Nr. 09/2011 vom 21.07.2011
Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ), zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (ZTV VZ), Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (M LV)

ARS Nr. 11/2013 vom 01.07.2013
Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme (RPS) - Reparatur

ARS Nr. 18/2013 vom 05.09.2013
Anforderungen an den Nachweis der Leistungsfähigkeit von Betonschutzwänden in Ortbetonbauweise – Vergleichsverfahren BSW Ortbeton (VGVF BSW O 2013)

ARS Nr. 24/2013 vom 18.11.2013
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13)

ARS Nr. 26/2013 vom 20.12.2013
Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (TL M 06) Änderung der TL M 06, Abschnitt 3.1

ARS Nr. 21/2017 vom 01.12.2017
Straßenverkehrstechnik und Straßenausstattung; Leit- und Schutzeinrichtungen

ARS Nr. 06/2014 vom 24.04.2014
Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen (TLP-Warnschwellen 2014)

ARS Nr. 13/2015 vom 23.07.2015
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13)

ARS Nr. 18/2015 vom 23.10.2015
Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ 2011); Mikroprismatische retroreflektierende Folien für Verkehrszeichen

ARS Nr. 08/2016 vom 11.04.2016
Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97) – Streichung der planungsrelevanten Breite (Planungsbreite)

ARS Nr. 25/2016 vom 02.11.2016

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13)

ARS Nr. 15/2017 vom 23.08.2017

Technische Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland

ARS Nr. 16/2017 vom 23.08.2017

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (TLP ÜK)

ARS Nr. 21/2017 vom 01.12.2017

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS 2013, Fassung 2017)

5.1.2 Erd- und Grundbau

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB 09); Ausgabe 2009

ARS 04/2012 vom 04.04.2012

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen; Ausgabe 2012 (ZTV A-StB 12)

Technische Lieferbedingungen für Böden und Baustoffe im Erdbau des Straßenbaus (TL BuB E-StB 09); Ausgabe 2009

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB 14); Ausgabe 2014

Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues (TL Geok E-StB 19); Ausgabe 2019

Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) Teil: Entwässerung (RAS-Ew); Ausgabe 2005

Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag 2016); Ausgabe 2016

Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau, Ausgabe 2016 (TL Gab-StB 16)

ARS Nr. 17/2017 vom 26.09.2017

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau, Ausgabe 2017 (ZTV E-StB 17)

5.1.3 Oberbau

Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 12); Ausgabe 2012

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung des Oberbaus von Verkehrsflächen mit Asphaltdeckschicht (RDO Asphalt 09); Ausgabe 2009

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung von Betondecken im Oberbau von Verkehrsflächen (RDO Beton 09); Ausgabe 2009

5.1.4 Mineralstoffe im Straßenbau

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (ZTV-SoB-StB 04); Ausgabe 2004/Fassung 2007

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB 04); Ausgabe 2004/Fassung 2007

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung (TL G SoB-StB 04); Ausgabe 2004/Fassung 2007

Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau (RuA-StB 01); Ausgabe 2001

Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (TL Gestein-StB 04);
Ausgabe 2004/Fassung 2018

5.1.5 Asphaltstraßen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von
Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen
(TL Asphalt-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von
Verkehrsflächen - Asphaltbauweisen (ZTV BEA-StB 09/13); Ausgabe 2009/Fassung 2013

Richtlinien für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen (RPE-Stra 01);
Ausgabe 2001

Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen
Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01); Ausgabe
2001/Fassung 2005

ARS Nr. 29/2004 vom 15.12.2004

(Änderung der RuVA-StB 01)

Technische Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau Teil: Güteüberwachung, Teil: Mischgut
für Dünne Schichten im Kalteinbau

(TL G Asphalt-DSK-StB 98/03); Ausgabe 2003

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen

Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen

(TL G OB-StB 15), Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen

Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf
Versiegelung (TL G DSH-V-StB 15), Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen

Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (TL G
DSK-StB 15), Ausgabe 2015

Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau,
Ausgabe 2012 (TP D-StB 12)

ARS Nr. 08/2019 vom 18.06.2019

Durchführung von Prüfungen an Straßenbau- und Polymermodifizierten Bitumen

Technische Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau

Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen

(TLG Asphalt-OB-StB 04); Ausgabe 2004

Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis (TL Sbit-
StB 15); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (TL BE-StB 15); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (TL AG-StB 09); Ausgabe 2009

Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige polymermodifizierte
Bitumen (TL Bitumen-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

ARS Nr. 16/2015 vom 11.09.2015

Regelungen zur Verwertung von Straßenbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen in
Bundesfernstraßen

ARS BMVI Nr. 05/2019 vom 03.05.2019

Anwendung und Ausschreibung von Kompakten Asphaltbefestigungen

5.1.6 Betonstraßen

ARS 27/2012 vom 21.12.2012

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Trag-schichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (ZTV Beton-StB 07); Ausgabe 2007

ARS 28/2012 vom 21.12.2012

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (TL Beton-StB 07); Ausgabe 2007

ARS Nr. 04/2013 vom 22.01.2013

Vermeidung von Schäden an Fahrbahndecken aus Beton in Folge von Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (ZTV BEB-StB); Ausgabe 2015, Korrekturblatt 2016

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (TL BEB-StB), Ausgabe 2015, Korrekturblatt 2016

Technische Prüfvorschriften für Grundierungen und Oberflächenbehandlungen aus Reaktionsharzen sowie für Oberflächenbeschichtungen und Betonersatzsysteme aus Reaktionsharzmörtel für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Betonbauweisen (TP BEB RH-StB 02); Ausgabe 2002

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB 15); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (TL Fug-StB 15); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel (TL NBM-StB 09); Ausgabe 2009, Korrekturblatt 30.07.2009

5.1.7 Pflaster

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (ZTV Pflaster - StB 20); Ausgabe 2020

Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (TL Pflaster - StB 06); Ausgabe 2006/Fassung 2015

5.1.8 Ingenieurbauten

RS Nr. 11/2019 vom 09.08.2019

Fortschreibung der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING)

ARS Nr. 19/2017 vom 09.11.2017

Fortschreibung der Technischen Lieferbedingungen und Technischen Prüfvorschriften für Ingenieurbauten (TL/TP-ING)

ARS Nr. 06/2019 vom 06.05.2019 Fortschreibung der Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (RIZ-ING); Ausgabe Februar 2019

ARS Nr. 16/2018 vom 01.10.2018

Fortschreibung der Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen für Ingenieurbauten (RAB-ING)

ARS Nr. 11/2006 vom 09.05.2006

Richtlinie für die Erhaltung des Korrosionsschutzes von Stahlbauten (RI-ERH-KOR)

ARS Nr. 07/2011 vom 07.06.2011

DIN Fachbericht 100 Beton; Ausgabe 2010

ARS Nr. 22/2012 vom 26.11.2012
Einführung der Eurocodes für Brücken

5.1.9 Lärmschutz

ARS Nr. 14/1991 vom 25.04.1991
Fahrbahnoberflächen-Korrekturwerte DStrO für unterschiedliche Straßenoberflächen
ARS Nr. 05/2002 vom 26.03.2002
Fahrbahnoberflächen-Korrekturwerte DStrO für offenporigen Asphalt (OPA)
ARS Nr. 05/2006 vom 17.02.2006
Änderung des ARS Nr. 14/1991; Betone mit Waschbetonoberfläche statt Betone mit Jutetuch-Längstexturierung
ARS Nr. 25/2006 vom 22.09.2006
Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen (ZTV-Lsw 06); Ausgabe 2006
ARS Nr. 03/2009 vom 31.03.2009
Fahrbahnoberflächen-Korrekturwerte DStrO für offenporigen Asphalt
ARS Nr. 22/2010 vom 04.09.2010
Fahrbahnoberflächen-Korrekturwert DStrO für Lärmarmen Gussasphalt
ARS Nr. 05/2012 vom 24.04.2012
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen - ZTV-Lsw 06;
- Änderungen zu Windlastansätzen
ARS Nr. 15/2018 vom 17.08.2018
Merkblatt über Entwurfs- und Berechnungsgrundlagen für Gründungen und Stahl-pfosten von Lärmschutzwänden und Überflughilfen an Straßen (M EBGs-Lsw)
ARS BMVI Nr. 19/2020 vom 24.11.2020 - StB 13/7144.2/02-20/3411587 (VkB1. 24/2020, S. 844) = Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen -Ausgabe 2019- (RLS-19)

5.1.10 Landschaftsbau

RS Nr. 15/2019 vom 19.08.2019
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau - Ausgabe 2018 (ZTV La-StB 18)
ARS Nr. 14/2019 vom 14.08.2019
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege; Ausgabe 2017 (ZTV Baumpflege) [2]

5.1.11 Verkehrsbeeinflussung

ARS Nr. 15/1997 vom 18.04.1997
Richtlinien für Wechselverkehrszeichen an Bundesfernstraßen (RWVZ),
Ausgabe 1997
ARS Nr. 16/1997 vom 18.04.1997
Richtlinien für Wechselverkehrszeichenanlagen an Bundesfernstraßen (RWVA); Ausgabe 1997
ARS Nr. 36/2001 vom 29.09.2001
Verkehrsbeeinflussung - Markierungsknöpfe
ARS Nr. 02/2013 vom 03.01.2013
Verkehrsbeeinflussung auf Bundesfernstraßen; Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen; Ausgabe 2012 (TLS 2012)
ARS Nr. 20/2004 vom 17.08.2004

Dynamische Wegweiser mit integrierten Stauinformationen (dWiSta) – Hinweise für die einheitliche Gestaltung und Anwendung an Bundesfernstraßen; Ausgabe 2004 (dWiSta-Hinweise 2004)

RS vom 03.04.2018

Merkblatt für die Ausstattung von Verkehrsrechnerzentralen und Unterzentralen (MARZ), Ausgabe 2018

Weiterhin gelten als Vertragsbestandteil in der jeweils aktuellen Fassung alle sonstigen anzuwendenden Technischen Vorschriften, Merkblätter und Gesetze.

Die am 01.08.2023 in Kraft tretende Mantelverordnung / Ersatzbaustoffverordnung ist verbindlich anzuwenden!

5.2 Sonstige technische Regelwerke

Die „Alkali-Richtlinie“ des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton („Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen Alkalireaktionen im Beton“, DAfStB) ist zu beachten.

Weiterhin sind alle sonstigen technischen Regelwerke und Vorschriften gemäß den Erlassen der Abteilung Verkehr des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Teil: Straßenbautechnik laut dem von der LIST (Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH) geführtem Erlass-Verzeichnis (siehe <http://www.list-sachsen.de/veroeff.htm>) zu beachten.

6 Anlagen zur Baubeschreibung

Anlage 01 – Planlaufliste

Anlage 02 – Schriftfeld für die Ausführungsplanung

Anlage 03 – Merkblatt zum Erstellen des Bauwerksbuchs

Anlage 04 – Muster Bereitschaftsplan

Anlage 05 – Hinweise Beweissicherungsverfahren

Anlage 06 – Muster Bautafel

Anlage 07 – Merkblatt zum Gewässerschutz bei Baumaßnahmen

Anlage 08 – Merkblatt Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm

Anlage 09 – Vorlage Baustellenbanner (entfällt)

Anlage 10 – Baugrundgutachten inkl. Anlagen

FREISTAAT SACHSEN - Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau
S 214 Deutscheinsiedel - Olbernhau
von NK 5346 001 bis NK 5346 002 Station 0+455 bis Station 0+577 und
von NK 5346 001 bis NK 5346 002 Station 0+949 bis Station 2+249

**S 214 – Fahrbahnerneuerung
Deutschneudorf - Deutschkatharinenberg**

MaVis-Nr.: M 0000 6832

Ausschreibungsunterlagen

- Baubeschreibung -

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Beschreibung der Leistung	4
1.1 Auszuführende Leistungen	4
1.1.1 Straßenbau	4
1.1.1.1 Zweck und Nutzung	4
1.1.1.2 Art und Umfang	4
1.1.1.3 Untergrund	5
1.1.1.4 Unterbau	6
1.1.1.5 Entwässerung	6
1.1.1.6 Oberbau	6
1.1.1.7 Durchlässe, Bauwerke	12
1.1.1.8 Ausstattung	12
1.1.2 Ingenieurbau	13
1.1.3 Landschaftsbau	14
1.1.3.1 Oberbodenarbeiten	14
1.1.4 Auftraggeberaufgaben nach Baustellenverordnung	15
1.2 Ausgeführte Vorarbeiten	15
1.2.1 Beweissicherung	15
1.2.2 Vermessung	15
1.2.3 Kampfmittelbeseitigung	16
1.2.4 Holzeinschlag	16
1.3 Ausgeführte Leistungen	16
1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten	16
1.5 Mindestanforderungen für Nebenangebote	16
2. Angaben zur Baustelle	17
2.1 Lage der Baustelle	17
2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege	17
2.3 Zugänge, Zufahrten	18
2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen	18
2.5 Lager- und Arbeitsplätze	18
2.6 Gewässer	18
2.7 Baugrundverhältnisse	19
2.7.1 Geologische Verhältnisse	19
2.7.2 Grundwasser	20
2.7.3 Schadstoffbelastung	20
2.8 Seitenentnahme und Ablagerungsstelle	20
2.9 Schutzbereiche und -objekte	20
2.10 Anlagen im Baubereich	22
2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich	23
3. Angaben zur Bauausführung	24
3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung	24
3.1.1 Allgemein	24
3.1.2 Verkehrsumleitungen	26
3.1.3 Verkehrsbeschränkungen	26
3.1.4 Verkehrssperrungen	26
3.2 Bauablauf	26
3.3 Wasserhaltung	27
3.4 Baubehelfe	27
3.5 Stoffe, Bauteile	27
3.5.1 Allgemeines	27

3.5.2	Straßenbau	28
3.5.3	Beschilderung	29
3.5.3.1	Allgemeine Bedingungen	29
3.5.3.2	Verankerung im Fundament	30
3.5.3.3	Aufstellvorrichtung	30
3.5.3.4	Montage	31
3.5.3.5	Verwertung und Beseitigung	31
3.6	Abfälle	31
3.7	Winterbau	33
3.8	Beweissicherung / Zustandsfeststellung	33
3.9	Sicherungsmaßnahmen	34
3.10	Belastungsannahmen	34
3.11	Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren	34
3.12	Prüfungen und Nachweise	36
3.13	Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes /SiGe-Plan)	37
4.	Ausführungsunterlagen	37
4.1	Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen	37
4.2	Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. beschaffende Ausführungsunterlagen	38
5.	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Vorschriften	39
5.1	Anzuwendende zusätzliche technische Vertragsbedingungen	39
5.2	Sonstige anzuwendende technische Regelwerke	40

1. Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

1.1.1 Straßenbau

1.1.1.1 Zweck und Nutzung

Seitens des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr besteht dringender Erneuerungsbedarf der S 214 beginnend in der Ortslage Deutschneudorf bis Ortseingang Deutschkatharinenberg der Gemeinde Deutschneudorf.

Die Strecke wird als Umleitungsstrecke während dem Ausbau der S 213 OD Seiffen dienen und muss dahingehend im Vorfeld instand gesetzt werden.

1.1.1.2 Art und Umfang

Die Staatsstraße 214 liegt zwischen den Ortslagen Deutschneudorf OT Deutscheinsiedel und Olbernhau. Sie ist gekennzeichnet durch eine ländliche Bau- und Siedlungsstruktur.

Der Erneuerungsabschnitt unterteilt sich in 2 Baustrecken. Baustrecke 1 beginnt in Deutschneudorf in Höhe Talstraße 15 an der Einmündung der Straße „An der Schweinitz“ und endet nach ca. 122 m in nordwestlicher Richtung. Baustrecke 2 beginnt in Höhe Talstraße 9 und endet in der Ortslage Deutschkatharinenberg an der Einmündung der Straße „Morgengründel“. Die Länge der Baustrecke 2 beträgt ca. 1300 m.

Die zum Ausbau vorgesehenen Abschnitte der S 214 haben eine Gesamtlänge von ca. 1422 m.

Die Linienführung wird beibehalten. Die vorhandene Fahrbahn besitzt eine Breite von ca. 5,10 m bis ca. 6,70 m. Die Fahrbahnbreite wird gemäß Bestand erneuert.

Die Querneigung der Fahrbahn wird mit 2,5 % bis 3,5 % als Einseitneigung bzw. Dachprofil ausgebildet.

Gehwege sind im Baubereich nicht vorhanden.

Außerorts schließen sich Bankette mit einer Breite von 0,50 m bis 1,50 m an die Fahrbahn an.

Die vorhandenen Straßenabläufe werden im Zuge der Maßnahme nicht erneuert, sondern nur höhenmäßig angepasst.

1.1.1.3 Untergrund

Die Bestandsuntersuchung wurde von der LiSt - Gesellschaft für Verkehrswesen und Ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH durchgeführt. Es wurden die vorhandene Asphaltbefestigung und das Bankett analysiert und umwelttechnisch bewertet.

Folgendes Schadensbild wurde vorgefunden:

- augenscheinlich inhomogene Oberflächenstruktur,
- vollflächige Oberflächenbehandlung,
- viele Ausbesserungen / Flickstellen
- Kornausbrüche, Substanzverlust und Aufbrüche,
- vereinzelte Längs-, Quer- und Netzzrisse,
- Ebenheitsabweichungen (leichte Verdrückungen)
- Kantenabbrüche im Fahrbahnrandbereich.

Gemäß Ergebnisbericht vom 29.02.2024 wurden 5 Bohrkerne und 8 Bankettproben entnommen. Die Lage der Proben ist dem beigefügten Bericht zu entnehmen.

Asphaltschichten:

Die Schichtenanzahl variiert zwischen 3 und 4 Schichten, wobei an 2 Bohrkernen fehlender Schichtenverbund festgestellt wurde. Die Gesamtschichtdicken variieren zwischen 11,5 cm und 21,1 cm. Die exakten Werte und der Aufbau der einzelnen Schichten sind dem beigefügten Bericht zu entnehmen.

Bankett:

Die Schurftiefen lagen zwischen 4 cm und 17 cm. Es wurden aus den 8 Probenentnahmen 2 Mischproben erstellt.

1.1.1.4 Unterbau

entfällt

1.1.1.5 Entwässerung

Die vorhandene Entwässerung des Planums und des Untergrundes wird prinzipiell beibehalten.

Die Entwässerung der Verkehrsflächen im Außerortsbereich erfolgt analog der Bestandssituation über Bankette und Entwässerungsmulden bzw. -gräben.

In der Ortslage Deutschneudorf und Deutschkatharinenberg erfolgt die Entwässerung der Verkehrsflächen teilweise über Straßenabläufe. Eine Erneuerung der Straßenabläufe und deren Anschlusskanäle ist nicht vorgesehen. Die Aufsätze der zu erhaltenden Straßenabläufe sind bei Bedarf zu erneuern und in der Höhe anzupassen.

Einige Randbereiche innerorts und außerorts werden mit einer Gussasphaltrinne versehen, welche das Straßenwasser kontrolliert in die bestehenden Straßenabläufe führt.

1.1.1.6 Oberbau

Mit der derzeitigen und zukünftig zu erwartenden Verkehrsbelastung ist für die Bemessung des Straßenoberbaus die Belastungsklasse 1,0 anzusetzen.

Als maßgebendes Regelwerk sind die Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen (RStO 12) der FGSV anzuwenden.

Im Geltungsbereich des Regelquerschnittes (RQ) A ist folgender Oberbau nach Tafel 5 der RStO 12 herzustellen:

- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D N, 50/70
- ≥ 8 cm Asphaltbinderschicht als Ausgleichsschicht AC 16 B N, 50/70

Die Unterlage in RQ A bildet die gefräste Asphaltbestandsschicht. Nach Erforderlichkeit aufgrund zu geringer Tragfähigkeit erfolgt in Absprache mit dem AG der Einbau einer Asphaltbewehrung.

Im Geltungsbereich des Regelquerschnittes (RQ) B ist folgender Oberbau nach Tafel 4, Zeile 1 der RStO 12 herzustellen:

- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D N, 50/70
- 26 cm Asphalttragschicht AC 32 T N, 70/100, 2-lagig

Die Unterlage in RQ B bildet die nachprofilierter und verdichtete ungebundene vorhandene Tragschicht. Der Asphalt wird in diesem Bereich vollständig aufgenommen und ein Teil der ungebundenen vorhandenen Tragschicht ausgebaut um das vorhandene Höhengniveau der Fahrbahn in etwas zu erhalten. In lokal begrenzten Bereichen mit zu geringen Tragfähigkeiten ist ein 25 bis 35 cm mächtiger Bodenaustausch vorzusehen.

Aufgrund der fehlenden Dicke des frostsicheren Oberbaus kommt im Bereich RQ B ein vollgebundener Oberbau zum tragen.

Im Geltungsbereich des Regelquerschnittes (RQ) C ist folgender Oberbau nach Tafel 1, Zeile 1 der RStO 12 herzustellen:

- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D N, 50/70
- 14 cm Asphalttragschicht AC 32 T N, 50/70

Die Unterlage in RQ C bildet die nachprofilierter und verdichtete ungebundene vorhandene Tragschicht. Der Asphalt wird in diesem Bereich vollständig aufgenommen und ein Teil der ungebundenen vorhandenen Tragschicht ausgebaut um das vorhandene Höhengniveau der Fahrbahn zu erhalten.

Gussasphaltrinnen im Bereich RQ A sind wie folgt herzustellen:

- 4 cm Gussasphalt MA 8 N, 30/45
- 8 cm Asphaltbinderschicht AC 16 B N, 50/70

Die Unterlage in RQ A bildet die gefräste Asphaltbestandsschicht.

Gussasphaltrinnen im Bereich RQ B sind wie folgt herzustellen:

- 4 cm Gussasphalt MA 8 N, 30/45
- 26 cm Asphalttragschicht AC 32 T N, 50/70, 2-lagig

Die Unterlage in RQ B bildet die nachprofilierter und verdichtete ungebundene vorhandene Tragschicht.

Der Einbau des Asphalts hat ohne Mittelnaht zu erfolgen.

Maßnahmen zur Steigerung der Asphalteinbauqualität

(Rundschreiben des BMVI vom 13.12.2016)

Die Anlieferung des Asphaltmischgutes zur Baustelle muss mit thermoisolierten Transportfahrzeugen erfolgen.

Anforderung an die Transportfahrzeuge für Asphaltmischgut:

Um eine ausreichende Thermoisolation der Transportmulden sicherzustellen, muss der Wand-/Bodenaufbau inkl. des verwendeten Dämmmaterials mindestens einen Wärmedurchlasswiderstand (R-Wert) $\geq 1,65 \text{ m}^2\text{K/W}$ (bei 20°C) aufweisen (dies gilt auch im Bereich von konstruktionsbedingten Holmen oder Versteifungselementen der Außenwände, die zu vermeidende Wärmebrücken darstellen). Das verwendete Dämmmaterial muss eine langfristige Temperaturbeständigkeit bis 200°C aufweisen. Der Nachweis des erreichten Wärmedurchlasswiderstands erfolgt auf Grundlage eines Herstellerzertifikates seitens des Muldenherstellers, in dem der erreichte Wärmedurchlasswiderstand des Wandaufbaus dokumentiert wird.

Der Asphaltmischguttransport mit Fahrzeugen bis Baujahr 2016 (Bestandsfahrzeuge) erfolgt in Transportmulden mit thermoisolierten Seitenflächen (inkl. Stirn- und Rückwand) sowie mit thermoisolierter, wasserdichter und auf dem Muldenrand aufliegender Abdeckeinrichtung (z. B. Silikon-/Polyurethan-Basis oder gleichwertig bzw. klappbare Abdeckung). Bei Fahrzeugen ab dem Baujahr 2016 muss zusätzlich eine Thermoisolation des Muldenbodens vorhanden sein. Mögliche alternative Vorgehensweisen zum Nachweis der ausreichenden Asphaltmischguttemperatur können gleichwertig angewendet werden.

Für die Dokumentation der Asphaltmischguttemperaturen bei der Anlieferung auf der Baustelle sind folgende Verfahren zulässig:

Thermoisolierte Fahrzeuge ohne fest installierte Temperaturmesseinrichtung:

Bei Transportmulden, die keine fest installierte Temperaturmesseinrichtung oder Messmöglichkeit für Einstechthermometer (z. B. Bohrung, Messöffnung etc.) aufweisen, erfolgt die Dokumentation der Asphaltmischguttemperatur mit Einstechthermometer im Materialbehälter des Beschickers, bzw. wenn kein Beschicker eingesetzt wird, im Materialbehälter des Straßenfertigers. Die Messung erfolgt zu Beginn der Entladung des Transportfahrzeugs, nach der Hälfte und am Ende der Entladung in den Material-

behälter des Beschickers/Straßenfertigers mit kalibriertem Einstechthermometer oder einer vergleichbaren kalibrierten Messtechnik. Zu dokumentieren sind das Fahrzeugkennzeichen der Transportmulde, die Zeitpunkte der Messung sowie die jeweils erfassten Asphaltmischguttemperaturen zu den drei Messzeitpunkten. Die Dokumentation durch den Auftragnehmer erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem Auftraggeber zu übergeben.

Thermoisolierte Fahrzeuge mit fest installierter Temperaturmesseinrichtung:

Die Temperaturmessung erfolgt mit einer kalibrierten Temperaturmesseinrichtung, die das direkte Ablesen der Asphaltmischguttemperatur vor dem Entladen und eine Temperaturverfolgung zwischen dem Beladen (am Asphaltmischwerk) und dem Entladen in den Beschicker/Straßenfertiger ermöglicht. Die Messeinrichtung ist Bestandteil des Fahrzeugs, die Datenaufzeichnung erfolgt digital und beinhaltet die Temperaturmesswerte mit einem zugehörigen Zeitstempel, das Lieferdatum sowie die Identifikation des Fahrzeugs. Die Dokumentation durch den Auftragnehmer erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem Auftraggeber zu übergeben.

Dem AG ist zur Bauanlaufberatung ein **Einbau-/ Logistikkonzept** vorzulegen, welches die Grundlage für die Planung eines kontinuierlichen Einbauprozesses darstellt. Diese muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Angabe des Asphaltmischwerkes / Asphaltmischwerke (Betreiber, Ort, Nummer des Eignungsnachweises, einfache Entfernung zwischen Asphaltmischwerk(en) und Baustelle, vorgesehene Liefermengen)
- Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes
- Angaben zur eingesetzten Einbau- und Verdichtungstechnik
- Angaben zur Thermoisolation der Mulden (Vorlage des Herstellerzertifikates zur Thermoisolation)
- Angaben zur Dokumentation der Temperaturmessung am Transportfahrzeug (Systembeschreibung der verwendeten Messeinrichtung und Datenaufzeichnung)

Der Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- vorgesehene Einbaumenge je Asphaltmischgutart pro Zeiteinheit
- geplante Umlaufzeit der Transportfahrzeuge von der Beladung (Asphaltmischwerk) bis zur Entladung (Baustelle) unter Berücksichtigung der unteren Grenzwerte für die Asphaltmischguttemperatur bei Übergabe in den Beschicker (ZTV Asphalt-StB, Tabelle 5)
- Anzahl der eingesetzten Transportfahrzeuge sowie ggf. vorgesehene Kennzeichnung der Transportfahrzeuge
- Anzahl der geplanten Umläufe
- Geplante Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Einbauprozesses bei Störungen im Logistikkonzept
- Angabe des Verantwortlichen für die Koordinierung während der Ausführung (Name, ständige Erreichbarkeit ist sicherzustellen)

Das Einbau- und Logistikkonzept ist nach Aufforderung zu überarbeiten.

Einbaubreiten und Einbaubahnen

Der Einbau der Decken ist jeweils in einer Einbaubahn über die gesamte Breite auszuführen.

Nähte und Fugen

Fugen innerhalb der Asphaltflächen und vor Einbauten wie Borde, Rinnen und Straßenabläufe sind mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse des Typs N 2, einschließlich dem Nachschneiden der Naht (Nassschnitt) und dem zugehörigen und zuvor aufgetragenen Voranstrichmittel auszubilden. Für die Fugenausbildung sind die ZTV Fug-StB zu beachten. Die Herstellung technologisch bedingter Nähte und Anschlüsse ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Die Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in das Angebot einzurechnen. Zur Sicherstellung der erforderlichen Qualität wird gefordert, dass Nähte in der Deck- als auch in der Binderschicht durch Zurückschneiden und anschließendem Anspritzen (Anspritzen nur bei Binderschichten) herzustellen sind. Wenn der Rückschnitt über Asphaltbinder- und Deckschicht zusammen ausgeführt werden soll, dann entgegen der ZTV Asphalt-StB für beide Schichten in einem Arbeitsgang (ohne Versatz). Die durch das Zurückschneiden technologisch erforderli-

chen Mehrbreiten in den einzelnen Schichten und die Rückschnitte sowie das Anspitzen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt nach der Sollbreite, sofern die Ist-Breite die Soll-Breite nicht unterschreitet. Die Entsorgung des Rest- bzw. Rückschnittmaterials ist einzurechnen. Fugen sind in voller Deckschichtdicke auszubilden. Die Breite richtet sich nach den ZTV Fug-StB. Der Fugenschnitt ist wegen der Staubentwicklung und der daraus resultierenden Gesundheitsgefährdung sowohl für das auszuführende Personal als auch für vorbeifahrende Verkehrsteilnehmer generell als Nassschnitt auszuführen. Die Aufwendungen für die Nassschnitte bei der Fugenherstellung sind einzurechnen.

Herstellung der Asphaltdeckschichten

Die Flankenflächen aller hochliegenden Ränder der Asphaltbefestigung in Bereichen ohne Borde sind durch heiß aufzubringendes Bindemittel abzudichten. Für die Asphaltflächen mit Splittmastixasphalt sind Abstumpfungsmaßnahmen zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit erforderlich.

Ungebundene Tragschicht unter Asphaltoberbauten

Fahrzeuge dürfen auf der Tragschicht nicht wenden oder Spuren fahren. Zum Andrücken lockerer Gesteinskörnungen vor dem Asphalteinbau ist eine leichte Walze vorzuhalten und einzusetzen.

Einbauten

Alle im Baubereich befindlichen Einbauten sind höhenmäßig der neuen Oberfläche der Verkehrsanlage anzupassen.

Zwischen den Einbauten und der Asphaltbefestigung sind Fugen herzustellen und zu vergießen.

Randeinfassung

Die nördliche Busbucht innerhalb der Ortslage Deutschneudorf erhält einen neuen Betonbord mit Anschlag 12 cm. Die Grundstückszufahrt Brehos erhält einen Granitbord. Dieser wird auf 3 cm abgesenkt.

Alle Borde werden auf einem 20 cm dicken Betonbett mit Rückenstütze (Betongüte C 20/25) versetzt. Betonbett und Rückenstütze sind zu verdichten.

In der Ortslage Deutschkatharinenberg ist die vorhandenen Randeinfassung aus einem 3-zeiligen Granitkleinpflasterstreifen und Granitborden zu erhalten.

Zwischen Bord und Asphalt wird ein bituminöser Fugenverguss eingebaut.

Bankett

Die Bankette werden mit einer Breite je nach Örtlichkeit von 0,75 m bis 1,50 m hergestellt. Dabei wird die untere Bankettschicht mit Frostschutzmaterial 0/45 ausgeführt. Die obere Bankettschicht ist aus Baustoffgemisch 0/32 und Oberboden bis 3 cm unter OK der neuen Deckschicht einzubauen und standfest zu verdichten. Die Einbaudicke beträgt 15 cm.

Das Gefälle der Bankette wird zur Entwässerungsseite mit 12 % und zur gegenüberliegenden Seite mit 6 % ausgebildet.

1.1.1.7 Durchlässe, Bauwerke

Für die Überleitung des in den Mulden und Gräben gefassten Regenwassers zur Vorflut werden die vorhandenen Durchlässe genutzt. Entsprechend des jeweiligen baulichen Zustandes ist eine Erneuerung der Rohre Bestandteil der Maßnahme. Eine Änderung der Einleitmenge erfolgt nicht.

1.1.1.8 Ausstattung

Fahrzeugrückhaltesysteme

Die vorhandene Stahlgleitwand wird abgebaut, zwischengelagert und nach der Fahrbahnerneuerung wieder hergestellt.

Markierung

Mit der Fahrbahnerneuerung erfolgt die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung.

Die Randmarkierung wird mit Kaltspritzplastik, Typ II, P 6 hergestellt.

Die Verkehrsfreigabemarkierung erfolgt in Ein-Komponenten-High-Solid-Farbe, Typ 1.

Vor Aufbringen der Kaltplastik ist die Verkehrsfreigabemarkierung zu demarkieren.

Leiteinrichtungen

Mit der Fahrbahnerneuerung erfolgt die Erneuerung der Leitpfosten.

Straßenbeleuchtung

Im Bestand ist in den Ortslagen eine Straßenbeleuchtung vorhanden. Im Rahmen der Fahrbahnerneuerung ist keine Erneuerung der Beleuchtungsanlagen geplant.

Beschilderung

Mit der Umsetzung der Fahrbahnerneuerung ist auch die Erneuerung der vorhandenen Beschilderung einschließlich Rohrpfosten vorgesehen. Eine Wegweisende Beschilderung ist nicht vorhanden.

1.1.2 Ingenieurbau

Im Vorhabenbereich befinden sich mehrere Stützbauwerke.

Bei den Stützbauwerken 5346573 und 5346 575 sind folgende Maßnahmen auszuführen:

- Abbruch und Entsorgung der vorh. Rohrgeländer
- Vorhandene Geländerpfosten auf einer Tiefe von 5 cm ausbauen und mit PCC-Mörtel verschließen
- Füllstabgeländer nach Gel 4, Gel 9 und Gel 10 mit Drahtseil im Handlauf errichten, Ausführung gemäß den Vorgaben der ZTV-ING
- Verankerung der Geländer Geländerpfosten nach Gel 14
- Geländerabschlüsse sind nach Gel 19, Blatt 2 zu gestalten
- Entsprechend vorh. Kappengestaltung sind diese von der Straße abweisend in Richtung Gewässer auszuführen.
- Geländer feuerverzinkt und Farbbeschichtung auf der Feuerverzinkung mit einer Mindeststärke von 240 µm

- örtliches Aufmaß zur Geländerherstellung und -montage durch den AN;
- Anfertigung Werkstattzeichnung durch AN;
- Bei Planung zur Lage der Geländerpfosten sind dabei die vorhandenen Fertigteilfugen in den Kappen zu beachten.

1.1.3 Landschaftsbau

1.1.3.1 Oberbodenarbeiten

Oberbodenabtrag

Oberboden ist in allen Bereichen mit Erdbauleistungen in einer Stärke von 10 bis 30 cm abzutragen und nach Wahl des AN zu verwerten.

Oberbodenandeckung

Auf allen von Erdbauleistungen berührten Flächen (eben bis Böschung 1:1,5) außerhalb des befestigten Straßenkörpers (Fahrbahn, Gehweg, Bankette) ist Oberboden in einer Stärke von 10 bis 30 cm anzudecken.

Der anzudeckende Oberboden ist vollständig zu liefern.

In Pflanzbereichen ist vor dem Aufbringen des Oberbodens Verfestigungen des Bodens, die eventuell bei der Ausführung der Flächenbefestigung entstanden sind, zu beseitigen. Die Durchlässigkeit des Bodens in Pflanzbereichen muss gewährleistet sein. Die Leistung ist in die Einheitspreise der Positionen der Oberbodenandeckung einzurechnen.

Rasensaat

Auf den neu mit Oberboden angedeckten Flächen ist eine Rasensaat herzustellen. Sämtliche zu begrünende Flächen sind vor der Aussaat saarfertig vorzubereiten.

Das beinhaltet auch das Entfernen von Unkräutern, Absammeln von Steinen, Holz, Wurzeln und dergleichen sowie das Lockern des Bodens und das Herstellen eines Feinplanums. Flächen, auf denen das Saatgut aus vom AN zu vertretenden Gründen nicht aufgegangen ist, sind vom AN ohne zusätzliche Vergütung neu anzusäen.

Für die Rasenansaat ist Saatgut nach RSM Regio vorgesehen. Die Fertigstellungspflege beinhaltet das fachgerechte Gießen, Düngen und Mähen der Flächen bis zur Abnahme. Je Vegetationsperiode sind drei Pflegedurchgänge durchzuführen.

Die Ausführungsnachweise sind dem AG nach jedem Pflegegang schriftlich vorzulegen. Erfolgt die Ansaat im Frühjahr erfolgt, die Abnahme am 15. September desselben Jahres. Bei Ansaat im Herbst erfolgt die Abnahme am 1. Mai des Folgejahres.

Zusätzliche Aufwendungen für das Mähen und Wässern nach Beendigung der Straßenbaumaßnahme (z.B. An- und Abfahrt, zusätzliche Verkehrssicherung, erschwerter Zugang) sind in die Leistungspositionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

1.1.4 Auftraggeberaufgaben nach Baustellenverordnung

entsprechend Baustellenverordnung - BaustellV v. 10. Juni 1998, BGBl. I1998, S.1283

Dem Auftragnehmer werden gemäß § 4 BaustellV folgende Auftraggeberaufgaben übertragen:

- Übermittlung der Vorankündigung an die zuständige Behörde
- Erstellung und Fortschreibung des SiGe-Planes
- Wahrnehmung der Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo)

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

1.2.1 Beweissicherung

Es wurden keine Beweissicherungsverfahren durchgeführt.

1.2.2 Vermessung

Für die Planung des Bauvorhabens wurde im November 2006 eine Ingenieurvermessung durchgeführt. Im Bereich der OD Deutschneudorf erfolgte im September 2014 eine Nachvermessung. In den Plänen wurde das Höhensystem DHHN 92 und das Lage-system RD83 verwendet.

1.2.3 Kampfmittelbeseitigung

Es liegen keine Hinweise bezüglich einer Belastung des Baubereichs mit Kampfmitteln vor.

1.2.4 Holzeinschlag

entfällt

1.3 Ausgeführte Leistungen

Im Vorfeld der Baumaßnahme finden im Auftrag von Erzgebirge Trinkwasser GmbH Trinkwasserleitungsarbeiten statt. Der Baubereich umfasst die Talstraße 4 bis 13 in Deutschneudorf. Bis 02.05.2025 sind diese Arbeiten abgeschlossen.

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Es finden keine gleichzeitig laufenden Bauarbeiten statt.

1.5 Mindestanforderungen für Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Straßen- bzw. Baukilometer, Stationierung

Die Baustelle befindet sich in der Ortslage Deutschneudorf, sowie zwischen den Ortslagen Deutschneudorf und Deutschkatharinenberg (Erzgebirgskreis, Gemeinde Deutschneudorf, Verwaltungsgemeinschaft Kurort Seiffen - Deutschneudorf - Heidersdorf).

Folgende Kilometrierungen bestehen:

Baustrecke 1 (RQ A):

NK 5346 001 nach NK 5346 002 Station 0+455 (Bau-km 0+000,000) bis 0+577 (Bau-km 0+122,000)

Beginn Baustrecke 2:

NK 5346 001 nach NK 5346 002 Station 0+949 (Bau-km 0+493,740)

Baugrenze RQ A / RQ B: NK 5346 001 nach NK 5346 002 Station 1+272 (Bau-km 0+815,659)

Baugrenze RQ B / RQ C: NK 5346 001 nach NK 5346 002 Station 2+203 (Bau-km 1+745,809)

Ende Baustrecke 2 (RQ C):

NK 5346 001 nach NK 5346 002 Station 2+249 (Bau-km 1+792,356)

Nächste Orte

Kurort Seiffen, Gemeinde Deutschneudorf OT Oberlochmühle und Deutscheinsiedel,

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Baustrecke kann aus östlicher und westlicher Richtung kommend über die S 214 erreicht werden.

Aus Norden erfolgt die Zufahrt über die K 8109.

Aus Süden kommend erfolgt die Zufahrt über die Tschechische Republik.

2.3 Zugänge, Zufahrten

Die Baustelle ist über das öffentliche Straßennetz zu erreichen.

Die Benutzung sonstiger öffentlicher und privater Wege bedarf der vorherigen Zustimmung der jeweiligen Wegeeigentümer.

Auf den benutzten Zuwegungen ist der Verkehr nicht mehr als unvermeidlich einzuschränken. Verschmutzungen sind, soweit zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit erforderlich, laufend zu beseitigen. Kosten hierfür sind einzukalkulieren.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen

Medienanschlüsse jedweder Art werden vom AG nicht bereitgestellt. Die Kosten für Anschluss, Entnahme und Abgabe hat der AN zu tragen. Sie werden nicht gesondert vergütet. Diese Regelung gilt auch, wenn eine Stromentnahme aus dem öffentlichen Netz nicht möglich ist und stromerzeugende Aggregate eingesetzt werden müssen. Alle sich hieraus ergebenden Kosten sind in die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Lager- und Arbeitsplätze stellt der AG nicht bereit. Die Aufwendungen, die dem Bieter für Beschaffung, Vorhaltung, Betrieb und Abbau bzw. Beseitigung entstehen, hat dieser einzurechnen.

2.6 Gewässer

Parallel zum Baufeld verläuft die Schweinitz. Sie ist Grenzgewässer zur Tschechischen Republik. Eine Beeinträchtigung des Gewässers im Rahmen der Bauausführung ist durch den AN durch geeignete Maßnahmen auszuschließen.

Bei der Baudurchführung sind die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) sowie die hierzu ergangenen Vorschriften einzuhalten. Unfälle, die schädliche Einwirkungen auf das Grundwasser oder die Oberflächengewässer haben können, z.B. das Auslaufen von ÖL, sind sofort dem AG, dem zuständigen Wasserwirtschaftsamt und

der zuständigen Polizeidienststelle zu melden. Die Beseitigung der Schäden erfolgt auf Kosten des AN.

2.7 Baugrundverhältnisse

Für die Planung und Bauausführung des Vorhabens steht folgendes Baugrundgutachten zur Verfügung:

Auftraggeber: Freistaat Sachsen, Straßenbauamt Chemnitz

Baugrund- und Abfalluntersuchung S 214 Ausbau westlich Deutschneudorf und OD

von Ingenieurbüro Eckert GmbH, Chemnitz, 18.12.2007 und Nachtrag vom 10.03.2008

Dieses ist den Vergabeunterlagen beigefügt. Die Örtlichkeit der vorgenommenen Aufschlusspunkte ist in den Lageplänen dargestellt.

Die nachfolgenden Aussagen zum Baugrund wurden besagten Baugrundgutachten entnommen und dienen lediglich der Zusammenfassung der Sondierergebnisse.

2.7.1 Geologische Verhältnisse

Regionalgeologisch befindet sich die Baumaßnahme in den kristallinen Schiefen des Erzgebirges. Im Untergrund steht ein Gneis unterschiedlicher Prägung an. Infolge des Verwitterungseinflusses und der unterschiedlichen Verwitterungsresistenz der einzelnen Gneise steht der Fels in unterschiedlichen Verwitterungsstadien an. Neben vollständig zersetztem Fels, welcher lockergesteinsartige Eigenschaften aufweist, steht der Gneis in größeren Teufen bzw. auch oberflächennah in Form von Klippen als entfestigt verwitterter bis angewitterter Fels an.

Der Felshorizont wird von unterschiedlich mächtigen Hangschutt bzw. Hanglehm überlagert. In unmittelbarer Nähe zum Vorfluter treten auch lokal begrenzt Talauensedimente auf.

Im Straßenbereich werden die Schichten des natürlichen gewachsenen Baugrundes überwiegend von unterschiedlich mächtigen anthropogenen Auffüllungen des Straßenoberbaus überlagert.

2.7.2 Grundwasser

Zum Zeitpunkt der Erkundung konnte in einzelnen Aufschlüssen Wasser angetroffen werden. Das in den Aufschlüssen angeschnittene Wasser kann dem Talgrundwasser zugeordnet werden, welches sich parallel zum Bachlauf der Schweinitz ausgebildet hat und mit dem Oberflächenwasser Vorfluter korrespondiert.

Im Ergebnis der vorliegenden Untersuchung kann geschlussfolgert werden, dass sich entlang der Trasse, kein zusammenhängender, flächiger Grundwasserhorizont im eigentlichen Sinne ausgebildet hat. Nur unmittelbar im Bereich der Schweinitz ist ein lokal begrenzter GW-Horizont vorhanden, welcher durch die Straßentrasse lokal berührt wird.

Als Wasserhorizonte fungieren der Bachschotter und der Hangschutt, sowie lokal die Auffüllungen. Der im Untergrund anstehende Fels wirkt als Wasserstauer.

Jahreszeitliche Schwankungen sind möglich. Verstärkte Grundwasserführung ist im Frühjahr zu erwarten.

2.7.3 Schadstoffbelastung

Die Schadstoffbelastung ist dem beigefügten Untersuchungsbericht zu entnehmen.

2.8 Seitenentnahme und Ablagerungsstelle

Werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

2.9 Schutzbereiche und -objekte

Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Das Vorhaben befindet sich teilweise in der Entwicklungszone und teilweise in der Schutzzone II des Naturparks „Erzgebirges/Vogtland“. Da es sich bei dem Bauvorhaben nur um eine Fahrbahnerneuerung handelt, ist keine Erlaubnis nach § 9 der Naturparkverordnung erforderlich.

Bäume und Flurgehölze

Es liegen keine Vorgaben des Landratsamtes Erzgebirgskreis bezüglich der sich am Straßenrand befindlichen Bäume vor.

Im Zuge der Maßnahme sind diese Bäume durch Stammschutz, Wurzelschutz und Vermeidung bzw. Beseitigung unnötiger Bodenverdichtungen vor Beschädigung bzw. Zerstörung zu schützen.

Biotope

Die unmittelbar angrenzende Schweinitz im Vorhabensgebiet ist gesetzlich als Biotop geschützt. Gemäß § 30 Abs. 2 BNatSchG sind alle Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung von Biotopen führen können, verboten.

Denkmale

Im Vorhabenbereich sind keine Denkmäler vorhanden.

Immissionsschutz-Bereiche und -Objekte

Schädliche Umwelteinwirkungen sind nicht zu erwarten.

Wasserschutzgebiete

Im Vorhabenbereich sind keine Wasserschutzgebiete eingetragen.

Vermutete Bodenfunde

Im Baubereich ist nicht mit Bodenfunden zu rechnen. Auf die Meldepflicht beim Auftreten von Bodenfunden entsprechend § 20 SächsDSchG wird dennoch verwiesen.

Militärische Bereiche

Durch das Vorhaben werden keine militärischen Bereiche tangiert.

Wegekreuze, Meilensteine

Im Vorhabenbereich sind keine Wegekreuze oder Meilensteine vorhanden.

Kampfmittelbelastung

Werden während der Bauarbeiten Kampfmittel gefunden, so sind die Arbeiten an der Fundstelle sofort einzustellen, die Fundstelle ist abzusperren, die Bauüberwachung des AG und die nächste Polizeidienststelle zu informieren und die

Polizeidirektion Zentrale Dienste

Kampfmittelbeseitigungsdienst (KMBD)

Neuländer Straße 60, 01129 Dresden

Tel: 03 51 / 85 01 - 0

zu verständigen.

Der Auftragnehmer haftet für die ordnungsgemäße Absperrung und Sicherung der Fundstelle. Die betroffene Fläche ist großflächig einzugrenzen und zu sichern. Die Arbeiten sind einzustellen. Die weitere Vorgehensweise wird vom Kampfmittelbeseitigungsdienst festgelegt.

2.10 Anlagen im Baubereich

Vor Beginn der Bauarbeiten hat sich der AN bei den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen über die genaue Lage aller Leitungen und Kabel einweisen zu lassen. Diese Leistung ist in die Position zur Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Alle vor Baubeginn bekannten Leitungen dürfen vom AN nicht beschädigt werden. Vom AN verursachte Beeinträchtigungen und Beschädigungen an allen ihm bei Baubeginn und während der Baudurchführung bekannten Leitungen gehen zu seinen Lasten.

Im Baubereich sind nachfolgend aufgeführte Leitungen vorhanden.

Betreiber	Medium	Lage	erforderliche Maßnahme
Gemeindeverwaltung Deutschneudorf	Straßenbeleuchtung	im und am Verkehrsweg, längs und quer	Sicherung
Deutsche Telekom	TK-Linien	im und am Verkehrsweg, längs und quer	Sicherung
Mitnetz Strom	Mittel- und Niederspannungskabelanlagen, Erdungsanlagen, Trafostation	in Fahrbahn längs und quer	Sicherung/ ständiger Zugang zur Trafostation
Erzgebirge Trinkwasser GmbH (ETW)	Trinkwasserleitung	in Fahrbahn längs und quer	Sicherung
Abwasserzweckverband Olbernhau	Abwasserleitung, Steuerkabel	in Fahrbahn längs und quer	Sicherung

Umverlegungen sind nach jetzigem Kenntnisstand nicht erforderlich.

Der AN hat die gegebenenfalls erforderlichen Koordinierungen mit den Versorgungsunternehmen eigenständig, jedoch erst nach grundsätzlicher Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung, vorzunehmen.

Der AN ist verpflichtet, sich vor Baubeginn über den aktuellen Bestand beim jeweiligen Medienträger zu informieren (Schachtscheine). Der Aufwand ist in die Baustelleneinrichtung einzurechnen.

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Für die Realisierung des Vorhabens ist in den Teilabschnitten Baustrecke 1 und 2 jeweils eine Vollsperrung erforderlich. Die Teilabschnitte sind zwingend nacheinander zu erneuern. Dies

Die Erreichbarkeit der einzelnen Grundstücke im Baubereich ist für den Fahrverkehr der Anlieger soweit wie möglich über die gesamte Bauzeit trotz Vollsperrung aufrechtzuerhalten. Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke ist generell über die gesamte Bauzeit abzusichern.

Der AN ist dafür verantwortlich, dass durch den Baustellenverkehr entstehende Verschmutzungen der angrenzenden öffentlichen Straße und Wege umgehend beseitigt werden. Der Aufwand dafür ist einzurechnen. Sollten Behinderungen bei der Zugänglichkeit von einzelnen Grundstücken auftreten, so sind die betreffenden Anlieger rechtzeitig zu informieren und die Zeiten der Behinderung zu minimieren.

3. Angaben zur Bauausführung

Der AN hat für die ihm obliegenden Verpflichtungen einen Verantwortlichen und dessen Stellvertreter zu benennen und diese dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen.

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Für die Verkehrssicherung gelten die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) in der aktuellen Form.

Die Kosten für die benötigte Baustelleneinrichtung einschließlich der Verkehrssicherung und das Beräumen sowie das Säubern der Baustelle sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

3.1.1 Allgemein

Der AN hat bei den zuständigen Verkehrsbehörden rechtzeitig - mindestens 14 Kalendertage vor Beginn der Arbeiten - einen Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung (VAO) für die Verkehrssicherung an Arbeitsstellen (Verkehrszeichenpläne der bauzeitlichen Verkehrsführung) zu stellen. Die Unterlagen sind 3-fach einzureichen.

Der AN hat dem AG vor Ausführungsbeginn Farbkopien der VAO einschließlich aller dazugehörigen Pläne 2-fach zu übergeben. Die genannten Fristen für die Beantragung und Erteilung der VAO sind unbedingt einzuhalten. Entstehende Verzögerungen aufgrund zu später Beantragungen gehen zu Lasten des AN. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist entsprechend der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt), gebührenpflichtig. Die Fälligen Gebühren werden nicht gesondert vergütet und sind in die jeweiligen Positionen zur Beantragung der VAO einzurechnen.

Der AN ist für die Verkehrssicherung während der Arbeiten und für den Schutz seines zur Durchführung eingesetzten und beteiligten Personals voll verantwortlich. Die Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsführung sind nach den Vorgaben der StVO, RSA und ZTV-SA zu planen, aufzubauen, zu unterhalten, umzubauen und abzubauen.

Die zur Verkehrssicherung und Eigensicherung erforderlichen Personen, Verkehrszeichen und Geräte hat der AN bereitzustellen und zum Einsatz zu bringen. Alle Arbeitskräfte müssen entsprechend § 35 der StVO auffällige Warnkleidung (DIN EN 471,

Klasse 3) tragen. Es ist ein ununterbrochener Bereitschaftsdienst einzusetzen. An den Verkehrseinrichtungen ist die Telefonnummer des Bereitschaftsdienstes in geeigneter Form anzubringen.

Die Baustellenbereiche und deren Sicherung sind entsprechend den Festlegungen der ZTV-SA zu kontrollieren. Der Bieter hat einen Verantwortlichen im Sinne der ZTV-SA mit Anschrift und Telefonnummer zu benennen, der fachkundig ist, ausreichende Entscheidungsvollmachten besitzt und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit vor Ort veranlassen kann. Der Nachweis über diese Fachkenntnisse, gemäß „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen - MVAS“, ist dem AG vorzulegen.

Es ist Sache des AN, zerstörte oder verbrauchte Teile der Einrichtungen unverzüglich zu ersetzen. Es erfolgt dafür keine gesonderte Vergütung. Es sind nur solche Einrichtungen zur Verkehrssicherung zu verwenden, die den aktuellen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung entsprechen.

Der Bieter hat in die Einheitspreise der Einzelpositionen die Aufwendungen für Leistungen zur Baustellen- und Verkehrssicherung für die Einrichtung der Verkehrsführungen während der Bauzeit einschl. ggf. erforderlicher Einholung der zugehörigen verkehrsrechtlichen Anordnung einzukalkulieren. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet. Das Aufstellen von Bauzäunen und dgl., die der AN zum Schutz seiner Baustelle, Lagerplätze, Unterkünfte usw. für zusätzlich erforderlich hält, sind Leistungen des AN und werden nicht besonders vergütet. Der AN hat bei den Arbeiten auftretende Verunreinigungen oder Beschädigungen der Fahrbahn oder Fahrwege sofort auf seine Kosten zu beseitigen. Diese Leistung ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Weiterhin sind folgende Anforderungen bei der Kalkulation und Ausführung der bauzeitlichen Verkehrssicherung zu berücksichtigen und in die OZ der bauzeitlichen Verkehrsführung einzurechnen:

- Verkehrsschilder im Zuge von Verkehrssicherungen sind ausschließlich retroreflektierend mit Folie der Bauart RA 2 auszuführen.
- Warnbaken haben den geltenden Liefervorschriften, TL - Leitbaken zu genügen. Die Warnbaken sind entweder als Schraffen oder als Pfeilbaken (keine Mischaufstellung) aufzustellen.

- Warnleuchten müssen der TL - Warnleuchten genügen.
- Sofern erforderlich, hat das Abdecken vorhandener Wegweiser mit Hilfskonstruktionen zu erfolgen, die am Schildrahmen zu montieren sind (Variable Abdeckungen für Verkehrszeichen). Die Hilfskonstruktionen müssen mit Reflexfolie RA 1 in roter Farbe überzogen sein. Das Abkleben der Wegweiser ist unzulässig.
- Das Außerkraftsetzen vorhandener Verkehrszeichen hat durch vollständige Abdeckung mittels Plane oder Folie zu erfolgen.
- In den Kosten hat der Bieter auch die während der Baumaßnahme ggf. erforderlich werdenden Ausbesserungen von unkenntlich gewordenen oder zerstörten Markierungen zu berücksichtigen.

Die Zufahrt und Erreichbarkeit für Not- und Rettungsfahrzeuge muss stets gewährleistet werden.

3.1.2 Verkehrsumleitungen

Für den großräumigen und für den zwischen- und innergemeindlichen Verkehr einschl. Busverkehr sind Umleitungen zu beantragen und auszuschildern.

Ein Umleitungsvorschlag liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Das Landratsamt Erzgebirgskreis hat keine grundsätzlichen Einwände.

3.1.3 Verkehrsbeschränkungen

Verkehrsbeschränkungen sind nicht erforderlich.

3.1.4 Verkehrssperrungen

Die Bauausführung findet für die jeweiligen Teilabschnitte unter Vollsperrung statt.

3.2 Bauablauf

Die zeitliche Abwicklung der Baumaßnahme ist grundsätzlich Sache des AN, jedoch ist zu beachten, dass die Baustrecken 1 und 2 nicht zeitgleich, sondern nacheinander ausgeführt werden.

Der AN hat zur Bauanlaufberatung einen Bauzeitplan vorzulegen.

Der Bauzeitenplan muss die Mindestanforderungen des HVA B-Stb erfüllen. Demnach ist der Bauzeitenplan als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben zu erstellen:

- Lfd. Nr. der Tätigkeit
- Tätigkeit
- Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen
- Dauer der jeweiligen Tätigkeit
- Angabe von Zwischen- und Endterminen
- Zeitachse in Wochen

Der Bauzeitenplan ist monatlich zu aktualisieren.

Die Baustelle ist in der Betriebsform 2 (Arbeitszeit Montag bis Samstag unter voller Ausnutzung des Tageslichts) zu betreiben.

In Abhängigkeit der Bautechnologie und des Maschinen- und Personaleinsatzes des AN sind längere Arbeitszeiten, Mehrschichtbetrieb oder Nacht-, Wochenend-, und Feiertagsarbeit erforderlich. Dazu notwendige Genehmigungen sind durch den AN in Abstimmung mit dem AG einzuholen. Alle dem AN in Zusammenhang mit dem Arbeitszeitregime entstehenden Kosten, z.B. technische Maßnahmen (Beleuchtung), Gebühren und Lohnzuschläge sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Entsprechende Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet.

3.3 Wasserhaltung

Die Wasserhaltung richtet der AN nach seiner Wahl eigenverantwortlich ein.

3.4 Baubehelfe

Entfällt

3.5 Stoffe, Bauteile

3.5.1 Allgemeines

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen oder Prüfbescheide für verwendete Baustoffe, Bauteile und Bauarbeiten sind dem AG rechtzeitig zu übergeben. Diese Vorlage

muss rechtzeitig vor dem Ersteinbau der betreffenden Stoffe erfolgen. Alle Baustoffe müssen der Güteüberwachung unterliegen.

Die für die jeweilige Baumaßnahme zu verwendenden Stoffe und Bauteile müssen den dafür geltenden Richtlinien und Lieferbedingungen entsprechen. Die Umweltverträglichkeit der verwendeten Stoffe und Bauteile muss gewährleistet sein.

Ausbaustoffe gehen, wenn in den LV-Positionen nicht anders ausgewiesen, in Eigentum des AN über und sind von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen.

Alle Gesteinskörnungen für die Verwendung im Straßenoberbau müssen je nach vorgesehenem Verwendungszweck die Anforderungen der TL Gestein –StB Anhänge E bis H erfüllen.

Die Lieferscheine aller Liefermaterialien sind im Original durch den AN an den AG zu übergeben.

3.5.2 Straßenbau

Erdbau:

Soweit an anderer Stelle keine höheren Forderungen bestehen, muss auf der Unterlage jeder einzubauenden Schicht, einschließlich Zwischenlagen von Dämmen und Wällen, ein E_{V2} -Wert von mindestens 30 MN/m^2 erreicht werden.

Die Querneigung des Planums muss in der Geraden der Querneigung der Fahrbahn entsprechen und bei verbessertem Planum mindestens 2,5 %, sonst mindestens 4% betragen.

Toleranzen:

Abweichend von DIN 18 300 werden folgende Toleranzen im Erdbau vereinbart:

Abtrag in Einschnitten:

Beim Abtrag von Einschnitten sind folgende Toleranzen einzuhalten:

BK 3 bis 5	Böschungen	± 10 cm
BK 3 bis 5	Planum bei mind. 2,5 % Querneigung	± 2 cm
BK 6 und 7	Böschungen	+ 15 cm; - 30 cm

BK 6 und 7 Planum bei mind. 2,5 % Querneigung + 2 cm - 15 cm

Diese Werte gelten für normale Boden- und Felsverhältnisse, die keine besonderen Sicherungsmaßnahmen erforderlich machen.

Auftrag von Dämmen:

BK 3 bis 7 Planum bei mind. 2,5 % Querneigung ± 2 cm

BK 3 bis 7 Böschungen ± 10 cm

Schichten ohne Bindemittel:

Schichten ohne Bindemittel sind möglichst umgehend mit den nächsten Schichten zu überdecken und sollten nicht befahren werden. Wenn ausnahmsweise doch befahren werden muss, ist die Schicht zu befeuchten, und es ist eine Geschwindigkeit ≤ 30 km/h einzuhalten. Entmischungen und Feinstoffanreicherungen an der Oberfläche sind zu vermeiden, bei ordnungsgemäßer Herstellung muss eine homogene Struktur der Schicht vorliegen. Verunreinigungen durch feinkörnige Mineralstoffe oder bindige Bodenbestandteile sind abzuwenden. Nötigenfalls ist der verunreinigte Teil der Schicht abzutragen und durch neues Material auf die erforderliche Höhe zu bringen, dabei sind für das neue Material die Mindesteinbaudicken nach ZTV SoB-StB 20 einzuhalten.

Frostschutzschichten:

Der Einbau von Frostschutzschichten mit einem Verdichtungsgrad DPr von mindestens 103 v.H. und einem Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche von mindestens 100 MN/m² setzt voraus, dass der Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche von mindestens 120 MN/m² nachträglich durch das Verdichten der über der Frostschutzschicht liegenden Kies- oder Schottertragschicht erreicht wird.

Fertigteile:

Bei allen Bauteilen sind die jeweils geltenden DIN-Normen und Technischen Lieferbedingungen bindend.

3.5.3 Beschilderung

3.5.3.1 Allgemeine Bedingungen

Die Installation der Verkehrszeichen (VZ) erfolgt gemäß den Kriterien der RWBA, der RWB, den Vorschriften der StVO und der HAV (Hinweise für das Anbringen von Ver-

kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen) 12. Auflage und der ARS 21/2000 (Grundsätze für die Aufstellung von Verkehrsschildern an Bundesfernstraßen).

Die geforderte Zeichnungsunterlage ist nach Angabe des Baulastträgers durch den Auftragnehmer (AN) im A 4-Format ab Maßstab 1 : 20 (2-fach) zu erstellen. Die Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Erst nach Bestätigung der Zeichnungsunterlage vom AG kann die Herstellung der Schilder erfolgen.

Bei jedem VZ muss das RAL-Gütezeichen auf der Rückseite des Schildes angebracht werden. Der AN muss den Nachweis des RAL-Gütezeichens erbringen. Der Nachweis ist dem AG vorzulegen.

3.5.3.2 Verankerung im Fundament

Die Bodenhülse, bestehend aus 300 mm Länge komplett mit Gewinde- und Klemmring entsprechend den geprüften statischen Erfordernissen für Rohrpfeiler mit Durchmesser von 60,3 mm und einer Länge bis 4000 mm. Der benötigte Montageschlüssel ist Bestandteil dieser Position und ist damit abgegolten.

3.5.3.3 Aufstellvorrichtung

Rohrpfeiler für einbeinige Aufstellung der VZ sind aus Stahl mit einer mind. Qualität S235JR G2 nach DIN 18800, Teil 1 gemäß der IVZ-Norm, den statischen Erfordernissen und unter Berücksichtigung der Windlast von mind. 1,50 KN/m² herzustellen. Die Stahlbauteile sind nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt.

Es wird eine Feuerverzinkung im Vollbad nach DIN 2444 mit einer Zinkauflage von mind. 80 µm und ein Korrosionsschutz entsprechend ZTV-KOR 92, Beiblatt 1 gefordert. Das obere Ende des Rohrpfeilers ist mit einer Abdeckkappe aus Kunststoff zu verschließen.

Das VZ ist mit einer Bodenfreiheit von mind. 2000 mm am Rohrpfeiler und den notwendigen Rundform-Klemmschellen nach statischen Vorgaben zu befestigen. Im Bereich des Gehweges beträgt die Bodenfreiheit mind. 2500 mm.

Die Rückseite der VZ muss gemäß der StVO nach RAL 7042 (verkehrsgrau) einbrennlackiert werden.

Die Vorderseite ist in retroreflektierender Folie auszuführen und unterliegt der harmonisierten europäischen Norm heN 12899-1.

Hierfür sind folgende Reflexfolien - Typen und deren Rückstrahlwert (RA)-Klasse zugelassen und gefordert:

- Retroreflexions-Klasse RA2 konstruktiver Aufbau B (alt Typ 2) neben der Fahrbahn
- Retroreflexions-Klasse RA2 konstruktiver Aufbau C neben der Fahrbahn
- Retroreflexions-Klasse RA3 konstruktiver Aufbau C (alt Typ 3) über der Fahrbahn.

Entsprechend der RWBA (Stand 2000) und der RWB (Stand 2000) ist die geforderte retroreflektierende Folie – Farbe nach DIN 6171 zu verwenden. Als Schrift gilt die Verkehrsschrift nach der DIN 1451, Teil 2.

3.5.3.4 Montage

Die Montage hat fachgerecht und so zu erfolgen, dass die Schraubverbindungen (vom GS am Fundament und VZ) gegen das Lockern gesichert sind (Kontern). Teile, die während der Montage beschädigt werden, sind mit Kaltzink zu behandeln. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Zinkauflage nicht weniger als 30 µm beträgt.

Sämtliche Geräte und Maschinen waren in die Montagepreise einzurechnen.

3.5.3.5 Verwertung und Beseitigung

Die beschädigten VZ, Aufstellvorrichtungen und Fundamente sind zu Lasten des AN zu beseitigen. Im LV ist der entsprechende Umfang dieser Leistung beschrieben. Die unbeschädigten VZ sind der Straßenmeisterei Zöblitz zu übergeben.

3.6 Abfälle

Gemäß dem Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 01.06.2012 sind grundsätzlich alle auf der Baustelle anfallenden Abfallstoffe (Ausbaumaterialien, Bauschutt, Verpackungsmaterial usw.), welche Eigentum des AN sind bzw. waren und gemäß Leistungsbeschreibung "in Eigentum des AN zu übernehmen und von der Baustelle zu entfernen sind" einer Wiederverwendung oder Verwertung zuzuführen bzw. bei Nichtwiederverwertbarkeit ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die ordnungsgemäße Entsorgung ist in geeigneter Form (z. B. elektronisches Abfallnachweisverfahren [eANV], Deponiescheine, Entsorgungs- bzw. Verwertungsnachweise, ö. Ä.) dem AG nachzuweisen.

Die dadurch entstehenden Kosten waren, soweit für die Wiederverwendung, Verwertung bzw. Entsorgung keine gesonderten Positionen ausgewiesen sind, in die Einheitspreise der jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses für den Aushub, Abtrag, Ab- bzw. Aufbruch, etc. einzurechnen.

Nach dem Gesetz ist zu unterscheiden zwischen:

- nicht gefährlichen Abfällen und
- gefährlichen Abfällen.

Die sich ergebenden Gruppen sind getrennt zu behandeln. Bei Feststellung von weiteren Schadstoffen in auszubauenden Materialien wie Deck- und Tragschichten, Böden, etc., welche in der Ausschreibung nicht aufgeführt waren, sind die jeweiligen Arbeiten unverzüglich einzustellen und der AG unverzüglich darüber zu informieren.

Das freigelegte schadstoffhaltige Ausbaumaterial ist gemäß den gesetzlichen Vorschriften gegen das Austreten der Schadstoffe in den Baugrund und benachbarte Bereich zu sichern.

Die Arbeiten sind auf Anweisung des AG wieder aufzunehmen, um das Ausbaumaterial entsprechend dessen Anweisungen zu behandeln bzw. einer Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.

Beim Straßenbau und beim Verlegen der Leitungen entstehende Massenüberschüsse, die im Rahmen der Baumaßnahme nicht wieder eingebaut werden, sind in Böden und Bauschutt zu unterteilen. Dabei gilt folgende Zuordnung von Boden bzw. Bauschutt zu Abfallschlüssel-Nummern:

Die Zuordnung zu einer Abfallschlüssel-Nummer erfolgt gemäß der Abfallverzeichnis-Verordnung (AW) und der "Hinweise zur Anwendung der Abfallverzeichnis-Verordnung" vom 10.12.2001.

In Abhängigkeit der Probenentnahme wurde der angetroffene Boden im Baubereich den LAGA Zuordnungswerten Z 1.1 bis Z 2 zugeordnet. Nach derzeitigem Kenntnisstand entspricht das anfallende Aushubmaterial dem Abfallschlüssel 170504.

Gemäß vorliegender Bestandsuntersuchung ist das Bankettmaterial nach Ersatzbaustoffverordnung in > BM-F3 einzuordnen, nach LAGA in > Z 2, > DK III.

Durch den AG werden im Zuge der Bauausführung Deklarationsanalysen für das anfallende Aushubmaterial durchgeführt. Eigenmächtig durch den AN entnommene und analysierte Bodenproben werden durch den AG nicht anerkannt.

3.7 Winterbau

Es ist kein Winterbau vorgesehen.

3.8 Beweissicherung / Zustandsfeststellung

Vor Beginn der Bauarbeiten sind alle baulichen Anlagen, die sich im und am Baufeld und an den Baufeldgrenzen befinden bzw. die vom AN als Baustellentransportwege, Zu- und Abfahrten genutzt werden sollen durch eine Zustandsfeststellung mit ausführlicher Fotodokumentation aufzunehmen (VOB, Teil B § 3 Abs. 4).

Die Zustandsfeststellung soll gemeinsam vom AN, der BOL/BÜ und dem Baulastträger (bzw. Eigentümer) erfolgen. Die Zustandsfeststellung ist zu dokumentieren und zu protokollieren und von den Beteiligten zu unterschreiben. Die Unterlagen der Zustandsfeststellung sind den Beteiligten zu übergeben. Werden Verkehrswege von mehreren AN gemeinsam zur Abwicklung von Baustellenverkehr genutzt, ist unter den Beteiligten eine Vereinbarung über Nutzung und Haftung für evtl. dadurch verursachte Schäden abzuschließen.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die Zustandsfeststellung mit den Beteiligten wie vor zu wiederholen. Der AN hat nachzuweisen, dass er allen Ansprüchen Dritter nachgekommen ist. Durch eine Freistellungserklärung hat der AN den AG von allen Ansprüchen Dritter freizustellen. Die Schlusszahlung kann von der rechtzeitigen Übergabe der Freistellungserklärung abhängig gemacht werden.

Alle Aufwendungen für die Zustandsfeststellung sind einzurechnen.

3.9 Sicherungsmaßnahmen

Freigelegte oder offenliegende Leitungen oder deren Bestandteile sind grundsätzlich ausreichend zu sichern. Dafür trägt der AN die Verantwortung. Ausreichende Sicherungsarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

Die Vorgaben der Medienträger zum Schutz deren Leitungen sind zu beachten.

3.10 Belastungsannahmen

Die Straßenverkehrsanlage ist in die Belastungsklasse Bk 1,0 einzuordnen.

Für alle im Straßenkörper verlaufenden Rohrleitungen, Durchlässe usw. ist die Straßenverkehrslast SLW 60 anzusetzen.

3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

Die Grundlagenvermessung liegt dem AG vor und wird dem AN vor Baubeginn übergeben.

Auf Basis der Grundlagenvermessung ist durch den AN ein Deckenbuch für die Bauausführung zu erstellen. Die vorhandenen Bestandshöhen sind an Zwangspunkten, wie Kappen, Treppen, Borden usw. wiederherzustellen.

Die Absteckung des Baufeldes sowie aller für die Ausführung der Bauleistung erforderlichen Absteckpunkte erfolgt durch den AN.

Die hierfür erforderlichen Höhen- und Lagefestpunktnetze sind durch den AN zu beschaffen.

Die in Verantwortung des AN durchzuführenden Absteckungs- und sonstigen Vermessungsarbeiten hat der AN selbst so rechtzeitig durchzuführen und dem AG anzuzeigen, dass eine Abnahme durch die Bauüberwachung ohne Behinderung der Bauarbeiten möglich ist.

Die Endvermessung nach Fertigstellung der Bauarbeiten ist Sache des AN (siehe Leistungsverzeichnis). Die Endvermessung ist im Lage- und Höhensystem der Grundlagenvermessung zu erstellen.

Für das Bauvorhaben ist nach der Beauftragung eine Vereinbarung zur Bauabrechnung gemäß HVA B-StB 08/19 abzuschließen.

Aufmaßverfahren und Leistungsfeststellung

Grundsätzlich gilt DIN 18299, Ziffer 5.

Sämtliche Aufmaße sind durch den AN unter Beisein des AG mittels prüffähiger Aufmaßskizze rechtzeitig zu erstellen. Der AN hat den AG rechtzeitig zur Aufmaßerstellung einzuladen.

Der AN hat für die Erstellung der Aufmaße den HVA B-StB-Vordruck „Aufmaßblatt“ (Muster 3.2-1) zu verwenden.

Die Aufmaßblätter sind fortlaufend und unabhängig von den Ordnungszahlen zu nummerieren. Sie müssen alle relevanten Angaben, wie Bezeichnung der Baumaßnahme, Teilobjekt, Bauabschnitt, Datum des Aufmaßes, Unterschriften enthalten, sie dürfen aber keine Berechnungsergebnisse enthalten.

Sämtliche Aufmaßblätter sind unmittelbar nach Abschluss des Aufmaßes durch den AN dem AG in der Urschrift zu übergeben.

Die Mengenermittlungen sind vom AN separat zu erstellen und dem AG als Anhang zu den jeweiligen Rechnungen zu übergeben.

Unterlässt es der AN, rechtzeitig das gemeinsame Aufmaß von Leistungen zu beantragen, die später nicht mehr oder nur schwer feststellbar sind, oder beteiligt er sich nicht oder nur unzureichend an dem Aufmaß, so gelten die eventuell auch unvollständigen Aufmaße des AG, es sei denn, der AN beweist ihre Unrichtigkeit.

Abrechnung

Die für die vollkommen fertige Herstellung der hier ausgeschriebenen Baumaßnahme erforderlichen Leistungen sind nach den betreffenden Positionen des Preisverzeichnisses anzubieten und abzurechnen.

Wiegekarten

Werden Baustoffe nach Wiegekarten abgerechnet, so müssen diese von der Bauaufsicht anerkannt sein. Die Wiegekarten sind daher am Tage der Leistungen zu überge-

ben. Verwendung und Einbauort des Materials ist auf den Wiegekarten zu vermerken. Es werden nur Originale einer amtlich geeichten Waage anerkannt (ZVB/E-StB Pkt. 108).

3.12 Prüfungen und Nachweise

Der Auftraggeber ist über die terminliche Gestaltung aller Prüfungen zu informieren.

Für die Messungen des Verformungsmoduls EV mit dem Plattendruckversuch nach DIN 18134, TP BF-StB und dem ARS 5/94 wird für die Eignungs- und Eigenüberwachungsprüfungen des AN sowie für die Kontrollprüfungen des AG dasselbe Messverfahren verbindlich vorgeschrieben.

Eignungsprüfungen

Die Eignungsprüfungen, Rezepturen und Zertifikate haben den Anforderungen der geltenden technischen Vorschriften und insbesondere den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses zu entsprechen. Die von zugelassenen Prüfstellen durchzuführenden Eignungsprüfungen sind vor Beginn des jeweiligen Einbaues/der jeweiligen Verwendung dem AG (örtliche Bauüberwachung) vorzulegen. Der Eignungsprüfung ist der Bezug zur Maßnahme beizufügen. Eignungsprüfungen für Mineralstoffe ist in jedem Fall eine gültige Eignungszuordnung der LIST GmbH beizufügen. Der Einbau hat erst nach Freigabe durch den AG zu erfolgen.

Eigenüberwachungsprüfungen

Der Auftragnehmer hat einen Plan der Prüfungen der Eigenüberwachung aufzustellen und während der Bauausführung fortzuschreiben. Der Plan sowie eventuelle Änderungen sind der Örtlichen Bauüberwachung jeweils zeitnah zur Koordinierung der Kontrollprüfungen zu übergeben. Die Ergebnisse der während der gesamten Bauzeit durchzuführenden Eigenüberwachungsprüfungen sind vom Auftragnehmer in geeigneter, übersichtlicher Form aufzutragen und dem Auftraggeber umgehend und kontinuierlich zu übergeben.

Kontrollprüfungen

Kontrollprüfungen werden vom AG veranlasst. Der AN hat dafür möglicherweise auftretende Verzögerungen des Arbeitsablaufes entschädigungslos aufzufangen.

Kontrollprüfergebnisse sind dem Auftraggeber sofort nach dem Vorliegen mit schriftlichem Nachweis zu übergeben.

3.13 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes /SiGe-Plan)

Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - BaustellV) vom 10. Juni 1998, BGBl. I 1998, S. 1283

Dem Auftragnehmer werden gemäß § 4 BaustellV folgende Auftraggeberaufgaben übertragen:

- Übermittlung der Vorankündigung an die zuständige Behörde
- Erstellung und Fortschreibung des SiGe-Planes
- Wahrnehmung der Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo)

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

- Übersichtskarte
- Übersichtslageplan
- Lagepläne
- Leitungspläne
- Markierungs- und Beschilderungspläne
- Regelquerschnitte
- Bestandsuntersuchung
- Baugrund- und Abfalluntersuchung
- Bestandsunterlagen Bauwerke
- Bauschild

4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. beschaffende Ausführungsunterlagen

- Baustelleneinrichtungsplan und Bauzeitenplan. Der Bauzeitenplan ist monatlich zu aktualisieren.
- Verkehrsrechtliche Anordnung (einschließlich Verkehrszeichenplan) der zuständigen Behörde
- Beweissicherung
- Schachtscheine Versorgungsunternehmen bzw. Betreibern von Medienleitungen
- Unterlagen zur Eignung von Stoffen und Bauteilen (Gütenachweise des Herstellers, Zulassungen, Zertifikate, Prüfbescheide usw.)
- Werkstattzeichnung zur Geländerherstellung und -montage
- SiGe-Vorankündigung, SiGe-Plan
- Bestandspläne (sind nach Abschluss der Baumaßnahme vom AN vorzulegen (siehe LV))

5. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Vorschriften

5.1 Anzuwendende zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Es gelten die Festlegungen des nachfolgend aufgeführten Regelwerkes:

			Ausgabe	Bezugs- quelle
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV A-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen	2012	FGSV 976
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Asphalt-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt	Ausgabe 2007 / Fassung 2013	FGSV 799
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV-Baumpflege	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege	2017	FGSV 20021
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV BEA-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen – Asphaltbauweisen	Ausgabe 2009 / Fassung 2013	FGSV 798
<input type="checkbox"/>	ZTV BEB-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen – Betonbauweise	2015	FGSV 898
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Beton-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton	2007	FGSV 899
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV E-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau	Fassung 2017	FGSV 599
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Ew-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau	2014	FGSV 598
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV FRS	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme	Ausgabe 2013 / Fassung 2017	FGSV 367
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Fug-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen	2015	FGSV 897/1
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV La-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im	2018	FGSV 224

		Straßenbau		
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV LW	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege	2016	FGSV 675
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV M	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen	2013	FGSV 341
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Pflaster-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen	2020	FGSV 699
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV-SA	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen	1997/2001	FGSV 369
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV SoB-StB	Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau	2020	FGSV 698
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Verm-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen u. Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- u. Brückenbau	2001	FGSV 247
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV VZ	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen	2011	FGSV 395

5.2 Sonstige anzuwendende technische Regelwerke

Auf die nachstehenden Bestimmungen und Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung wird hingewiesen:

			Ausgabe	Bezugsquelle
<input checked="" type="checkbox"/>	ZVB/E-StB	Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau	2012	HVA B-StB
<input checked="" type="checkbox"/>	RPS	Richtlinien für passive Schutzeinrichtungen an Straßen	2009	FGSV 343
<input checked="" type="checkbox"/>	RWB	Richtlinie für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen	2000	FGSV 329
<input checked="" type="checkbox"/>	RSA	Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen	2021	FGSV 370

<input checked="" type="checkbox"/>	RAS-LP 4	Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen	1999	FGSV 293/4
<input checked="" type="checkbox"/>	RStO	Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen	2012	FGSV 499
<input checked="" type="checkbox"/>		Merkblatt Bäume, unterirdische Leitungen und Kanäle	2013	FGSV 939
<input checked="" type="checkbox"/>	RiStWag	Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten	2016	FGSV 514
<input checked="" type="checkbox"/>	REwS	Richtlinien für die Entwässerung von Straßen	2021	FGSV 539
<input checked="" type="checkbox"/>	TL Geok E-StB	Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues	2019	FGSV 549
<input checked="" type="checkbox"/>	M Geok E	Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues	2016	FGSV 535
<input checked="" type="checkbox"/>	TL Gestein-StB	Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnung im Straßenbau	Ausgabe 2004 / Fassung 2018	FGSV 613
<input checked="" type="checkbox"/>	TL SoB-StB	Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel	2020	FGSV 697
<input checked="" type="checkbox"/>	TL Beton-StB	Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton	2007	FGSV 891
<input type="checkbox"/>	RuA –StB	Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recyclingbaustoffen im Straßenbau	2001	FGSV 642
<input type="checkbox"/>	RuVA-StB	Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau	Ausgabe 2001 / Fassung 2005	FGSV 795
<input checked="" type="checkbox"/>	TL Asphalt-StB	Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau v. Verkehrsflächenbefestigungen	Ausgabe 2007 / Fassung 2013	FGSV 797
<input checked="" type="checkbox"/>	TL Bitumen-StB	Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen	Ausgabe 2007 / Fassung 2013	FGSV 797
<input checked="" type="checkbox"/>	TL BE-StB	Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen	2015	FGSV 793

<input checked="" type="checkbox"/>	M WA	Merkblatt für die Wiederverwendung von Asphalt	Ausgabe 2009 / Fassung 2013	FGSV 754
<input checked="" type="checkbox"/>	TL M	Technische Lieferbedingungen für Markierungs- materialien	2006	FGSV 375
<input type="checkbox"/>	RLW (DWA-A 904)	Richtlinien für den ländlichen Wegebau	2016	FGSV 675/1
<input type="checkbox"/>		Grundsätze für die Gestaltung ländlicher Wege bei Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen	2003	FGSV 675/1
<input checked="" type="checkbox"/>	M KEP	Merkblatt für die Konzeption und die Erstrüfung von Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrs- flächenbefestigungen	2012	FGSV 751
<input checked="" type="checkbox"/>	TP BF-StB	Technische Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau	2016	FGSV 591/8
<input checked="" type="checkbox"/>	TP Eben – Berührende Messungen	Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmes- sungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung, Teil Berührende Messungen	2017	FGSV 404/1
<input checked="" type="checkbox"/>	TP Griff-StB	Technische Prüfvorschrift für Griffigkeitsmessung im Straßenbau	2007	FGSV 408
<input checked="" type="checkbox"/>	DIN 18134	Baugrund; Versuche und Versuchsgeräte – Plat- tendruckversuch	2012-04	Beuth- Verlag
<input checked="" type="checkbox"/>	DIN EN 12591	Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Anforderungen an Straßenbaubitumen	2009-08	Beuth- Verlag
<input type="checkbox"/>	DIN EN 1610	Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und –kanälen	2015-12	Beuth- Verlag
<input type="checkbox"/>	ATV-DVWK-A 127	Statische Berechnung von Abwasserkanälen und -leitungen	2020-08	DWA
<input type="checkbox"/>	DWA-A 118	Hydraulische Bemessung und Nachweis von Entwässerungssystemen	2006-03 / Korr. 2011-09	DWA
<input type="checkbox"/>	DWA-A 139	Einbau und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen	2019-03	DWA
<input type="checkbox"/>	DWA-M 158	Bauwerke der Kanalisation - Beispiele	2006-03	DWA



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: M00001803+00006832 **S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...**
VE: 01 **BAULEISTUNGEN**
LV: LOS 0 **S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..**

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	02/22



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..)

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	3
00.	ALLGEMEINE LEISTUNGEN.....	3
00.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	3
00.01.	BAUNE BENKOSTEN.....	4
00.02.	INGENIEURLEISTUNGEN.....	10
00.03.	BAUSTELLENABSICHERUNG.....	12
00.04.	ABBRUCHARBEITEN, BAUFREIHEITSMASßN.....	14
00.05.	VERKEHRSSICHERUNG, -UMLEITUNG.....	18
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	28
00.	ALLGEMEINE LEISTUNGEN.....	28
00.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	28
00.01.	BAUNE BENKOSTEN.....	28
00.02.	INGENIEURLEISTUNGEN.....	30
00.03.	BAUSTELLENABSICHERUNG.....	31
00.04.	ABBRUCHARBEITEN, BAUFREIHEITSMASßN.....	32
00.05.	VERKEHRSSICHERUNG, -UMLEITUNG.....	33
	Zusammenstellung.....	37



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.	ALLGEMEINE LEISTUNGEN		
00.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG		
	<i>Hinweis zur OZ 00.00.0001.</i> <i>BAUSTELLENEINRICHTUNG</i>		
00.00.0001.	19.101/107.11 Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1,00	Psch
00.00.0002.	19.101/112.01 Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1,00	Psch



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 00.00.0003.</i> BAUSTELLENINFORMATION		
00.00.0003.	19.101/407.01	2,00	St
	Baustellenschild anfert. und aufst. Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern. Verkehrszeichenfolie Typ 1, voll retroreflektierend.		
00.00.0004.	19.101/417.91 TA	2,00	St
	Baustellenschild abbauen Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Größe 'nach Unterlagen des AG.' Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.		
00.01.	BAUNE BENKOSTEN		
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0001.</i> BAUBÜRO FÜR AG		
00.01.0001.	19.101/322.31.10.00.10	1,00	Psch
	Baubüro für AG auf- und abbauen Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmem Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der		

...Forts. 00.01.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0001.	Forts. ...		
	<p>Leistung vergütet. Bürofläche ca. 40 m²(ohne Flure und Toiletten), 2 Räume mit insg. 3 Arbeitsplätzen. Zusätzliches Besprechungszimmer, ca. 30 m² mit 5 Tischen (0,80 x 1,60 m) und 12 Stühlen, einrichten. Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30. Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.</p>		
00.01.0002.	19.101/327 Baubüro für AG vorhalten Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	30,00	Mt
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0003.</i> LEISTUNG NACH BAUSTELLENVERORDNUNG		
00.01.0003.	19.101/508 Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1,00	Psch
00.01.0004.	19.101/513 SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1,00	Psch
00.01.0005.	19.101/518 SiGe-Plan des AG fortschreiben Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Ände-	1,00	Psch

...Forts. 00.01.0005.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0005.	Forts. ...		
	rungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.		
00.01.0006.	19.101/523 Unterlage für spät. Arb. erstellen Unterlage für spätere Arbeiten nach RAB 32 auf der Grundlage der vorhandenen Unterlagen erstellen.	1,00	Psch
00.01.0007.	19.101/528 SiGe-Koordinator stellen. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.	1,00	Psch
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0008.</i> HILFSLEISTUNGEN FÜR KONSTROLLPRÜFUNGEN		
00.01.0008.	19.101/707 Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	20,00	h
00.01.0009.	19.101/712.11 Probegefäß liefern Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 10-l-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.	20,00	St
00.01.0010.	19.101/722.29.11 TA Bohrkern entnehmen Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkerndurchmesser 15 cm. Bohrtiefe '= 34 cm.' Material = Asphalt-schicht. Verfüllmaterial = Asphalt. Material verdichten.	15,00	St
00.01.0011.	-- -- -- -- -- Gegenpole für Kontrollprüfungen .. Jeden Gegenpol zum sicheren Wiederauffinden mit geeignetem Verfahren einmessen und Lage markieren. Lageplan erstellen und dem AG übergeben.	1,00	Psch



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0012.	19.101/737.11.01 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Aluminium-Folie (0,1 mm 30x100 cm) max. Messtiefe 50 cm Unterlage = Asphaltsschicht.	100,00	St
00.01.0013.	19.101/737.13.04 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3mm, 30x100cm), max. Messtiefe 50 cm Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.	50,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0014.</i> <i>SONSTIGES</i>		
00.01.0014.	----- Anliegerinformation Information an alle privaten Anlieger, Gewerbetreibende, usw. erbringen über die Dauer/Sperrzeit der Baumaßnahme. Art der Informationsübermittlung nach Wahl des AN. Nachweis an AG erbringen.	1,00	Psch
00.01.0015.	----- Freistellungserklärungen Freistellungserklärung erbringen. Für die gesamte Baumaßnahme ist nach Abschluss der Arbeiten die schriftliche Zustimmung der von den Bauarbeiten betroffenen Grundstücks- und sonstigen Eigentümer über die ordnungsgemäße Angleichung der Grundstückszugänge sowie -zufahrten bzw. der Grundstücksgrenzen sowie die Freistellung von Ansprüchen gegenüber dem AG einzuholen und dem AG zu übergeben.	1,00	Psch
00.01.0016.	----- Hausmüllentsorgung Unterstützende Leistungen zur Aufrechterhaltung der Hausmüllentsorgung. Einsatz von Arbeitskräften und Hilfsmitteln für den Fall, dass durch Bauzustände die direkte Zugängigkeit für das Entsorgungsunternehmen nicht gewährleistet ist. Tonne für Restmüll, Gelbe Tonne, Blaue Tonne sowie Biomüll auf- und abladen, Transport zum Sammelplatz außerhalb der Baustelle, entsprechend Abfallkalender.	1,00	Psch

...Forts. 00.01.0016.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0016. Forts. ...			
	Nach Leerung Transport zu den Anliegern. Detaillierte Abstimmungen zu Sammelplatz sind mit dem öffentlich rechtlich gebundenen Entsorgungsunternehmen zu führen. Einzurechnen sind alle Leistungen über die gesamte Bauzeit in allen Bauzuständen.		
00.01.0017.	-----	1,00	Psch
	Koordinierung Arbeiten Dritter Koordinierung der Arbeiten der Baumaßnahme mit allen Beteiligten, zum Beispiel weitere Auftragnehmer, Versorgungsunternehmen, Behörden, Bewirtschaftern und Eigentümern etc. benachbarter Flächen im Baufeld.		
00.01.0018.	-----	1,00	Psch
	Schachtscheine einholen Einholung der Schachterlaubnisscheine für die im Baubereich verlegten Leitungen und Kabel bei den betreffenden Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie Medienträgern. Gebühren sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.		
00.01.0019.	-----	100,00	Std
	Winterdienst betreiben Winterdienst betreiben. Bei Bedarf Schnee schieben und/oder Streumittel streuen. Der Schnee ist seitlich vor Ort zu belassen. Abgerechnet wird ein Einsatz nach dem nachgewiesenen Zeitaufwand. Ausführung in Teilbereichen. Einschließlich sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten. Streumittel liefern. Diese Position kommt nur auf Anweisung der örtlichen Bauaufsicht des AG zur Anwendung und ist im Bautagebuch zu vermerken.		
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0020.</i> VERKEHRSRECHTLICHE ANORDNUNG		
00.01.0020.	21.105/915.92 TA	1,00	St
	Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'Umleitungsstrecke' Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0021.	21.105/915.92 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'Bauphase I' Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	St
00.01.0022.	21.105/915.92 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'Bauphase II' Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	St
00.01.0023.	21.105/915.92 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'Bauphase III' Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	St
00.01.0024.	21.105/915.92 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'Bauphase IV' Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	St
00.01.0025.	21.105/915.92 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'Bauphase V' Anfallende Gebühren werden auf Nachweis erstattet.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0026.	-----	10,00	St
	<p>Überarbeitung Pläne Umleitungsfüh.. Anpassung der Pläne zur Umleitungsführung / Verkehrsführung, soweit dies aufgrund örtlicher Gegebenheiten bzw. auf Forderung des AG oder der anordnenden Behörde erforderlich wird. Die Gebühren für die erneute Einholung VAO sind einzurechnen.</p>		
00.02.	<p>INGENIEURLEISTUNGEN</p> <p><i>Hinweis zur OZ 00.02.0001. BEWEISSICHERUNG</i></p>		
00.02.0001.	-----	1,00	Psch
	<p>Beweissicherung VOB/B § 3 Ziffer 4 Beweissicherung nach VOB/B § 3 Ziffer 4 durchführen. Dokumentation mit Foto und Video, vor Beginn und nach Abschluss der Bauarbeiten im Beisein des AG, dem Versicherer sowie den Grund- und Hauseigentümern der angrenzenden Grundstücke und Gebäude durchzuführen. Dabei sind die Zustände aller Straßen und Wege, zu protokollieren. Der Zustand folgender Objekte ist in die Kontrolle einzubeziehen: - bauliche Anlagen (Hochbauten, Stützwände, Maste, Ver- und Entsorgungsanlagen etc.) - Durchlässe - Grundstückseinfriedungen, - Bäume, Bepflanzungen, u.ä. - bestehende Verkehrswege, die durch den AN genutzt werden, einschließlich Zufahrten. Eigentümer und Besitzer sind zu benachrichtigen und es ist dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche Liegenschaften bei der Besichtigung zugänglich sind. Über die Besichtigung sind Protokolle anzufertigen, durch Fotografien oder Video ergänzen, von allen Beteiligten gegenzeichnen lassen und an alle Beteiligten sowie an den AG Mehrfertigungen aushändigen. Die Dokumentation muss auch die bereits vorhandenen Schäden oder Auffälligkeiten beinhalten. Soweit erforderlich Gipsmarken / Kennzeichnungen anbringen, datieren und laufend kontrollieren.</p>		
00.02.0002.	-----	1,00	Psch
	<p>Beweissicherung VOB/B § 3 Ziffer .. Beweissicherung nach VOB/B § 3 Ziffer 4 durchführen. Dokumentation und Zustandserfassung der gesamten Umleitungsstrecke mit Foto und Video, vor Beginn und nach Abschluss der Bauarbeiten im Beisein des AG durchführen.</p>		

...Forts. 00.02.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

00.02.0002. Forts. ...

Der Zustand (vorhandene Schäden) der Umleitungsstrecke ist zu dokumentieren und während der Zeit der Umleitungsführung laufend zu kontrollieren.

Am Ende der Baumaßnahme ist die örtliche Aufnahme zu wiederholen, mit dem Zustand vor Beginn der Baumaßnahme zu vergleichen und gemeinsam mit dem AG abzunehmen.

*Hinweis zur OZ 00.02.0003.
BESTANDSUNTERLAGEN*

00.02.0003.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Bestandsunterlagen erstellen

Bestandspläne Bau für Neu-, Um- und Ausbau- sowie Erneuerungsmaßnahmen auf der Grundlage der übergebenen Entwurfsvermessung sowie auf der Grundlage der Richtlinie des Katalogs Bestandspläne in der jeweils aktuellen Fassung und in Ergänzung der RAS-Verm erstellen.

Aktualisierung der in digitaler Form übergebenen Vermessungspläne hinsichtlich aller Änderungen der durch die Bauausführung geänderten örtlichen Verhältnisse.

Einmessung sämtlicher Änderungen innerhalb der in den übergebenen Vermessungsplänen erfassten Bereiche der Verkehrsanlagen und Nebenbereiche einschließlich aller ober- und unterirdischen Ver- und Entsorgungsanlagen, auch für Anlagen Dritter in deren Auftrag, sowie der Schutz- und Leiteinrichtungen, Beschilderungen und Fahrbahnmarkierungen sowie ggf. aller durch den Landschaftsbau geänderten straßennahen örtlichen Verhältnisse.

Die Messdaten sind hinsichtlich der Datei- und Datenstrukturen, Layerbelegungen, Kodierung und Darstellung auf der Grundlage des aktuellen Katalogs Bestandspläne aufzubereiten und auszuwerten.

Das Höhensystem **DHRS-DHHN2016 (HST:170)** und das Koordinatenreferenzsystem **ETRS89-UTM33 (LST 489)** sind verbindlich anzuwenden.

Übergabe der aktualisierten Bestandspläne an den AG je 1-fach in analoger Form einschließlich entsprechender PDF-Dateien sowie in digitaler Form im Datenformat CARD/1 bzw. dxf/dwg sowie einer Messdatendatei im ASCII-Format.

Die digitalen Datenbestände sind 3-dimensional (Lage und Höhe) blattschnitt- und maßstabsfrei zu übergeben. Als Datenträger ist die CD-ROM verbindlich.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0004.</i> GEOTECHNISCHE EIGENÜBERWACHUNG		
00.02.0004.	-----	1,00	Psch
	<p>Prüfplan Eigenüberwachungsprüfung Prüfplan für die Eigenüberwachungsprüfung nach Absprache mit dem AG erstellen, anpassen und dem AG übergeben. Der Prüfplan soll abschnittsweise und in tabellarischer Form aufgestellt werden sowie mindestens folgende Inhalte enthalten: Angabe Stationen, Angabe der Schichten, Art der Eigenüberwachungsprüfungen usw.</p>		
00.03.	BAUSTELLENABSICHERUNG		
	<p><i>Hinweis zur OZ 00.03.0001.</i> Die Erreichbarkeit der Anliegergrundstücke für Eigentümer, Anwohner, Pflegedienste, Sonder- und Rettungsfahrzeuge und dgl. ist während der gesamten Bauzeit durch den AN aufrechtzuerhalten und zu koordinieren. Der Durchgang von Fußgängern (Anlieger) ist entlang des jeweiligen Baubereiches mindestens auf einer Fahrbahnseite jederzeit zu ermöglichen. Alle damit verbundenen Aufwendungen werden nicht separat vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p>		
00.03.0001.	-----	1,00	Psch
	<p>Baustellensicherung einrichten Baustellensicherung entspr. RSA (aktueller Stand) einrichten, einschließlich Erstellung des Verkehrszeichenplanes, Absperrungen und Absichern der Baustelle, auch an allen an das Baufeld angrenzenden öffentlichen und privaten Verkehrswegen/ Wegen und Pfaden. Aufbau und Abbau der Einrichtungen. Für die Verkehrsführung sind die Absperrungen, Übersteige, Anrampungen, Hinweisbeschilderungen und Sicherungen so vorzunehmen, dass jederzeit verkehrssichere und gefahrlose Wege vorhanden sind. Alle Materialien wie Schilder, Abdeckungen, Zäune, Absturzsicherungen usw. sind in den Einheitspreis einzurechnen. Verkehrsschilder mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2. Das Betreiben, der Ersatz beschädigter oder während der Bauzeit abhanden gekommener Teile, Umsetzen, Auf- und Abbau werden nicht gesondert vergütet. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Absperrungen berechnet.</p>		
00.03.0002.	-----	30,00	Mt
	<p>Baustellensicherung vorhalten Baustellensicherung vorhalten</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
<i>Hinweis zur OZ 00.03.0003.</i>			
<i>BAUSTELLEN- UND VERKEHRSSICHERUNG</i>			
00.03.0003.	-----	100,00	m3
	Anrampungen oder Überfahrten		
	Anrampungen oder Überfahrten zur Absicherung der Befahrbarkeit der Baustelle durch Anlieger Herstellen, unterhalten und beseitigen.		
	- 0,5 cm Gesteinskörnung 0/5 (erdfeucht)		
	- 19,5 cm Frostschuttschicht 0/32		
	- Vliesunterlage Geotextil GRK 3		
	Einschließlich Anpassungen in Abhängigkeit des Baufortschrittes. Einbauen und verdichten.		
	Material einer Wiederverwertung zuzuführen.		
00.03.0004.	-----	40,00	m3
	Ausweichstelle Umleitungsstrecke		
	Ausweichstelle auf der Umleitungsstrecke Herstellen, unterhalten und beseitigen.		
	- 0,5 cm Gesteinskörnung 0/5 (erdfeucht)		
	- 29,5 cm Frostschuttschicht 0/32		
	- Vliesunterlage Geotextil GRK 3		
	Einschließlich Anpassungen in Abhängigkeit des Baufortschrittes. Einbauen und verdichten.		
	Material einer Wiederverwertung zuzuführen.		
00.03.0005.	22.112/030.99 TA	100,00	t
	Baustoff f. Profilausgleich liefern		
	Baustoff für Profilausgleich liefern.		
	Baustoff 'für Frostschuttschicht.		
	Baustoffgemisch 0/32		
	Ausbesserung Bankett in Teilbereichen auf Umleitungsstrecke.'		
<i>Hinweis zur OZ 00.03.0006.</i>			
<i>BAUZAUN</i>			
00.03.0006.	19.101/207.39 TA	500,00	m
	Bauzaun aufstellen und entfernen		
	Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.		
	Zaunhöhe = 2,00 m.		
	Zaun 'aus Stahlgitter-Fertigteilen. Verschraubt.'		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 00.03.0007.</i> SONSTIGES		
00.03.0007.	-----	10,00	St
	Sicherung Stationierungszeichen Sicherung vorhandener Stationierungszeichen vor Beginn der Baumaßnahme sowie die Aufrechterhaltung der Sicherung während der gesamten Bauzeit.		
00.03.0008.	21.107/004.93.11.01 TA	10,00	St
	Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang 'über 100 bis 200 cm.' Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.		
00.04.	ABBRUCHARBEITEN, BAUFREIHEITSMABNAHMEN		
	<i>Hinweis zur OZ 00.04.0001.</i> ABBRUCHARBEITEN		
00.04.0001.	24.106/003.11.11.01.11	1,00	Psch
	Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
00.04.0002.	24.106/010.20.01.01	60,00	m2
	Strauchbestand roden Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks.		

...Forts. 00.04.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.04.0002.	Forts. ...		
	Mittlere Höhe über 2,00 bis 3,00 m. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.		
00.04.0003.	24.106/036.21.09.11.11 TA Bäume fällen mit Fräsen Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Stückweises Absetzen. Frästiefe 'bis 60 cm.' Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	15,00	St
00.04.0004.	24.106/036.31.09.11.11 TA Bäume fällen mit Fräsen Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m. Stückweises Absetzen. Frästiefe 'bis 60 cm.' Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	25,00	St
00.04.0005.	24.106/036.41.09.11.11 TA Bäume fällen mit Fräsen Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Durchmesser über 0,75 bis 1,00 m. Stückweises Absetzen. Frästiefe 'bis 60 cm.' Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Fräsgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	5,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.04.0006.	-----	20,00	m3
	Bauliche Anlagen abbrechen*Mauerw.. Bauliche Anlagen abbrechen. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials. Anlage: Streifen-, Einzel-, Stütz- und Hülsenfundamente, Sockel von Masten, Gebäude- und Zaunsockel, etc. Material = Mauerwerk. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
00.04.0007.	-----	50,00	m3
	Bauliche Anlagen abbrechen*Beton Bauliche Anlagen abbrechen. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials. Anlage: Streifen-, Einzel-, Stütz- und Hülsenfundamente, Sockel von Masten, Gebäude- und Zaunsockel, etc. Material = Beton. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
00.04.0008.	-----	10,00	m3
	Bauliche Anlagen abbrechen*Stahlb.. Bauliche Anlagen abbrechen. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden Materials. Anlage: Streifen-, Einzel-, Stütz- und Hülsenfundamente, Sockel von Masten, Gebäude- und Zaunsockel, etc. Material = Stahlbeton. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
	<i>Hinweis zur OZ 00.04.0009.</i> DEKLARATIONSANALYSEN <i>Notwendige Verkehrssicherung für die Durchführung der Deklarationsanalysen im Baufeld wird nicht gesondert vergütet und ist die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.</i>		
00.04.0009.	-----	1,00	Psch
	Erstellung Abfallregister aller .. Erstellung Abfallregister aller verwerteten Bau- und Erdstoffe Erstellen einer Massebilanz, über alle Bau- und Erdstoffe (mit und ohne Wiegeschein), die der Verwertung bzw. Wiederverwendung zugeführt werden. Übergabe der Daten, vierteljährlich und nach Abnahme der Leistungen, an den AG im Excel-Datenformat.		
00.04.0010.	-----	1,00	Psch
	Dokumentation nach Ersatzbaustoff.. Gemäß Ersatzbaustoffverordnung ist der Einsatz von Ersatzbaustoffen		
			...Forts. 00.04.0010.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.04.0010.	Forts. ...		
	entsprechend zu dokumentieren. Weiterhin sind (in Abhängigkeit von Material und Einbauort / -art) Voranzeigen bzw. Abschlussanzeigen zu stellen.		
00.04.0011.	----- Deklarationsanalyse durchführen .. Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beprobieren und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für: - Boden- und Bauschuttmaterial Die Probenahme hat nach LAGA PN 98 zu erfolgen und ist zu dokumentieren. Darin enthalten sind alle Leistungen zum Erstellen eines Prüfberichtes von der Probenahme über Analyse bis zu einer Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches. Analyseumfang gemäß: - Ersatzbaustoffverordnung, Parameter im Feststoff und Schütteleuat 2:1 nach Anlage 1, Tabelle 3, für BM-F0*, BM-F1, BM-F2, BM-F3, - Ersatzbaustoffverordnung, Parameter im Feststoff und Schütteleuat 2:1 nach Anlage 1, Tabelle 1, für RC-1, RC-2, RC-3, - Deponieverordnung, Parameter im Feststoff und Eluat inklusive Säureneutralisationskapazität und Glühverlust nach Anhang 3 Tabelle 2 für DK 0, DK I, DK II, DK III Die Position wird nur auf Anweisung des AG ausgeführt.	10,00	St
00.04.0012.	----- Deklarationsanalyse durchführen .. Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beprobieren und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für: - Tragschichtmaterial Die Probenahme hat nach LAGA PN 98 zu erfolgen und ist zu dokumentieren. Darin enthalten sind alle Leistungen zum Erstellen eines Prüfberichtes von der Probenahme über Analyse bis zu einer Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches. Analyseumfang gemäß: - Ersatzbaustoffverordnung, Parameter im Feststoff und Schütteleuat 2:1 nach Anlage 1, Tabelle 3, für BM-F0*, BM-F1, BM-F2, BM-F3, - Ersatzbaustoffverordnung, Parameter im Feststoff und Schütteleuat 2:1 nach Anlage 1, Tabelle 1, für RC-1, RC-2, RC-3, - Deponieverordnung, Parameter im Feststoff und Eluat inklusive Säureneutralisationskapazität und Glühverlust	10,00	St

...Forts. 00.04.0012.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.04.0012.	Forts. ...		
	nach Anhang 3 Tabelle 2 für DK 0, DK I, DK II, DK III		
	Die Position wird nur auf Anweisung des AG ausgeführt.		
00.04.0013.	-----	10,00	St
	Deklarationsanalyse durchführen ..		
	Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beprobieren und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für:		
	- Oberbau Fahrbahn und Gehweg, Asphalt		
	Die Probenahme hat nach LAGA PN 98 zu erfolgen und ist zu dokumentieren. Darin enthalten sind alle Leistungen zum Erstellen eines Prüfberichtes von der Probenahme über Analyse bis zu einer Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches. Analyseumfang gemäß:		
	- RuVA-StB 01, Parameter im Feststoff und Eluat nach Tabelle 1, für Verwertungsklasse A, B, C		
	Die Position wird nur auf Anweisung des AG ausgeführt.		
00.04.0014.	-----	10,00	St
	Deklarationsanalyse durchführen ..		
	Deklarationsanalyse durch Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung durchführen. Beprobieren und Erstellen einer Deklarationsuntersuchung für:		
	- Bodenmaterial		
	Die Probenahme hat nach LAGA PN 98 zu erfolgen und ist zu dokumentieren. Darin enthalten sind alle Leistungen zum Erstellen eines Prüfberichtes von der Probenahme über Analyse bis zu einer Festlegung einer Abfallschlüsselnummer oder ähnliches. Analyseumfang gemäß:		
	- BBodSchV, Parameter im Feststoff < 2 mm und Eluat 2:1 nach Anlage 1, Tabelle 1 und 2, für Vorsorgewerte für anorganische und organische Stoffe		
	Die Position wird nur auf Anweisung des AG ausgeführt.		
00.05.	VERKEHRSSICHERUNG, -UMLEITUNG		
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0001.</i>		
	<i>VERKEHRSSICHERUNG NACH VERKEHRSSICHERUNGSPLAN</i>		
00.05.0001.	21.105/105.22.00.90.00 TA	1,00	Psch
	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen		
	Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig		

...Forts. 00.05.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0001.	Forts. ...		
	aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Umleitungsstrecke.'		
00.05.0002.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '= Umleitungsstrecke.'	900,00	d
00.05.0003.	21.105/120.20.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Umleitungsstrecke.'	1,00	Psch
00.05.0004.	21.105/105.12.00.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase I.'	1,00	Psch



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0005.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase I.'	100,00	d
00.05.0006.	21.105/120.20.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase I.'	1,00	Psch
00.05.0007.	21.105/105.12.00.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase II.'	1,00	Psch
00.05.0008.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase II.'	200,00	d
00.05.0009.	21.105/120.20.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen	1,00	Psch

...Forts. 00.05.0009.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0009.	Forts. ...		
	durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase II.'		
00.05.0010.	21.105/105.12.00.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase III.'	1,00	Psch
00.05.0011.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase III.'	210,00	d
00.05.0012.	21.105/120.20.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase III.'	1,00	Psch
00.05.0013.	21.105/105.12.00.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte,	1,00	Psch

...Forts. 00.05.0013.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0013.	Forts. ... Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase VI.'		
00.05.0014.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase VI.'	170,00	d
00.05.0015.	21.105/120.20.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase IV.'	1,00	Psch
00.05.0016.	21.105/105.12.00.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase V.'	1,00	Psch



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0017.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase V.'	180,00	d
00.05.0018.	21.105/120.20.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase '= Bauphase V.'	1,00	Psch
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0019.</i> VORÜBERGEHENDE MARKIERUNG		
00.05.0019.	21.105/320.11.30.41.01 Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	500,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0020.</i> TRANSPORTABLE LICHTSIGNALANLAGEN		
00.05.0020.	21.105/505.11.91.01 TA Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, In-	1,00	St

...Forts. 00.05.0020.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0020.	Forts. ...		
	standsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ B, Festzeitsteuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte ' über 100,00 m bis 150,00 m. Für Bauphase I. Halbseitige Sperrung für Herstellung Stützwand 2 und Kanal 2 von Einleitstelle bis 0+555.' Energieversorgung nach Wahl des AN. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.		
00.05.0021.	21.105/515.01 Transport. Lichtsignalanlage vorh. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.	100,00	Std
00.05.0022.	21.105/505.11.91.01 TA Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ B, Festzeitsteuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte ' über 50,00 m bis 100,00 m. Für Bauphase I. Halbseitige Sperrung für Herstellung RRB und Kanal 3 am Becken und bis Einleitstelle.' Energieversorgung nach Wahl des AN. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.	1,00	St
00.05.0023.	21.105/515.01 Transport. Lichtsignalanlage vorh. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Ver-	300,00	Std

...Forts. 00.05.0023.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0023.	Forts. ...		
	kehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.		
00.05.0024.	21.105/505.11.91.01 TA Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ B, Festzeitsteuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte ' über 50,00 m bis 100,00 m. Für Bauphase III. Halbseitige Sperrung für Herstellung Stützwand 3.' Energieversorgung nach Wahl des AN. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.	1,00	St
00.05.0025.	21.105/515.01 Transport. Lichtsignalanlage vorh. Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.	210,00	Std
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0026.</i> SONSTIGES		
00.05.0026.	21.105/905.21 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzzeineinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen ein-	860,00	d

...Forts. 00.05.0026.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0026.	Forts. ...		
	mal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.		
00.05.0027.	21.105/910.01 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.	900,00	d
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0028. Die nachfolgenden Positionen beinhalten Plantafeln, Verkehrszeichen, Warneinrichtungen und Markierungen die im Rahmen der Bauausführung ggf. zusätzlich gestellt werden müssen. Die zu liefernden Verkehrsschilder, Plantafeln usw. verbleiben in Eigentum des AN und sind nach Beendigung der Baumaßnahme zu entfernen.</i>		
00.05.0028.	----- An - und Abfahrten An - und Abfahrten für die Änderung bzw. zusätzliche Beschilderung auf Forderung des AG oder der anordnenden Behörde.	5,00	St
00.05.0029.	----- Plantafel auf- /abbauen Plantafel inklusive Aufstellvorrichtung auf- und abbauen, einschließlich vorhalten.	20,00	St
00.05.0030.	----- Plantafel anfertigen Plantafel anfertigen mit Beschriftung Größe 1.6000 x 1.250 mm, Grundfläche Metall.	20,00	St
00.05.0031.	----- Verkehrsschilder auf- /abbauen Verkehrsschild auf- /abbauen einschließlich Aufstellvorrichtung Schild = Zusatzzeichen, Größe 2 . Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2 . Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2 ,20 m über der Verkehrsfläche, einschließlich vorhalten.	20,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.05.0032.	-----	50,00	St
	<p>Absperrgerät/Warkeinrichtung aufb.. Absperrgerät oder Warkeinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet . Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v .H . des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Leitbake Größe 1.000 x 250 mm beidseitig, mit retroreflektierender Folie Klasse RA2 .</p>		
00.05.0033.	-----	500,00	StKt
	<p>Absperrgerät/Warkeinrichtung vorh.. Absperrgerät oder Warkeinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warkeinrichtung wie in Vorposition beschrieben.</p>		
00.05.0034.	-----	50,00	St
	<p>Absperrgerät/Warkeinrichtung aufb.. Absperrgerät oder Warkeinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet . Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v .H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 500 x 2.400 mm mit Aufstellvorrichtung Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>		
00.05.0035.	-----	500,00	StKt
	<p>Absperrgerät/Warkeinrichtung vorh.. Absperrgerät/Warkeinrichtung vorhalten</p>		



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.	ALLGEMEINE LEISTUNGEN				
00.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 00.00.0001.</i>				
00.00.0001.	19.101/107.11 Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.00.0002.	19.101/112.01 Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.00.0003.</i>				
00.00.0003.	19.101/407.01 Baustellenschild anfert. und aufst. Folie Typ 1	2,00	St,..,..
00.00.0004.	19.101/417.91 Baustellenschild abbauen ... Freitext ...*Verwerten	2,00	St,..,..
	Zwischensumme	00.00.		,..
00.01.	BAUNEKENKOSTEN				
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0001.</i>				
00.01.0001.	19.101/322.31.10.00.10 Baubüro für AG auf- und abbauen Fläche 40 m2*Zus. Besprzimmer Stahlschrank*Zuf+Platz Wahl AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.01.0002.	19.101/327 Baubüro für AG vorhalten	30,00	Mt,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0003.</i>				
00.01.0003.	19.101/508 Vorankündigung erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.01.0004.	19.101/513 SiGe-Plan erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.01.0005.	19.101/518 SiGe-Plan des AG fortschreiben	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.01.0006.	19.101/523 Unterlage für spät. Arb. erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.01.0007.	19.101/528 SiGe-Koordinator stellen.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0008.</i>				
00.01.0008.	19.101/707 Belastungsfahrzeug bereitstellen	20,00	h,..,..
00.01.0009.	19.101/712.11 Probegefäß liefern 10-l-Blecheimer*Mithilfe Kprüf.	20,00	St,..,..
00.01.0010.	19.101/722.29.11 Bohrkern entnehmen Kern-DU 15 cm*... Freitext ... Asphaltschicht*Verfü. Asphalt	15,00	St,..,..
00.01.0011.	----- Gegenpole für Kontrollprüfungen ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.01.0012.	19.101/737.11.01 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL 30x100cm,0,1mm*Asphalt	100,00	St,..,..
00.01.0013.	19.101/737.13.04 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL 30x100cm,0,3mm*Schicht o.Bindem.	50,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0014.</i>				
00.01.0014.	----- Anliegerinformation	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.01.0015.	----- Freistellungserklärungen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.01.0016.	----- Hausmüllentsorgung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.01.0017.	----- Koordinierung Arbeiten Dritter	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.01.0018.	----- Schachtscheine einholen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.01.0019.	----- Winterdienst betreiben	100,00	Std,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0020.</i>				
00.01.0020.	21.105/915.92 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb. auf Nachweis	1,00	St,...,...
00.01.0021.	21.105/915.92 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb. auf Nachweis	1,00	St,...,...
00.01.0022.	21.105/915.92 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb. auf Nachweis	1,00	St,...,...
00.01.0023.	21.105/915.92 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb. auf Nachweis	1,00	St,...,...
00.01.0024.	21.105/915.92 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb. auf Nachweis	1,00	St,...,...
00.01.0025.	21.105/915.92 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb. auf Nachweis	1,00	St,...,...
00.01.0026.	----- Überarbeitung Pläne Umleitungsfüh..	10,00	St,...,...
	Zwischensumme 00.01.			,...
00.02.	INGENIEURLEISTUNGEN				
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0001.</i>				
00.02.0001.	----- Beweissicherung VOB/B § 3 Ziffer 4	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.02.0002.	----- Beweissicherung VOB/B § 3 Ziffer ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0003.</i>				
00.02.0003.	----- Bestandsunterlagen erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.02.0004.</i>				
00.02.0004.	----- Prüfplan Eigenüberwachungsprüfung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 00.02.			,..
00.03.	BAUSTELLENABSICHERUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 00.03.0001.</i>				
00.03.0001.	----- Baustellensicherung einrichten	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.03.0002.	----- Baustellensicherung vorhalten	30,00	Mt,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.03.0003.</i>				
00.03.0003.	----- Anrampungen oder Überfahrten	100,00	m3,..,..
00.03.0004.	----- Ausweichstelle Umleitungsstrecke	40,00	m3,..,..
00.03.0005.	22.112/030.99 Baustoff f. Profilausgleich liefern ... Freitext ...	100,00	t,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.03.0006.</i>				
00.03.0006.	19.101/207.39 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*... Freitext ...	500,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 00.03.0007.</i>				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.03.0007.	----- Sicherung Stationierungszeichen	10,00	St,...,...
00.03.0008.	21.107/004.93.11.01 Schutz für Baumstamm herstellen ... Freitext ...*Polst. Wahl AN Brett 24 mm*Höhe mind. 2,00m Schutz Verwert.AN	10,00	St,...,...
	Zwischensumme 00.03.			,...
00.04.	ABBRUCHARBEITEN, BAUFREIHEITSMABNAHMEN				
	<i>Hinweis zur OZ 00.04.0001.</i>				
00.04.0001.	24.106/003.11.11.01.11 Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. Verwert. AN*S.Abr.Verwert.AN übr.Räumg.Verw.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.04.0002.	24.106/010.20.01.01 Strauchbestand roden Höhe über 2-3 m*Wst.Verw.AN S.Abr. Verw. AN	60,00	m2,...,...
00.04.0003.	24.106/036.21.09.11.11 Bäume fällen mit Fräsen DU über 0,3-0,5 m*absetzen ... Freitext ...*verfüll/Boden AG Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN Fräsgut Verw. AN	15,00	St,...,...
00.04.0004.	24.106/036.31.09.11.11 Bäume fällen mit Fräsen DU über 0,5-0,75m*absetzen ... Freitext ...*verfüll/Boden AG Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN Fräsgut Verw. AN	25,00	St,...,...
00.04.0005.	24.106/036.41.09.11.11 Bäume fällen mit Fräsen DU über 0,75-1 m*absetzen ... Freitext ...*verfüll/Boden AG Holz Verwert. AN*S.Abr.Verwert. AN Fräsgut Verw. AN	5,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.04.0006.	----- Bauliche Anlagen abbrechen*Mauerw..	20,00	m3,...,...
00.04.0007.	----- Bauliche Anlagen abbrechen*Beton	50,00	m3,...,...
00.04.0008.	----- Bauliche Anlagen abbrechen*Stahlb..	10,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 00.04.0009.</i>				
00.04.0009.	----- Erstellung Abfallregister aller ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.04.0010.	----- Dokumentation nach Ersatzbaustoff..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.04.0011.	----- Deklarationsanalyse durchführen ..	10,00	St,...,...
00.04.0012.	----- Deklarationsanalyse durchführen ..	10,00	St,...,...
00.04.0013.	----- Deklarationsanalyse durchführen ..	10,00	St,...,...
00.04.0014.	----- Deklarationsanalyse durchführen ..	10,00	St,...,...
	Zwischensumme 00.04.			,...
00.05.	VERKEHRSSICHERUNG, -UMLEITUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0001.</i>				
00.05.0001.	21.105/105.22.00.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Umleitungsstrecke*Verk.konzept AG ... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.05.0002.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	900,00	d,...,...
00.05.0003.	21.105/120.20.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.05.0004.	21.105/105.12.00.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*Verk.konzept AG ... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.05.0005.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	100,00	d,..,..
00.05.0006.	21.105/120.20.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.05.0007.	21.105/105.12.00.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*Verk.konzept AG ... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.05.0008.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	200,00	d,..,..
00.05.0009.	21.105/120.20.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.05.0010.	21.105/105.12.00.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*Verk.konzept AG ... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.05.0011.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	210,00	d,..,..
00.05.0012.	21.105/120.20.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.05.0013.	21.105/105.12.00.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*Verk.konzept AG ... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
00.05.0014.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	170,00	d,..,..
00.05.0015.	21.105/120.20.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.05.0016.	21.105/105.12.00.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*Verk.konzept AG ... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
00.05.0017.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	180,00	d,...,...
00.05.0018.	21.105/120.20.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0019.</i>				
00.05.0019.	21.105/320.11.30.41.01 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg. Fb.begr.*Breite 0,12 m Folie,Gew.o.Kunst*mind. P 6 grobstr. Decke*Markierung entf.	500,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0020.</i>				
00.05.0020.	21.105/505.11.91.01 Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. LSA Typ B*Verbind. Wahl AN ... Freitext ...*Versorg. Wahl AN VTU erstellen	1,00	St,...,...
00.05.0021.	21.105/515.01 Transport. Lichtsignalanlage vorh. wie Vorposition	100,00	Std,...,...
00.05.0022.	21.105/505.11.91.01 Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. LSA Typ B*Verbind. Wahl AN ... Freitext ...*Versorg. Wahl AN VTU erstellen	1,00	St,...,...
00.05.0023.	21.105/515.01 Transport. Lichtsignalanlage vorh. wie Vorposition	300,00	Std,...,...
00.05.0024.	21.105/505.11.91.01 Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. LSA Typ B*Verbind. Wahl AN ... Freitext ...*Versorg. Wahl AN VTU erstellen	1,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
00.05.0025.	21.105/515.01 Transport. Lichtsignalanlage vorh. wie Vorposition	210,00	Std,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0026.</i>				
00.05.0026.	21.105/905.21 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. zwei bzw. einmal*schrift.Dokument	860,00	d,...,...
00.05.0027.	21.105/910.01 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. schriftl.Dokument	900,00	d,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 00.05.0028.</i>				
00.05.0028.	----- An - und Abfahrten	5,00	St,...,...
00.05.0029.	----- Plantafel auf- /abbauen	20,00	St,...,...
00.05.0030.	----- Plantafel anfertigen	20,00	St,...,...
00.05.0031.	----- Verkehrsschilder auf- /abbauen	20,00	St,...,...
00.05.0032.	----- Absperrgerät/Warneinrichtung aufb..	50,00	St,...,...
00.05.0033.	----- Absperrgerät/Warneinrichtung vorh..	500,00	StKt,...,...
00.05.0034.	----- Absperrgerät/Warneinrichtung aufb..	50,00	St,...,...
00.05.0035.	----- Absperrgerät/Warneinrichtung vorh..	500,00	StKt,...,...
	Zwischensumme 00.05.		,...,...
	Zwischensumme 00.		,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
 Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ GB in EUR

LV LOS 0

00. ALLGEMEINE LEISTUNGEN

00.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG,...
00.01.	BAUNE BENKOSTEN,...
00.02.	INGENIEURLEISTUNGEN,...
00.03.	BAUSTELLENABSICHERUNG,...
00.04.	ABBRUCHARBEITEN, BAUFREIHEITSMABNAHMEN,...
00.05.	VERKEHRSSICHERUNG, -UMLEITUNG,...
	Summe 00.,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
 Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 0 S 213; GEMEINS. LEIST. LOS 1-6 (KT: Land, Gemein..

OZ **GB in EUR**

LV **LOS 0**

00. ALLGEMEINE LEISTUNGEN

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto)

Angebotssumme (netto)

+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt)

Angebotssumme (brutto)



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: M00001803+00006832 **S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...**
VE: 01 **BAULEISTUNGEN**
LV: LOS 1 **S 213; STRAßENBAU (KT: Land)**

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	02/22
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
21.129	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN	03/21
21.130	VERKEHRSSCHILDER	03/21
21.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	03/21



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	3
10.	STRAßENBAU.....	3
10.00.	ERDBAU.....	3
10.01.	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN.....	7
10.02.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN.....	13
10.03.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE.....	51
10.04.	ASPHALTBAUWEISEN.....	55
10.05.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUN.....	62
10.06.	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN.....	68
10.07.	VERKERHSSCHILDER.....	69
10.08.	FAHRBAHNMARKIERUNGEN.....	76
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	78
10.	STRAßENBAU.....	78
10.00.	ERDBAU.....	78
10.01.	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN.....	80
10.02.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN.....	82
10.03.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE.....	94
10.04.	ASPHALTBAUWEISEN.....	96
10.05.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUN.....	99
10.06.	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN.....	101
10.07.	VERKERHSSCHILDER.....	102
10.08.	FAHRBAHNMARKIERUNGEN.....	105
	Zusammenstellung.....	107



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.	STRAßENBAU		
10.00.	ERDBAU		
	<i>Hinweis zur OZ 10.00.0001.</i> <i>OBERBODEN</i>		
10.00.0001.	24.106/103 Vegetationsdecke bearbeiten Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mindestens 15 cm tief bearbeiten und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m2 verbleiben.	4.600,00	m2
10.00.0002.	24.106/110.00.21.01 Oberboden abtragen und lagern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	700,00	m3
10.00.0003.	24.106/120.00.21.01 Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	200,00	m3
10.00.0004.	24.106/123.01 Böschung mit Stufen versehen Böschung mit 10 bis 15 cm tiefen, schräg verlaufenden Stufen versehen. Abrechnung nach mit Stufen versehener Böschungfläche in der Neigung. Abstand der Stufen 0,50 m.	2.000,00	m2
10.00.0005.	24.106/150.01.09.11 TA Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen. Dicke der Andeckung '= 10 cm.' Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	400,00	m3



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.00.0006.	24.106/150.03.09.11 TA Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung in Mulden und Gräben. Dicke der Andeckung '= 20 cm.' Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	180,00	m3
10.00.0007.	24.106/150.09.09.11 TA Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung 'auf Nebenflächen.' Dicke der Andeckung '= 20 cm.' Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	120,00	m3
10.00.0008.	21.107/202.00.03.10 Rasensaat mit RSM herstellen Rasensaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Saatgutmenge = 15 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.	2.385,00	m2
10.00.0009.	21.107/218.04.00.31.00 Nassansaat mit RSM herstellen Nassansaat herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche. Kleber nach Wahl des AN. Saatgutmenge = 15 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.	115,00	m2
10.00.0010.	21.107/550.14.02.01.22 Erosionsschutzmatte verlegen Erosionsschutzmatte auf Böschungen, in Mulden oder Gräben nach Unterlagen des AG verlegen. Matte in ungespanntem Zustand auslegen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Neigung der Böschung über 1:1,5 bis 1:1. Matte aus Kokos. Gewicht über 400 bis 600 g/m2. Überlappung der Bahnen ca. 10 cm. Sichern der Matte mit Holzpflocken 30 cm lang. Anzahl = 6 Stück/m2.	440,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 10.00.0011. BODENBEWEGUNG</i>		
10.00.0011.	-----	2.175,00	m3
	<p>Boden bzw. Fels lösen, laden, tra.. Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich E3 (Lockergesteine). Profilgerecht lösen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.</p>		
10.00.0012.	-----	725,00	m3
	<p>Boden bzw. Fels lösen, laden, tra.. Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich E4 und E5 (Festgesteine). Profilgerecht lösen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.</p>		
10.00.0013.	24.106/230.90.90.00.02 TA	75,00	m3
	<p>Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn. Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich 'E3 (Lockergesteine).' Boden 'bzw, Fels lagert auf der Bereitstellungsfläche des AN. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe.' Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>		
10.00.0014.	24.106/230.90.90.00.02 TA	725,00	m3
	<p>Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn. Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich ' E4 und E5 (Festgesteine).' Boden 'bzw, Fels lagert auf der Bereitstellungsfläche des AN. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe.' Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.00.0015.	-----	1.300,00	t
	Transport und Verwertung*Boden*LA..		
	Transport und Verwertung*Boden*LAGA Z1 Boden aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Einstufung nach LAGA Z1. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.		
10.00.0016.	-----	3.000,00	t
	Transport und Verwertung*Boden*LA..		
	Transport und Verwertung*Boden*LAGA Z2 Boden aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Einstufung nach LAGA Z2. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.		
10.00.0017.	24.106/243.90.10.02 TA	150,00	m3
	Baustoff liefern und einbauen		
	Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen pro- filgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= standfester und verdichtungsfähiger Boden gemäß ZTV E-StB nach Wahl des AN. BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Auftragsprofilen, abzüglich in- nerhalb der Baustelle gewonnener, eingebauter und nach Abtragsprofilen ermittelter Mengen.		
10.00.0018.	24.106/250.01	9.100,00	m2
	Planum herstellen		
	Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.		
	<i>Hinweis zur OZ 10.00.0019.</i>		
	<i>BODEN- UND UNTERGRUNDVERBESSERUNG</i>		
10.00.0019.	24.106/333.90 TA	2.880,00	t
	Baustoff für Bodenaustausch einb.		
	Baustoff für Bodenaustausch nach Unterlagen des AG liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Einbau- dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff '= standfester und verdichtungsfähiger Boden gemäß ZTV E-StB nach Wahl des AN. BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.'		

Hinweis zur OZ 10.00.0020.
MULDEN, GRÄBEN



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.00.0020.	24.106/513.21.11.09.00 TA Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels 'lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen.'	100,00	m
10.00.0021.	24.106/513.22.11.09.00 TA Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde im Einschnitt. Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels 'lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen.'	500,00	m
10.01.	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN <i>Hinweis zur OZ 10.01.0001. VORARBEITEN</i>		
10.01.0001.	----- Sicherung kreuzender Kabel/Kabelb.. Sicherung von kreuzenden Kabeln/Kabelbündel und Leitungen bis 5 Stück, Kreuzend verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich, Leitungen in Betrieb, auch in Schutzrohren bis DN 110 oder Formsteinen verlegt in Paketen bis 5 Stück. Vergütet wird der Aufwand für das Freilegen, die lage- und höhenmäßige Kabelsicherung sowie die sorgfältige Umhüllung/Unterstopfung gemäß ZTV A-StB, Befragungen, Abstimmungen und Aufgrabegenehmigungen einschließlich Durchführung von Auflagen des Betreibers. Das Hüllmaterial inklusive Leitungszone bis OK Planum ist zu liefern. Warnband mit Ortungsdraht bzw. Kabelhauben verlegen nach Vorschrift des Versorgungsunternehmens. Handschachtung ist einzurechnen. Sicherung nach Wahl des AN. Kabel-, Schutzrohre und Pakete, die im Bereich von 1 lfm Rohrgraben liegen, werden nur als eine Querung vergütet. Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,50 m.	150,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.01.0002.	-----	1.000,00	m
	<p>Sicherung parallel verlaufender .. Sicherung von parallel verlaufenden Kabeln und Leitungen bis 5 Stück, Parallel verlaufende Fremdleitungen und -kabel im Planums- und Grabenbereich, Leitungen in Betrieb, auch in Schutzrohren bis DN 110 oder Formsteinen verlegt in Paketen bis 5 Stück. Vergütet wird der Aufwand für das Freilegen, die lage- und höhenmäßige Kabelsicherung sowie die sorgfältige Umhüllung/Unterstopfung gemäß ZTV A-StB, Befragungen, Abstimmungen und Aufgrabegenehmigungen einschließlich Durchführung von Auflagen des Betreibers. Das Hüllmaterial inkl. Leitungszone bis OK Planum ist zu liefern. Warnband mit Ortungsdraht bzw. Kabelhauben verlegen nach Vorschrift des Versorgungsunternehmens. Handschachtung ist einzurechnen. Sicherung nach Wahl des AN. Abgerechnet wird je m gesicherter Strang, auch für Stränge mit mehreren Kabeln bis zum Abstand von 1m. Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,50 m.</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 10.01.0003.</i> LEITUNGSGRÄBEN</p>		
10.01.0003.	24.108/215.91.90.30.91 TA	180,00	m3
	<p>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'E3 (Lockergesteine).' Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 150.' Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen.' - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+890 LAGA Z2 - Bau-km 0+890 bis Bau-km 1+305 LAGA Z1' Abrechnung mit senkrechten Wänden.</p>		
10.01.0004.	24.108/215.99.91.30.91 TA	140,00	m3
	<p>Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche '</p>		

...Forts. 10.01.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.01.0004.	Forts. ...		
	<p>E3 (Lockergesteine).' Grabentiefe 'über 1,25 m bis 2,50 m' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 150.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+890 LAGA Z2 - Bau-km 0+890 bis Bau-km 1+305 LAGA Z1 ' Abrechnung mit senkrechten Wänden.</p>		
10.01.0005.	24.108/215.99.91.30.91 TA Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche ' E3 (Lockergesteine).' Grabentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 300.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+890 LAGA Z2 - Bau-km 0+890 bis Bau-km 1+305 LAGA Z1 ' Abrechnung mit senkrechten Wänden.	2.500,00	m3
10.01.0006.	24.108/215.99.91.30.91 TA Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche ' E4 und E5 (Festgesteine).'	850,00	m3

...Forts. 10.01.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.01.0006.	Forts. ...		
	<p>Grabentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 300.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+890 LAGA Z2 - Bau-km 0+890 bis Bau-km 1+305 LAGA Z1 ' Abrechnung mit senkrechten Wänden.</p>		
10.01.0007.	24.108/215.99.91.30.91 TA Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'E3 (Lockergesteine).' Grabentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 400.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+890 LAGA Z2 - Bau-km 0+890 bis Bau-km 1+305 LAGA Z1 ' Abrechnung mit senkrechten Wänden.	1.200,00	m3
10.01.0008.	24.108/215.99.91.30.91 TA Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'E4 und E5 (Festgesteine).' Grabentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m'	400,00	m3

...Forts. 10.01.0008.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.01.0008.	Forts. ...		
	<p>Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 400.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+890 LAGA Z2 - Bau-km 0+890 bis Bau-km 1+305 LAGA Z1 ' Abrechnung mit senkrechten Wänden.</p>		
10.01.0009.	24.108/222.99.93.09 TA Graben für Leitungen herst. Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'E3 (Lockergesteine).' Grabentiefe '= 0,40 m. Ab Planum.' Breite der Grabensohle '= 0,30 m.' Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+890 LAGA Z2 - Bau-km 0+890 bis Bau-km 1+305 LAGA Z1'	2.600,00	m
10.01.0010.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA.. Transport und Verwertung*Boden*LAGA Z1 Boden aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Einstufung nach LAGA Z1. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	3.400,00	t
10.01.0011.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA.. Transport und Verwertung*Boden*LAGA Z2 Boden aus Bereitstellungslager des AN laden	7.900,00	t

...Forts. 10.01.0011.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.01.0011.	Forts. ...		
	und nach Wahl des AN verwerten. Einstufung nach LAGA Z2. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.		
10.01.0012.	24.108/238.99.90.11 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung. Grobkörniger Boden gemäß ZTV E-StB.' Grabentiefe 'bis 2,50 m.' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 150.' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	230,00	m3
10.01.0013.	24.108/238.99.90.11 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung. Grobkörniger Boden gemäß ZTV E-StB.' Grabentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m.' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 300.' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	2.500,00	m3
10.01.0014.	24.108/238.99.90.11 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung. Grobkörniger Boden gemäß ZTV E-StB.' Grabentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m.' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 400.' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und ver-	1.000,00	m3

...Forts. 10.01.0014.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.01.0014. Forts. ...			
	<p>dichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 10.01.0015.</i> <i>SONSTIGES</i></p>		
10.01.0015.	24.108/912.91.10.01.01 TA	50,00	m3
	<p>Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereiche 'E3 (Lockergesteine).' Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.</p>		
10.01.0016.	24.108/912.99.20.01.01 TA	200,00	m3
	<p>Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereiche 'E3 (Lockergesteine).' Grabentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m.' Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.</p>		
10.02.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN		
	<p><i>Hinweis zur OZ 10.02.0001.</i> <i>MULDEN UND GRABENBEFESTIGUNG</i></p>		
10.02.0001.	24.110/115.99.11 TA	300,00	m2
	<p>Straßenmulde befestigen Straßenmulde befestigen einschließlich Erdarbeiten. Befestigung '= Sohlbefestigung gebrochenes Naturstein 120/250, 20 cm dick.' Bettung 'für Sohlbefestigung = Kiessand.' Dicke der Bettung = 10 cm. Überschüssigen Boden seitlich einebnen.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.0002.</i> <i>SICKERANLAGEN</i>		
10.02.0002.	24.110/224.19.90.99 TA	2.600,00	m
	<p>Sickerstrang herstellen Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite '= 0,30 m.' Grabentiefe '= 0,40 m. Ab Planum. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, 20 cm dick, abdichten.' Filter 'aus Kies 5/22 mit Filtervlies GRK III. Nachweis der Charakteristischen Öffnungsweite O90 und Wasserdurchlässigkeit kv Filtervlies durch AN.'</p>		
10.02.0003.	24.110/229.31.11.01	2.600,00	m
	<p>Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtan-schluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN/ID 100. Vollsickerrohr (TP). Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt). Fließsohlentiefe bis 1,25 m.</p>		
10.02.0004.	24.110/249.12.12.12.00	16,00	St
	<p>Kunststoffschacht mit Erdarb. herst Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflage-ringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen her-stellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpen-leistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitun-gen wird gesondert vergütet. Schacht-DU = 400 mm. Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m. Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen. Schachtabdeckung Klasse C 250, geschlossen. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0005.	24.110/249.12.13.12.00 Kunststoffschacht mit Erdarb. herst Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Schacht-DU = 400 mm. Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m. Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen. Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen. In vom AN eingebauten und verdichteten Boden. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	4,00	St
10.02.0006.	24.110/251.01 Kunststoffsch. Anschl. herst.(Zul.) Kunststoffrohrleitung an Kunststoffschacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Reduzierstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100.	36,00	St
10.02.0007.	----- Straßenablaufanschluss herstellen.. Kunststoffrohrleitung an Straßenablauf anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Reduzierstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Straßenablauf durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100. Straßenablauf aus Betonfertigteilen.	190,00	St
10.02.0008.	24.110/362.01.41.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen.	4,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0009.	24.110/255.05.00 Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 100.	20,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.0010. ROHRLEITUNGEN</i>		
10.02.0010.	24.110/305.19.09.01 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr 'aus Steinzeug / Kunststoff.' Fließsohlentiefe 'bis 2,50 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	200,00	m
10.02.0011.	24.110/305.29.09.01 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr 'aus Beton / Stahlbeton.' Fließsohlentiefe 'bis 2,50 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	300,00	m
10.02.0012.	24.110/315.21.11.99.30 TA Anschlussleitung herstellen Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PE-HD. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für	350,00	m

...Forts. 10.02.0012.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

10.02.0012. Forts. ...

Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1,25 m bis 2,50 m.'
Überdeckungshöhe 'über 1,25 bis 2,50 m.'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

10.02.0013.	24.110/320.19.11.99.03	TA	1.300,00	m
-------------	------------------------	----	----------	---

Betonrohrleitung herstellen

Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 300.
Rohr 'aus Stahlbeton, Form K.
FBS-Qualität nach DIN EN 1916 -DIN V1201.'
Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m.'
Überdeckungshöhe 'über 1,25 m bis 4,00 m.'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

10.02.0014.	24.110/320.29.11.99.03	TA	500,00	m
-------------	------------------------	----	--------	---

Betonrohrleitung herstellen

Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 400.
Rohr 'aus Stahlbeton, Form K.
FBS-Qualität nach DIN EN 1916 -DIN V1201.'
Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
Fließsohlentiefe 'über 1,25 m bis 4,00 m.'
Überdeckungshöhe 'über 1,25 m bis 4,00 m.'
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

10.02.0015.	24.110/362.03.41.00		33,00	St
-------------	---------------------	--	-------	----

Schachtanschluss herstellen (Zul.)

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.

...Forts. 10.02.0015.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0015. Forts. ...			
	Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen.		
10.02.0016.	24.110/362.06.21.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Stahlbeton. Schacht aus Betonfertigteilen.	68,00	St
10.02.0017.	24.110/362.08.21.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Schacht aus Betonfertigteilen.	39,00	St
10.02.0018.	24.110/364.23.20 Rohranschluss herstellen (Zul.) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Stahlbeton.	86,00	St
10.02.0019.	24.110/369.02.04.03 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 150.	10,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0020.	24.110/369.08.04.00 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.	50,00	St
10.02.0021.	24.110/374.01.29 TA Böschungstück einbauen (Zul.) Böschungstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 300. Rohr aus Stahlbeton. Neigung 'des Anlaufs 1 zu 1,5. Mit Rückstauklappe.'	1,00	St
10.02.0022.	24.110/374.02.29 TA Böschungstück einbauen (Zul.) Böschungstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Neigung 'des Anlaufs 1 zu 1,5. Mit Rückstauklappe.'	5,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.0023.</i> SCHÄCHTE		
10.02.0023.	24.110/404.11.10.01 Schacht ausbauen Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	5,00	St
10.02.0024.	24.110/404.11.90.01 TA Schacht ausbauen Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe 'ab OK Abdeckung über 1,25 m bis 3,00 m.' Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	5,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0025.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,70 m. Schacht RW.1' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0026.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,90 m. Schacht RW.2' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0027.	24.110/415.13.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der	1,00	St

...Forts. 10.02.0027.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0027.	Forts. ...		
	<p>Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1500 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,90 m. Schacht RW.3.' Auflager 'us Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0028.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,90 m. Schacht RW.4' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0029.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	1,00	St

...Forts. 10.02.0029.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0029.	Forts. ...		
	<p>Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,05 m. Schacht RW.5' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0030.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,00 m. Schacht RW.6' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0031.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,08 m. Schacht RW.7' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.'	1,00	St

...Forts. 10.02.0031.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0031.	Forts. ...		
	<p>Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0032.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,94 m. Schacht RW.8' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0033.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,70 m. Schacht RW.9' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich	1,00	St

...Forts. 10.02.0033.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0033.	Forts. ...		
	<p>herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0034.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,75 m. Schacht RW.10' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0035.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,82 m. Schacht RW.10A' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton	1,00	St

...Forts. 10.02.0035.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0035.	Forts. ...		
	Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '		
10.02.0036.	24.110/415.13.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1500 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,85 m. Schacht RW.10B.' Auflager 'us Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0037.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 3,33 m. Schacht RW.11' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0038.	24.110/415.13.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1500 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 3,00 m. Schacht RW.11A.' Auflager 'us Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0039.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,45 m. Schacht RW.12' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0040.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und An-	1,00	St

...Forts. 10.02.0040.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0040.	Forts. ...		
	<p>schluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,60 m. Schacht RW.13' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlauftrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0041.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,57 m. Schacht RW.13A' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlauftrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0042.	24.110/415.13.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1500 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,65 m. Schacht RW.14.'	1,00	St

...Forts. 10.02.0042.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0042.	Forts. ...		
	<p>Auflager 'us Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0043.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,73 m. Schacht RW.15' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0044.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,75 m. Schacht RW.16A' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich	1,00	St

...Forts. 10.02.0044.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0044.	Forts. ...		
	<p>herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0045.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,08 m. Schacht RW.16' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0046.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,60 m. Schacht RW.17' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff	1,00	St

...Forts. 10.02.0046.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0046.	Forts. ...		
	- Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '		
10.02.0047.	24.110/415.13.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1500 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 3,20 m. Schacht RW.18.' Auflager 'us Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0048.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,75 m. Schacht RW.19' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0049.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,98 m. Schacht RW.20' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0050.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,22 m. Schacht RW.21' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0051.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder-	1,00	St

...Forts. 10.02.0051.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0051.	Forts. ...		
	<p>liche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,35 m. Schacht RW.21A' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0052.	24.110/415.12.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1200 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,81 m. Schacht RW.22' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0053.	24.110/415.13.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1500 mm.	1,00	St

...Forts. 10.02.0053.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0053.	Forts. ...		
	Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,70 m. Schacht RW.23.' Auflager 'us Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E- lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlauftrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '		
10.02.0054.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder- liche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und An- schluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,70 m. Schacht RW.24' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E- lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlauftrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0055.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder- liche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und An- schluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,70 m. Schacht RW.25' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.'	1,00	St

...Forts. 10.02.0055.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0055.	Forts. ...		
	<p>Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0056.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,70 m. Schacht RW.26' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 150 Kunststoff - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0057.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,70 m. Schacht RW.27' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne,	1,00	St

...Forts. 10.02.0057.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0057.	Forts. ...		
	<p>übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zulauf DN 150 Kunststoff - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton <p>Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0058.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteile-Schacht herstellen Fertigteile-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,53 m. Schacht RW.28' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: <ul style="list-style-type: none"> - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton <p>Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>	1,00	St
10.02.0059.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteile-Schacht herstellen Fertigteile-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,30 m. Schacht RW.29' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse:	1,00	St

...Forts. 10.02.0059.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0059.	Forts. ...		
	<ul style="list-style-type: none"> - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton <p>Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0060.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,14 m. Schacht RW.30' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: <ul style="list-style-type: none"> - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Zulauf DN 150 Kunststoff - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton <p>Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>	1,00	St
10.02.0061.	24.110/415.13.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1500 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,62 m. Schacht RW.31.' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: <ul style="list-style-type: none"> - Zulauf DN 300 Stahlbeton 	1,00	St

...Forts. 10.02.0061.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0061.	Forts. ...		
	<ul style="list-style-type: none"> - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 400 Stahlbeton <p>Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0062.	----- Fertigteil-Schacht herstellen*RW...	1,00	St
	<p>Liefere einer Anlage zur Behandlung von Niederschlagswasser von Sammel- bzw. Verkehrsflächen zum Schutz von Versickerungsanlagen und Vorflutern vor Verunreinigungen; einbauen in Baugrube. Schacht RW.31R.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stahlbetonbehälter aus C35/45 in monolithischer Rundbauweise - Zentralrohr aus HD-PE mit Ablaufrohr - Gelenkiger Rohranschluss für Zulauf mit Mehrfachlippendichtung - Abdeckplatte für 2 Stück Schachtabdeckung Klasse D400 - Zulaufgarnitur aus Edelstahl - Einstufung standardmäßig als Typ D 25 nach DWA-M 153 <p>Durchgangswert D = 0,20</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schacht DU = 3000 mm - Lichte Schachttiefe = SH 1,63 m / SH 1,75 m - Schachtanschlüsse: Zulauf DN 400 Stahlbeton Ablauf DN 400 Stahlbeton <p>Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.</p>		
10.02.0063.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen	1,00	St
	<p>Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,51 m. Schacht RW.31S' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton</p>		

...Forts. 10.02.0063.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0063.	Forts. ...		
	- Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '		
10.02.0064.	24.110/415.19.19.92.99 TA Fertigteile-Schacht herstellen Fertigteile-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU '= 2000 mm.' Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 4,60 m. Schacht RW.31C. ' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0065.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteile-Schacht herstellen Fertigteile-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,48 m. Schacht RW.32' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0066.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,80 m. Schacht RW.33' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0067.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,70 m. Schacht RW.34' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0068.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforder-	1,00	St

...Forts. 10.02.0068.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0068.	Forts. ...		
	<p>liche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,70 m. Schacht RW.35' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0069.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,70 m. Schacht RW.36' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 150 Kunststoff - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0070.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.	1,00	St

...Forts. 10.02.0070.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0070. Forts. ...			
	<p>Lichte Schachttiefe '= SH 2,50 m. Schacht GELW.1' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0071.	24.110/415.13.19.92.99 TA	1,00	St
	<p>Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1500 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 3,90 m. Schacht GELW.2.' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0072.	24.110/415.11.19.92.99 TA	1,00	St
	<p>Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 3,62 m. Schacht GELW.3' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich</p>		

...Forts. 10.02.0072.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0072.	Forts. ...		
	<p>herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0073.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,30 m. Schacht GELW.4' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0074.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,64 m. Schacht GELW.4' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0075.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,50 m. Schacht GELW.5' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0076.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,51 m. Schacht GELW.5B' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0077.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.	1,00	St

...Forts. 10.02.0077.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0077.	Forts. ...		
	<p>Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,67 m. Schacht GELW.6' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 300 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0078.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 1,60 m. Schacht GELW.8' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0079.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,80 m. Schacht GELW.9' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus E-	1,00	St

...Forts. 10.02.0079.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0079.	Forts. ...		
	<p>lastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 400 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '</p>		
10.02.0080.	24.110/415.11.19.92.99 TA Fertigteil-Schacht herstellen Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Schachttiefe '= SH 2,15 m. Schacht J1757.' Auflager 'aus Beton C 12/15, mindestens 10 cm dick herstellen.' Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle 'mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übriges Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Schachtanschlüsse: - Zulauf DN 300 Stahlbeton - Ablauf DN 400 Stahlbeton Die Abwinklung der Zu- und Abläufe und des Gerinnes sind der Schachtliste zu entnehmen sowie in der Örtlichkeit, als auch vor dem Schachteinbau zu überprüfen. '	1,00	St
10.02.0081.	24.110/454.70.02.03 Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	52,00	St
10.02.0082.	24.110/454.30.02.03 Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm	5,00	St

...Forts. 10.02.0082.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0082.	Forts. ...		
	<p>und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 10.02.0083.</i> <i>STRAßENABLÄUFE</i></p>		
10.02.0083.	24.110/506.11.20.01 Straßenablauf ausbauen Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	20,00	St
10.02.0084.	24.110/515.14.02.01 Straßenablauf einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	10,00	St
10.02.0085.	24.110/515.14.22.01 Straßenablauf einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	14,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0086.	24.110/515.14.12.01 Straßenablauf einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	8,00	St
10.02.0087.	24.110/515.14.52.01 Straßenablauf einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	58,00	St
10.02.0088.	----- Straßenablauf einbauen*1a 11 6a .. Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) und zwei Zwischenteile Form 6b (195 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	31,00	St
10.02.0089.	24.110/515.13.01.01 Straßenablauf einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaft Form 5d (570 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	2,00	St
10.02.0090.	24.110/523.99.10.16.22 TA Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse 'D 400, 300x500, mit Rahmen aus Gusseisen.' Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen.	101,00	St

...Forts. 10.02.0090.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0090. Forts. ...			
	<p>Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form D 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.</p>		
10.02.0091.	24.110/523.99.10.16.22 TA	20,00	St
	<p>Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse 'C 250, 300x500 mit Rahmen aus Gusseisen. Ausführung Rinnenform.' Aufsatz lastenkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form D 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.</p>		
10.02.0092.	24.110/523.99.10.13.22 TA	2,00	St
	<p>Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse 'C 250, 500x500 mit Rahmen aus Gusseisen. Ausführung Rinnenform.' Aufsatz lastenkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 10.02.0093. SONSTIGES</i></p>		
10.02.0093.	24.110/907.01.41.32	123,00	St
	<p>Dichtheit Rohrleitung prüfen Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.</p>		

...Forts. 10.02.0093.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0093.	Forts. ... Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Anschlussleitung.		
10.02.0094.	24.110/907.04.29.31 TA Dichtheit Rohrleitung prüfen Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Stahlbeton. Prüfung 'von Haltungslängen bis 60,00 m.' Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung.	34,00	St
10.02.0095.	24.110/907.06.29.31 TA Dichtheit Rohrleitung prüfen Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Prüfung 'von Haltungslängen bis 60,00 m.' Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung.	22,00	St
10.02.0096.	24.110/909.21.92 TA Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe 'über 1,00 m bis 4,00 m.' Prüfung nach Wahl des AN.	55,00	St
10.02.0097.	24.110/909.91.92 TA Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Schacht 'Runder Schacht DN/ID über 1,50 bis 3,00 m.' Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe 'über 1,00 m bis 4,00 m.' Prüfung nach Wahl des AN.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0098.	24.110/912.01.41.12.11 Kameradurchfahung ausführen Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Anschlussleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	350,00	m
10.02.0099.	24.110/912.04.29.11.11 TA Kameradurchfahung ausführen Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Stahlbeton. Haltungslänge 'bis 60,00 m.' Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	1.300,00	m
10.02.0100.	24.110/912.06.29.11.11 TA Kameradurchfahung ausführen Kameradurchfahung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Haltungslänge 'bis 60,00 m.' Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial,	500,00	m

...Forts. 10.02.0100.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.02.0100. Forts. ...			
	<p>Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.</p>		
10.03. SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL			
	<p><i>Hinweis zur OZ 10.03.0001. VORARBEITEN</i></p>		
10.03.0001.	22.112/009.19.19.91 TA	4.200,00	m3
	<p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke 'über 18 cm bis 53 cm.' Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch 'Auffüllung, Tragschichten ohne Bindemittel.' Baustoff 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+090 LAGA Z2 - Bau-km 0+090 bis Bau-km 1+090 DK III - Bau-km 1+090 bis Bau-km 1+305 DK I' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>		
10.03.0002.	-----	420,00	t
	<p>Transport und Verwertung*SoB*LAGA.. Transport und Verwertung*SoB*LAGA Z2 Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach LAGA Z2. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.</p>		
10.03.0003.	-----	6.720,00	t
	<p>Transport und Entsorgung*SoB*DK I Transport und Entsorgung*SoB*DK I Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN entsorgen. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach DepV DK I. Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.03.0004.	-----	1.260,00	t
	<p>Transport und Entsorgung*SoB*DK III Transport und Entsorgung*SoB*DK III Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN entsorgen. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach DepV DK III. Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 10.03.0005. Von Bau-km 1+020 bis 1+090 sind Tragschichten ohne Bindemittel mit radioaktiv belastetem Material anzutreffen.</i></p> <p><i>Bei Material mit erhöhter radioaktiver Belastung (< 1 Bq/g) ist eine Abstimmung mit dem LfULG, Referat 54 Strahlenschutz zur weiteren Vorgehensweise zur Entlassung aus der strahlenschutzrechtlichen Überwachung notwendig.</i></p>		
10.03.0005.	-----	1,00	Psch
	<p>Radiologische Baubegleitung stellen Radiologische Baubegleitung während der Ausführung des Bauvorhabens nach DIN ISO/IEC 17025:2018 durch ein akkreditiertes Radionuklidlabor mit Zertifikat zur Probenahme nach LAGA PN98 stellen.</p>		
10.03.0006.	22.112/009.19.19.91 TA	180,00	m3
	<p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke 'über 18 cm bis 53 cm.' Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch 'Auffüllung, Tragschichten ohne Bindemittel mit radioaktiv belastetem Material' Baustoff 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 1+020 bis Bau-km 1+090' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>		
10.03.0007.	-----	230,00	t
	<p>Transport und Entsorgung*SoB*DK I.. Transport und Entsorgung*SoB*DK I Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN entsorgen. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel mit radioaktiv belastetem Material. Geringe radioaktive Belastung < 1 Bq/g.</p>		

...Forts. 10.03.0007.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.03.0007.	Forts. ...		
	<p>Einstufung nach DepV DK I. Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine. Die Entsorgung erfolgt erst nach Freigabe durch den AG.</p>		
10.03.0008.	-----	130,00	t
	<p>Transport und Entsorgung*SoB*DK I.. Transport und Entsorgung*SoB*DK I Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN entsorgen. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel mit radioaktiv belastetem Material Erhöhte radioaktive Belastung > 1 Bq/g. Einstufung nach DepV DK I. Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine. Die Entsorgung erfolgt erst nach Freigabe durch den AG.</p>		
10.03.0009.	-----	1,00	Psch
	<p>Zwischenlager für radioaktiv bela.. Zwischenlager für radioaktiv belastetes Material innerhalb der Baustelle herstellen und für die Dauer der Baumaßnahme unterhalten und anschließend zurückbauen. - Ausweisung einer geeigneten Fläche im Baufeld - versiegelte oder abgedeckte Aufstandsfläche - Abdeckung Material mit Folie - zutrittsichere Begrenzung innerhalb der Baustelle - Dekontamination und Freimessung nach der Beräumung</p>		
10.03.0010.	22.112/044.22.02.99 TA	600,00	m3
	<p>Bankett abtragen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Breite über 0,50 bis 1,00 m. Dicke über 15 bis 25 cm. Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoff 'lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen'</p>		
10.03.0011.	-----	1.200,00	t
	<p>Transport und Verwertung*Bankett*.. Transport und Verwertung*Bankett*LAGA Z1 Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Baustoffgemisch = Bankettmaterial. Einstufung nach LAGA Z1. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0012.</i> <i>FROSTSCHUTZSCHICHTEN</i>		
10.03.0012.	22.112/209.90.05.99.91 TA	200,00	m3
	<p>Frostschutzschicht herstellen Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk0,3. Wiesenweg. Berggasse' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.' Einbaudicke '41 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>		
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0013.</i> <i>BANKETTE</i>		
10.03.0013.	22.112/701.11.91.31 TA	150,00	m3
	<p>Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen. Einbau 'breite = 1,00 m.' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau bündig mit Bordstein. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.</p>		
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0014.</i> <i>SONSTIGE LEISTUNGEN</i>		
10.03.0014.	22.112/907.21	80,00	St
	<p>Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.03.0015.	22.112/907.22 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.	40,00	St
10.03.0016.	22.112/907.23 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Straßenabläufe.	20,00	St
10.04.	ASPHALTBAUWEISEN <i>Hinweis zur OZ 10.04.0001. VORARBEITEN</i>		
10.04.0001.	23.113/005.12.90.10.91 TA Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe '= 4 cm.' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt 'nach Wahl des AN verwerten. Asphaltbefestigung der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01.' Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	400,00	m2
10.04.0002.	23.113/028.10.90.91.99 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung 'über 12 cm bis 21 cm.' Gesamtaufbruchtiefe 'über 12 cm bis 21 cm.' Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut 'nach Wahl des AN verwerten. Asphaltbefestigung der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01.'	10.400,00	m2
10.04.0003.	23.113/038.31.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen.	100,00	m

...Forts. 10.04.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.04.0003.	Forts. ... in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 'über 12 cm bis 21 cm '		
10.04.0004.	23.113/038.31.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung '34 cm.'	100,00	m
10.04.0005.	23.113/063.21.12.21 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.	8.200,00	m2
10.04.0006.	23.113/063.21.12.32 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	8.200,00	m2
10.04.0007.	23.113/063.21.12.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	8.600,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.04.0008.	23.113/063.22.12.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	400,00	m2
10.04.0009.	23.113/073.11.09.02 TA Einbauteile in Asphaltbef. anpassen Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil Schieberkappe. Anpassung '= +/- 20 cm.' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Asphaltbeton.	60,00	St
10.04.0010.	23.113/073.12.09.02 TA Einbauteile in Asphaltbef. anpassen Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil Hydrantenkappe. Anpassung '= +/- 20 cm.' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Asphaltbeton.	20,00	St
10.04.0011.	23.113/078.15.01 Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	80,00	St
10.04.0012.	23.113/078.15.02 Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bi-	95,00	St

...Forts. 10.04.0012.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.04.0012.	Forts. ... tumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbefestigung. Schächte.		
10.04.0013.	23.113/078.15.03	20,00	St
	Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.		
10.04.0014.	23.113/083.15.00	3.200,00	m
	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbefestigung.		
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0015.</i> <i>SCHMUTZWASSERKANAL AZV OLBERNHAU</i>		
10.04.0015.	24.110/409.51.01	20,00	St
	Schachtteil ausbauen Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet. Teil = Abdeckung und Auflageringe bis Oberkante Schachthals. Schachtöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Verfüllen des Schachtes wird gesondert vergütet. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
10.04.0016.	24.110/409.61.01	20,00	St
	Schachtteil ausbauen Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet. Teil = Abdeckung, Auflageringe und Schachthals. Schachtöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Verfüllen des Schachtes wird gesondert vergütet. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
10.04.0017.	24.110/440.05.02	20,00	St
	Fertigteil für Schacht einbauen Fertigteil für Schacht einbauen.		

...Forts. 10.04.0017.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.04.0017.	Forts. ...		
	Schachthals 1000 x 625, Bauhöhe 600 mm. Fugendichtung mit integriertem Dichtungssystem aus Elastomeren und Lastübertragungsring.		
10.04.0018.	24.110/445.01.03 Betonauflagering einbauen Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Ringhöhe = 60 mm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	30,00	St
10.04.0019.	24.110/445.12.03 Betonauflagering einbauen Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Auflagering verschiebesicher. Ringhöhe = 80 mm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	30,00	St
10.04.0020.	24.110/445.13.03 Betonauflagering einbauen Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Auflagering verschiebesicher. Ringhöhe = 100 mm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	30,00	St
10.04.0021.	24.110/457.29 TA Schachtabdeckung des AG aufsetzen Schachtabdeckung des AG, rund, mit lichter Weite bis DU 625 mm aufsetzen. Zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen. Schachtabdeckung lagert beim AZV Olbernhau Einfache Transportentfernung ca. 15 km.'	40,00	St

*Hinweis zur OZ 10.04.0022.
ASPHALTTRAGSCHICHTEN*



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.04.0022.	23.113/138.99.20.09 TA Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8.' Einbau 'dicke = 24 cm.' Bindemittel = 50/70. Einbau 'in zwei Lagen.'	8.200,00	m2
10.04.0023.	23.113/148.94.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk0,3. Wiesenweg. Berggasse.' Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100.	400,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0024. ASPHALTBINDERSCHICHTEN</i>		
10.04.0024.	23.113/229.12.10.00 Asphaltbindersch.a. AC 16 B N herst Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8. Einbaudicke = 6 cm. Bindemittel = 50/70.	8.200,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0025. ASPHALTDECKSCHICHTEN</i>		
10.04.0025.	23.113/338.91.10.00.00 TA Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk 1,8.' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.	8.600,00	m2
10.04.0026.	23.113/338.91.10.00.00 TA Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-	400,00	m2

...Forts. 10.04.0026.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.04.0026.	Forts. ...		
	<p>schichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'er Belastungsklasse Bk0,3. Wiesenweg. Berggasse.' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 10.04.0027.</i> <i>SONSTIGE LEISTUNGEN</i></p>		
10.04.0027.	23.113/912.31.06.30.01	200,00	m
	<p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>		
10.04.0028.	23.113/912.51.06.30.01	3.200,00	m
	<p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>		
10.04.0029.	23.113/952.11.11	9.000,00	m ²
	<p>Abstumpfungmaßnahme durchführen Abstumpfungmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m². Maschinell abstreuen.</p>		
10.04.0030.	23.113/977.21	9.000,00	m ²
	<p>Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi-</p>		

...Forts. 10.04.0030.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

10.04.0030. Forts. ...

ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

10.05. PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN

Hinweis zur OZ 10.05.0001.
VORARBEITEN

10.05.0001.	23.115/041.14.12.01	70,00	m
-------------	---------------------	-------	---

Rinne aus Betonformst. aufnehmen
Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm.
Breite über 40 bis 50 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 10.05.0002.
BORDE UND EINFASSUNGEN

10.05.0002.	23.115/316.99.91.99.99 TA	700,00	m
-------------	---------------------------	--------	---

Bordstein aus Naturstein setzen
Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm.
Nennlänge mindestens 1,00 m.'
Bordstein 'aus Granit.
Sichtflächen: gesägt und gestockt.
übrige Flächen: gesägt und angeraut.
Fußfläche teilweise bruchrau'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Bordstein 'Gerader Stein, einschließlich Übergangs- und Absenkungsstein.'

...Forts. 10.05.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.05.0002.	Forts. ...		
	Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'		
10.05.0003.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 8,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	4,00	m
10.05.0004.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 2,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	6,00	m



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.05.0005.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 1,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	3,00	m
10.05.0006.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat B 6. 15 x 25 cm. Mit Abrundung r = 2 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Gerader Stein, einschließlich Übergangs- und Absenkungsstein.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	100,00	m



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.05.0007.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	80,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 10.05.0008.</i> <i>RINNEN, MULDEN, STREIFEN AUS PFLASTER</i>		
10.05.0008.	23.115/426.15.93.91.00 TA Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Breite 3-zeilig. Fundament und Rückenstütze 'aus Beton C 20/25. Expositionsklasse XF2. Fundament mindestens 20 cm dick herstellen. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Rinne herstellen. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Bearbeitung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	1.400,00	m
10.05.0009.	23.115/456.19.01 TA Anpassung von Rinnen herstellen Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil. Einbauteil = Straßenablauf. Rinnenbreite '= 30 cm.' Anpassung beidseits des Einbauteils.	120,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 10.05.0010.</i> <i>FUGEN</i>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.05.0010.	23.115/506.21 Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Rinne. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	180,00	St
10.05.0011.	23.115/506.31 Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Bord. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	90,00	St
10.05.0012.	23.115/511.29.01 TA Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst. Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Fuge in Rinne. Streifen-/Rinnenbreite '= 30 cm.' Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	180,00	St
10.05.0013.	23.115/516.11 Bewegungsfuge in Borden herstellen Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	90,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 10.05.0014.</i> <i>SONSTIGES</i>		
10.05.0014.	23.115/906.91.14.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil '= Böschungstück DN 300.' In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG. Umpflasterung 3-zeilig. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze 'aus Beton C 20/25.'	1,00	St

...Forts. 10.05.0014.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.05.0014.	Forts. ...		
	Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.		
10.05.0015.	23.115/906.91.14.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil '= Böschungstück DN 400.' In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG. Umpflasterung 3-zeilig. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze 'aus Beton C 20/25.' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	5,00	St
10.05.0016.	23.115/906.19.45.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil = Schachtabdeckung, DN 625. Lage 'in Mulden nach Unterlagen des AG.' Umpflasterung rechteckig, Größe 1,50 x 1,50 m. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze 'aus Beton C 20/25.' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-	5,00	St

...Forts. 10.05.0016.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.05.0016. Forts. ...			
	Beanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.		
10.06. FRS UND LEITEINRICHTUNGEN			
	<i>Hinweis zur OZ 10.06.0001.</i> <i>ABBAU FRS UND LEITEINRICHTUNGEN</i>		
10.06.0001.	21.129/057.31.01	40,00	St
	Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Eingrabs- sockel. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfo- stenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile nach Wahl des AN verwerten.		
	<i>Hinweis zur OZ 10.06.0002.</i> <i>LEITPFOSTEN</i>		
10.06.0002.	21.129/403.90.00.40.90 TA	24,00	St
	Leitpfosten aufstellen Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstel- len. Leitpfosten '= Sockelleitpfosten verstärkt, Hohlprofil mit Rohrkern. 1,20 m lang, Mindestwandstärke 3 mm, Kammerreflektoren vertieft montiert, Retroreflektoren beidseitig, weiß.' Retroreflektoren Typklasse R2, Klasse 2. Halterung '= Metall-Einschlagsockel für Einsteckpfosten, feuerverzinkt nach DIN EN 1461, mit Rohreinführung mittig, Gesamtlänge: 490 mm, Rohrlänge: 270 mm, Wandstärke Hülse: 1,75 mm, Wandstärke Rohr: 2 mm, Rohrdurchmesser 34 mm.'		
10.06.0003.	21.129/403.90.00.40.90 TA	15,00	St
	Leitpfosten aufstellen Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstel- len. Leitpfosten '= Sockelleitpfosten verstärkt, Hohlprofil mit Rohrkern. 1,20 m lang, Mindestwandstärke 3 mm, Kammerreflektoren vertieft montiert, Retroreflektoren beidseitig, gelb.' Retroreflektoren Typklasse R2, Klasse 2.		

...Forts. 10.06.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.06.0003. Forts. ...			
	<p>Halterung '= Metall-Einschlagsockel für Einsteckpfosten, feuerverzinkt nach DIN EN 1461, mit Rohreinführung mittig, Gesamtlänge: 490 mm, Rohrlänge: 270 mm, Wandstärke Hülse: 1,75 mm, Wandstärke Rohr: 2 mm, Rohrdurchmesser 34 mm.'</p> <p><i>Hinweis zur OZ 10.06.0004. SONSTIGES</i></p>		
10.06.0004.	21.129/908.11.10	39,00	St
	<p>Grasstop-Platte liefern und einb. Grasstop-Platte liefern und einbauen. Mit Ausschnitt entsprechend Einsatzprofil. Grasstop-Platte aus Kunststoff-Recycling aus Polyethylen (PE). Einsatz bei Leitpfosten. Form = rund, tellerförmig, mit Wölbung nach oben. Der Durchmesser beträgt mindestens 500 mm, mit Versteifungsrippen.</p>		
10.07. VERKERHSSCHILDER			
	<p><i>Hinweis zur OZ 10.07.0001. ABBAU</i></p>		
10.07.0001.	21.130/011.10.05.11.20	20,00	St
	<p>Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m². Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>		
10.07.0002.	21.130/011.90.05.11.90 TA	11,00	St
	<p>Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße 'bis 1,1 m². Touristischer Hinweis.' Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe 'Schild säubern, fördern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.07.0003.	21.130/011.90.05.11.90 TA Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße 'bis 1,1 m2. Pfeilwegweiser RWP Fahrrad.' Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe 'Schild säubern, fördern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'	3,00	St
10.07.0004.	21.130/011.90.05.11.90 TA Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße 'bis 1,1 m2. Verkehrsspiegel.' Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe 'Schild säubern, fördern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'	1,00	St
10.07.0005.	21.130/011.30.16.11.22 Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 5 m2 bis 10 m2. Aufstellvorrichtung = Mast, DU über 168,3 mm bis 244,5 mm abbauen Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	2,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 10.07.0006.</i> VERKEHRSSCHILD		
10.07.0006.	21.130/101.99.21.29.32 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 121-10.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung	1,00	St

...Forts. 10.07.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.07.0006.	Forts. ...		
	aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.		
10.07.0007.	21.130/101.99.21.29.32 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 136-10.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,00	St
10.07.0008.	21.130/101.99.21.29.32 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 205.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	6,00	St
10.07.0009.	21.130/101.99.21.29.32 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 208.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,00	St
10.07.0010.	21.130/101.99.22.29.32 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 224.' Größe 2. Doppelseitig.	4,00	St

...Forts. 10.07.0010.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.07.0010.	Forts. ...		
	Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.		
10.07.0011.	21.130/101.99.21.29.32 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 306.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	5,00	St
10.07.0012.	21.130/101.99.21.29.32 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 308.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,00	St
10.07.0013.	21.130/101.99.21.29.32 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 437.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	2,00	St
10.07.0014.	21.130/101.99.21.29.31 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.	1,00	St

...Forts. 10.07.0014.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.07.0014.	Forts. ... Schild '= VZ 605-10.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.		
10.07.0015.	21.130/101.99.21.29.31 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild '= VZ 605-20.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild '= Alform.' Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,00	St
10.07.0016.	21.130/126.19.01.03.22 TA Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen. Schildgröße bis 1,1 m2. Schild '= Touristischer Hinweis als Pfeilwegweiser.' Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Verkehrsschild lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.	11,00	St
10.07.0017.	21.130/126.19.01.03.22 TA Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen. Schildgröße bis 1,1 m2. Schild '= Pfeilwegweiser RWP Fahrrad.' Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Verkehrsschild lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.	3,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.07.0018.	21.130/126.19.01.03.22 TA Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen. Schildgröße bis 1,1 m ² . Schild '= Verkehrsspiegel.' Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Verkehrsschild lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.	1,00	St
10.07.0019.	21.130/126.99.01.03.24 TA Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen. Schildgröße '= 6,10 m ² davon 5,87 m ² Schildfläche.' Schild '= Alform.' Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Verkehrsschild vom Lagerplatz des AG abholen, aufladen und abladen. Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Verkehrsschild säubern.	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 10.07.0020.</i> AUFSTELLVORRICHTUNGEN FÜR VERKEHRSSCHILDER		
10.07.0020.	21.130/302.31.50.11.10 Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ A nach IVZ-Norm. Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle flächhaft verteilen.	2,00	St
10.07.0021.	21.130/302.51.50.11.10 Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-	10,00	St

...Forts. 10.07.0021.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.07.0021.	Forts. ...		
	len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ A nach IVZ-Norm. Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.		
10.07.0022.	21.130/302.61.50.11.10 Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ A nach IVZ-Norm. Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.	12,00	St
10.07.0023.	21.130/302.62.50.12.10 Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ B nach IVZ-Norm. Überschüssigen Aushub innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.	2,00	St
10.07.0024.	21.130/341.09.41.91.20 TA Mast des AG aufstellen Mast des AG für Verkehrsschild nach Unterlagen des AG aufstellen.	1,00	St

...Forts. 10.07.0024.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

10.07.0024. Forts. ...

Mastquerschnitt '= Mastdurchmesser 219,1 / 5,6 mm.'
Mastlänge über 5000 mm bis 6000 mm.
Mast mit Fußplatte. Fußplatte nach Unterlagen des AG.
auf Konstruktion '= Fundament herstellen.
Bewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen.
Schalung vorhalten und beseitigen.
Stahlbeton C 30/37, Expositionsclassen XF2, XD1.
Betonstahl und Ankerkorb entsprechend statischen und konstruktiven
Erfordernissen einbauen. Stahlsorte BSt 500S.
Aufstellung in Boden. Aushub nach Wahl des AN verwerten.'
Fußplatte mit schwindfreiem, wasserdichtem Reaktions-
harzmörtel unterfüttern.
Mast vom Lagerplatz des AG abholen, aufladen und abla-
den. Lagerplatz nach Unterlagen des AG.

10.08. FAHRBAHNMARKIERUNGEN

Hinweis zur OZ 10.08.0001.
Typ I - VERKEHRSFREIGABEMARKIERUNG

10.08.0001.	21.131/205.31.12.92.01	TA	405,00	m
-------------	------------------------	----	--------	---

Längsmarkierung Typ I herstellen
Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumran-
dung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abge-
rechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen
zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leit-
linie.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus mehrkomponentiger lösemittelarmer
Farbe (High-Solid).
Schichtdicke '= Nassfilmdicke 0,6 mm.'
Verkehrsklasse mindestens P 5.
Markierung auf Asphaltdeckschicht.

10.08.0002.	21.131/205.43.12.92.01	TA	100,00	m
-------------	------------------------	----	--------	---

Längsmarkierung Typ I herstellen
Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumran-
dung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abge-
rechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen
zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahr-
bahnbegrenzung (Blockmarkierung).
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus mehrkomponentiger lösemittelarmer
Farbe (High-Solid).

...Forts. 10.08.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M0001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
10.08.0002.	Forts. ...		
	<p>Schichtdicke '= Nassfilmdicke 0,6 mm.' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 10.08.0003.</i> <i>TYP II - ENDGÜLTIGE MARKIERUNG</i></p>		
10.08.0003.	21.131/505.11.24.00.26	405,00	m
	<p>Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich ohne Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kalt-spritzplastik). Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf vorhandener Markierung. Markierungsstoff der vorhandenen Markierung nach Unterlagen des AG.</p>		
10.08.0004.	21.131/505.43.26.00.26	100,00	m
	<p>Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Strich ohne Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf vorhandener Markierung. Markierungsstoff der vorhandenen Markierung nach Unterlagen des AG.</p>		



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.	STRAßENBAU				
10.00.	ERDBAU				
	<i>Hinweis zur OZ 10.00.0001.</i>				
10.00.0001.	24.106/103 Vegetationsdecke bearbeiten	4.600,00	m2,...,...
10.00.0002.	24.106/110.00.21.01 Oberboden abtragen und lagern Abtr.über 10-30cm*Oberbod.i.lagern Abrechnung Abtrag	700,00	m3,...,...
10.00.0003.	24.106/120.00.21.01 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag	200,00	m3,...,...
10.00.0004.	24.106/123.01 Böschung mit Stufen versehen Stufenabst. 0,5 m	2.000,00	m2,...,...
10.00.0005.	24.106/150.01.09.11 Oberboden des AG andecken Böschungen*... Freitext ... Boden i. aufnehm.*Abrechng.Auftrag	400,00	m3,...,...
10.00.0006.	24.106/150.03.09.11 Oberboden des AG andecken Mulden/Gräben*... Freitext ... Boden i. aufnehm.*Abrechng.Auftrag	180,00	m3,...,...
10.00.0007.	24.106/150.09.09.11 Oberboden des AG andecken ... Freitext ...*... Freitext ... Boden i. aufnehm.*Abrechng.Auftrag	120,00	m3,...,...
10.00.0008.	21.107/202.00.03.10 Rasenansaat mit RSM herstellen Menge 15 g/m2*RSM 7.1.1	2.385,00	m2,...,...
10.00.0009.	21.107/218.04.00.31.00 Nassansaat mit RSM herstellen Kleber Wahl AN*Saatgut 15 g/m2 RSM 7.1.1	115,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.00.0010.	21.107/550.14.02.01.22 Erosionsschutzmatte verlegen Neigung 1:1,5-1:1*Kokos über 400-600 g/m2*Überlappung 10 cm mit Holzpflocken*6 Stück/m2 <i>Hinweis zur OZ 10.00.0011.</i>	440,00	m2,...,...
10.00.0011.	----- Boden bzw. Fels lösen, laden, tra..	2.175,00	m3,...,...
10.00.0012.	----- Boden bzw. Fels lösen, laden, tra..	725,00	m3,...,...
10.00.0013.	24.106/230.90.90.00.02 Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn. ... Freitext ...*... Freitext ... Abrechng. Auftrag	75,00	m3,...,...
10.00.0014.	24.106/230.90.90.00.02 Gel. Boden bzw. Fels des AG aufn. ... Freitext ...*... Freitext ... Abrechng. Auftrag	725,00	m3,...,...
10.00.0015.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA..	1.300,00	t,...,...
10.00.0016.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA..	3.000,00	t,...,...
10.00.0017.	24.106/243.90.10.02 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*Auftragsbereich Auf-/Abtrag	150,00	m3,...,...
10.00.0018.	24.106/250.01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa <i>Hinweis zur OZ 10.00.0019.</i>	9.100,00	m2,...,...
10.00.0019.	24.106/333.90 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ... <i>Hinweis zur OZ 10.00.0020.</i>	2.880,00	t,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.00.0020.	24.106/513.21.11.09.00 Mulde herstellen gewachsener Boden*Dammfuß Breite 1,50 m*Tiefe ü. 0,2-0,3m ... Freitext ...	100,00	m,...,...
10.00.0021.	24.106/513.22.11.09.00 Mulde herstellen gewachsener Boden*Einschnitt Breite 1,50 m*Tiefe ü. 0,2-0,3m ... Freitext ...	500,00	m,...,...
	Zwischensumme 10.00.			,...
10.01.	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN <i>Hinweis zur OZ 10.01.0001.</i>				
10.01.0001.	----- Sicherung kreuzender Kabel/Kabelb..	150,00	St,...,...
10.01.0002.	----- Sicherung parallel verlaufender .. <i>Hinweis zur OZ 10.01.0003.</i>	1.000,00	m,...,...
10.01.0003.	24.108/215.91.90.30.91 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m ... Freitext ...*Verfüllboden ges. ... Freitext ...*Abr. senkrecht	180,00	m3,...,...
10.01.0004.	24.108/215.99.91.30.91 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*m.Verb./+10 m3 W. Verfüllboden ges.*... Freitext ... Abr. senkrecht	140,00	m3,...,...
10.01.0005.	24.108/215.99.91.30.91 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*m.Verb./+10 m3 W. Verfüllboden ges.*... Freitext ... Abr. senkrecht	2.500,00	m3,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.01.0006.	24.108/215.99.91.30.91 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*m.Verb./+10 m3 W. Verfüllboden ges.*... Freitext ... Abr. senkrecht	850,00	m3,..,..
10.01.0007.	24.108/215.99.91.30.91 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*m.Verb./+10 m3 W. Verfüllboden ges.*... Freitext ... Abr. senkrecht	1.200,00	m3,..,..
10.01.0008.	24.108/215.99.91.30.91 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*m.Verb./+10 m3 W. Verfüllboden ges.*... Freitext ... Abr. senkrecht	400,00	m3,..,..
10.01.0009.	24.108/222.99.93.09 Graben für Leitungen herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Verfüllboden ges. ... Freitext ...	2.600,00	m,..,..
10.01.0010.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA..	3.400,00	t,..,..
10.01.0011.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA..	7.900,00	t,..,..
10.01.0012.	24.108/238.99.90.11 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr.	230,00	m3,..,..
10.01.0013.	24.108/238.99.90.11 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr.	2.500,00	m3,..,..
10.01.0014.	24.108/238.99.90.11 Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr.	1.000,00	m3,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 10.01.0015.</i>				
10.01.0015.	24.108/912.91.10.01.01 Suchgraben herstellen ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m nur Handschacht.*Boden einb.u.v. Abrechnung Abtrag	50,00	m3,..,..
10.01.0016.	24.108/912.99.20.01.01 Suchgraben herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... mitMasch.unterst.*Boden einb.u.v. Abrechnung Abtrag	200,00	m3,..,..
	Zwischensumme 10.01.			,..
10.02.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN				
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.0001.</i>				
10.02.0001.	24.110/115.99.11 Straßenmulde befestigen ... Freitext ...*... Freitext ... Dicke 10 cm*einebnen	300,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.0002.</i>				
10.02.0002.	24.110/224.19.90.99 Sickerstrang herstellen im Straßenkörp.*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	2.600,00	m,..,..
10.02.0003.	24.110/229.31.11.01 Sickerrohrleitung verlegen in Sickerstrang*Rohr DN 100 Vollsickerrohr*PE-HD-Rohr, Typ R2 Tiefe bis 1,25 m	2.600,00	m,..,..
10.02.0004.	24.110/249.12.12.12.00 Kunststoffschacht mit Erdarb. herst Schacht-Du 400 mm*H 1,00 bis 1,75 m Aufl. konstr.Erf.*Abd. C250,geschl. eing. verd. Bod.*Aush.s.lag/verw.	16,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0005.	24.110/249.12.13.12.00 Kunststoffschacht mit Erdarb. herst Schacht-Du 400 mm*H 1,00 bis 1,75 m Aufl. konstr.Erf.*Abd. D400,geschl. eing. verd. Bod.*Aush.s.lag/verw.	4,00	St,..,..
10.02.0006.	24.110/251.01 Kunststoffsch. Anschl. herst.(Zul.) Rohr DN 100	36,00	St,..,..
10.02.0007.	----- Straßenablaufanschluss herstellen..	190,00	St,..,..
10.02.0008.	24.110/362.01.41.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 100*Kunststoff-Rohr Betonfertigteile	4,00	St,..,..
10.02.0009.	24.110/255.05.00 Formstück einbauen (Zulage) Stopfen DN 100	20,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.0010.</i>				
10.02.0010.	24.110/305.19.09.01 Entwässerungsrohrleitung abrechen Rohr DN bis 250*... Freitext Freitext ...*Ausb. verwerten	200,00	m,..,..
10.02.0011.	24.110/305.29.09.01 Entwässerungsrohrleitung abrechen Rohr DN ü.250-500*... Freitext Freitext ...*Ausb. verwerten	300,00	m,..,..
10.02.0012.	24.110/315.21.11.99.30 Anschlussleitung herstellen Rohr DN 150*PE-HD-Rohr Rohrverb.Wahl AN*Bettung Typ 1 ... Freitext ...*... Freitext ... LM 1, Statik.	350,00	m,..,..
10.02.0013.	24.110/320.19.11.99.03 Betonrohrleitung herstellen Rohr DN 300*... Freitext ... Dichtung*Bettung Typ 1 ... Freitext ...*... Freitext ... LM 1, Statik	1.300,00	m,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0014.	24.110/320.29.11.99.03 Betonrohrleitung herstellen Rohr DN 400*... Freitext ... Dichtung*Bettung Typ 1 ... Freitext ...*... Freitext ... LM 1, Statik	500,00	m,...,...
10.02.0015.	24.110/362.03.41.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150*Kunststoff-Rohr Betonfertigteile	33,00	St,...,...
10.02.0016.	24.110/362.06.21.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 300*Stahlbeton-Rohr Betonfertigteile	68,00	St,...,...
10.02.0017.	24.110/362.08.21.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 400*Stahlbeton-Rohr Betonfertigteile	39,00	St,...,...
10.02.0018.	24.110/364.23.20 Rohranschluss herstellen (Zul.) Anschluss DN 150*AL Kunststoff SL Stahlbeton	86,00	St,...,...
10.02.0019.	24.110/369.02.04.03 Formstück einbauen (Zul.) Abzweig DN 150*Kunststoff-Rohr Rohr DN 150	10,00	St,...,...
10.02.0020.	24.110/369.08.04.00 Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150*Kunststoff-Rohr	50,00	St,...,...
10.02.0021.	24.110/374.01.29 Böschungsstück einbauen (Zul.) Rohr DN 300*Stahlbeton-Rohr ... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0022.	24.110/374.02.29 Böschungsstück einbauen (Zul.) Rohr DN 400*Stahlbeton-Rohr ... Freitext ...	5,00	St,...,...

Hinweis zur OZ 10.02.0023.



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0023.	24.110/404.11.10.01 Schacht ausbauen DU bis 1,00 m*Betonfertigteile Tiefe bis 1,25 m*Ausbau verwerten	5,00	St,...,...
10.02.0024.	24.110/404.11.90.01 Schacht ausbauen DU bis 1,00 m*Betonfertigteile ... Freitext ...*Ausbau verwerten	5,00	St,...,...
10.02.0025.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0026.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0027.	24.110/415.13.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0028.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0029.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0030.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0031.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0032.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0033.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0034.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0035.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0036.	24.110/415.13.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0037.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0038.	24.110/415.13.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0039.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0040.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0041.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0042.	24.110/415.13.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0043.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0044.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0045.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0046.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0047.	24.110/415.13.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0048.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0049.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0050.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0051.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0052.	24.110/415.12.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1200 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0053.	24.110/415.13.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0054.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0055.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0056.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0057.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0058.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0059.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0060.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0061.	24.110/415.13.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0062.	--- Fertigteil-Schacht herstellen*RW...	1,00	St,..,..
10.02.0063.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0064.	24.110/415.19.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*... Freitext ... Steig. DIN 1212*... Freitext Freitext ...*integr.Dichtsys. ... Freitext ...	1,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0065.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0066.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0067.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0068.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0069.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0070.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0071.	24.110/415.13.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1500 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.02.0072.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsyst.*... Freitext ...	1,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0073.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0074.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0075.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0076.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0077.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0078.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0079.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...
10.02.0080.	24.110/415.11.19.92.99 Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 ... Freitext ...*... Freitext ... integr.Dichtsys.*... Freitext ...	1,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0081.	24.110/454.70.02.03 Schachtabdeckung aufsetzen DIN19584,einwalzb*Höhe Zug um Zug WW-Mörtel	52,00	St,..,..
10.02.0082.	24.110/454.30.02.03 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, R*Höhe Zug um Zug WW-Mörtel	5,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.0083.</i>				
10.02.0083.	24.110/506.11.20.01 Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile*Tiefe bis 1,25 m StrA in bef. Fl.*Ausbau verwerten	20,00	St,..,..
10.02.0084.	24.110/515.14.02.01 Straßenablauf einbauen Boden Form 1a*Schaftkonus 11 Aufl-Ring 10b*Aufl. C 8/10,10cm	10,00	St,..,..
10.02.0085.	24.110/515.14.22.01 Straßenablauf einbauen Boden Form 1a*Schaftkonus 11 1 ZwTeil 6b*Aufl-Ring 10b Aufl. C 8/10,10cm	14,00	St,..,..
10.02.0086.	24.110/515.14.12.01 Straßenablauf einbauen Boden Form 1a*Schaftkonus 11 1 ZwTeil 6a*Aufl-Ring 10b Aufl. C 8/10,10cm	8,00	St,..,..
10.02.0087.	24.110/515.14.52.01 Straßenablauf einbauen Boden Form 1a*Schaftkonus 11 1 ZwTeil 6a+6b*Aufl-Ring 10b Aufl. C 8/10,10cm	58,00	St,..,..
10.02.0088.	--- Straßenablauf einbauen*1a 11 6a ..	31,00	St,..,..
10.02.0089.	24.110/515.13.01.01 Straßenablauf einbauen Boden Form 1a*Schaft Form 5d Aufl-Ring 10a*Aufl. C 8/10,10cm	2,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0090.	24.110/523.99.10.16.22 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen ... Freitext ...*Aufsatz lastentk. dämpf.Einlage*Zinkeimer D 1 Höhe Zug um Zug*WW-Mörtel	101,00	St,..,..
10.02.0091.	24.110/523.99.10.16.22 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen ... Freitext ...*Aufsatz lastentk. dämpf.Einlage*Zinkeimer D 1 Höhe Zug um Zug*WW-Mörtel	20,00	St,..,..
10.02.0092.	24.110/523.99.10.13.22 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen ... Freitext ...*Aufsatz lastentk. dämpf.Einlage*Zinkeimer B 1 Höhe Zug um Zug*WW-Mörtel	2,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.02.0093.</i>				
10.02.0093.	24.110/907.01.41.32 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 150*Kunststoff Haltung bis 30 m*Prüf. Wahl AN Anschlussleitung	123,00	St,..,..
10.02.0094.	24.110/907.04.29.31 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 300*Stahlbeton ... Freitext ...*Prüf. Wahl AN Prüfung SL.	34,00	St,..,..
10.02.0095.	24.110/907.06.29.31 Dichtheit Rohrleitung prüfen Rohr DN 400*Stahlbeton ... Freitext ...*Prüf. Wahl AN Prüfung SL.	22,00	St,..,..
10.02.0096.	24.110/909.21.92 Dichtheit Schacht prüfen DN 1,00 - 1,50 m*Betonfertigteile ... Freitext ...*Prüf. Wahl AN	55,00	St,..,..
10.02.0097.	24.110/909.91.92 Dichtheit Schacht prüfen ... Freitext ...*Betonfertigteile ... Freitext ...*Prüf. Wahl AN	1,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.02.0098.	24.110/912.01.41.12.11 Kameradurchföhrung ausföhren Rohr DN 150*Kunststoff Haltung bis 30 m*vor Betrieb Anschlussleitung*Dokumentation ISY-Bau/Unterl.AG	350,00	m,..,..
10.02.0099.	24.110/912.04.29.11.11 Kameradurchföhrung ausföhren Rohr DN 300*Stahlbeton ... Freitext ...*vor Betrieb SL.*Dokumentation*ISY-Bau/Unterl.AG	1.300,00	m,..,..
10.02.0100.	24.110/912.06.29.11.11 Kameradurchföhrung ausföhren Rohr DN 400*Stahlbeton ... Freitext ...*vor Betrieb SL.*Dokumentation*ISY-Bau/Unterl.AG	500,00	m,..,..
	Zwischensumme 10.02.			,..
10.03.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL				
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0001.</i>				
10.03.0001.	22.112/009.19.19.91 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM*... Freitext ... Fahrbahn*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Abtrag	4.200,00	m3,..,..
10.03.0002.	----- Transport und Verwertung*SoB*LAGA..	420,00	t,..,..
10.03.0003.	----- Transport und Entsorgung*SoB*DK I	6.720,00	t,..,..
10.03.0004.	----- Transport und Entsorgung*SoB*DK III	1.260,00	t,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0005.</i>				
10.03.0005.	----- Radiologische Baubegleitung stellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.03.0006.	22.112/009.19.19.91 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM*... Freitext ... Fahrbahn*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Abtrag	180,00	m3,...,...
10.03.0007.	----- Transport und Entsorgung*SoB*DK I..	230,00	t,...,...
10.03.0008.	----- Transport und Entsorgung*SoB*DK I..	130,00	t,...,...
10.03.0009.	----- Zwischenlager für radioaktiv bela..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
10.03.0010.	22.112/044.22.02.99 Bankett abtragen Br.ü.0,50-1,00 m*Dicke 15-25 cm Mit Veg.decke*... Freitext ...	600,00	m3,...,...
10.03.0011.	----- Transport und Verwertung*Bankett*..	1.200,00	t,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0012.</i>				
10.03.0012.	22.112/209.90.05.99.91 Frostschuttschicht herstellen ... Freitext ...*0/32 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag	200,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0013.</i>				
10.03.0013.	22.112/701.11.91.31 Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn*Baustoff. C 90/3 ... Freitext ...*12 tief+ 6 hoch Bündig Bordstein*EV2 mind. 100MPa	150,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 10.03.0014.</i>				
10.03.0014.	22.112/907.21 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Hydranten+Schiebk	80,00	St,...,...
10.03.0015.	22.112/907.22 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Schächte	40,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.03.0016.	22.112/907.23 Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB*Straßenabläufe	20,00	St,..,..
	Zwischensumme 10.03.			,..
10.04.	ASPHALTBAUWEISEN				
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0001.</i>				
10.04.0001.	23.113/005.12.90.10.91 Asphalt fräsen ADS*Asphaltbeton*... Freitext ... Fahrbahn*... Freitext ... Unebenheit 4 mm	400,00	m2,..,..
10.04.0002.	23.113/028.10.90.91.99 Asphaltbefestigung aufnehmen Fahrbahn*... Freitext Freitext ...*Länge max. 25 cm ... Freitext ...	10.400,00	m2,..,..
10.04.0003.	23.113/038.31.09 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...	100,00	m,..,..
10.04.0004.	23.113/038.31.09 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...	100,00	m,..,..
10.04.0005.	23.113/063.21.12.21 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3*Asphalt frisch Rampenspritzgerät*C40B5-S Menge 250 g/m2*vor 2. Lage ATS	8.200,00	m2,..,..
10.04.0006.	23.113/063.21.12.32 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3*Asphalt frisch Rampenspritzgerät*C40B5-S Menge 300 g/m2*vor A.bindersch.	8.200,00	m2,..,..
10.04.0007.	23.113/063.21.12.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3*Asphalt frisch Rampenspritzgerät*C40B5-S Menge 250 g/m2*vor A.deckschicht	8.600,00	m2,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.04.0008.	23.113/063.22.12.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3*Asphalt gefräst Rampenspritzgerät*C40B5-S Menge 250 g/m2*vor A.deckschicht	400,00	m2,..,..
10.04.0009.	23.113/073.11.09.02 Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn*Schieberkappe ... Freitext ...*Beton+Asph.beton	60,00	St,..,..
10.04.0010.	23.113/073.12.09.02 Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn*Hydrantenkappe ... Freitext ...*Beton+Asph.beton	20,00	St,..,..
10.04.0011.	23.113/078.15.01 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig. Hydranten+Schieb	80,00	St,..,..
10.04.0012.	23.113/078.15.02 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig. Schächte	95,00	St,..,..
10.04.0013.	23.113/078.15.03 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig. Straßenabläufe	20,00	St,..,..
10.04.0014.	23.113/083.15.00 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig.	3.200,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0015.</i>				
10.04.0015.	24.110/409.51.01 Schachtteil ausbauen bis OK Schachth.*Schacht sichern Ausbau verwerten	20,00	St,..,..
10.04.0016.	24.110/409.61.01 Schachtteil ausbauen einschl.Schachth.*Schacht sichern Ausbau verwerten	20,00	St,..,..
10.04.0017.	24.110/440.05.02 Fertigteil für Schacht einbauen SH 1000x625/600*Integr.Dichtsys.	20,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.04.0018.	24.110/445.01.03 Betonauflagering einbauen Höhe 60 mm*WW-Mörtel	30,00	St,...,...
10.04.0019.	24.110/445.12.03 Betonauflagering einbauen Rg.,verschiebsich*Höhe 80 mm WW-Mörtel	30,00	St,...,...
10.04.0020.	24.110/445.13.03 Betonauflagering einbauen Rg.,verschiebsich*Höhe 100 mm WW-Mörtel	30,00	St,...,...
10.04.0021.	24.110/457.29 Schachtabdeckung des AG aufsetzen Höhe Zug um Zug*... Freitext ...	40,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0022.</i>				
10.04.0022.	23.113/138.99.20.09 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst ... Freitext ...*... Freitext ... Bitumen 50/70*... Freitext ...	8.200,00	m2,...,...
10.04.0023.	23.113/148.94.10.00 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst ... Freitext ...*Dicke 10 cm Bitumen 70/100	400,00	m2,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0024.</i>				
10.04.0024.	23.113/229.12.10.00 Asphaltbindersch.a. AC 16 B N herst Bk1,8*Dicke 6 cm*Bitumen 50/70	8.200,00	m2,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0025.</i>				
10.04.0025.	23.113/338.91.10.00.00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst ... Freitext ...*Dicke 4,0 cm Bitumen 50/70	8.600,00	m2,...,...
10.04.0026.	23.113/338.91.10.00.00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst ... Freitext ...*Dicke 4,0 cm Bitumen 50/70	400,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 10.04.0027.</i>				
10.04.0027.	23.113/912.31.06.30.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 15 mm Fugenmasse N2	200,00	m,..,..
10.04.0028.	23.113/912.51.06.30.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. versch.Randfugen*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 15 mm Fugenmasse N2	3.200,00	m,..,..
10.04.0029.	23.113/952.11.11 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke Menge 1 kg/m2*maschinell	9.000,00	m2,..,..
10.04.0030.	23.113/977.21 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen	9.000,00	m2,..,..
	Zwischensumme 10.04.			,..
10.05.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN				
	<i>Hinweis zur OZ 10.05.0001.</i>				
10.05.0001.	23.115/041.14.12.01 Rinne aus Betonformst. aufnehmen Muldenstein*Breite 40-50 cm Fugenmörtel*Fund.bet. ü.10-20 Verwertung AN	70,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.05.0002.</i>				
10.05.0002.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	700,00	m,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.05.0003.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	4,00	m,...,...
10.05.0004.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	6,00	m,...,...
10.05.0005.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	3,00	m,...,...
10.05.0006.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	100,00	m,...,...
10.05.0007.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen NBSt. 15/30-15/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen	80,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 10.05.0008.</i>				
10.05.0008.	23.115/426.15.93.91.00 Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Bordrinne*St. 100/100/100 ... Freitext ...*3-zeilig ... Freitext ...*Fuge Typ A	1.400,00	m,...,...
10.05.0009.	23.115/456.19.01 Anpassung von Rinnen herstellen Straßenablauf*... Freitext ... beidseitig	120,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 10.05.0010.</i>				
10.05.0010.	23.115/506.21 Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Rinne*Band mit PU-Kaut.	180,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.05.0011.	23.115/506.31 Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Borden*Band mit PU-Kaut.	90,00	St,..,..
10.05.0012.	23.115/511.29.01 Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst. Fuge in Rinnen*... Freitext ... verf. Pflasterfm.	180,00	St,..,..
10.05.0013.	23.115/516.11 Bewegungsfuge in Borden herstellen Fugenl. b. 30 cm*verf. Pflasterfm.	90,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.05.0014.</i>				
10.05.0014.	23.115/906.91.14.91.01 Umpflasterung von Einbauten herst. ... Freitext ...*in Böschung 3-zeilig*Nst. 160/160/160 ... Freitext ...*bis 10 cm unt.OK Fuge Typ A	1,00	St,..,..
10.05.0015.	23.115/906.91.14.91.01 Umpflasterung von Einbauten herst. ... Freitext ...*in Böschung 3-zeilig*Nst. 160/160/160 ... Freitext ...*bis 10 cm unt.OK Fuge Typ A	5,00	St,..,..
10.05.0016.	23.115/906.19.45.91.01 Umpflasterung von Einbauten herst. Schacht, DN 625*... Freitext ... rechteckig*Nst. 100/100/100 ... Freitext ...*bis 10 cm unt.OK Fuge Typ A	5,00	St,..,..
	Zwischensumme 10.05.			,..
10.06.	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN				
	<i>Hinweis zur OZ 10.06.0001.</i>				
10.06.0001.	21.129/057.31.01 Leitpfosten abbauen Pfost.m.Eingrabs.*erf. Erdarbeiten Abbauteil verwert	40,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 10.06.0002.</i>				
10.06.0002.	21.129/403.90.00.40.90 Leitpfosten aufstellen ... Freitext ...*Typ R2, Kl. 2 ... Freitext ...	24,00	St,..,..
10.06.0003.	21.129/403.90.00.40.90 Leitpfosten aufstellen ... Freitext ...*Typ R2, Kl. 2 ... Freitext ...	15,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.06.0004.</i>				
10.06.0004.	21.129/908.11.10 Grasstopp-Platte liefern und einb. Kunststoff-RC*f. Leitpfosten DU min.500 mm	39,00	St,..,..
	Zwischensumme 10.06.			,..
10.07.	VERKERHSSCHILDER				
	<i>Hinweis zur OZ 10.07.0001.</i>				
10.07.0001.	21.130/011.10.05.11.20 Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2*Rohrpf. bis 76,1 Fundament entf.*neben d. Fahrbahn Stoffe d.Verw.zuf	20,00	St,..,..
10.07.0002.	21.130/011.90.05.11.90 Verkehrsschild abbauen ... Freitext ...*Rohrpf. bis 76,1 Fundament entf.*neben d. Fahrbahn ... Freitext ...	11,00	St,..,..
10.07.0003.	21.130/011.90.05.11.90 Verkehrsschild abbauen ... Freitext ...*Rohrpf. bis 76,1 Fundament entf.*neben d. Fahrbahn ... Freitext ...	3,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.07.0004.	21.130/011.90.05.11.90 Verkehrsschild abbauen ... Freitext ...*Rohrpf. bis 76,1 Fundament entf.*neben d. Fahrbahn ... Freitext ...	1,00	St,..,..
10.07.0005.	21.130/011.30.16.11.22 Verkehrsschild abbauen Gr.>5 bis 10 m2*Mast >168,3-244,5 Fundament entf.*neben d. Fahrbahn Stoffe d.Verw.zuf*Geeig.Boden verf.	2,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.07.0006.</i>				
10.07.0006.	21.130/101.99.21.29.32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	1,00	St,..,..
10.07.0007.	21.130/101.99.21.29.32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	1,00	St,..,..
10.07.0008.	21.130/101.99.21.29.32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	6,00	St,..,..
10.07.0009.	21.130/101.99.21.29.32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	1,00	St,..,..
10.07.0010.	21.130/101.99.22.29.32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 doppelseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	4,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.07.0011.	21.130/101.99.21.29.32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	5,00	St,..,..
10.07.0012.	21.130/101.99.21.29.32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	1,00	St,..,..
10.07.0013.	21.130/101.99.21.29.32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m	2,00	St,..,..
10.07.0014.	21.130/101.99.21.29.31 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild unt.2 m	1,00	St,..,..
10.07.0015.	21.130/101.99.21.29.31 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ...*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Alu-Klemmschellen UK Schild unt.2 m	1,00	St,..,..
10.07.0016.	21.130/126.19.01.03.22 Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Größe bis 1,1 m2*... Freitext ... Befest. Teil AN*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m*Sch.lag.i. Baust.	11,00	St,..,..
10.07.0017.	21.130/126.19.01.03.22 Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Größe bis 1,1 m2*... Freitext ... Befest. Teil AN*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m*Sch.lag.i. Baust.	3,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.07.0018.	21.130/126.19.01.03.22 Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. Größe bis 1,1 m2*... Freitext ... Befest. Teil AN*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m*Sch.lag.i. Baust.	1,00	St,..,..
10.07.0019.	21.130/126.99.01.03.24 Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr. ... Freitext ...*... Freitext ... Befest. Teil AN*Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m*Lagerplatz AG	1,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.07.0020.</i>				
10.07.0020.	21.130/302.31.50.11.10 Rohrpfosten aufstellen Länge>2000-2500mm*R.St. 60,3/2,0 mm Bodenh.Unterl. AG*Boden Unterl. AG Fundament Typ A*Aushub i.Bst.vert	2,00	St,..,..
10.07.0021.	21.130/302.51.50.11.10 Rohrpfosten aufstellen Länge>3000-3500mm*R.St. 60,3/2,0 mm Bodenh.Unterl. AG*Boden Unterl. AG Fundament Typ A*Aushub i.Bst.vert	10,00	St,..,..
10.07.0022.	21.130/302.61.50.11.10 Rohrpfosten aufstellen Länge>3500-4000mm*R.St. 60,3/2,0 mm Bodenh.Unterl. AG*Boden Unterl. AG Fundament Typ A*Aushub i.Bst.vert	12,00	St,..,..
10.07.0023.	21.130/302.62.50.12.10 Rohrpfosten aufstellen Länge>3500-4000mm*R.St. 76,1/2,0 mm Bodenh.Unterl. AG*Boden Unterl. AG Fundament Typ B*Aushub i.Bst.vert	2,00	St,..,..
10.07.0024.	21.130/341.09.41.91.20 Mast des AG aufstellen ... Freitext ...*Länge>5000-6000mm m.Fußpl.Unterl.AG*... Freitext ... Fußpl.unterfütt.*ab Lagerplatz	1,00	St,..,..
	Zwischensumme 10.07.			,..
10.08.	FAHRBAHNMARKIERUNGEN				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 10.08.0001.</i>				
10.08.0001.	21.131/205.31.12.92.01 Längsmarkierung Typ I herstellen Leitlinie 1 zu 2*Breite 0,12 m mit Vormarkierung*mehrkomp. Farbe ... Freitext ...*mind. P 5 a.Asphaltdecksch.	405,00	m,..,..
10.08.0002.	21.131/205.43.12.92.01 Längsmarkierung Typ I herstellen Blockmark. 1 zu 1*Breite 0,25 m mit Vormarkierung*mehrkomp. Farbe ... Freitext ...*mind. P 5 a.Asphaltdecksch.	100,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 10.08.0003.</i>				
10.08.0003.	21.131/505.11.24.00.26 Längsmarkierung Typ II herstellen durchg.Fb.begr.*Breite 0,12 m ohne Vormarkier.*Kaltspritzplastik P 7*vorh. Markierung	405,00	m,..,..
10.08.0004.	21.131/505.43.26.00.26 Längsmarkierung Typ II herstellen Blockmark. 1 zu 1*Breite 0,25 m ohne Vormarkier.*Kaltplastikmasse P 7*vorh. Markierung	100,00	m,..,..
	Zwischensumme 10.08.			,..
	Zwischensumme 10.			,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ		GB in EUR
LV	LOS 1	
10.	STRAßENBAU	
10.00.	ERDBAU,...
10.01.	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN,...
10.02.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN,...
10.03.	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel,...
10.04.	ASPHALTBAUWEISEN,...
10.05.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN,...
10.06.	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN,...
10.07.	VERKERHSSCHILDER,...
10.08.	FAHRBAHNMARKIERUNGEN,...
	Summe 10.,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 1 S 213; STRAßENBAU (KT: Land)

OZ GB in EUR

LV LOS 1

10. STRAßENBAU,...

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),...

Angebotssumme (netto),...

+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...

Angebotssumme (brutto),...



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: M00001803+00006832 **S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...**
VE: 01 **BAULEISTUNGEN**
LV: LOS 2 **S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)**

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
24.106	ERDBAU	03/24
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE	02/22
21.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	06/21
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
21.134	KABELVERLEGUNG	03/21



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	3
20.	GEHWEGBAU.....	3
20.00.	ERDBAU.....	3
20.01.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL.....	4
20.02.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUN.....	6
20.03.	AUSSTATTUNG.....	18
20.04.	STRAßENBELEUCHTUNG.....	19
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	21
20.	GEHWEGBAU.....	21
20.00.	ERDBAU.....	21
20.01.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL.....	21
20.02.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUN.....	22
20.03.	AUSSTATTUNG.....	26
20.04.	STRAßENBELEUCHTUNG.....	26
	Zusammenstellung.....	28



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.	GEHWEGBAU		
20.00.	ERDBAU		
	<i>Hinweis zur OZ 20.00.0001. BODENBEWEGUNG</i>		
20.00.0001.	-----	700,00	m3
	Boden bzw. Fels lösen, laden, tra.. Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich E3 (Lockergesteine). Profilgerecht lösen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
20.00.0002.	-----	420,00	t
	Transport und Verwertung*Boden*LA.. Transport und Verwertung*Boden*LAGA Z1 Boden aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Einstufung nach LAGA Z1. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.		
20.00.0003.	-----	980,00	t
	Transport und Verwertung*Boden*LA.. Transport und Verwertung*Boden*LAGA Z2 Boden aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Einstufung nach LAGA Z2. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.		
20.00.0004.	24.106/243.90.10.02 TA	400,00	m3
	Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= standfester und verdichtungsfähiger Boden gemäß ZTV E-StB nach Wahl des AN. BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Auftragsprofilen, abzüglich innerhalb der Baustelle gewonnener, eingebauter und nach Abtragsprofilen ermittelter Mengen.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.00.0005.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	2.700,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 20.00.0006.</i> BODEN- UND UNTERGRUNDVERBESSERUNG		
20.00.0006.	24.106/333.90 TA Baustoff für Bodenaustausch einb. Baustoff für Bodenaustausch nach Unterlagen des AG liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Einbau-dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff '= standfester und verdichtungsfähiger Boden gemäß ZTV E-StB nach Wahl des AN. BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.'	800,00	t
20.01.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE		
	<i>Hinweis zur OZ 20.01.0001.</i> VORARBEITEN		
20.01.0001.	22.112/009.19.99.91 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke 'ca. 20 cm.' Fläche '= Gehweg.' Baustoffgemisch 'Auffüllung, Tragschichten ohne Bindemittel.' Baustoff 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+090 LAGA Z2 - Bau-km 0+090 bis Bau-km 1+090 DK III - Bau-km 1+090 bis Bau-km 1+305 DK I.' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	150,00	m3
20.01.0002.	----- Transport und Verwertung*SoB*LAGA.. Transport und Verwertung*SoB*LAGA Z2 Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach LAGA Z2. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	15,00	t



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.01.0003.	----- Transport und Entsorgung*SoB*DK I Transport und Entsorgung*SoB*DK I Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN entsorgen. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach DepV DK I. Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	240,00	t
20.01.0004.	----- Transport und Entsorgung*SoB*DK III Transport und Entsorgung*SoB*DK III Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN entsorgen. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach DepV DK III. Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	45,00	t
	<i>Hinweis zur OZ 20.01.0005.</i> FROSTSCHUTZSCHICHTEN		
20.01.0005.	22.112/209.50.05.99.91 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ' EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.' Einbaudicke '18 cm.' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	500,00	m3
20.01.0006.	22.112/209.90.05.99.91 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Randstreifenbefestigung.' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul '	10,00	m3

...Forts. 20.01.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

20.01.0006. Forts. ...

EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. '
Einbaudicke '16 cm.'
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Hinweis zur OZ 20.01.0007.
BANKETTE

20.01.0007.	22.112/701.21.91.91 TA	50,00	m3
-------------	------------------------	-------	----

Bankett profilgerecht herstellen
Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.
Neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg.
Baustoffgemisch, Kategorie C 90/3, Größtkorn von 32 mm. Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen.
Einbau 'breite = 0,50 m.'
Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand.
Einbau '3 cm tiefer als Bordstein.'
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.

20.02. PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN

Hinweis zur OZ 20.02.0001.
VORARBEITEN

20.02.0001.	23.115/002.21.11.01	100,00	m2
-------------	---------------------	--------	----

Natursteinpflasterdecke aufnehmen
Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.
Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwenden.

20.02.0002.	23.115/011.21.11.00	300,00	m2
-------------	---------------------	--------	----

Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.

...Forts. 20.02.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0002. Forts. ...			
	Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwenden.		
20.02.0003.	23.115/031.15.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	370,00	m
20.02.0004.	23.115/031.25.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	180,00	m
20.02.0005.	23.115/031.75.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = aus Naturstein, Größe A2 bis A5. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	70,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0006. PFLASTERDECKEN</i>		
20.02.0006.	23.115/101.40.91.11.11 TA Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55. Format für Rastermaß '= 100/200/80 mm. Farbe: grau.' Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.	2.500,00	m2

...Forts. 20.02.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0006.	Forts. ...		
	Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.		
20.02.0007.	23.115/147.90.19.11.13 TA Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst. Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. In Flächen '= Randstreifenbefestigung.' Format für Rastermaß = 100/100/100 mm. Pflasterstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.	50,00	m2
20.02.0008.	23.115/195.11.99 TA Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Pflastersteine mit Vorrichtung brechen. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke '= 8 cm.'	1.500,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0009.</i> BODENINDIKATOREN		
20.02.0009.	----- Bodenindikator Rippenplatte Leitstreifen für Blinde und Sehbehinderte herstellen, einschließlich Passplatten. Blindenleitplatte 30x30x8,4 cm.bzw. 60x30x8,4 cm	25,00	m2

...Forts. 20.02.0009.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

20.02.0009. Forts. ...

Struktur und Farbe: aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF2
Farbe reinweiß,
mit trapezförmiger Rippenstruktur als Bodenindikator im öffentl.Verkehrsraum, gem. DIN 32984.
Rippenabstand: 42 mm
Rippenhöhe: 4 mm
Unterkante Rippe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag, Oberfläche taktile erfassbare trapezförmige Rippenstruktur mit Querriffelung
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

20.02.0010. ----- 5,00 m2

Bodenindikator Noppenplatte
Blindenleitplatte aus hochfestem Glasfaserbeton als Faserbeton C 35/45 XF4 (Abriebklasse 4 geprüft nach DIN 52108, Härteklasse 1) auf Kernbeton C 30/37 XF 1,
Größe: 30x30x8,4 cm
Farbe: reinweiß, mit Noppenstruktur als Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum gemäß DIN 32984, Unterkante Noppe niveaugleich zum angrenzenden Bodenbelag,
Oberfläche mit positiven Kegelstumpfnoppen mit Rändelstruktur,
Noppenanzahl: 41 Stück, diagonal angeordnet nach Zeichnung,
Noppenhöhe: 4 mm
Leuchtdichtekontrast >0,4 geprüft nach DIN 5031-3 mit Begleitstreifen
Griffigkeit >55 SRT bzw. Rutschhemmung R > R11 geprüft nach DIN 51130
Platten nach Anforderung der DIN 18500 an Oberflächen und Widerstand gegen Frost in Verbindung mit Taumitteln und Auftauvorgängen
Platten nach Zeichnung verlegen.
Bettungsmaterial= Zementmörtel.
Fugen mit Zementmörtel vergießen.
Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

20.02.0011. ----- 30,00 m2

Begleitstreifen aus Betonsteinpfl..
Begleitstreifen aus Betonsteinpflaster herstellen,

...Forts. 20.02.0011.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0011.	Forts. ... für taktilen Blindenleitstreifen, nach Unterlagen des AG, Abmessungen des Pflasters: 30x30x8 cm ohne Fase Farbe: anthrazit Oberfläche: glatt Breite des Begleitstreifens: 0,30 m Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 mit Tausalz Bettungsmaterial = Zementmörtel. Fugen mit Zementmörtel vergießen. Die Verlegerichtlinien des Herstellers sind zu beachten.		
20.02.0012.	21.115/222.01.02 Platte zuarbeiten Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m ² Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m ² Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Platte aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	110,00	m
20.02.0013.	23.115/411.95.93.99.10 TA Streifen aus Pfl.st. a. Nst. herst. Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen 'als taktiler Leitstreifen.' Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus ' aus Granit. Sichtflächen: gesägt und angeraut. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Breite 3-zeilig. Rückenstütze 'aus Beton C 20/25. Expositionsklasse XF2. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen herstellen.' Fundamentbeton 'aus Beton C 20/25. Expositionsklasse XF2, mindestens 20 cm dick herstellen.' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	15,00	m



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0014. BORDE UND EINFASSUNGEN</i>		
20.02.0014.	23.115/311.05.00.01.99 TA	1.200,00	m
	Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 10 x 30 cm. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'		
20.02.0015.	23.115/316.99.91.99.99 TA	1.300,00	m
	Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Gerader Stein, einschließlich Übergangs- und Absenkungsstein.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'		
20.02.0016.	23.115/316.99.91.99.99 TA	3,00	m
	Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.		

...Forts. 20.02.0016.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0016.	Forts. ...		
	<p>Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 10,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'</p>		
20.02.0017.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 6,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	7,00	m
20.02.0018.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert	6,00	m

...Forts. 20.02.0018.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0018.	Forts. ...		
	mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 5,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'		
20.02.0019.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 4,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	4,00	m
20.02.0020.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat B 6. 15 x 25 cm. Mit Abrundung r = 2 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer	60,00	m

...Forts. 20.02.0020.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0020.	Forts. ...		
	E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Gerader Stein, einschließlich Übergangs- und Absenkungsstein.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'		
20.02.0021.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat B 6. 15 x 25 cm. Mit Abrundung r = 2 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 12,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	6,00	m
20.02.0022.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat B 6. 15 x 25 cm. Mit Abrundung r = 2 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer	9,00	m

...Forts. 20.02.0022.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0022.	Forts. ...		
	<p>E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 8,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'</p>		
20.02.0023.	23.115/316.99.91.99.99 TA	2,00	m
	<p>Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat B 6. 15 x 25 cm. Mit Abrundung r = 2 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 8,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'</p>		
20.02.0024.	23.115/326.21.01	80,00	St
	<p>Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.</p>		
20.02.0025.	23.115/326.61.01	100,00	St
	<p>Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.</p>		

Hinweis zur OZ 20.02.0026.
BORDE FÜR BUSHALTESTELLEN



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0026.	23.115/311.99.00.09.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'Busbord für Einstiegshöhe 18 cm. Profilstein "Eurobord" mit 24 Grad Anfahrshräge für den Busverkehr, Anfahrfläche schalungsglatt, Trittfläche positiv genoppt, Betonqualität C 45/55 XF4.' Bordstein '= Busbord 30/40 aus Beton, Grundelement Farbe weiß durchgefärbt Auftrittsfläche = rutschfest profiliert (mit Positivnoppen) Einbaulänge: 995 + 5 mm Fuge Einbaubreite: 383 mm Auftrittsfläche: 300 mm, genoppt Einstiegshöhe: 18 cm' Rückenstütze 'aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein 20 cm breit herstellen. ' Fundamentbeton 'C 20/25 mindestens 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand. Verlegehinweise des Herstellers beachten.'	72,00	m
20.02.0027.	----- Busbord aus Beton setzen Rampe .. Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'Busbord für Einstiegshöhe 18 cm. Profilstein "Eurobord" mit 24 Grad Anfahrshräge für den Busverkehr, Anfahrfläche schalungsglatt, Trittfläche positiv genoppt, Betonqualität C 45/55 XF4.' Bordstein '= Busbord 30/40 aus Beton, Rampe Rechts Farbe weiß durchgefärbt Auftrittsfläche = rutschfest profiliert (mit Positivnoppen) Einbauteile: 1,00 Stück Einbaulänge: 995 + 5 mm Fuge Einbaubreite: 383 mm Rampenneigung: 6 % - durch Schrägeinbau variabel Rückenstütze 'aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein 20 cm breit herstellen. ' Fundamentbeton 'C 20/25 mindestens 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand. Verlegehinweise des Herstellers beachten.'	2,00	St
20.02.0028.	----- Busbord aus Beton setzen Rampe .. Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'Busbord für Einstiegshöhe 18 cm. Profilstein "Eurobord" mit 24 Grad Anfahrshräge für den Busverkehr, Anfahrfläche schalungsglatt, Trittfläche positiv genoppt, Betonqualität C 45/55 XF4.'	4,00	St

...Forts. 20.02.0028.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

20.02.0028. Forts. ...

Bordstein '= Busbord 30/40 aus Beton, Rampe Links
Farbe weiß durchgefärbt
Auftrittsfläche = rutschfest profiliert (mit Positivnoppen)
Einbauteile: 3,00 Stück
Einbaulänge: 3,00 m
Einbaubreite: 383 mm
Rampenneigung: 5 % - durch Schrägeinbau variabel
Rückenstütze 'aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein 20 cm breit herstellen.'
Fundamentbeton 'C 20/25 mindestens 20 cm dick herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand.
Verlegehinweise des Herstellers beachten.'

20.02.0029.	-----	2,00	St
-------------	-------	------	----

Busbord aus Beton setzen Rampe ..
Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein 'Busbord für Einstiegshöhe 18 cm.
Profilstein "Eurobord" mit 24 Grad Anfahrtschräge für den Busverkehr, Anfahrfläche schalungsglatt, Tritfläche positiv genoppt, Betonqualität C 45/55 XF4.'
Bordstein '= Busbord 30/40 aus Beton, Rampe Rechts
Farbe weiß durchgefärbt
Auftrittsfläche = rutschfest profiliert (mit Positivnoppen)
Einbauteile: 3,00 Stück
Einbaulänge: 3,00 m
Einbaubreite: 383 mm
Rampenneigung: 5 % - durch Schrägeinbau variabel
Rückenstütze 'aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OF Bordstein 20 cm breit herstellen.'
Fundamentbeton 'C 20/25 mindestens 20 cm dick herstellen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Kiessand.
Verlegehinweise des Herstellers beachten.'

*Hinweis zur OZ 20.02.0030.
SONDERBORDE*

20.02.0030.	23.115/311.99.00.09.99 TA	10,00	m
-------------	---------------------------	-------	---

Bordstein aus Beton setzen
Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein 'Sonderbord für Querungstellen.
Tritfläche positiv genoppt, Betonqualität C 45/55 XF4.'
Bordstein 'Rollbord 30 x 17-20 cm. Mit 0 cm Anschlag.
Einschließlich Übergangs- und Absenkungsstein.'
Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.
Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.'
Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.02.0031.	23.115/311.99.00.09.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'Sonderbord für Querungstellen. Tritfläche positiv genoppt, Betonqualität C 45/55 XF4.' Bordstein 'Tastbord 30 x 18 cm. Mit 6 cm Anschlag. Einschließlich Übergangs- und Absenkungsstein.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	10,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0032. FUGEN</i>		
20.02.0032.	23.115/506.31 Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Bord. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	330,00	St
20.02.0033.	23.115/516.11 Bewegungsfuge in Borden herstellen Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	330,00	St
20.03.	AUSSTATTUNG		
20.03.0001.	----- Fahrgastunterstand umsetzen Fahrgastunterstand umsetzen Fahrgastunterstand aus Holz Länge ca. 2,50 m Breite ca. 5,00 m Seitenwandhöhe ca. 2,10 m Dachtyp Satteldach Wandkonstruktion aus Holz Dachkonstruktion mit Pfetten 1 Lage Dachpappe V13 Fußboden aus Holz	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
20.04.	STRASSENBELEUCHTUNG		
20.04.0001.	24.108/222.19.91.09 TA Graben für Leitungen herst. Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In eingebautem und verdichtetem Boden. Grabentiefe 'im Gehweg bis 0,80 m Grabentiefe in der Fahrbahn bis 1,20 m.' Breite der Grabensohle 'bis 0,60 m.' Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+890 LAGA Z2 - Bau-km 0+890 bis Bau-km 1+305 LAGA Z1 '	1.400,00	m
20.04.0002.	21.134/133.90.10.04.00 TA Kabelschutzrohr liefern/einbauen Kabelschutzrohr einschließlich der Rohrverbindung liefern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet. Kabelschutzrohr 'DN 110.' Rohr aus PE-HD. Kabelschutzrohr in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 15 cm dick. Kabelschutzrohr mit mind. 15 cm Sand überdecken.	1.400,00	m
20.04.0003.	----- Mast abbauen Mast abbauen. Aufsatzmast aus Holz, Nennhoehe ueber 5 bis 8 m. Mast einbetoniert. Fundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 120 cm. Mast zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern.	5,00	St
20.04.0004.	----- PVC-Rohr (Fundament) liefern Rohr als PVC-Rohr, dickwandig, außen gerippt, frost- und chemikalienbeständig (Fundamentrohr wie Fabrikat Hauff-Technik GmbH & Co KG), lichter Durchmesser ca. 300 mm, Länge 1200 mm, mit Einbringung von	5,00	St

...Forts. 20.04.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

20.04.0004. Forts. ...

bis 2 Stück Schutzrohren PE-HD NW 70 im Fundamentbereich für Einführung und zum Wechseln von Anschlußkabeln, liefern und auf Baustelle bereitstellen.

20.04.0005. ----- 5,00 St

Fundament für Lichtmast herstellen

Fundament für Beleuchtungsmast als Rohrfundament herstellen, mit Rohr als PVC-Rohr lichter Durchmesser ca. 300 mm, Fundamentsohle ca. 1200 mm, Rohrhülse bis 100 mm und EOK Rohr in unteren Teil ca. 2/3 einbetoniert,
 Fundament aus unbewehrten Beton C 12/15 herstellen, mit Einbringung von bis 2 Stück Schutzrohren PE-HD NW 70 im Fundamentbereich für Einführung und zum Wechseln von Anschlußkabeln,
 einschließlich Schachtarbeiten, Bereitstellung und Lieferung des Betons, mit erforderlichen Verdichtungsarbeiten.

20.04.0006. ----- 5,00 St

Mast des AG für Beleuchtung aufst..

Mast des AG für Beleuchtung aufstellen.
 Anfallende Erdarbeiten ausführen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Überschüssiger Aushub geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Fundament, Masttür und Mastkappe werden gesondert berechnet.
 Aufsatzmast , aus Holz.
 Mast mit Bodenstück,
 Nennhoehe ueber 5 bis 8 m.
 Mast lagert innerhalb der Baustelle



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
20.	GEHWEGBAU				
20.00.	ERDBAU				
	<i>Hinweis zur OZ 20.00.0001.</i>				
20.00.0001.	----- Boden bzw. Fels lösen, laden, tra..	700,00	m3,..,..
20.00.0002.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA..	420,00	t,..,..
20.00.0003.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA..	980,00	t,..,..
20.00.0004.	24.106/243.90.10.02 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*Auftragsbereich Auf-/Abtrag	400,00	m3,..,..
20.00.0005.	24.106/250.01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa	2.700,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 20.00.0006.</i>				
20.00.0006.	24.106/333.90 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...	800,00	t,..,..
	Zwischensumme 20.00.			,..
20.01.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL				
	<i>Hinweis zur OZ 20.01.0001.</i>				
20.01.0001.	22.112/009.19.99.91 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Abtrag	150,00	m3,..,..
20.01.0002.	----- Transport und Verwertung*SoB*LAGA..	15,00	t,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
20.01.0003.	----- Transport und Entsorgung*SoB*DK I	240,00	t,..,..
20.01.0004.	----- Transport und Entsorgung*SoB*DK III	45,00	t,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 20.01.0005.</i>				
20.01.0005.	22.112/209.50.05.99.91 Frostschuttschicht herstellen Geh- u.Radw. o.F.*0/32 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag	500,00	m3,..,..
20.01.0006.	22.112/209.90.05.99.91 Frostschuttschicht herstellen ... Freitext ...*0/32 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag	10,00	m3,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 20.01.0007.</i>				
20.01.0007.	22.112/701.21.91.91 Bankett profilgerecht herstellen Neben Geh-Radweg*Baustoff. C 90/3 ... Freitext ...*12 tief+ 6 hoch ... Freitext ...*EV2 mind. 100MPa	50,00	m3,..,..
	Zwischensumme 20.01.			,..
20.02.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN				
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0001.</i>				
20.02.0001.	23.115/002.21.11.01 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fugenmat.*ungeb. Bettung Verwertung AN	100,00	m2,..,..
20.02.0002.	23.115/011.21.11.00 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung*Verwertung AN	300,00	m2,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
20.02.0003.	23.115/031.15.02.00 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN	370,00	m	.....	.....
20.02.0004.	23.115/031.25.02.00 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN	180,00	m	.....	.....
20.02.0005.	23.115/031.75.02.00 Bordstein aufnehmen. Naturstein A2-A5*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN	70,00	m	.....	.....
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0006.</i>				
20.02.0006.	23.115/101.40.91.11.11 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Rad-/Gehwegflchn.*... Freitext ... Fase 2/2*SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H.*Fuge 0/4 Läuferverband	2.500,00	m2	.....	.....
20.02.0007.	23.115/147.90.19.11.13 Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst. ... Freitext ...*St.100/100/100 ... Freitext ...*SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H.*Fuge 0/4 Reihenverband	50,00	m2	.....	.....
20.02.0008.	23.115/195.11.99 Pflastersteine zuarbeiten brechen*aus Beton*... Freitext ...	1.500,00	m	.....	.....
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0009.</i>				
20.02.0009.	----- Bodenindikator Rippenplatte	25,00	m2	.....	.....
20.02.0010.	----- Bodenindikator Noppenplatte	5,00	m2	.....	.....
20.02.0011.	----- Begleitstreifen aus Betonsteinpfl..	30,00	m2	.....	.....
20.02.0012.	21.115/222.01.02 Platte zuarbeiten Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm	110,00	m	.....	.....



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
20.02.0013.	23.115/411.95.93.99.10 Streifen aus Pfl.st. a. Nst. herst. ... Freitext ...*St. 100/100/100 ... Freitext ...*3-zeilig ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A	15,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0014.</i>				
20.02.0014.	23.115/311.05.00.01.99 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x30 cm*gerader Stein ... Freitext ...*... Freitext ...	1.200,00	m,..,..
20.02.0015.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	1.300,00	m,..,..
20.02.0016.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	3,00	m,..,..
20.02.0017.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	7,00	m,..,..
20.02.0018.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	6,00	m,..,..
20.02.0019.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	4,00	m,..,..
20.02.0020.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	60,00	m,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
20.02.0021.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	6,00	m,...,...
20.02.0022.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	9,00	m,...,...
20.02.0023.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	2,00	m,...,...
20.02.0024.	23.115/326.21.01 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneiden BSt. trennen	80,00	St,...,...
20.02.0025.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen NBSt. 15/30-15/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen	100,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0026.</i>				
20.02.0026.	23.115/311.99.00.09.99 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	72,00	m,...,...
20.02.0027.	----- Busbord aus Beton setzen Rampe ..	2,00	St,...,...
20.02.0028.	----- Busbord aus Beton setzen Rampe ..	4,00	St,...,...
20.02.0029.	----- Busbord aus Beton setzen Rampe ..	2,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0030.</i>				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
20.02.0030.	23.115/311.99.00.09.99 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	10,00	m,...,...
20.02.0031.	23.115/311.99.00.09.99 Bordstein aus Beton setzen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	10,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 20.02.0032.</i>				
20.02.0032.	23.115/506.31 Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Borden*Band mit PU-Kaut.	330,00	St,...,...
20.02.0033.	23.115/516.11 Bewegungsfuge in Borden herstellen Fugenl. b. 30 cm*verf. Pflasterfm.	330,00	St,...,...
	Zwischensumme 20.02.			,...
20.03.	AUSSTATTUNG				
20.03.0001.	----- Fahrgastunterstand umsetzen	1,00	St,...,...
	Zwischensumme 20.03.			,...
20.04.	STRASSENBELEUCHTUNG				
20.04.0001.	24.108/222.19.91.09 Graben für Leitungen herst. eing. verd. Boden*... Freitext Freitext ...*lag. i./ver.o.Lz ... Freitext ...	1.400,00	m,...,...
20.04.0002.	21.134/133.90.10.04.00 Kabelschutzrohr liefern/einbauen ... Freitext ...*PE-HD-Rohr Überdeckung 15cm	1.400,00	m,...,...
20.04.0003.	----- Mast abbauen	5,00	St,...,...
20.04.0004.	----- PVC-Rohr (Fundament) liefern	5,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
20.04.0005.	----- Fundament für Lichtmast herstellen	5,00	St,..,..
20.04.0006.	----- Mast des AG für Beleuchtung aufst..	5,00	St,..,..
	Zwischensumme 20.04.			,..
	Zwischensumme 20.			,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
 Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ GB in EUR

LV LOS 2

20. GEHWEGBAU

20.00. ERDBAU,...

20.01. SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL,...

20.02. PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN,...

20.03. AUSSTATTUNG,...

20.04. STRAßENBELEUCHTUNG,...

Summe 20.,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 2 S 213; GEHWEGBAU (KT: Gemeinde)

OZ		GB in EUR
----	--	-----------

LV	LOS 2	
----	-------	--

20.	GEHWEGBAU,...
-----	-----------	-----------

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),...
------------------------------	-----------

Angebotssumme (netto),...
-----------------------	-----------

+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...
----------------------------------	-----------

Angebotssumme (brutto),...
-------------------------------	------------------



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: M00001803+00006832 **S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...**
VE: 01 **BAULEISTUNGEN**
LV: LOS 3 **S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..**

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
24.106	ERDBAU	03/24
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITELE	02/22
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
21.128	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER	03/21



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	3
30.	ZUFAHRTEN, GRUNDSTÜCKSEINFRIEDUNGEN.....	3
30.00.	ERDBAU.....	3
30.01.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN.....	4
30.02.	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel.....	5
30.03.	ASPHALTBAUWEISEN.....	8
30.04.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUN.....	11
30.05.	EINFRIEDUNGEN, ZÄUNE.....	17
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	26
30.	ZUFAHRTEN, GRUNDSTÜCKSEINFRIEDUNGEN.....	26
30.00.	ERDBAU.....	26
30.01.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN.....	26
30.02.	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel.....	27
30.03.	ASPHALTBAUWEISEN.....	28
30.04.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUN.....	30
30.05.	EINFRIEDUNGEN, ZÄUNE.....	32
	Zusammenstellung.....	36



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.	ZUFAHRTEN, GRUNDSTÜCKSEINFRIEDUNGEN		
30.00.	ERDBAU		
	<i>Hinweis zur OZ 30.00.0001. BODENBEWEGUNG</i>		
30.00.0001.	----- Boden bzw. Fels lösen, laden, tra.. Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich E3 (Lockergesteine). Profilgerecht lösen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	300,00	m3
30.00.0002.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA.. Transport und Verwertung*Boden*LAGA Z1 Boden aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Einstufung nach LAGA Z1. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	180,00	t
30.00.0003.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA.. Transport und Verwertung*Boden*LAGA Z2 Boden aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Einstufung nach LAGA Z2. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.	420,00	t
30.00.0004.	24.106/243.90.10.02 TA Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= standfester und verdichtungsfähiger Boden gemäß ZTV E-StB nach Wahl des AN. BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Auftragsprofilen, abzüglich innerhalb der Baustelle gewonnener, eingebauter und nach Abtragsprofilen ermittelter Mengen.	280,00	m3



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.00.0005.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	2.100,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 30.00.0006.</i> BODEN- UND UNTERGRUNDVERBESSERUNG		
30.00.0006.	24.106/333.90 TA Baustoff für Bodenaustausch einb. Baustoff für Bodenaustausch nach Unterlagen des AG liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Einbau-dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff '= standfester und verdichtungsfähiger Boden gemäß ZTV E-StB nach Wahl des AN. BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.'	500,00	t
30.01.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN		
	<i>Hinweis zur OZ 30.01.0001.</i> ROHRLEITUNGEN		
30.01.0001.	24.110/305.29.09.01 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr-leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasser-haltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förder-menge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung aus-führen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert ver-gütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr 'aus Beton / Stahlbeton.' Fließsohlentiefe 'bis 2,50 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	100,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 30.01.0002.</i> KASTENRINNEN		
30.01.0002.	24.110/543.42.12.22.11 Kastenrinne einbauen Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und An-schlussleitungen werden gesondert vergütet. Klasse D 400. Nenngröße 150. Innengefälle der Rinne 0,5 v.H.	10,00	m

...Forts. 30.01.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.01.0002.	Forts. ...		
	Rinne aus Kunstharzbetonfertigteilen. Umgebende Fläche = Asphalt. Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen. Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen. Schlitzweite bis 18 mm.		
30.01.0003.	24.110/547.11 Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.) Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Endstück. Abflussrohr DN/ID 150.	1,00	St
30.01.0004.	24.110/547.10 Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.) Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Endstück.	1,00	St
30.01.0005.	24.110/543.45.12.22.11 Kastenrinne einbauen Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet. Klasse D 400. Nenngröße 300. Innengefälle der Rinne 0,5 v.H. Rinne aus Kunstharzbetonfertigteilen. Umgebende Fläche = Asphalt. Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen. Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen. Schlitzweite bis 18 mm.	40,00	m
30.01.0006.	24.110/547.19 TA Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.) Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Endstück. Abflussrohr 'DN/ID 300 mit Böschungsstück. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.'	8,00	St
30.02.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 30.02.0001. VORARBEITEN</i>		
30.02.0001.	22.112/009.19.99.91 TA	350,00	m3
	<p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke 'ca. 20 cm.' Fläche '= Zufahrten.' Baustoffgemisch 'Auffüllung, Tragschichten ohne Bindemittel.' Baustoff 'getrennt lösen, laden und zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen. - Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+090 LAGA Z2 - Bau-km 0+090 bis Bau-km 1+090 DK III - Bau-km 1+090 bis Bau-km 1+305 DK I.' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>		
30.02.0002.	-----	35,00	t
	<p>Transport und Verwertung*SoB*LAGA.. Transport und Verwertung*SoB*LAGA Z2 Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN verwerten. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach LAGA Z2. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.</p>		
30.02.0003.	-----	560,00	t
	<p>Transport und Entsorgung*SoB*DK I Transport und Entsorgung*SoB*DK I Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN entsorgen. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach DepV DK I. Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.</p>		
30.02.0004.	-----	105,00	t
	<p>Transport und Entsorgung*SoB*DK III Transport und Entsorgung*SoB*DK III Schicht ohne Bindemittel aus Bereitstellungslager des AN laden und nach Wahl des AN entsorgen. Baustoffgemisch = Auffüllung, Tragschicht ohne Bindemittel. Einstufung nach DepV DK III. Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer 17 05 04. Abrechnung erfolgt über Wiegescheine.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 30.02.0005.</i> <i>FROSTSCHUTZSCHICHTEN</i>		
30.02.0005.	22.112/209.90.05.99.91 TA	400,00	m3
	<p>Frostschutzschicht herstellen Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Zufahrten, Einbau ohne Fertiger.' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.' Einbaudicke '41 cm.' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>		
30.02.0006.	22.112/209.90.05.99.91 TA	550,00	m3
	<p>Frostschutzschicht herstellen Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Zufahrten, Einbau ohne Fertiger.' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.' Einbaudicke '43 cm.' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>		
30.02.0007.	22.112/209.90.05.99.91 TA	80,00	m3
	<p>Frostschutzschicht herstellen Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Zufahrten, Einbau ohne Fertiger.' Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MPa.' Einbaudicke '50 cm.' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>		

Hinweis zur OZ 30.02.0008.
DECKSCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.02.0008.	22.112/501.92.39 TA Deckschicht ohne Bindem. herst. Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Zufahrten, Einbau ohne Fertiger.' Baustoffgemisch 0/11. Einbaudicke = 5 cm. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'BM-0* oder RC1 gemäß Ersatzbaustoffverordnung.'	130,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 30.02.0009.</i> <i>WEITERE SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL</i>		
30.02.0009.	22.112/601.92.14.11.12 TA Vegetationstragdeckschicht herst. Vegetationstragdeckschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Einbau 'in Wartungsweg.' Einbaudicke = 20 cm. Grobe Gesteinskörnung aus natürlichen Gesteinskörnungen. Grobe Gesteinskörnung 2/32, Kategorie C 90/3. Oberboden liefern. Oberboden mit grober Gesteinskörnung mischen. Mischungsverhältnis grobe Gesteinskörnung zu Oberboden 90 zu 10. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. Saatgut nach RSM 7.1.1 ausbringen und einarbeiten, 20 g/m2.	150,00	m2
30.03.	ASPHALTBAUWEISEN		
	<i>Hinweis zur OZ 30.03.0001.</i> <i>VORARBEITEN</i>		
30.03.0001.	23.113/028.10.90.91.99 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung 'über 12 cm bis 21 cm.' Gesamtaufbruchtiefe 'über 12 cm bis 21 cm.' Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm.	500,00	m2

...Forts. 30.03.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.03.0001.	Forts. ...		
	Aufbruchgut 'nach Wahl des AN verwerten. Asphaltbefestigung der Verwertungsklasse A gemäß RuVA-StB 01.'		
30.03.0002.	23.113/038.31.09 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung 'über 12 cm bis 21 cm '	200,00	m
30.03.0003.	23.113/063.21.12.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	850,00	m2
30.03.0004.	23.113/083.15.00 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschich- ten. Asphaltbefestigung.	350,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 30.03.0005.</i> ASPHALTTRAGSCHICHTEN		
30.03.0005.	23.113/148.94.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk0,3. Zufahrten.' Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100.	850,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 30.03.0006. ASPHALTDECKSCHICHTEN</i>		
30.03.0006.	23.113/338.91.10.00.00 TA Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'er Belastungsklasse Bk0,3. Zufahrten.' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.	850,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 30.03.0007. SONSTIGE LEISTUNGEN</i>		
30.03.0007.	23.113/912.31.06.30.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	100,00	m
30.03.0008.	23.113/912.51.06.30.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	350,00	m
30.03.0009.	23.113/952.11.11 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeck-	850,00	m2

...Forts. 30.03.0009.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.03.0009.	Forts. ... schicht. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen.		
30.03.0010.	23.113/977.21 Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	850,00	m2
30.04.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN <i>Hinweis zur OZ 30.04.0001.</i> <i>VORARBEITEN</i>		
30.04.0001.	23.115/002.21.11.01 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	100,00	m2
30.04.0002.	23.115/011.21.11.00 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	500,00	m2
30.04.0003.	23.115/031.15.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und	80,00	m

...Forts. 30.04.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.04.0003.	Forts. ...		
	Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
30.04.0004.	23.115/031.25.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	130,00	m
30.04.0005.	23.115/056.11 Rasengitterst./Rasenfugenst. aufn. Rasengittersteine / Rasenfugensteine einschließlich Kammverfüllung aufnehmen. Art = Rasengittersteine bis 12 cm dick. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	40,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 30.04.0006.</i> <i>PFLASTERDECKEN</i>		
30.04.0006.	23.115/101.60.91.11.11 TA Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor- satzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas- terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe- reichen nach Unterlagen des AG. In Überfahrten und Zufahrten. Format für Rastermaß '= 100/200/80 mm. Farbe: grau' Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung un- ter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugen- schluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.	250,00	m2
30.04.0007.	23.115/101.60.91.11.11 TA Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor- satzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas- terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe-	850,00	m2

...Forts. 30.04.0007.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

30.04.0007. Forts. ...

reichen nach Unterlagen des AG.
In Überfahrten und Zufahrten.
Format für Rastermaß '= 100/200/80 mm. Farbe: rot'
Fase max. 2/2 mm.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie
SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung un-
ter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,
Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugen-
schluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.
Steine im Läuferverband verlegen.

30.04.0008.	23.115/147.90.19.11.13 TA	20,00	m2
-------------	---------------------------	-------	----

Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst.
Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein
herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflas-
tersteine nach Unterlagen des AG.
In Flächen '= Streifen, Zwickel.'
Format für Rastermaß = 100/100/100 mm.
Pflasterstein 'aus Granit.
Sichtflächen: gesägt und gestockt.
übrige Flächen: gesägt und angeraut.
Fußfläche teilweise bruchrau'
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie
SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung un-
ter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,
Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugen-
schluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.
Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.

30.04.0009.	23.115/195.11.99 TA	800,00	m
-------------	---------------------	--------	---

Pflastersteine zuarbeiten
Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine
an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und
Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-
schneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflas-
tersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2
Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Pflastersteine mit Vorrichtung brechen.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke '= 8 cm.'

Hinweis zur OZ 30.04.0010.
BORDE UND EINFASSUNGEN



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.04.0010.	23.115/311.05.00.01.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 10 x 30 cm. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	300,00	m
30.04.0011.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat A 5. 12/15 x 30 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Kurvenstein, Radius 4,00 m.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'	10,00	m
30.04.0012.	23.115/316.99.91.99.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein '= Bordsteinformat B 6. 15 x 25 cm. Mit Abrundung r = 2 cm. Nennlänge mindestens 1,00 m.' Bordstein 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im	600,00	m

...Forts. 30.04.0012.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.04.0012. Forts. ...			
	<p>Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'Gerader Stein, einschließlich Übergangs- und Absenkungsstein.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein, Beton C 20/25. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fundamentbeton 'mindestens 20 cm dick. Beton C 20/25.'</p>		
30.04.0013.	23.115/326.21.01	50,00	St
	<p>Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.</p>		
30.04.0014.	23.115/326.61.01	70,00	St
	<p>Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 30.04.0015.</i> <i>RINNEN, MULDEN, STREIFEN AUS PFLASTER</i></p>		
30.04.0015.	23.115/426.45.93.91.00 TA	350,00	m
	<p>Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Muldenrinne nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus 'aus Granit. Sichtflächen: gesägt und gestockt. übrige Flächen: gesägt und angeraut. Fußfläche teilweise bruchrau.' Breite 3-zeilig. Fundament und Rückenstütze 'aus Beton C 20/25. Expositionsklasse XF2. Fundament mindestens 20 cm dick herstellen. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Rinne herstellen. Die Rückenstütze ist mit Schalung herzustellen.' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert</p>		

...Forts. 30.04.0015.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.04.0015.	Forts. ...		
	mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.		
30.04.0016.	23.115/456.19.01 TA Anpassung von Rinnen herstellen Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil. Einbauteil = Straßenablauf. Rinnenbreite '= 30 cm.' Anpassung beidseits des Einbauteils.	18,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 30.04.0017.</i> <i>FUGEN</i>		
30.04.0017.	23.115/506.21 Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Rinne. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	50,00	St
30.04.0018.	23.115/506.31 Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Bord. Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	120,00	St
30.04.0019.	23.115/511.29.01 TA Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst. Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Fuge in Rinne. Streifen-/Rinnenbreite '= 30 cm.' Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	50,00	St
30.04.0020.	23.115/516.11 Bewegungsfuge in Borden herstellen Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm.	120,00	St

...Forts. 30.04.0020.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

30.04.0020. Forts. ...

Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

Hinweis zur OZ 30.04.0021.
SONSTIGES

30.04.0021.	23.115/912.19.91.03.00 TA	40,00	m2
-------------	---------------------------	-------	----

Fläche aus Rasensteinen herstellen

Fläche aus Rasensteinen einschl. Verfüllung herstellen. Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten werden gesondert vergütet.
Befestigung aus Rasengittersteinen.
Ausführung 'in Zufahrten.'
Rasenstein aus 'Beton, Dicke 8 cm.'
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
Grobe Gesteinskörnung 8/16 liefern und Rasensteine damit verfüllen.

30.04.0022.	23.115/917.21.99 TA	30,00	m
-------------	---------------------	-------	---

Rasensteine trennen

Rasensteine auf Passmaß trennen.
Rasensteine nass schneiden.
Art = Rasensteine aus Beton.
Dicke '8 cm.'

30.05. EINFRIEDUNGEN, ZÄUNE

Hinweis zur OZ 30.05.0001.
HAUPTSTRAßE NR. 163

30.05.0001.	21.128/101.92.41.21.01 TA	40,00	m
-------------	---------------------------	-------	---

Zaun aufnehmen

Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
Zaun '= Holzlattenzaun.'
Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m.
Pfosten aus Beton.
Pfostenabstand bis 2,00 m.
Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich.
Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.05.0002.	-----	35,00	m
	Zaun herstellen Holzlattenzaun Holzlattenzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Zaunhöhe = 1,00 m. Zaunlatten = 20 x 85 mm. Abstand Zaunlatten = 50 - 60 mm. Querriegel = 35 x 70mm. Material sibirische Lärche o. glw. Pfosten aus Beton C 35/45. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, Durchmesser 30 cm, Tiefe 80 cm. Pfostenlänge = 1,60 m. Pfosten = 10 x 10 cm. Pfostenabstand = 1,80 m.		
30.05.0003.	-----	1,00	St
	Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung und Absprache mit Anlage für die Herstellung der Einfriedung Hauptstraße Nr. 163.		
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0004. HAUPTSTRASSE NR. 167</i>		
30.05.0004.	21.128/101.92.91.21.11 TA	20,00	m
	Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun '= Holzlattenzaun.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten 'aus Beton / Mauerwerk.' Pfostenabstand bis 2,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.		
30.05.0005.	-----	20,00	m
	Zaun herstellen Holzlattenzaun Holzlattenzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Zaunhöhe = 1,00 m. Zaunlatten = 20 x 85 mm. Abstand Zaunlatten = 50 - 60 mm. Querriegel = 35 x 70mm. Material sibirische Lärche o. glw.		

...Forts. 30.05.0005.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.05.0005.	Forts. ...		
	<p>Pfosten aus Beton C 35/45. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, Durchmesser 30 cm, Tiefe 80 cm. Pfostenlänge = 1,60 m. Pfosten = 10 x 10 cm. Pfostenabstand = 1,80 m.</p>		
30.05.0006.	-----	1,00	St
	<p>Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung und Absprache mit Anlage für die Herstellung der Einfriedung Hauptstraße Nr. 167.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 30.05.0007. HAUPTSTRASSE NR. 169</i></p>		
30.05.0007.	21.128/101.92.12.21.01 TA	35,00	m
	<p>Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben. Zaun '= Ranchzaun aus Holz.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Holz. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.</p>		
30.05.0008.	-----	30,00	m
	<p>Zaun herstellen Ranchzaun aus Holz Ranchzaun aus Holz einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Zaunhöhe = 0,80 m. Brettstärke = 26 mm. Brettbreite = 18 - 25 cm. Material Fichte / Kiefer Pfosten aus Holz mit Pfostenträger für Einzelfundament. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, Durchmesser 30 cm, Tiefe 80 cm. Pfostenlänge = 1,60 m. Pfosten = 90 x 90 mm. Pfostenabstand = 2,50 m.</p>		
30.05.0009.	-----	1,00	St
	<p>Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung und Absprache mit Anlage für die Herstellung der Einfriedung Hauptstraße Nr. 169.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0010. HAUPTSTRAÙE NR. 172</i>		
30.05.0010.	-----	11,00	m
	<p>Sockelmauer herstellen - sichtbar.. Sockelmauer aus Beton C 20/25 einschließlich Gründung herstellen - sichtbare Höhe bis 41 cm Schalung vorhalten und beseitigen. Wandstärke 20,0 cm, Boden für die Herstellung der Fundamente und die frostfreie Gründung profilgerecht lösen und seitlich für die Hinterfüllung lagern, Frostsicheres Material liefern, einbauen und verdichten, Dicke ca. 50 cm, Magerbeton C 12/15 liefern und einbauen, Dicke 10 cm, Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10 liefern und einbauen, Dicke 5 cm, Boden aus der seitlichen Lagerung als Hinterfüllung einbauen und verdichten, Überschüssigen Boden laden, zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen.</p>		
30.05.0011.	-----	9,00	m
	<p>Winkelstützwand herstellen - sich.. Winkelstützwand aus Mauerscheibenelementen einschl. Gründung herstellen, Sichtbare Höhe bis ca. 40 cm, Wandstärke 12,5 cm, Lastfall 1: P = 1,0 KN/m², Boden für die Herstellung der Fundamente und die frostfreie Gründung profilgerecht lösen und seitlich für die Hinterfüllung lagern, Frostsicheres Material liefern, einbauen und verdichten, Dicke ca. 50 cm, Magerbeton C 12/15 liefern und einbauen, Dicke 10 cm, Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10 liefern und einbauen, Dicke 5 cm, Mauerscheibe höhen- und fluchtgerecht setzen, Boden aus der seitlichen Lagerung als Hinterfüllung einbauen und verdichten, Überschüssigen Boden laden, zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen.</p>		
30.05.0012.	-----	16,00	m
	<p>Winkelstützwand herstellen - sich.. Winkelstützwand aus Mauerscheibenelementen einschl. Gründung herstellen,</p>		

...Forts. 30.05.0012.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.05.0012.	Forts. ...		
	Sichtbare Höhe bis ca. 36 cm, Wandstärke 12,5 cm, Lastfall 1: P = 1,0 KN/m ² , Boden für die Herstellung der Fundamente und die frostfreie Gründung profilgerecht lösen und seitlich für die Hinterfüllung lagern, Frostsicheres Material liefern, einbauen und verdichten, Dicke ca. 50 cm, Magerbeton C 12/15 liefern und einbauen, Dicke 10 cm, Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10 liefern und einbauen, Dicke 5 cm, Mauerscheibe höhen- und fluchtgerecht setzen, Boden aus der seitlichen Lagerung als Hinterfüllung einbauen und verdichten, Überschüssigen Boden laden, zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen.		
30.05.0013.	21.128/101.92.91.21.11 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben. Zaun '= Holzlattenzaun.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten 'aus Granit.' Pfostenabstand bis 2,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.	27,00	m
30.05.0014.	----- Zaun herstellen Holzlattenzaun .. Holzlattenzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Zaunhöhe = 0,80 m. Zaunlatten = 20 x 85 mm. Abstand Zaunlatten = 50 - 60 mm. Querriegel = 35 x 70mm. Material sibirische Lärche o. glw. Pfosten aus Granit. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, Durchmesser 30 cm, Tiefe 80 cm. Pfostenlänge = 2,00 m. Pfosten = 15 x 15 cm. Pfostenabstand = 1,80 m.	11,00	m



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.05.0015.	-----	16,00	m
	<p>Zaun herstellen Holzlattenzaun .. Holzlattenzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Zaunhöhe = 1,00 m. Zaunlatten = 20 x 85 mm. Abstand Zaunlatten = 50 - 60 mm. Querriegel = 35 x 70mm. Material sibirische Lärche o. glw. Pfosten aus Granit. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, Durchmesser 30 cm, Tiefe 80 cm. Pfostenlänge = 2,20 m. Pfosten = 15 x 15 cm. Pfostenabstand = 1,80 m.</p>		
30.05.0016.	-----	1,00	St
	<p>Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung und Absprache mit Anlage für die Herstellung der Einfriedung Hauptstraße Nr. 172.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 30.05.0017. HAUPTSTRAÙE NR. 181</i></p>		
30.05.0017.	-----	8,00	m
	<p>Winkelstützwand herstellen - sich.. Winkelstützwand aus Mauerscheibenelementen einschl. Gründung herstellen, Sichtbare Höhe bis ca. 23 cm, Wandstärke 12,5 cm, Lastfall 1: P = 1,0 KN/m², Boden für die Herstellung der Fundamente und die frostfreie Gründung profilgerecht lösen und seitlich für die Hinterfüllung lagern, Frostsicheres Material liefern, einbauen und verdichten, Dicke ca. 50 cm, Magerbeton C 12/15 liefern und einbauen, Dicke 10 cm, Sauberkeitsschicht aus Beton C 8/10 liefern und einbauen, Dicke 5 cm, Mauerscheibe höhen- und fluchtgerecht setzen, Boden aus der seitlichen Lagerung als Hinterfüllung einbauen und verdichten, Überschüssigen Boden laden, zum Bereitstellungslager des AN transportieren und abladen.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.05.0018.	-----	1,00	St
	Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung und Absprache mit Anlage für die Herstellung der Einfriedung Hauptstraße Nr. 181. <i>Hinweis zur OZ 30.05.0019.</i> <i>HAUPTSTRAÙE NR. 181B</i>		
30.05.0019.	21.128/101.92.21.21.11 TA	25,00	m
	Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben. Zaun '= Holzlattenzaun.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand bis 2,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.		
30.05.0020.	-----	25,00	m
	Zaun herstellen Holzlattenzaun Holzlattenzaun einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Zaunhöhe = 0,80 m. Zaunlatten = 20 x 85 mm. Abstand Zaunlatten = 50 - 60 mm. Querriegel = 35 x 70mm. Material sibirische Lärche o. glw. Pfosten aus Stahl. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, Durchmesser 30 cm, Tiefe 80 cm. Pfostenlänge = 1,60 m. Pfosten = 10 x 10 cm. Pfostenabstand = 1,80 m.		
30.05.0021.	-----	1,00	St
	Tor für Zaun herstellen Holzlatte.. Tor für Zaun herstellen Holzlattenzaun Tor für Zaun zu Vorposition herstellen Tor zweiflügelig, mechanisch Torbreite = 3,25 m Torhöhe = 0,80 m Pfosten aus Stahl. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, Durchmesser 30 cm, Tiefe 80 cm.		

...Forts. 30.05.0021.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
30.05.0021.	Forts. ...		
	Pfostenlänge = 1,60 m. Pfosten = 10 x 10 cm. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.		
30.05.0022.	----- Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung und Absprache mit Anlage für die Herstellung der Einfriedung Hauptstraße Nr. 181B.	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0023.</i> <i>HAUPTSTRAÙE NR. 185</i>		
30.05.0023.	21.128/101.91.12.21.01 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben. Zaun '= Ranchzaun aus Holz.' Zaunhöhe bis 1,00 m. Pfosten aus Holz. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.	15,00	m
30.05.0024.	----- Zaun herstellen Ranchzaun aus Holz Ranchzaun aus Holz einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Zaunhöhe = 0,60 m. Brettstärke = 26 mm. Brettbreite = 18 - 25 cm. Material Fichte / Kiefer Pfosten aus Holz mit Pfostenträger für Einzelfundament. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, Durchmesser 30 cm, Tiefe 80 cm. Pfostenlänge = 1,40 m. Pfosten = 90 x 90 mm. Pfostenabstand = 2,50 m.	15,00	m
30.05.0025.	----- Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung und Absprache mit Anlage für die Herstellung der Einfriedung Hauptstraße Nr. 185.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0026. HAUPTSTRAßE NR. 188</i>		
30.05.0026.	21.128/101.92.41.21.09 TA	40,00	m
	<p>Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben. Zaun '= Holzlattenzaun.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Beton. Pfostenabstand bis 2,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Material '= Zaunmaterial säubern und innerhalb der Baustelle fördern und abladen. Übriges Material nach Wahl des AN verwerten.'</p>		
30.05.0027.	19.101/207.33	40,00	m
	<p>Bauzaun aufstellen und entfernen Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.</p>		



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
30.	ZUFAHRTEN, GRUNDSTÜCKSEINFRIEDUNGEN				
30.00.	ERDBAU				
	<i>Hinweis zur OZ 30.00.0001.</i>				
30.00.0001.	----- Boden bzw. Fels lösen, laden, tra..	300,00	m3,..,..
30.00.0002.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA..	180,00	t,..,..
30.00.0003.	----- Transport und Verwertung*Boden*LA..	420,00	t,..,..
30.00.0004.	24.106/243.90.10.02 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*Auftragsbereich Auf-/Abtrag	280,00	m3,..,..
30.00.0005.	24.106/250.01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa	2.100,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 30.00.0006.</i>				
30.00.0006.	24.106/333.90 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...	500,00	t,..,..
	Zwischensumme 30.00.			,..
30.01.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN				
	<i>Hinweis zur OZ 30.01.0001.</i>				
30.01.0001.	24.110/305.29.09.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN ü.250-500*... Freitext Freitext ...*Ausb. verwerten	100,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 30.01.0002.</i>				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
30.01.0002.	24.110/543.42.12.22.11 Kastenrinne einbauen Klasse D 400*Nenngröße 150 Gefälle 0,5 v.H.*KunstharzbetonFT in Asphalt-Fläche*Aufl.Beton + 2RSt Abdeckung G-Eisen*Schlitzw.18 mm	10,00	m,..,..
30.01.0003.	24.110/547.11 Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.) Endstück*Abfluss DN 150	1,00	St,..,..
30.01.0004.	24.110/547.10 Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.) Endstück	1,00	St,..,..
30.01.0005.	24.110/543.45.12.22.11 Kastenrinne einbauen Klasse D 400*Nenngröße 300 Gefälle 0,5 v.H.*KunstharzbetonFT in Asphalt-Fläche*Aufl.Beton + 2RSt Abdeckung G-Eisen*Schlitzw.18 mm	40,00	m,..,..
30.01.0006.	24.110/547.19 Formstück f.Kastenrinne einb.(Zul.) Endstück*... Freitext ...	8,00	St,..,..
	Zwischensumme 30.01.			,..
30.02.	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL				
	<i>Hinweis zur OZ 30.02.0001.</i>				
30.02.0001.	22.112/009.19.99.91 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM*... Freitext Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Abtrag	350,00	m3,..,..
30.02.0002.	--- -- -- -- -- Transport und Verwertung*SoB*LAGA..	35,00	t,..,..
30.02.0003.	--- -- -- -- -- Transport und Entsorgung*SoB*DK I	560,00	t,..,..
30.02.0004.	--- -- -- -- -- Transport und Entsorgung*SoB*DK III	105,00	t,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 30.02.0005.</i>				
30.02.0005.	22.112/209.90.05.99.91 Frostschuttschicht herstellen ... Freitext ...*0/32 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag	400,00	m3,..,..
30.02.0006.	22.112/209.90.05.99.91 Frostschuttschicht herstellen ... Freitext ...*0/32 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag	550,00	m3,..,..
30.02.0007.	22.112/209.90.05.99.91 Frostschuttschicht herstellen ... Freitext ...*0/32 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag	80,00	m3,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 30.02.0008.</i>				
30.02.0008.	22.112/501.92.39 Deckschicht ohne Bindem. herst. ... Freitext ...*0/11 Dicke 5,0 cm*... Freitext ...	130,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 30.02.0009.</i>				
30.02.0009.	22.112/601.92.14.11.12 Vegetationstragdeckschicht herst. ... Freitext ...*Dicke 20 cm natürl. Gstk.*2/32+Oberboden Oberboden liefern*90:10 EV2 min. 80 MPa*RSM 7.11 ausbr.	150,00	m2,..,..
	Zwischensumme 30.02.			,..
30.03.	ASPHALTBAUWEISEN				
	<i>Hinweis zur OZ 30.03.0001.</i>				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
30.03.0001.	23.113/028.10.90.91.99 Asphaltbefestigung aufnehmen Fahrbahn*... Freitext Freitext ...*Länge max. 25 cm ... Freitext ...	500,00	m2,...,...
30.03.0002.	23.113/038.31.09 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden ... Freitext ...	200,00	m,...,...
30.03.0003.	23.113/063.21.12.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3*Asphalt frisch Rampenspritzgerät*C40B5-S Menge 250 g/m2*vor A.deckschicht	850,00	m2,...,...
30.03.0004.	23.113/083.15.00 Erschweris infolge Einfassungen Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig.	350,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 30.03.0005.</i>				
30.03.0005.	23.113/148.94.10.00 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst ... Freitext ...*Dicke 10 cm Bitumen 70/100	850,00	m2,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 30.03.0006.</i>				
30.03.0006.	23.113/338.91.10.00.00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst ... Freitext ...*Dicke 4,0 cm Bitumen 50/70	850,00	m2,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 30.03.0007.</i>				
30.03.0007.	23.113/912.31.06.30.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 15 mm Fugenmasse N2	100,00	m,...,...
30.03.0008.	23.113/912.51.06.30.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. versch.Randfugen*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 15 mm Fugenmasse N2	350,00	m,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
30.03.0009.	23.113/952.11.11 Abstumpfungmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Decke Menge 1 kg/m2*maschinell	850,00	m2,...,...
30.03.0010.	23.113/977.21 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen	850,00	m2,...,...
	Zwischensumme 30.03.			,...
30.04.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN				
	<i>Hinweis zur OZ 30.04.0001.</i>				
30.04.0001.	23.115/002.21.11.01 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fugenmat.*ungeb. Bettung Verwertung AN	100,00	m2,...,...
30.04.0002.	23.115/011.21.11.00 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung*Verwertung AN	500,00	m2,...,...
30.04.0003.	23.115/031.15.02.00 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN	80,00	m,...,...
30.04.0004.	23.115/031.25.02.00 Bordstein aufnehmen. Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN	130,00	m,...,...
30.04.0005.	23.115/056.11 Rasengitterst./Rasenfugenst. aufn. Rasengitterst.*Verwertung AN	40,00	m2,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 30.04.0006.</i>				
30.04.0006.	23.115/101.60.91.11.11 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Über-/Zufahrten*... Freitext ... Fase 2/2*SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H.*Fuge 0/4 Läuferverband	250,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
30.04.0007.	23.115/101.60.91.11.11 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Über-/Zufahrten*... Freitext ... Fase 2/2*SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H.*Fuge 0/4 Läuferverband	850,00	m2,..,..
30.04.0008.	23.115/147.90.19.11.13 Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst. ... Freitext ...*St.100/100/100 ... Freitext ...*SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H.*Fuge 0/4 Reihenverband	20,00	m2,..,..
30.04.0009.	23.115/195.11.99 Pflastersteine zuarbeiten brechen*aus Beton*... Freitext ... <i>Hinweis zur OZ 30.04.0010.</i>	800,00	m,..,..
30.04.0010.	23.115/311.05.00.01.99 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x30 cm*gerader Stein ... Freitext ...*... Freitext ...	300,00	m,..,..
30.04.0011.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	10,00	m,..,..
30.04.0012.	23.115/316.99.91.99.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*... Freitext ... Fuge Typ A*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	600,00	m,..,..
30.04.0013.	23.115/326.21.01 Bordstein trennen TBSt. 10/30-8/20*BSt.nassschneiden BSt. trennen	50,00	St,..,..
30.04.0014.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen NBSt. 15/30-15/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen <i>Hinweis zur OZ 30.04.0015.</i>	70,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
30.04.0015.	23.115/426.45.93.91.00 Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Muldenrinne*St. 100/100/100 ... Freitext ...*3-zeilig ... Freitext ...*Fuge Typ A	350,00	m,..,..
30.04.0016.	23.115/456.19.01 Anpassung von Rinnen herstellen Straßenablauf*... Freitext ... beidseitig	18,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 30.04.0017.</i>				
30.04.0017.	23.115/506.21 Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Rinne*Band mit PU-Kaut.	50,00	St,..,..
30.04.0018.	23.115/506.31 Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Borden*Band mit PU-Kaut.	120,00	St,..,..
30.04.0019.	23.115/511.29.01 Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst. Fuge in Rinnen*... Freitext ... verf. Pflasterfm.	50,00	St,..,..
30.04.0020.	23.115/516.11 Bewegungsfuge in Borden herstellen Fugenl. b. 30 cm*verf. Pflasterfm.	120,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 30.04.0021.</i>				
30.04.0021.	23.115/912.19.91.03.00 Fläche aus Rasensteinen herstellen R-Gittersteine*... Freitext Freitext ...*Bett.0/4 30 v. H. gr. G.-Körn. 8/16	40,00	m2,..,..
30.04.0022.	23.115/917.21.99 Rasensteine trennen R-St. nass schn.*R-St. aus Beton ... Freitext ...	30,00	m,..,..
	Zwischensumme 30.04.			,..
30.05.	EINFRIEDUNGEN, ZÄUNE				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0001.</i>				
30.05.0001.	21.128/101.92.41.21.01 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m Pfosten Beton*Abstand bis 2,00m Pf.i.Beton30/80*Löcher schließen Material verwert.	40,00	m,..,..
30.05.0002.	----- Zaun herstellen Holzlattenzaun	35,00	m,..,..
30.05.0003.	----- Technische Bearbeitung	1,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0004.</i>				
30.05.0004.	21.128/101.92.91.21.11 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m ... Freitext ...*Abstand bis 2,00m Pf.i.Beton30/80*Löcher schließen Tür/Tor aufnehm.*Material verwert.	20,00	m,..,..
30.05.0005.	----- Zaun herstellen Holzlattenzaun	20,00	m,..,..
30.05.0006.	----- Technische Bearbeitung	1,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0007.</i>				
30.05.0007.	21.128/101.92.12.21.01 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m Pfosten Holz*Abstand2,00-3,00m Pf.i.Beton30/80*Löcher schließen Material verwert.	35,00	m,..,..
30.05.0008.	----- Zaun herstellen Ranchzaun aus Holz	30,00	m,..,..
30.05.0009.	----- Technische Bearbeitung	1,00	St,..,..

Hinweis zur OZ 30.05.0010.



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
30.05.0010.	----- Sockelmauer herstellen - sichtbar..	11,00	m,...,...
30.05.0011.	----- Winkelstützwand herstellen - sich..	9,00	m,...,...
30.05.0012.	----- Winkelstützwand herstellen - sich..	16,00	m,...,...
30.05.0013.	21.128/101.92.91.21.11 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m ... Freitext ...*Abstand bis 2,00m Pf.i.Beton30/80*Löcher schließen Tür/Tor aufnehm.*Material verwert.	27,00	m,...,...
30.05.0014.	----- Zaun herstellen Holzlattenzaun ..	11,00	m,...,...
30.05.0015.	----- Zaun herstellen Holzlattenzaun ..	16,00	m,...,...
30.05.0016.	----- Technische Bearbeitung	1,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0017.</i>				
30.05.0017.	----- Winkelstützwand herstellen - sich..	8,00	m,...,...
30.05.0018.	----- Technische Bearbeitung	1,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0019.</i>				
30.05.0019.	21.128/101.92.21.21.11 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m Pfosten Stahl*Abstand bis 2,00m Pf.i.Beton30/80*Löcher schließen Tür/Tor aufnehm.*Material verwert.	25,00	m,...,...
30.05.0020.	----- Zaun herstellen Holzlattenzaun	25,00	m,...,...
30.05.0021.	----- Tor für Zaun herstellen Holzlatte..	1,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
30.05.0022.	----- Technische Bearbeitung	1,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0023.</i>				
30.05.0023.	21.128/101.91.12.21.01 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe bis 1,00 m Pfosten Holz*Abstand2,00-3,00m Pf.i.Beton30/80*Löcher schließen Material verwert.	15,00	m,...,...
30.05.0024.	----- Zaun herstellen Ranchzaun aus Holz	15,00	m,...,...
30.05.0025.	----- Technische Bearbeitung	1,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 30.05.0026.</i>				
30.05.0026.	21.128/101.92.41.21.09 Zaun aufnehmen ... Freitext ...*Höhe 1,00-1,50 m Pfosten Beton*Abstand bis 2,00m Pf.i.Beton30/80*Löcher schließen ... Freitext ...	40,00	m,...,...
30.05.0027.	19.101/207.33 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT	40,00	m,...,...
	Zwischensumme 30.05.			,...
	Zwischensumme 30.			,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ GB in EUR

LV LOS 3

30. ZUFAHRTEN, GRUNDSTÜCKSEINFRIEDUNGEN

30.00.	ERDBAU,...
30.01.	ENTWÄSSERUNG FÜR STRAßEN,...
30.02.	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel,...
30.03.	ASPHALTBAUWEISEN,...
30.04.	PFLASTER, PLATTENBELAG, EINFASSUNGEN,...
30.05.	EINFRIEDUNGEN, ZÄUNE,...
	Summe 30.,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
 Zusammenstellung

Projekt: M0001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 3 S 213; ZUFAHRTEN, EINFRIEDUNGEN (KT: 75% Land, ..

OZ **GB in EUR**

LV **LOS 3**

30. ZUFAHRTEN, GRUNDSTÜCKSEINFRIEDUNGEN

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto)

Angebotssumme (netto)

+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt)

Angebotssumme (brutto)



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: M00001803+00006832 **S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...**
VE: 01 **BAULEISTUNGEN**
LV: LOS 4 **S 213; RRB 1 (KT: Land)**

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
12.102	ENTSORGUNG	10/12
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
21.109	WASSERHALTUNG	03/21
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
21.111	ENTWÄSSERUNG FÜR INGENIEURBAUTEN	03/21
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel	02/22
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
22.116	GERÜSTE, BEHELFSBRÜCKEN	10/22
22.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	10/22
21.121	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. KUNSTB.	03/21
24.123	DICHTUNGSSCH. U.FUGEN F. INGENIEURB	03/24
21.124	SCHUTZ U.INSTANDS. V.BETONBAUTEILEN	03/21
23.806	ERDBAU	07/23



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	3
40.	REGENRÜCKHALTEBECKEN 1 - Bau-km	3
40.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN.....	3
40.01.	TECHNISCHE BEARBEITUNG.....	6
40.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN.....	13
40.03.	WASSERHALTUNG.....	16
40.04.	LANDSCHAFTSBAU.....	17
40.05.	GERÜSTE.....	18
40.06.	BETON UND STAHLBETON.....	20
40.07.	ABDICHTUNG UND FUGEN.....	24
40.08.	ENTWÄSSERUNG.....	27
40.09.	AUSSTATTUNG.....	27
40.10.	PFLASTER UND BORDE.....	31
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	34
40.	REGENRÜCKHALTEBECKEN 1 - Bau-km	34
40.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN.....	34
40.01.	TECHNISCHE BEARBEITUNG.....	34
40.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN.....	35
40.03.	WASSERHALTUNG.....	36
40.04.	LANDSCHAFTSBAU.....	37
40.05.	GERÜSTE.....	37
40.06.	BETON UND STAHLBETON.....	38
40.07.	ABDICHTUNG UND FUGEN.....	39
40.08.	ENTWÄSSERUNG.....	41
40.09.	AUSSTATTUNG.....	41
40.10.	PFLASTER UND BORDE.....	42
	Zusammenstellung.....	44



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.	REGENRÜCKHALTEBECKEN 1 - Bau-km 1+090		
40.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN		
40.00.0001.	----- Freistellungserklärungen einholen Freistellungserklärung nach Vorlage des AG. Nach Abschluß der Arbeiten ist die schriftliche Zustimmung der von den Bauarbeiten betroffenen Grundstückseigentümer über die ordnungsgemäße Herstellung und Angleichung der Grundstückszugänge und -zufahrten, Wiederherstellung der Befestigungen und Bepflanzungen einzuholen.	4,00	St
40.00.0002.	----- Technische Bearbeitung und Koordi.. Technische Bearbeitung und Koordinierung für die gesamte Baumaßnahme und aller im Baubereich notwendig werdenden Verkehrsführungen durchführen. Bearbeitung von Unterlagen für: - Baustelle - Bauverfahren - Baubehelfszustände - Ablaufplanung - Arbeitsvorbereitung - Abbruchplanung mit Abbrucharweisung - Prüfung der Stahlstützen - Arbeits-, Schal- und Traggerüste (Technologische Unterlagen) u.ä. - Koordinierung aller am Bau beteiligten Versorgungsunternehmen - Einholung aller notwendigen Schachterlaubnisscheine der VU - Aufstellen des Umleitungsplanes und Einholen der Genehmigung beim Verkehrsamt - Koordinierung der Baumaßnahme durch den AN mit Versorgungsträgern. Abstimmungen mit den Versorgungsträgern sowie die Koordinierung des Bauablaufs und Durchführung mit den erforderlichen und geplanten Umverlegungs- bzw. Neuverlegungsmaßnahmen oder Sicherungsmaßnahmen der Versorgungsträger während der gesamten Bauzeit. Der Umfang der Maßnahmen ist in der Baubeschreibung Punkt 2.11.1 erläutert. Die Pauschale gilt für sämtliche Abschnitte des LV. In die Position sind alle alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten	1,00	Psch

...Forts. 40.00.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

40.00.0002. Forts. ...

einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet.

40.00.0003.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Betonüberwachung ÜKII

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaues gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-Fachbericht "Beton" sowie in den ZTV-ING, Teil 3 Massivbau.

Überwachung durch eine anerkannte Prüfstelle.
Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone sämtlicher Bauwerkes des Leistungsverzeichnisses.
Die Prüfung des Frost-Tausalz-Widerstandes des Kappenbetons wird gesondert vergütet.

*Hinweis zur OZ 40.00.0004.
Gilt für die folgenden 2 Positionen*

*Untersuchung der mineralischen Abbruchmaterials
gem. der seit dem 01.08.2023 gültigen
Ersatzbaustoffverordnung*

40.00.0004.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Analytik und Bewertung nach EBV, ..

Analytik und Bewertung nach ErsatzbaustoffV vom 09.07.2021 Aushub- und Hinterfüllmaterial Bestand auf Parameter nach Anlage 1 Tabelle 3 komplett - Materialwerte für Bodenmaterial - nach Baugrundgutachten mit 2:1-Schütteleuat | oder Baggergut - BG-0 | BG-0* | BG-F0* | BG-F1 | BG-F2 | BG-F3 mit 2:1-Schütteleuat | einschließlich Bestimmung/Festlegung Anteile mineralische Fremdbestandteile und Bodenarten-Hauptgruppen gemäß bodenkundlicher Kartieranleitung KA5.
Die Zwischenlagerung hat im Baufeld oder auf Flächen des AN für den Zeitraum der Beprobung ist einzukalkulieren.

Protokolle gemäß DIN-Normen 2-fach in Papierform und digital als pdf-Datei (identisch mit Original) liefern.

...Forts. 40.00.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

40.00.0004. Forts. ...

Zur Beachtung:
Deklarationsanalyse nach Festlegung des AG durchführen einschließlich aller Probenahmen auf der Baustelle, für alle Schadstoffe der Aushub- und Abbruchmaßnahmen im gesamten Baufeld als Vorleistung einer fachgerechten Verwertung oder Entsorgung. Ausführung in zeitlich versetzten Einzelabschnitten entsprechend Baufortgang. Entnahme von bis zu 6 Einzelproben je Analyse und Bildung einer repräsentativen Mischprobe. Die Probenahme ist nur im Beisein des AG bzw. dessen beauftragter BÜ vorzunehmen.

Untersuchungsprogramm für die Bewertung von schadstoffbelasteten Bauteilen, Bauschutt oder Böden. Untersuchung im Feststoff aus Haufwerken und im Eluat. Durchführung der Abfalldeklaration nach der Ersatzbaustoffverordnung, TA Abfall und TA Siedlungsabfall sowie den speziellen Bestimmungen des Freistaates Sachsen. Speziell sind für die Verwertung von Bodenmaterial folgende Merkblätter und Verordnungen zu beachten:
- Hinweise zum Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial des SMUL
- Mantelverordnung f. Ersatzbaustoffe und Bodenschutz
- Deponieverordnung

Die Deklarationsanalysen sind als Eigenüberwachung des AN durch ein zugelassenes Baugrundlabor oder Analyseinstitut vornehmen zu lassen.

40.00.0005.	-----	1,00	St
-------------	-------	------	----

Deklarationsanalyse geb. Straßena..
Vollständige Deklarationsanalyse des gebundenen Straßenaufbaus nach RuVA-StB durchführen. Abfallschlüssel 170302
Analyse und gutachterlicher Bericht /abfallrechtlicher Einstufung. Chemische Untersuchung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO/ I EC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle
Ergebnisse dem AG zweifach in Papier übergeben.

40.00.0006.	-----	1,00	St
-------------	-------	------	----

Deklarationsanalysen ungebundener..
Vollständige Deklarationsanalyse der Schottertragschicht des Straßenaufbaus durchführen. In Abstimmung mit örtlicher Bauüberwachung und AG, sowie nach Vorgaben des Entsorgers. Abfallschlüssel 170504, Zuordnung gem. LAGA Z2, Depkl.

...Forts. 40.00.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

40.00.0006. Forts. ...

1
Analyse und gutachterlicher
Bericht /abfallrechtlicher Einstufung.
Chemische Untersuchung durch ein für
diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO/ I EC 17025
akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine
zugelassene Akkreditierungsstelle
Ergebnisse dem AG zweifach in Papier übergeben.

40.00.0007. ----- 1,00 St

Deklarationsanalysen Boden
Vollständige Deklarationsanalyse Boden aus
Hinterfüllung Widerlager, Auelehm, Baugrubenaushub
durchführen.
In Abstimmung mit örtlicher Bauüberwachung und AG,
sowie nach Vorgaben des Entsorgers.
Abfallschlüssel 170504, Zuordnung gem. LAGA Z2,
Analyse und gutachterlicher
Bericht /abfallrechtlicher Einstufung.
Chemische Untersuchung durch ein für
diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO/ I EC 17025
akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine
zugelassene Akkreditierungsstelle
Ergebnisse dem AG zweifach in Papier übergeben.

40.01. TECHNISCHE BEARBEITUNG

40.01.0001. ----- 1,00 Psch

Standsicherheitsnachweis nach ZTV..
Statische Berechnungen aufstellen und prüffähig
liefern. Standsicherheitsnachweis nach ZTV-ING Teil 1
Abschnitt 2 für das Bauwerk im Endzustand und ggf.
entstehende Bauzustände aufstellen und liefern.
Berechnungsgrundlagen = DIN EN 1991-2 mit DIN EN
1991-2/NA, ARS 22/2012 sowie Angaben in der Baube-
schreibung und im Baugrundgutachten.
Evtl. zusätzlich notwendige örtliche Aufnahmen werden
nicht gesondert vergütet. Die Position gilt für
sämtliche Bauwerksteile, soweit keine gesonderte OZ
vorgesehen ist.
Die pausfähigen Originale gehen in das Eigentum des
AG über.
Standsicherheitsnachweis 3-fach auf Papier und 1-fach
digital im PDF-Format auf Datenträger liefern.

*Hinweis zur OZ 40.01.0002.
Hinweis zur Position "Ausführungszeichnungen nach
ZTV-ING"*

...Forts.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

Forts. ...

Die Position beinhaltet neben den eigentlichen Ausführungszeichnungen auch die Werkstattplanung für die Geländer, die Erstellung von Schalungsrasterplänen für die Sichtflächenschalungen des Bauwerkes, Mauerwerkspläne sowie die Erstellung der Ausführungsunterlagen für Schutzeinrichtungen, Entwässerungen und Straßenbefestigungen im Bauwerksbereich.

Die Ausführungsplanung ist in dem Lage- und Höhensystem auszustellen, das auf den zur Verfügung gestellten Plänen in den AU angegeben ist.

40.01.0002. - - - - - 1,00 Psch

Ausführungszeichnungen nach ZTV-ING

Ausführungszeichnungen für das Bauwerk einschließlich aller Teilbauwerke im Endzustand und ggf. entstehende Bauzustände nach ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2 mittels CAD-System herstellen und prüffähig liefern.
Evtl. zusätzlich notwendige örtliche Vermessungsleistungen werden nicht gesondert vergütet.
Richtzeichnungen sind nicht nur zu benennen, sondern auch als Detail abzubilden.
Ausführungszeichnungen in kopierfähiger Form und als DXF- sowie PDF-Datei liefern.
Die kopierfähigen Originale gehen in Eigentum des AG über.
Ausführungszeichnungen gemäß Planlauf in der Baubeschreibung auf Papier liefern.

Hinweis zur OZ 40.01.0003.

Hinweis zur Position "Technische Bearbeitung Baubehelfe"

Die Gründung der Baubehelfe (einschl. Kranstandorte) ist Sache des AN. Falls der Baubeschreibung genannten Unterlagen keine ausreichenden Angaben zur Gründung der vom AN vorgesehenen Baubehelfe enthalten, hat der AN auf seine Kosten ergänzende Gutachten erstellen zu lassen. Dies ist in die nachfolgende OZ einzurechnen.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

40.01.0003. --- 1,00 Psch

Technische Bearbeitung Baubehelfe

Technische Bearbeitung der Baubehelfe (siehe auch Pkt. Baubeschreibung) auf Grundlage ZTV-ING. Herstellung der Ausführungsunterlagen und erforderlichenfalls des Standsicherheitsnachweises für alle notwendigen Baubehelfe, Bauverfahren, Bauhilfszustände usw. Einzurechnen sind ebenfalls alle Aufwendungen für erforderliche Abstimmungen sowie die Einholung von Genehmigungen, Zustimmungen und dgl. Alle Unterlagen geprüft gemäß Planlauf in der Baubeschreibung auf Papier und digital im PDF-Format liefern. Die Kosten für die Prüfung sind in den Pauschalpreis einzurechnen.

40.01.0004. --- 1,00 St

Technische Bearbeitung für Bauwerk

Technische Bearbeitung für Bauwerk und Behelfsbauwerk durchführen. Bearbeitung und Erstellung der Unterlagen für:

- Baustelle
- Bauverfahren
- Ablaufplanungen
- Arbeitsvorbereitungen
- Prüfung der Stahl- und Stücklisten
- Arbeits-, Schal- und Traggerüste (Technologische Unterlagen) u.ä.

Hinweis zur OZ 40.01.0005.

Hinweis zur nachfolgenden Position:

Messbolzen und Messnieten

Das Einmessen und Dokumentieren von Messbolzen und Messnieten im Grund- und Aufriss (Höhenangabe DHHN2016, Lagesystem ETRS89_UTM33N) ist Bestandteil der Bestandsunterlagen nach ZTV-ING.

Verbleibende Baubehelfe

Das Einmessen und Dokumentieren von verbleibenden Baubehelfen ist Bestandteil der Bestandsunterlagen nach ZTV-ING.

Lieferung der Unterlagen zur Prüfung beim AG:

In den nachfolgenden Positionen wird darauf verwiesen, dass spätestens mit der Vorlage des Antrages auf

...Forts.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

Forts. ...

*Abnahme der Leistung die geforderten Unterlagen zur Prüfung beim AG vorzulegen sind.
Fehlende Nachweise, Lieferscheine oder Zeichnungen sind zum Zeitpunkt der Übergabe zu dokumentieren, so dass spätestens mit Vorlage der Schlussrechnung die Unterlagen vollständig und nach Rücksprache mit allen Beteiligten auch die tatsächliche Bauausführung in den Bestandsunterlagen erfasst wurde.*

*Die Ausschreibungsunterlagen des AG sind im Lagereferenzsystem RD83 und Höhenbezugssystem DHHN92 (NHN) erstellt.
Die Ausführungsplanung des AN ist im Lagereferenzsystem RD83 und Höhenbezugssystem DHHN92 (NHN) zu erstellen.
Die Bestandsunterlagen und Bestandsübersichtszeichnungen (Bestandspläne der Ausführungsplanung) sind im Lagereferenzsystem RD83 und Höhenbezugssystem DHHN92 (NHN) zu erstellen, mit dem Zusatz der Umrechnung auf das Höhenbezugssystem DHHN2016 und das aktuelle Lagesystem ETRS89_UTM33 (Differenzwerte im Lage- und Höhensystem sind angeben).
Anforderung aus der Baubeschreibung sind zu beachten.*

40.01.0005.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Bestandsvermessung, Erstellung ..
Bestandsvermessung, Erstellung Bestandslageplan.

Für die Anfertigung der Bestandsübersichtszeichnung ist bezüglich der Höhen- und Lageangaben eine Bestandsvermessung auszuführen. Dies hat im Zuge der gesamten Baudurchführung zu erfolgen.

Die später nicht mehr einsehbaren (überschütteten) Bauteile als auch die sichtbaren Teile in den jeweiligen Abmessungen einschl. Kanten (Eckpunkte), Absätze und Vorsprünge sind im Höhensystem DHHN 2016 und im Lagebezug ETRS89_UTM33N einzumessen und in den anzufertigenden Plänen anzugeben.

Dies betrifft das gesamte Bauwerk einschl. der Bauwerksausstattung (z.B. Höhenbolzen, Geländer, Entwässerungseinrichtungen, Rohrausläufe).

Die im Zuge der Maßnahme freigelegten bzw. ggf. umverlegten Kabel, Rohre, Schächte und Abläufe (einschl. mit den entspr. Eigentümerangaben) sind in der Bestandsübersichtszeichnung mit auszuweisen.

...Forts. 40.01.0005.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

40.01.0005. Forts. ...

Zusätzlich zu den Angaben in der Bestandsübersichtszeichnung ist durch das Vermessungsbüro ein Lageplan -Bauwerk in Bezug zur Umgebung (25 m je Seite)- anzufertigen, in dem sämtliche Lage- und Höhenangaben enthalten sind, um ein späteres Freilegen der Bauteile und deren Gründung ohne Probleme zu gewährleisten. Die Grundstücksgrenzen sind mit anzugeben.

Weiterhin ist eine Zusammenstellung der Lage- und Höhenpunkte in Tabellenform getrennt zur Bestandsübersichtszeichnung und dem Lageplan zu liefern.

Anfertigen des Lageplanes mittels CAD-System gemäß ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.2.

Die Lieferung erfolgt:

2-fach im Papierformat als Ausdruck aus dem CAD-System gefaltet,

1-fach in digitaler Form als CAD-Austauschdatei im DXF-Format bzw. im

DWG-Format mit dem jeweils zugehörigen Übergabeformular und als Rasterdatei im TIFF-Format komprimiert nach CCITT 4.

Zur Integrierung ins Bauwerksbuch sind die Hinweise im beiliegendem Merkblatt zu SIB-Bauwerke zu beachten (Fragmentieren der Zeichnung).

Vor Übergabe des Originals des Lageplanes in Verbindung mit der Bestandsübersichtszeichnung wird dem AG eine Vervielfältigung zur Prüfung vorgelegt. Die Übergabe der Unterlagen hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

40.01.0006.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Bestandsunterlagen nach ZTV-ING

Erarbeitung und Zusammenstellung der Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 Punkt 4.1 einschl. der zu ergänzenden Unterlagen für das Gesamtbauwerk herstellen und liefern, jedoch ohne Bestandsübersichtszeichnungen und Bauwerksbuch.

Herstellen der Bestandsübersichtszeichnungen und des Bauwerksbuches werden gesondert vergütet (gesonderte Leistungspositionen).

Lieferung der Unterlagen 1-fach in Papierform als Ausdruck aus dem CAD-System und 1-fach digital auf Datenträger.

Vor Übernahme des Originals wird dem bauüberwachenden Ingenieur eine Kopie zur Prüfung vorgelegt, welche dieser mit dem AG abstimmt.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.01.0007.	-----	1,00	Psch
	<p>Bestandsübersichtszeichnungen her.. Bestandsübersichtszeichnungen nach ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.2 herstellen. Bestandsübersichtspläne mittels CAD-System, gemäß ZTV-ING Ziffer 4.2 unter Einbeziehung unmittelbar angrenzender Bauwerke herstellen und in prüffähiger Form liefern. Eintragung aller wichtigen Einzelheiten. Die pausfähigen Originale gehen in das Eigentum des AG über. Die Lieferung erfolgt: 1-fach im Papierformat als Ausdruck aus dem CAD-System gefaltet, 1-fach gefaltet und verkleinert im Format DIN A3 auf Papier, 1-fach in digitaler Form als CAD-Austauschdatei im DXF-Format bzw. im DWG-Format mit dem jeweils zugehörigen Übergabeformular und als Rasterdatei im TIFF-Format komprimiert nach CCITT 4. Mindeststrichstärke: 0,35 mm Mindestschrifthöhe: 3,5 mm Zur Integrierung ins Bauwerksbuch sind die Hinweise im beiliegenden Merkblatt zu SIB-Bauwerke zu beachten (Fragmentierung der Zeichnungen). Vor der Übergabe des Originals und der 1. Hauptprüfung wird dem AG eine Vervielfältigung zur Prüfung vorgelegt. Die 1. Hauptprüfung findet vor der Abnahme der Bauleistung statt. Die Übergabe der Unterlagen hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.</p>		
40.01.0008.	-----	1,00	Psch
	<p>Bauwerksbuch aufstellen bzw. fort.. Bauwerksbuch fortschreiben. Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING erfassen. Abfordern der Grunddaten als CAB-Datei bei der zuständigen Niederlassung des LASuV als Grundlage zur Weiterbearbeitung. Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente aus den Bestandsunterlagen erfassen und in das Bauwerksbuch einbinden. (Digitalisierte Bilder im JPG-Format und Pläne im TIFF-Format komprimiert nach CCITT 4). Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten und Dateien beifügen mit verkleinerter Bestandsübersichtszeichnung auf Papier, Format DIN A3 im Anhang. Übergabe an den bauüberwachenden Ingenieur als Kopie</p>		

...Forts. 40.01.0008.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

40.01.0008. Forts. ...

zur Korrektur.
Der "bauüberwachende Ingenieur" hat die Aufgabe, das Bauwerksbuch auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen und dies mit seiner Unterschrift zu bestätigen.
Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-ING (.CAB-Datei) auf PC-kompatiblen, mit dem AG abgestimmten Datenträger.
Die Übergabe an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen!
Erst nach Bestätigung durch den AG ist das Bauwerksbuch als Farbplot und in digitaler Form zu liefern.
Ausführung nach beiliegendem Merkblatt zu SIB-Bauwerke.

40.01.0009.	-----	100,00	St
-------------	-------	--------	----

Digitalfotos herstellen
Digitalfotos über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerkes bis zur Beendigung der Bauarbeiten zur Beweissicherung, Darstellung von Einzelkonstruktionsteilen und von Bauteilen, die später nicht mehr sicht- und prüfbar sind, herstellen.
Fotos unter Verwendung einer Digitalkamera farbig herstellen. Fotos zusammengefasst digital im JPG-Format an den AG liefern (Auflösung siehe beiliegendes Merkblatt zu SIB-Bauwerke).
Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

40.01.0010.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Dokumentationsunterlagen herstellen
Dokumentationsunterlagen mit Fotos der vorangegangenen Position "Digitalfotos herstellen" erstellen.
Fotos in chronologischer Reihenfolge mit Beschriftung und Erläuterung sowie mit Angabe des Datum in einer Dokumentationsunterlage zusammenstellen.
Bildokumentation 1-fach auf Papier und 1-fach digital auf Datenträger im PDF-Format an AG übergeben.
Fotos zusätzlich zusammengefasst digital auf Datenträger im JPG-Format an den AG liefern.

40.01.0011.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Betriebsanweisung / Wartungsbuch
Betriebsanweisung und Wartungsbuch gemäß Baubeschrei-

...Forts. 40.01.0011.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.01.0011.	Forts. ...		
	<p>bung und entsprechend "Hinweise zu Wartung und Betrieb von Regenrückhaltebecken (RRB)" erarbeiten, inkl. der wasserrechtlichen Genehmigungen und Auflagen. Übergabe der Daten einfach auf CD und dreifach auf Papier an den AG hat spätestens mit der Vorlage der Fertigstellungsmeldung zu erfolgen.</p>		
40.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN		
40.02.0001.	23.806/003.11.11.00.03 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch
40.02.0002.	24.106/110.00.91.01 TA Oberboden abtragen und lagern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke 'bis 35 cm. ' Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	110,00	m3
40.02.0003.	----- Zufahrtsrampen / Baustraßen Herstellen, Unterhalten und Abbau von Rampen als Zufahrten/ Baustraßen für den gesamten Bauzeitraum, inkl. aller Nebenarbeiten, nach Technologie des AN. Rampen / Baustraße nach Beendigung der Arbeiten beseitigen und ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Für selbstverschuldete Schäden haftet der AN	1,00	Psch
40.02.0004.	----- TA Asphalt abbrechen Asphaltbeton .. Asphalt Straße abbrechen und aufnehmen. Asphalt'= Asphaltdeckschicht, Binder- und Tragschicht, Dicke Asphaltbefestigung 18 bis 24 cm'	100,00	m2

...Forts. 40.02.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.02.0004.	Forts. ...		
	Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Fläche = Fahrbahn. Breite'ca. 6,00 m = Fahrbahnbreite' Asphalt nach Wahl des AN verwerten.		
40.02.0005.	12.102/121.51.11 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall = Asphaltbefestigung. Abfallschlüsselnummer = 17 03 02. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	65,00	t
40.02.0006.	22.112/005.19.11.05 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke '40 bis 70 cm' Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.	100,00	m2
40.02.0007.	----- Entsorgung Schichten ohne Bindemi.. Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. LAGA-Zuordnung <= Z2 'Abfallschlüsselnummer = 17 05 04 Verwertung nach Wahl des AN in vor dem 16.07.2021 genehmigten Verfüllungen ' Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Schottertragschicht, Packlager	150,00	t



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.02.0008.	24.108/107.99.40.90 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'wurden entsprechend DIN 18 300 in E1 bis E4 eingestuft, weitere Angaben siehe Baugrundgutachten.' Baugrube 'für Regenrückhaltebecken.' Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m. Aushub 'für den Wiedereinbau lagern. Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten bzw. entsorgen. Es ist anzustreben, einen möglichst großen Anteil des Materials auf der Baustelle zu belassen bzw. wiederzuverwenden. Die Untersuchungsergebnisse der Bodenproben nach LAGA ergaben die Zuordnungswerte Z2 (im unmittelbaren Umfeld des RRB), Z1.1 (Bereich Vorflutleitung des RRB zur Einleitstelle). Für das Aushubmaterial gilt die Abfallschlüsselnummer 170504. Die im Bereich des RRB angetroffenen Auffüllungen bis 1,00 m Tiefe wurden nach Deponieverordnung (DepV) in die Deponieklasse DK II eingestuft. Sie sind vom restlichen Aushubmaterial zu trennen und fachgerecht zu entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.'	1.250,00	m3
40.02.0009.	12.102/117.91.11.01 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abfall '= Boden, Abfallschlüsselnummer 170504. Die im Bereich des RRB angetroffenen Auffüllungen bis 1,00 m Tiefe wurden nach Deponieverordnung (DepV) in die Deponieklasse DK II eingestuft. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	300,00	m3
40.02.0010.	----- Zulage Trennung Aushubmaterial Zulage für die Trennung der Aushubmaterialen verschiedener Zuordnungsklassen bzw. Verwertungs- und Entsorgungswege.	1,00	Psch



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.02.0011.	----- Zulage Erschwernisse anstehender .. Zulage für Erschwernisse beim lösen des Bodens (Fels, ca. 90 m3). Alle dazu zusätzlich notwendige Maßnahmen und Mehraufwendungen sind hier einzukalkulieren.	1,00	Psch
40.02.0012.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	145,00	m2
40.02.0013.	24.108/122.99.01 TA Baustoff lief.,in Baugrube einbauen Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff '= Material nach RiZ-ING "Was 7" ohne Grundrohr und ohne schwachdurchlässigem Material. Entwässerungsbereich mit Material nach ZTV E-StB, Abschn. 10.2.3 und übriger Verfüllbereich nach ZTV E-StB, Abschn. 10.2.4 oder qualifizierte Bodenverbesserung bis OK Planum.' Baugrube für 'für Regenrückhaltebecken. Erschwernisse beim Einbau nach RiZ-ING "Was 7" werden nicht gesondert vergütet. Die Ausführung in Teilbereichen sowie Teilvolumina ist bei der Kalkulation des Einheitspreises zu berücksichtigen. ' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	600,00	m3
40.03.	WASSERHALTUNG		
40.03.0001.	21.109/101.91.10.01.00 TA Einfache Pumpenanlage einrichten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube 'für Regenrückhaltebecken.' Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.03.0002.	21.109/105.90.00 TA Einfache Pumpenanlage vorhalten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Regenrückhaltebecken.'	120,00	d
40.03.0003.	21.109/109.90.00 TA Einfache Pumpenanlage betreiben Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Regenrückhaltebecken.'	120,00	d
40.03.0004.	--- Mobile Absetzanlagen Abbruch / .. Mobile Absetzanlagen für Wasserhaltungsanlagen für Baugruben für den Abbruch und Brückenneubau dimensionieren und aufstellen. Absetzanlage beseitigen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Einschließlich Erd- und Gründungsarbeiten. Absetzanlagen nach Erfordernissen des AN (Einteilung der Abschnitte / sich daraus ergebende Förderlängen) umsetzen. Absetzanlagen vorhalten und betreiben, Dauer analog Wasserhaltung. Fassungsvermögen Absetzanlage bis 10 m3. gereinigtes Wasser mit Schlauch der Vorflut=Flöha zuleiten Absetzanlagen zur Filterung von Schwebstoffen und Sedimenten. Ziel: Schutz des Vorfluters vor Trübung und Schadstoffeintrag	1,00	Psch
40.04.	LANDSCHAFTSBAU		
40.04.0001.	--- Wurzelschutzbahn Wurzelschutzbahn liefern und mit 10 cm Überlappung fachgerecht verlegen. Bahnen fachgerecht miteinander verschweißen und zusätzlich eine Versiegelung der Nahtfuge durchführen. In Rand- und Wandanschlussbereichen bis 15 cm senkrecht hinausführen. Einschließlich aller Zuschnitte, Eck- und	170,00	m2

...Forts. 40.04.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.04.0001.	Forts. ... Randausbildungen. Einbauort = auf Schutzbeton RRB oberhalb der Drainmatte		
40.04.0002.	22.112/601.19.09.21.21 TA Vegetationstragdeckschicht herst. Vegetationstragdeckschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Einbau in Parkflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Einbaudicke '30 cm ' Grobe Gesteinskörnung '= Mineralstoffgemisch 0/32. ' Gelagerten Oberboden des AG innerhalb der Baustelle aufnehmen. Oberboden mit grober Gesteinskörnung mischen. Mischungsverhältnis grobe Gesteinskörnung zu Oberboden 90 zu 10. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 60 MPa. Saatgut nach RSM 5.1 ausbringen und einarbeiten, 25 g/m2.	130,00	m2
40.04.0003.	22.112/907.89 TA Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Vegetationstragdeckschichten. Einbauten '= Pflasterflächen im Bereich der Einstiegsschächte des RRB. '	2,00	St
40.04.0004.	24.106/153.90.04 TA Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen. Andeckung 'auf Seitenflächen und Böschungen' Dicke der Andeckung = 20 cm.	200,00	m2
40.04.0005.	21.107/204.09.02.08.00 TA Rasensaat mit RSM Regio herst. Rasensaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche '= Seitenflächen und Böschungen ' Saatgutmenge = 5 g/m2. Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 8, Erz- und Elbsandsteingebirge.	200,00	m2
40.05.	GERÜSTE		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<p><i>Hinweis zur OZ 40.05.0001.</i></p> <p><i>Hinweise zum Gewerk:</i></p> <p><i>In nachfolgende Pauschal-Positionen für Traggerüste, Arbeitsgerüste oder andere Behelfskonstruktionen kalkuliert der Bieter/AN Vorhaltungs- und ggf. Betreuungskosten für die Standzeit entsprechend seines gewählten Bauablaufes ein. Er berücksichtigt dabei die vom AG vorgegebenen Ecktermine.</i></p> <p><i>Besondere Standflächen oder Flächenbefestigungen für Baubehelfe (Traggerüste, Bauhilfskonstruktionen, Hilfsjoche, Stützen o.ä. zur Errichtung des Bauwerkes) werden nicht gesondert ausgewiesen und vergütet. Diese Flächen sind je nach gewählter Technologie des AN in die EP einzurechnen.</i></p> <p><i>Besondere Fundamente und Gründungen für Baubehelfe (Traggerüste, Bauhilfskonstruktionen, Hilfsjoche, Stützen o.ä. zur Errichtung des Bauwerkes) werden nicht gesondert ausgewiesen und vergütet. Sie sind je nach gewählter Technologie des AN in die EP einzurechnen.</i></p> <p><i>Einzukalkulieren sind alle Aufwendungen zur Gewährleistung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie des Umweltschutzes insbesondere des Gewässer- und Hochwasserschutzes.</i></p>		
40.05.0001.	22.116/106.00.02.00	1,00	Psch
	<p>Traggerüst herstellen</p> <p>Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.</p> <p>Gründung herstellen und bis 1,00 m unter Oberfläche des künftigen Geländes, der künftigen Verkehrsfläche bzw. der künftigen Gewässersohle beseitigen.</p>		
40.05.0002.	22.116/306.99.00.00.00 TA	1,00	Psch
	<p>Arbeitsgerüst herstellen</p> <p>Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung</p>		

...Forts. 40.05.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

40.05.0002. Forts. ...

vorhalten und unterhalten.
Einsatzort ' = gesamtes RRB. '
Tragsystem ' nach Wahl des AN '

40.05.0003. - - - - - 1,00 Psch

Schutzgeländer als Absturzsicherung
Schutzgeländer als temporäre Absturzsicherung einschließlich der erforderlichen Verstrebrungen und Abstützungen aufbauen, während der Standzeit vor- und unterhalten und später abbauen.
Geländer nach Wahl des AN.
Einbauort: Längsabspernung an den Überbau-, Flügelrändern.
Provisorischer Einbau auf Überbauplatte, Flügelwänden und später auf den Kappen.
Mehrmaliges Umsetzen und Umbauen je nach Baufortschritt des AN ist einzurechnen.
Vor- und Unterhaltung bis zur Herstellung endgültiges Stahlgeländer.

40.06. BETON UND STAHLBETON

Hinweis zur OZ 40.06.0001.
Hinweise zum Gewerk:
Die Qualität der Sichtflächen ist nach Forderungskatalog in der BB herzustellen. Es ist eine Sichtbetonklasse SB 2 einzuhalten.

Alle Schalungen, auch alle abschnittsweisen Stirnschalungen und eingezogene oder unterschnittene Schalungen sind generell in die "Beton"-Positionen des Unterabschnittes einzurechnen. Es erfolgt dafür keine gesonderte Vergütung.

Hinweis zum Betonstahl:
-Für die nachfolgende schlaffe Bewehrung ist hochduktiler Stahl einzukalkulieren.
-Für Sichtbetonseiten ist verzinkter Bindedraht zu verwenden

40.06.0001. 22.118/328.21.09 TA 175,00 m2

Beton f. Sauberkeitsschicht herst.
Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.

...Forts. 40.06.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.06.0001.	Forts. ...		
	Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke 'mind. 10 cm. Mehrmengen für das Verfüllen von Klüften nach Felsabbruch und für seitliche Überstände sind einzukalkulieren. Abgerechnet wird über die statisch erforderliche Grundfläche der Bodenplatte in der Draufsicht. '		
40.06.0002.	----- Gleitschicht aus PE-Folie, 2-lagig Liefern und Verlegen von zwei Lagen PE-Folie (mind. 140g/m2) als Gleitschicht auf der Sauberkeitsschicht. Folie an den Stößen mind. 10 cm überlappen und faltensfrei verlegen. Abrechnung nach abgedeckter Fläche.	175,00	m2
40.06.0003.	22.118/313.91.45.90.02 TA Bew. Beton einschl. Schalung herst. Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil ' = Bodenplatte RRB 1 - Schlammfang und Pumpensumpf sind mit herzustellen und werden nicht gesondert vergütet.' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD2. Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA, chemisch angreifend XA2 und Wu-Beton. ' Oberfläche maschinell abscheiben.	70,00	m3
40.06.0004.	22.118/213.99 TA Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil ' = Bodenplatte RRB 1. ' Stahlsorte 'B 500B, Für den Einbau des Betonstahles ist ausschließlich verzinkter Bindedraht zu verwenden. '	22,00	t
40.06.0005.	22.118/313.91.45.99.00 TA Bew. Beton einschl. Schalung herst. Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.	75,00	m3

...Forts. 40.06.0005.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.06.0005.	Forts. ...		
	<p>Bauteil ' = Beckenwände RRB 1 einschl. Wände des Notüberlaufs und Schachtbauwerk (3,0x1,0 m). Aussparung für Auflagerkonstruktion der Gitterrostabdeckung herstellen. ' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD2. Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA, chemisch angreifend XA2 und Wu-Beton. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '</p>		
40.06.0006.	22.118/213.99 TA Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil ' = Beckenwände RRB 1 einschl. ände des Notüberlaufs und Schachtbauwerk (3,0x1,0 m). ' Stahlsorte 'B 500B, Für den Einbau des Betonstahles ist ausschließlich verzinkter Bindedraht zu verwenden. '	20,00	t
40.06.0007.	22.118/313.91.45.90.02 TA Bew. Beton einschl. Schalung herst. Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil ' = Deckenplatte RRB 1. Aussparungen für Schachtbauwerk (3,00x1,00m) und Fertigteilsschacht sind einzukalkulieren. Auflagering für Fertigteilsschacht herstellen.' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD2. Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA, chemisch angreifend XA2 und Wu-Beton.' Oberfläche maschinell abscheiben.	75,00	m3
40.06.0008.	22.118/213.99 TA Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil ' = Deckenplatte RRB 1. ' Stahlsorte 'B 500B, Für den Einbau des Betonstahles ist ausschließlich verzinkter Bindedraht zu verwenden. '	24,00	t



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.06.0009.	-----	150,00	m2
	<p>Beton für Gefälle herstellen Gefällebeton einschließlich ggf. erforderlicher Schalung und Bewehrung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C25/30 Expositionsklasse XC2 Dicke mind. 15 cm (am Tiefpunkt) Bewehrung mit Betonstahlmatten Q524 A (konstruktiv) wird nicht gesondert vergütet und ist hier einzukalkulieren. Hohlkehle am Übergang zu den aufgehenden Wänden herstellen - siehe Bauwerksplan.</p>		
40.06.0010.	22.118/333.99.09.90 TA	170,00	m2
	<p>Beton für Schutzschicht herstellen Beton für Schutzschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung und Bewehrung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse 'C25/30.' Expositionsklasse 'XC2 ' Dicke 'mind. 10 cm. Mehrmengen für Verfüllung der Schräge an den Plattenrändern sind hier einzukalkulieren. ' Bewehrung 'mit Betonstahlmatten Q524 A (konstruktiv) wird nicht gesondert vergütet und ist hier einzukalkulieren. '</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 40.06.0011.</i> <i>FERTIGTEILSCHACHT</i></p>		
40.06.0011.	-----	1,00	St
	<p>Fertigteile-Schacht herstellen Fertigteile-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Schacht DU = 1000 mm. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen. Auflager auf Deckenplatte des RRB 1. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.06.0012.	24.110/454.20.31.00 Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen. Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.	1,00	St
40.06.0013.	----- Zulage für Fertigteilanschluss Zulage für den Anschluss des Fertigteilenschachts an das RRB 1. Vergütet wird der Mehraufwand und sämtliche zusätzliche Leistungen. Einschl. Abdichtung der Fugen etc.	1,00	St
40.07.	ABDICHTUNG UND FUGEN <i>Hinweis zur OZ 40.07.0001. FUGEN</i>		
40.07.0001.	----- Arbeitsfugen vorbereiten Arbeitsfugen ZTV-ING, Teil 3 Abschnitt 3.2 vorbereiten. Vorbereiten durch Strahlen mit festen Strahlmitteln, so dass die Forderungen der DIN 1045-3 / 8.4 (5) und der ZTV-ING Teil 3 / Abschnitt 2 und 3 erfüllt werden. Arbeitsfugen zwischen Bodenplatte / Wände bzw. Wände / Deckenplatte. Bei der Vorbereitung anfallendes Material nach Wahl des AN verwerten bzw. entsorgen. Entsorgungsnachweis führen. Schutz der angrenzenden Bauteile ist einzukalkulieren.	55,00	m2
40.07.0002.	----- Abdichtung Arbeitsfugen Abdichtung der AF Bodenplatte / Wände bzw. Wände / Deckenplatte mit quellfähiger Fugeneinlage, außenliegendem Fugenband und Verpressschlauch. Alle Stöße sind zu überlappen und zu verkleben. Ausführung und Einbau nach Herstellervorschrift. Einschließlich Verlegen eines einfach verpressbaren Injektionsschlauches für Harzinjektionen in feucht bzw. wasserbelasteten Arbeitsfugen. In den Einheitspreis sind sämtliche Befestigungsmittel einzukalkulieren. Abgerechnet wird einfach nach laufender Fugenachse.	140,00	m



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.07.0003.	-----	30,00	kg
	Injektionsschlauch verpressen Injektionsschlauch der Vorposition fachgerecht gemäß ZTV-ING mit Harz verpressen.		
40.07.0004.	24.123/205.96.00.99 TA	17,00	m
	Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil '= aufgehende Beckenaußenwände (lange Seiten) des RRB 1 - siehe Bauwerksplan.' Scheinfuge nach RiZ "Fug 2" Bild 2 ausbilden. Mittlere Dicke des Bauteiles '= 40 cm. Abgerechnet wird die einfache Fugenbandlänge in der Ansicht.'		
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0005. BAUWERKSABDICHTUNG</i>		
40.07.0005.	21.124/108.99.31.05.21 TA	170,00	m2
	Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil '= Oberfläche der Deckenplatte des RRB 1 inkl. Seitenflächen (60 cm) ' Oberfläche unterschiedlich geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.		
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0006. Epoxidharz wird nicht gesondert vergütet.</i>		
40.07.0006.	21.124/208.90.11 TA	170,00	m2
	Betonunterlage grundieren Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz grundieren. Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Bauteil '= Oberfläche der Deckenplatte des RRB 1 inkl. Seitenflächen (60 cm) ' Grundierung abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0007. Epoxidharz wird nicht gesondert vergütet.</i>		
40.07.0007.	21.124/213.10.00	205,00	m2
	<p>Betonunterlage versiegeln Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln. Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bauteil = Überbau.</p>		
40.07.0008.	24.123/123.90.00 TA	170,00	m2
	<p>Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil ' = Oberfläche der Deckenplatte des RRB 1 inkl. Seitenflächen (60 cm)'</p>		
40.07.0009.	24.123/161	170,00	m2
	<p>Schutzlage herstellen Schutzlage nach Unterlagen des AG aus Glasvlies-Bitumendachbahn V 13 unter Kappen herstellen. Bahn an Längs- und Querstößen min. 10 cm überlappen. Querstöße versetzt anordnen. Überstand im Fahrbahnbereich mindestens 30 cm, davon 25 cm lose auflegen und min. 5 cm aufkleben.</p>		
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0010. OBERFLÄCHENSCHUTZ</i>		
40.07.0010.	21.124/108.99.31.99.21 TA	330,00	m2
	<p>Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil '= Gefällebeton und auf allen Wänden bis UK Deckenplatte ' Oberfläche unterschiedlich geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren 'nach Wahl des AN. ' Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.07.0011.	21.124/552.92.00.01 TA Beschichtung gem. OS-F herstellen Beschichtung nach Unterlagen des AG mit mindestens erhöhter Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen gemäß Oberflächenschutzsystem F(OS-F) auf vorbereiteter Betonunterlage herstellen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen. Bauteil '= Gefällebeton und auf allen Wänden bis UK Deckenplatte.' Oberfläche unterschiedlich geneigt nach Unterlagen des AG. Ausführung in Teilflächen nach Unterlagen des AG.	330,00	m2
40.07.0012.	24.123/235.99.12.11 TA Fugenfüllung herstellen Fugenfüllung nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenflanken reinigen und mit geeignetem Voranstrich versehen. Bauteil 'umlaufende Fuge zwischen Boden und aufgehender Wand im RRB ' Füllstoff 'dauerelastischer, wasserdruckbeständig, ' Fugenflanken = Beton. Fugenspaltbreite über 10 bis 15 mm. Fülltiefe bis 15 mm. Unterfüllstoff bzw. Trennstreifen einbauen.	20,00	m
40.08.	ENTWÄSSERUNG <i>Hinweis zur OZ 40.08.0001.</i> <i>DRAINMATTE</i>		
40.08.0001.	21.111/104.91 TA Dränschicht an Bauwerk herstellen Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche. Dränschicht 'für Regenrückhaltebecken RRB 1 an erdberührten Wänden und auf Schutzbeton. ' Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.	415,00	m2
40.09.	AUSSTATTUNG <i>Hinweis zur OZ 40.09.0001.</i> <i>ROHRDURCHFÜHRUNGEN</i>		
40.09.0001.	21.111/354.99.19.20 TA Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung mit Mantelrohr nach Unterlagen des AG	1,00	St

...Forts. 40.09.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.09.0001.	Forts. ...		
	herstellen. Einbauort '= Beckenwand RRB 1. ' Mantelrohr 'für Rohr DN/ID 400 (Zulauf RRB). Länge bis 0,40 m ' Mantelrohr aus Faserzement. Außendurchmesser 'entsprechend Herstellerangaben. ' Rohrdurchführung mit Dichtungseinsatz aus Elastomer und nichtrostendem Stahl Werkstoffnummer 1.4401 bzw. 1.4571.		
40.09.0002.	----- Anschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an RRB anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Beckens durchgemessenen Rohrdurchführung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	1,00	St
40.09.0003.	21.111/354.99.19.20 TA Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung mit Mantelrohr nach Unterlagen des AG herstellen. Einbauort '= Beckenwand RRB 1. ' Mantelrohr 'für Rohr DN/ID 300 (Ablauf RRB). Länge bis 0,40 m ' Mantelrohr aus Faserzement. Außendurchmesser 'entsprechend Herstellerangaben. ' Rohrdurchführung mit Dichtungseinsatz aus Elastomer und nichtrostendem Stahl Werkstoffnummer 1.4401 bzw. 1.4571.	1,00	St
40.09.0004.	----- Anschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an RRB anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Beckens durchgemessenen Rohrdurchführung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Stahlbeton. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.09.0005.	21.111/354.99.19.20 TA Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung mit Mantelrohr nach Unterlagen des AG herstellen. Einbauort '= Wand Notüberlauf RRB 1. ' Mantelrohr 'für Wanddurchgang DN 250 des vertikalen Wirbelventils. Länge bis 0,30 m ' Mantelrohr aus Faserzement. Außendurchmesser 'entsprechend Herstellerangaben. ' Rohrdurchführung mit Dichtungseinsatz aus Elastomer und nichtrostendem Stahl Werkstoffnummer 1.4401 bzw. 1.4571.	1,00	St
40.09.0006.	21.111/354.99.19.20 TA Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung mit Mantelrohr nach Unterlagen des AG herstellen. Einbauort '= Wand Notüberlauf RRB 1. ' Mantelrohr 'für Rohr DN/ID 200. Länge bis 0,30 m ' Mantelrohr aus Faserzement. Außendurchmesser 'entsprechend Herstellerangaben. ' Rohrdurchführung mit Dichtungseinsatz aus Elastomer und nichtrostendem Stahl Werkstoffnummer 1.4401 bzw. 1.4571.	1,00	St
40.09.0007.	----- Absperrschieber DN200 Geeigneten Absperrschieber mit Flanschanschluss für Notentleerung des RRB liefern und einbauen. Absperrschieber DN/ID 200 einschl. Zubehör insbesondere Schieberstange entsprechend Bauwerksplan. -Einbauort = Stahlbetonwand Notüberlauf RRB 1. Material = Edelstahl. Anschluss an Rohrdurchführung herstellen. Einschließlich aller erforderlichen Dichtungs- und Verbindungsmittel.	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 40.09.0008.</i> <i>WIRBELDROSSEL</i>		
40.09.0008.	----- Vertikales Wirbelventil, Qab = 35.. Einbau eines Vertikalen Wirbelventils UFT-FluidVertic oder glw. Nur mit strömungsmechanischen Effekten arbeitende, aktive Abflusssteuerung ohne bewegliche Teile, mit sehr hohem Fließwiderstand und sehr großem freien	1,00	St

...Forts. 40.09.0008.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

40.09.0008. Forts. ...

Durchgangs- querschnitt.
Nasse Aufstellung, zum oberwasserseitigen Andübeln an eine ebene, senkrechte Wand vor einem bauseits vorbereiteten Wanddurchgang.
Flaches Drosselgehäuse in Form einer logarithmischen Spirale mit rechteckiger, getauchter Zulaufdüse aus Edelstahl 1.4301, Grund- und Steckplatte aus Edelstahl und PE-HD, Befestigungsteile, Zugstange und Zubehör aus Edelstahl.

Technische Daten:
Bauart: UFT-FluidVertic basic Typ VLS4-A oder glw.
Bemessungsdruckhöhe hb: 2,15 m WS
Bemessungsabfluss Qb: 35 l/s
Drehsinn des Drosselgehäuses: rechts
Drosseleingangsnennwerte: 125 x 185

Lieferung des einbaufertigen, auf den Sollabfluss eingestellten Gerätes ab Werk einschließlich hydraulischer Bemessung, Datenblatt und Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung.
Bezugshorizont für die genannte Druckhöhe ist die Unterkante Ausgangsblende.

*Hinweis zur OZ 40.09.0009.
ZUGÄNGLICHKEIT RRB*

40.09.0009.	-----	55,00	St
-------------	-------	-------	----

Steigeisen, DIN 19 555, Form A
Steigbügel nach DIN 19555 und EN 13101 für einläufige Steigeisengänge (Steigbügel) in Ausführung A, mit einer Auftrittsbreite min. 3000 mm. Material: Stahl - PP-ummantelt, Farbe: schwarz, liefern und mit einem Steigmaß von 4 St/m einbauen.

40.09.0010.	-----	4,00	St
-------------	-------	------	----

Einstieghilfe / Haltestange
Haltestange aus verzinktem Edelstahl mit 38 mm Durchmesser und 1500 mm Länge, Werkstoff 1.4571, mit Griff einschließlich Arretierungsschraube, Einsteckhülse und Befestigungsmittel liefern und an der Schachtwand nach Herstellervorgaben montieren.
Haltestange zum Aufstecken und Versenken.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
40.09.0011.	21.121/623.90.99.95.01 TA Gitterrostabdeckung einbauen Gitterrostabdeckung nach Unterlagen des AG einbauen. Einbauort '= Schachtbauwerk auf RRB 1. ' Belastung '= Belastungsklasse B125 ' Öffnung '= Rechteckig, lichte Abmessungen 3,0 x 1,0 m ' Gitterrost '6-teilig, Maschenweite 20/30 mm. ' Befestigung mit Verriegelung an Auflagerkonstruktion aus Profilstahl. Auflagerkonstruktion einbauen. Material = Stahl, feuerverzinkt. Befestigungs- und Verschlusssteile aus nichtrostendem Stahl, Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.	1,00	St
40.09.0012.	24.123/235.91.91.90 TA Fugenfüllung herstellen Fugenfüllung nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenflanken reinigen und mit geeignetem Voranstrich versehen. Bauteil '= Gitterrostabdeckung bzw. Auflagerkonstruktion auf Schachtbauwerk. ' Füllstoff = kalt verarbeitbare Fugenmasse, Dauerbewegungsaufnahme bis 25 v.H. Fugenflanken '= Beton und Stahlprofil ' Fugenspaltbreite bis 10 mm. Fülltiefe 'bis 50 mm. '	8,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 40.09.0013. MESSBOLZEN</i>		
40.09.0013.	21.121/971.99.12.29.00 TA Messbolzen einbauen Messbolzen einbauen. Einbauort '= Stehbolzen auf den Revisionschächten, in Anlehnung an RiZ "Mess 1" ' Material '= nichtrostender Stahl. ' Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Einbau vertikal. Bolzen 'nach Wahl des AN einbauen. '	2,00	St
40.10.	PFLASTER UND BORDE		
40.10.0001.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	145,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 40.10.0002. PFLASTER UND EINFASSUNGEN</i>		
40.10.0002.	22.112/209.90.06.19.91 TA	5,00	m3
	<p>Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen '= Pflasterflächen im Bereich der Einstiegsschächte des RRB. ' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 >= 80 MPa. ' Einbaudicke 'min. 18 cm. ' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>		
	<i>Hinweis zur OZ 40.10.0003. Das Schneiden der Steine ist die in nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.</i>		
40.10.0003.	23.115/311.07.00.01.11	25,00	m
	<p>Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p>		
40.10.0004.	23.115/101.99.41.19.14 TA	20,00	m2
	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Flächen '= Pflasterflächen im Bereich der Einstiegsschächte des RRB. ' Einzelflächen '6,0 bis 12,5 m2 ' Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch '4 cm Splitt-Brechsand-</p>		

...Forts. 40.10.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

40.10.0004. Forts. ...

Gemisch 0/8 '
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,
Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugen-
schluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.
Steine im Block-(Parkett-)verband verlegen.



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.	REGENRÜCKHALTEBECKEN 1 - Bau-km 1+090				
40.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN				
40.00.0001.	----- Freistellungserklärungen einholen	4,00	St,..,..
40.00.0002.	----- Technische Bearbeitung und Koordi..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.00.0003.	----- Betonüberwachung ÜKII	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<i>Hinweis zur OZ 40.00.0004.</i>				
40.00.0004.	----- Analytik und Bewertung nach EBV, ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.00.0005.	----- Deklarationsanalyse geb. Straßena..	1,00	St,..,..
40.00.0006.	----- Deklarationsanalysen ungebundener..	1,00	St,..,..
40.00.0007.	----- Deklarationsanalysen Boden	1,00	St,..,..
	Zwischensumme 40.00.			,..
40.01.	TECHNISCHE BEARBEITUNG				
40.01.0001.	----- Stand sicherheitsnachweis nach ZTV..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<i>Hinweis zur OZ 40.01.0002.</i>				
40.01.0002.	----- Ausführungszeichnungen nach ZTV-ING	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<i>Hinweis zur OZ 40.01.0003.</i>				
40.01.0003.	----- Technische Bearbeitung Baubehelfe	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.01.0004.	----- Technische Bearbeitung f_ür Bauwerk	1,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 40.01.0005.</i>				
40.01.0005.	----- Bestandsvermessung, Erstellung ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.01.0006.	----- Bestandsunterlagen nach ZTV-ING	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.01.0007.	----- Bestandsübersichtszeichnungen her..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.01.0008.	----- Bauwerksbuch aufstellen bzw. fort..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.01.0009.	----- Digitalfotos herstellen	100,00	St,..,..
40.01.0010.	----- Dokumentationsunterlagen herstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.01.0011.	----- Betriebsanweisung / Wartungsbuch	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 40.01.			,..
40.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN				
40.02.0001.	23.806/003.11.11.00.03 Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun ges.Räumg.Verw.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.02.0002.	24.106/110.00.91.01 Oberboden abtragen und lagern ... Freitext ...*Oberbod.i.lagern Abrechnung Abtrag	110,00	m3,..,..
40.02.0003.	----- Zufahrtsrampen / Baustraßen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.02.0004.	----- Asphalt abbrechen Asphaltbeton ..	100,00	m2,..,..
40.02.0005.	12.102/121.51.11 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Asphalt*Entsorgung AN Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG	65,00	t,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.02.0006.	22.112/005.19.11.05 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM*... Freitext ... Fahrbahn*nat. Gesteinsk. Bstoff entsorgen	100,00	m2,..,..
40.02.0007.	----- Entsorgung Schichten ohne Bindemi..	150,00	t,..,..
40.02.0008.	24.108/107.99.40.90 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >3,00-5,00m*... Freitext ...	1.250,00	m3,..,..
40.02.0009.	12.102/117.91.11.01 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG Abr. Abtrag	300,00	m3,..,..
40.02.0010.	----- Zulage Trennung Aushubmaterial	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.02.0011.	----- Zulage Erschwernisse anstehender ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.02.0012.	24.106/250.01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa	145,00	m2,..,..
40.02.0013.	24.108/122.99.01 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Abrechng.Auftrag	600,00	m3,..,..
	Zwischensumme 40.02.			,..
40.03.	WASSERHALTUNG				
40.03.0001.	21.109/101.91.10.01.00 Einfache Pumpenanlage einrichten ... Freitext ...*FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Vorflut 20 m	1,00	St,..,..
40.03.0002.	21.109/105.90.00 Einfache Pumpenanlage vorhalten ... Freitext ...	120,00	d,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.03.0003.	21.109/109.90.00 Einfache Pumpenanlage betreiben ... Freitext ...	120,00	d,..,..
40.03.0004.	--- -- Mobile Absetzanlagen Abbruch / ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 40.03.			,..
40.04.	LANDSCHAFTSBAU				
40.04.0001.	--- -- Wurzelschutzbahn	170,00	m2,..,..
40.04.0002.	22.112/601.19.09.21.21 Vegetationstragdeckschicht herst. Parkflächen Bk0,3*... Freitext Freitext ...*Oberboden AG 90:10*EV2 min. 60 MPa RSM 5.1 ausbr.	130,00	m2,..,..
40.04.0003.	22.112/907.89 Erschwernis durch Einbauten b.Vegetationstra.*... Freitext ...	2,00	St,..,..
40.04.0004.	24.106/153.90.04 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*Andeckung 20 cm	200,00	m2,..,..
40.04.0005.	21.107/204.09.02.08.00 Rasensaat mit RSM Regio herst. ... Freitext ...*Menge 5 g/m2 UG 08	200,00	m2,..,..
	Zwischensumme 40.04.			,..
40.05.	GERÜSTE				
	<i>Hinweis zur OZ 40.05.0001.</i>				
40.05.0001.	22.116/106.00.02.00 Traggerüst herstellen Grdg.beseit. 1 m	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
40.05.0002.	22.116/306.99.00.00.00 Arbeitsgerüst herstellen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.05.0003.	----- Schutzgeländer als Absturzsicherung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 40.05.			,...
40.06.	BETON UND STAHLBETON				
	<i>Hinweis zur OZ 40.06.0001.</i>				
40.06.0001.	22.118/328.21.09 Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*... Freitext ...	175,00	m2,...,...
40.06.0002.	----- Gleitschicht aus PE-Folie, 2-lagig	175,00	m2,...,...
40.06.0003.	22.118/313.91.45.90.02 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C30/37*XF2, XC4, XD2 ... Freitext ...*Abscheiben	70,00	m3,...,...
40.06.0004.	22.118/213.99 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...	22,00	t,...,...
40.06.0005.	22.118/313.91.45.99.00 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C30/37*XF2, XC4, XD2 ... Freitext ...*... Freitext ...	75,00	m3,...,...
40.06.0006.	22.118/213.99 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...	20,00	t,...,...
40.06.0007.	22.118/313.91.45.90.02 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C30/37*XF2, XC4, XD2 ... Freitext ...*Abscheiben	75,00	m3,...,...
40.06.0008.	22.118/213.99 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...	24,00	t,...,...
40.06.0009.	----- Beton für Gefälle herstellen C25/30*XC2	150,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.06.0010.	22.118/333.99.09.90 Beton für Schutzschicht herstellen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	170,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 40.06.0011.</i>				
40.06.0011.	----- Fertigteil-Schacht herstellen BFT*DU 1000 mm*Steig. DIN 1212 Tiefe bis 1,00 m*... Freitext ... Gleitringdichtung*... Freitext ...	1,00	St,..,..
40.06.0012.	24.110/454.20.31.00 Schachtabdeckung aufsetzen DIN 19584, D, G*Deckel/Einl.+Rieg planmäßige Höhe	1,00	St,..,..
40.06.0013.	----- Zulage für Fertigteilanschluss	1,00	St,..,..
	Zwischensumme 40.06.			,..
40.07.	ABDICHTUNG UND FUGEN				
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0001.</i>				
40.07.0001.	----- Arbeitsfugen vorbereiten	55,00	m2,..,..
40.07.0002.	----- Abdichtung Arbeitsfugen	140,00	m,..,..
40.07.0003.	----- Injektionsschlauch verpressen	30,00	kg,..,..
40.07.0004.	24.123/205.96.00.99 Bauwerksfuge herstellen ... Freitext ...*Fug 2, Bild 2 ... Freitext ...	17,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0005.</i>				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.07.0005.	21.124/108.99.31.05.21 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Oberfl. untersch. Teilflächen*strahlen/absaugen entf. von Zement*entsorgen	170,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0006.</i>				
40.07.0006.	21.124/208.90.11 Betonunterlage grundieren ... Freitext ...*abstreuen Teilflächen	170,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0007.</i>				
40.07.0007.	21.124/213.10.00 Betonunterlage versiegeln Überbau	205,00	m2,..,..
40.07.0008.	24.123/123.90.00 Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. ... Freitext ...	170,00	m2,..,..
40.07.0009.	24.123/161 Schutzlage herstellen	170,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 40.07.0010.</i>				
40.07.0010.	21.124/108.99.31.99.21 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Oberfl. untersch. Teilflächen*... Freitext ... entf. von Zement*entsorgen	330,00	m2,..,..
40.07.0011.	21.124/552.92.00.01 Beschichtung gem. OS-F herstellen ... Freitext ...*Oberfl.untersch. Teilflächen	330,00	m2,..,..
40.07.0012.	24.123/235.99.12.11 Fugenfüllung herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Flanke Beton*Breite 10-15 mm Tiefe bis 15 mm*Füllstoff einb.	20,00	m,..,..
	Zwischensumme 40.07.			,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.08.	ENTWÄSSERUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 40.08.0001.</i>				
40.08.0001.	21.111/104.91 Dränschicht an Bauwerk herstellen ... Freitext ...*Matte, RiZ Was 7	415,00	m2,..,..
	Zwischensumme 40.08.			,..
40.09.	AUSSTATTUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 40.09.0001.</i>				
40.09.0001.	21.111/354.99.19.20 Rohrdurchführung herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Faserzement*... Freitext ... Nichtrost. Stahl	1,00	St,..,..
40.09.0002.	----- Anschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 400*Stbeton-Rohr Anschluss+Gelenk	1,00	St,..,..
40.09.0003.	21.111/354.99.19.20 Rohrdurchführung herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Faserzement*... Freitext ... Nichtrost. Stahl	1,00	St,..,..
40.09.0004.	----- Anschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 400*Stbeton-Rohr Anschluss+Gelenk	1,00	St,..,..
40.09.0005.	21.111/354.99.19.20 Rohrdurchführung herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Faserzement*... Freitext ... Nichtrost. Stahl	1,00	St,..,..
40.09.0006.	21.111/354.99.19.20 Rohrdurchführung herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Faserzement*... Freitext ... Nichtrost. Stahl	1,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.09.0007.	----- Absperrschieber DN200	1,00	St	.....	.....
	<i>Hinweis zur OZ 40.09.0008.</i>				
40.09.0008.	----- Vertikales Wirbelventil, Qab = 35..	1,00	St	.....	.....
	<i>Hinweis zur OZ 40.09.0009.</i>				
40.09.0009.	----- Steigeisen, DIN 19 555, Form A	55,00	St	.....	.....
40.09.0010.	----- Einstieghilfe / Haltestange	4,00	St	.....	.....
40.09.0011.	21.121/623.90.99.95.01 Gitterrostabdeckung einbauen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... Verriegel./Aufh.*Verz./n.rostend	1,00	St	.....	.....
40.09.0012.	24.123/235.91.91.90 Fugenfüllung herstellen ... Freitext ...*Kalt, 25 v.H. ... Freitext ...*Breite bis 10 mm ... Freitext ...	8,00	m	.....	.....
	<i>Hinweis zur OZ 40.09.0013.</i>				
40.09.0013.	21.121/971.99.12.29.00 Messbolzen einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... DU 10 - 20 mm*L 40 - 80 mm Vertikal*... Freitext ...	2,00	St	.....	.....
	Zwischensumme 40.09.				.....
40.10.	PFLASTER UND BORDE				
40.10.0001.	24.106/250.01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa	145,00	m2	.....	.....
	<i>Hinweis zur OZ 40.10.0002.</i>				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
40.10.0002.	22.112/209.90.06.19.91 Frostschuttschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag	5,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 40.10.0003.</i>				
40.10.0003.	23.115/311.07.00.01.11 Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 8x25 cm*gerader Stein bis 10 cm unt. OK*F-beton 12 MPa	25,00	m,...,...
40.10.0004.	23.115/101.99.41.19.14 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. ... Freitext ...*... Freitext ... St.100/200/80*Fase 2/2 SZ18/LA20*... Freitext ... Fuge 0/4*Blockverband	20,00	m2,...,...
	Zwischensumme 40.10.			,...
	Zwischensumme 40.			,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ GB in EUR

LV LOS 4

40. REGENRÜCKHALTEBECKEN 1 - Bau-km 1+090

40.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN,...
40.01.	TECHNISCHE BEARBEITUNG,...
40.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN,...
40.03.	WASSERHALTUNG,...
40.04.	LANDSCHAFTSBAU,...
40.05.	GERÜSTE,...
40.06.	BETON UND STAHLBETON,...
40.07.	ABDICHTUNG UND FUGEN,...
40.08.	ENTWÄSSERUNG,...
40.09.	AUSSTATTUNG,...
40.10.	PFLASTER UND BORDE,...
	Summe 40.,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 4 S 213; RRB 1 (KT: Land)

OZ **GB in EUR**

LV **LOS 4**

40. REGENRÜCKHALTEBECKEN 1 - Bau-km 1+090

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto)

Angebotssumme (netto)

+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt)

Angebotssumme (brutto)



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: M00001803+00006832 **S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...**
VE: 01 **BAULEISTUNGEN**
LV: LOS 5 **S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)**

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
12.102	ENTSORGUNG	10/12
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
21.109	WASSERHALTUNG	03/21
21.111	ENTWÄSSERUNG FÜR INGENIEURBAUTEN	03/21
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
22.116	GERÜSTE, BEHELFSBRÜCKEN	10/22
21.117	VERBAU, GRÜNDUNG	06/21
22.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	10/22
21.121	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. KUNSTB.	03/21
24.123	DICHTUNGSSCH. U.FUGEN F. INGENIEURB	03/24
21.124	SCHUTZ U.INSTANDS. V.BETONBAUTEILEN	03/21
23.806	ERDBAU	07/23



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	4
50.	ALLGEMEINES STW 1, STW 2, STW 3,	4
50.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN.....	4
50.01.	TECHNISCHE BEARBEITUNG.....	9
51.	STW 1 - Bau-km 0+007,270 bis 0+09.....	17
51.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung.....	17
51.01.	VERBAU.....	21
51.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG.....	23
51.03.	GERÜSTE.....	27
51.04.	BETON UND STAHLBETON.....	27
51.05.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN.....	33
51.06.	ENTWÄSSERUNG.....	34
51.07.	GELÄNDER.....	34
51.08.	SONSTIGE AUSSTATTUNG.....	36
52.	STW 2 - Bau-km 0+482,216 bis 0+55.....	38
52.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung.....	38
52.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG.....	40
52.02.	GERÜSTE.....	42
52.03.	BETON UND STAHLBETON.....	43
52.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN.....	48
52.05.	ENTWÄSSERUNG.....	49
52.06.	GELÄNDER.....	49
52.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG.....	50
53.	STW 3 - Bau-km 0+926,037 bis 0+95.....	53
53.00.	VORARBEITEN UND ABBRUCH.....	53
53.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG.....	53
53.02.	GERÜSTE.....	56
53.03.	BETON UND STAHLBETON.....	56
53.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN.....	61
53.05.	ENTWÄSSERUNG.....	62
53.06.	GELÄNDER.....	62
53.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG.....	63
54.	STW 4 - Bau-km 1+032,917 bis 1+04.....	64
54.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung.....	64
54.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG.....	65
54.02.	GERÜSTE.....	69
54.03.	BETON UND STAHLBETON.....	69
54.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN.....	71
54.05.	ENTWÄSSERUNG.....	71
54.06.	GELÄNDER.....	72
54.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG.....	73
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	75
50.	ALLGEMEINES STW 1, STW 2, STW 3,	75
50.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN.....	75
50.01.	TECHNISCHE BEARBEITUNG.....	75
51.	STW 1 - Bau-km 0+007,270 bis 0+09.....	77
51.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung.....	77
51.01.	VERBAU.....	78
51.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG.....	79
51.03.	GERÜSTE.....	80



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

Titel	Bezeichnung	Seite
51.04.	BETON UND STAHLBETON.....	81
51.05.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN.....	82
51.06.	ENTWÄSSERUNG.....	83
51.07.	GELÄNDER.....	83
51.08.	SONSTIGE AUSSTATTUNG.....	84
52.	STW 2 - Bau-km 0+482,216 bis 0+55.....	85
52.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung.....	85
52.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG.....	85
52.02.	GERÜSTE.....	86
52.03.	BETON UND STAHLBETON.....	87
52.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN.....	88
52.05.	ENTWÄSSERUNG.....	89
52.06.	GELÄNDER.....	89
52.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG.....	89
53.	STW 3 - Bau-km 0+926,037 bis 0+95.....	91
53.00.	VORARBEITEN UND ABBRUCH.....	91
53.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG.....	91
53.02.	GERÜSTE.....	92
53.03.	BETON UND STAHLBETON.....	92
53.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN.....	94
53.05.	ENTWÄSSERUNG.....	94
53.06.	GELÄNDER.....	94
53.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG.....	95
54.	STW 4 - Bau-km 1+032,917 bis 1+04.....	96
54.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung.....	96
54.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG.....	96
54.02.	GERÜSTE.....	98
54.03.	BETON UND STAHLBETON.....	98
54.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN.....	98
54.05.	ENTWÄSSERUNG.....	99
54.06.	GELÄNDER.....	99
54.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG.....	100
	Zusammenstellung.....	101



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
50.	ALLGEMEINES STW 1, STW 2, STW 3, STW 4		
50.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN		
	<i>Hinweis zur OZ 50.00.0001. Die Positionen in diesem Titel umfassen die Leistungen für die STW 1-4 im Gesamten.</i>		
50.00.0001.	----- Freistellungserklärungen einholen Freistellungserklärung nach Vorlage des AG. Nach Abschluß der Arbeiten ist die schriftliche Zustimmung der von den Bauarbeiten betroffenen Grundstückseigentümer über die ordnungsgemäße Herstellung und Angleichung der Grundstückszugänge und -zufahrten, Wiederherstellung der Befestigungen und Bepflanzungen einzuholen.	10,00	St
50.00.0002.	----- Hochwasserschutzmaßnahmenplan ers.. Hochwasserschutzmaßnahmenplan erstellen. Unterlagen mind. 2 Wochen nach Baubeginn der unteren Wasserbehörde jeweils 2-fach in Papierform zur bestätigung vorlegen. Bestätigten Plan in Papierform 2-fach an den AG übergeben. Bestätigten Plan 1-fach sichtbar auf der Baustelle aushängen. Plan mit Angabe zu: -Alarm und Einsatzplan im Hochwasser- oder Havariefall mit geplanten Schutzmaßnahmen und Verfügbarkeit von Personal, Technik und Material -Zuständigkeiten Erreichbarkeit (Bauleiter, Polier, Bauüberwachung usw.) mit Anschrift, Telefonnummer (Fest und Mobil), Fax-Nummer und Mail-Adresse, -Darstellung der Bautechnologie -Baustelleneinrichtungsplan mit Darstellung der BE-Flächen für Baumaterial und Baugeräte -Bauzeitenplan mit Darstellung des jew. Gefährdungspotentials	1,00	Psch
50.00.0003.	----- Abfallregister führen Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen. Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für	1,00	Psch

...Forts. 50.00.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

50.00.0003. Forts. ...

alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungs-möglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die "Sachherrschaft" im Sinne des KrWG an den AN über. Der AN handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr, insbesondere die Pflicht zur ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung des Abfalls sowie dessen Nachweis. Das Register, welches die Gesamtmenge sowie den/die Verwertungsorte der Abfälle zu beinhalten hat, ist dem AG bis spätestens zur Schlussabnahme zu übergeben (formlos, beispielsweise als Excel-Tabelle). Die Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

50.00.0004.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Technische Bearbeitung und Koordi..

Technische Bearbeitung und Koordinierung für die gesamte Baumaßnahme und aller im Baubereich notwendig werdenden Verkehrsführungen durchführen.
Bearbeitung von Unterlagen für:

- Baustelle
- Bauverfahren
- Baubehelfszustände
- Ablaufplanung
- Arbeitsvorbereitung
- Abbruchplanung mit Abbrucharweisung
- Prüfung der Stahlstützen
- Arbeits-, Schal- und Traggerüste (Technologische Unterlagen) u.ä.
- Koordinierung aller am Bau beteiligten Versorgungsunternehmen
- Einholung aller notwendigen Schachterlaubnisscheine der VU
- Aufstellen des Umleitungsplanes und Einholen der Genehmigung beim Verkehrsamt
- Koordinierung der Baumaßnahme durch den AN mit Versorgungsträgern.

Abstimmungen mit den Versorgungsträgern sowie die Koordinierung des Bauablaufs und Durchführung mit den erforderlichen und geplanten Umverlegungs- bzw. Neuverlegungsmaßnahmen oder Sicherungsmaßnahmen der Versorgungsträger während der gesamten Bauzeit. Der Umfang der Maßnahmen ist in der Baubeschreibung Punkt 2.11.1 erläutert.

...Forts. 50.00.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

50.00.0004. Forts. ...

Die Pauschale gilt für sämtliche Abschnitte des LV.

In die Position sind alle alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN einschl. Nebenkosten einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet.

50.00.0005. ----- 1,00 Psch

Betonüberwachung ÜKII

Leistungen zur Überwachung des Betoneinbaues gemäß den Anforderungen der Überwachungsklasse 2, geregelt in der DIN 1045-3, im DIN-Fachbericht "Beton" sowie in den ZTV-ING, Teil 3 Massivbau.

Überwachung durch eine anerkannte Prüfstelle.

Die Pauschale umfasst alle Überwachungsleistungen für Frischbetone sämtlicher Bauwerkes des Leistungsverzeichnisses.

Die Prüfung des Frost-Tausalz-Widerstandes des Kappenbetons wird gesondert vergütet.

*Hinweis zur OZ 50.00.0006.
Gilt für die folgenden 2 Positionen*

*Untersuchung der mineralischen Abbruchmaterials
gem. der seit dem 01.08.2023 gültigen
Ersatzbaustoffverordnung*

50.00.0006. ----- 1,00 Psch

Analytik und Bewertung nach EBV, ..

Analytik und Bewertung nach ErsatzbaustoffV vom 09.07.2021 Abbruchmaterial Bestandsbauwerk auf Parameter nach Anlage 1 Tabelle 1 + Anlage 4 Tabelle 2.2

MantelV,09.07.2021 -

Die Zwischenlagerung hat im Baufeld oder auf Flächen des AN für den Zeitraum der Beprobung ist einzukalkulieren.

Protokolle gemäß DIN-Normen 2-fach in Papierform und digital als pdf-Datei (identisch mit Original) liefern.

Zur Beachtung:
Deklarationsanalyse nach Festlegung des AG durchführen

...Forts. 50.00.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

50.00.0006. Forts. ...

einschließlich aller Probenahmen auf der Baustelle, für alle Schadstoffe der Aushub- und Abbruchmaßnahmen im gesamten Baufeld als Vorleistung einer fachgerechten Verwertung oder Entsorgung. Ausführung in zeitlich versetzten Einzelabschnitten entsprechend Baufortgang. Entnahme von bis zu 6 Einzelproben je Analyse und Bildung einer repräsentativen Mischprobe. Die Probenahme ist nur im Beisein des AG bzw. dessen beauftragter BÜ vorzunehmen.

Untersuchungsprogramm für die Bewertung von schadstoffbelasteten Bauteilen, Bauschutt oder Böden. Untersuchung im Feststoff aus Haufwerken und im Eluat. Durchführung der Abfalldeklaration nach der Ersatzbaustoffverordnung, TA Abfall und TA Siedlungsabfall sowie den speziellen Bestimmungen des Freistaates Sachsen. Speziell sind für die Verwertung von Bodenmaterial folgende Merkblätter und Verordnungen zu beachten:

- Hinweise zum Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial des SMUL
- Mantelverordnung f. Ersatzbaustoffe und Bodenschutz
- Deponieverordnung

Die Deklarationsanalysen sind als Eigenüberwachung des AN durch ein zugelassenes Baugrundlabor oder Analyseinstitut vornehmen zu lassen.

50.00.0007. ----- 1,00 Psch

Analytik und Bewertung nach EBV, ..

Analytik und Bewertung nach ErsatzbaustoffV vom 09.07.2021 Aushub- und Hinterfüllmaterial Bestand auf Parameter nach Anlage 1 Tabelle 3 komplett - Materialwerte für Bodenmaterial - nach Baugrundgutachten mit 2:1-Schütteleuat | oder Baggergut - BG-0 | BG-0* | BG-F0* | BG-F1 | BG-F2 | BG-F3 mit 2:1-Schütteleuat | einschließlich Bestimmung/Festlegung Anteile mineralische Fremdbestandteile und Bodenarten-Hauptgruppen gemäß bodenkundlicher Kartieranleitung KA5.

Die Zwischenlagerung hat im Baufeld oder auf Flächen des AN für den Zeitraum der Beprobung ist einzukalkulieren.

Protokolle gemäß DIN-Normen 2-fach in Papierform und digital als pdf-Datei (identisch mit Original) liefern.

Zur Beachtung:
Deklarationsanalyse nach Festlegung des AG durchführen

...Forts. 50.00.0007.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

50.00.0007. Forts. ...

einschließlich aller Probenahmen auf der Baustelle, für alle Schadstoffe der Aushub- und Abbruchmaßnahmen im gesamten Baufeld als Vorleistung einer fachgerechten Verwertung oder Entsorgung. Ausführung in zeitlich versetzten Einzelabschnitten entsprechend Baufortgang. Entnahme von bis zu 6 Einzelproben je Analyse und Bildung einer repräsentativen Mischprobe. Die Probenahme ist nur im Beisein des AG bzw. dessen beauftragter BÜ vorzunehmen.

Untersuchungsprogramm für die Bewertung von schadstoffbelasteten Bauteilen, Bauschutt oder Böden. Untersuchung im Feststoff aus Haufwerken und im Eluat. Durchführung der Abfalldeklaration nach der Ersatzbaustoffverordnung, TA Abfall und TA Siedlungsabfall sowie den speziellen Bestimmungen des Freistaates Sachsen. Speziell sind für die Verwertung von Bodenmaterial folgende Merkblätter und Verordnungen zu beachten:
- Hinweise zum Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial des SMUL
- Mantelverordnung f. Ersatzbaustoffe und Bodenschutz
- Deponieverordnung

Die Deklarationsanalysen sind als Eigenüberwachung des AN durch ein zugelassenes Baugrundlabor oder Analyseinstitut vornehmen zu lassen.

50.00.0008.	-----	4,00	St
-------------	-------	------	----

Deklarationsanalyse geb. Straßena..

Vollständige Deklarationsanalyse des gebundenen Straßenaufbaus nach RuVA-StB durchführen.

Abfallschlüssel 170302

Analyse und gutachterlicher Bericht /abfallrechtlicher Einstufung.

Chemische Untersuchung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO/ I EC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle
Ergebnisse dem AG zweifach in Papier übergeben.

50.00.0009.	-----	4,00	St
-------------	-------	------	----

Deklarationsanalysen ungebundener..

Vollständige Deklarationsanalyse der Schottertragschicht des Straßenaufbaus durchführen. In Abstimmung mit örtlicher Bauüberwachung und AG, sowie nach Vorgaben des Entsorgers.

Abfallschlüssel 170504, Zuordnung gem. LAGA Z2, Depkl. 1

Analyse und gutachterlicher

...Forts. 50.00.0009.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

50.00.0009. Forts. ...

Bericht /abfallrechtlicher Einstufung.
Chemische Untersuchung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO/ I EC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle
Ergebnisse dem AG zweifach in Papier übergeben.

50.00.0010.	-----	4,00	St
--------------------	-------	------	----

Deklarationsanalysen Boden
Vollständige Deklarationsanalyse Boden aus Hinterfüllung Widerlager, Auelehm, Baugrubenaushub durchführen.
In Abstimmung mit örtlicher Bauüberwachung und AG, sowie nach Vorgaben des Entsorgers.
Abfallschlüssel 170504, Zuordnung gem. LAGA Z2, Analyse und gutachterlicher Bericht /abfallrechtlicher Einstufung.
Chemische Untersuchung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO/ I EC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle
Ergebnisse dem AG zweifach in Papier übergeben.

50.00.0011.	-----	4,00	St
--------------------	-------	------	----

Deklarationsanalysen Betongemische
Vollständige Deklarationsanalyse der Betongemische des Bestandsbauwerkes durchführen.
In Abstimmung mit örtlicher Bauüberwachung und AG, sowie nach Vorgaben des Entsorgers.
Abfallschlüssel 170107
Analyse und gutachterlicher Bericht /abfallrechtlicher Einstufung.
Chemische Untersuchung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO/ I EC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle
Ergebnisse dem AG zweifach in Papier übergeben.

50.01. TECHNISCHE BEARBEITUNG

50.01.0001.	-----	1,00	Psch
--------------------	-------	------	------

Standstabilitätsnachweis nach ZTV..
Statische Berechnungen aufstellen und prüffähig liefern. Standstabilitätsnachweis nach ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2 für das Bauwerk im Endzustand und ggf. entstehende Bauzustände aufstellen und liefern.
Berechnungsgrundlagen = DIN EN 1991-2 mit DIN EN 1991-2/NA, ARS 22/2012 sowie Angaben in der Baubeschreibung und im Baugrundgutachten.

...Forts. 50.01.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M0001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

50.01.0001. Forts. ...

Evtl. zusätzlich notwendige örtliche Aufnahmen werden nicht gesondert vergütet. Die Position gilt für sämtliche Bauwerksteile, soweit keine gesonderte OZ vorgesehen ist.

Die pausfähigen Originale gehen in das Eigentum des AG über.

Stand sicherheitsnachweis 3-fach auf Papier und 1-fach digital im PDF-Format auf Datenträger liefern.

Hinweis zur OZ 50.01.0002.

Hinweis zur Position "Ausführungszeichnungen nach ZTV-ING"

Die Position beinhaltet neben den eigentlichen Ausführungszeichnungen auch die Werkstattplanung für die Geländer, die Erstellung von Schalungsrasterplänen für die Sichtflächenschalungen des Bauwerkes, Mauerwerkspläne sowie die Erstellung der Ausführungsunterlagen für Schutzeinrichtungen, Entwässerungen und Straßenbefestigungen im Bauwerksbereich.

Die Ausführungsplanung ist in dem Lage- und Höhensystem auszustellen, das auf den zur Verfügung gestellten Plänen in den AU angegeben ist.

50.01.0002.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Ausführungszeichnungen nach ZTV-ING

Ausführungszeichnungen für das Bauwerk einschließlich aller Teilbauwerke im Endzustand und ggf. entstehende Bauzustände nach ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2 mittels CAD-System herstellen und prüffähig liefern.

Evtl. zusätzlich notwendige örtliche Vermessungsleistungen werden nicht gesondert vergütet. Richtzeichnungen sind nicht nur zu benennen, sondern auch als Detail abzubilden.

Ausführungszeichnungen in kopierfähiger Form und als DXF- sowie PDF-Datei liefern.

Die kopierfähigen Originale gehen in Eigentum des AG über.

Ausführungszeichnungen gemäß Planlauf in der Baubeschreibung auf Papier liefern.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

*Hinweis zur OZ 50.01.0003.
Hinweis zur Position "Technische Bearbeitung
Baubehelfe"*

*Die Gründung der Baubehelfe (einschl. Kranstandorte)
ist Sache des AN. Falls der Baubeschreibung genannten
Unterlagen keine
ausreichenden Angaben zur Gründung der vom AN
vorgesehenen Baubehelfe enthalten, hat der AN auf
seine Kosten ergänzende Gutachten erstellen zu lassen.
Dies ist in die nachfolgende OZ einzurechnen.*

50.01.0003. ----- 1,00 Psch

Technische Bearbeitung Baubehelfe

Technische Bearbeitung der Baubehelfe (siehe auch
Pkt. Baubeschreibung) auf Grundlage ZTV-ING.
Herstellung der Ausführungsunterlagen und
erforderlichen-
falls des Standsicherheitsnachweises für alle
notwendigen Baubehelfe, Bauverfahren, Bauhilfszustände
usw.
Einzurechnen sind ebenfalls alle Aufwendungen für
erforder-
liche Abstimmungen sowie die Einholung von
Genehmigungen, Zustimmungen und dgl.
Alle Unterlagen geprüft gemäß Planlauf in der
Baubeschreibung auf Papier und digital im PDF-Format
liefern. Die Kosten für die Prüfung sind in den
Pauschalpreis einzurechnen.

50.01.0004. ----- 1,00 St

Technische Bearbeitung für Bauwerk

Technische Bearbeitung für Bauwerk und Behelfsbauwerk
durchführen.
Bearbeitung und Erstellung der Unterlagen für:
- Baustelle
- Bauverfahren
- Ablaufplanungen
- Arbeitsvorbereitungen
- Prüfung der Stahl- und Stücklisten
- Arbeits-, Schal- und Traggerüste (Technologische
Unterlagen) u.ä.

*Hinweis zur OZ 50.01.0005.
Hinweis zur nachfolgenden Position:*

...Forts.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

Forts. ...

Messbolzen und Messnieten

Das Einmessen und Dokumentieren von Messbolzen und Messnieten im Grund- und Aufriss (Höhenangabe DHHN2016, Lagesystem ETRS89_UTM33N) ist Bestandteil der Bestandsunterlagen nach ZTV-ING.

Verbleibende Baubehelfe

Das Einmessen und Dokumentieren von verbleibenden Baubehelfen ist Bestandteil der Bestandsunterlagen nach ZTV-ING.

Lieferung der Unterlagen zur Prüfung beim AG:

In den nachfolgenden Positionen wird darauf verwiesen, dass spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung die geforderten Unterlagen zur Prüfung beim AG vorzulegen sind.

Fehlende Nachweise, Lieferscheine oder Zeichnungen sind zum Zeitpunkt der Übergabe zu dokumentieren, so dass spätestens mit Vorlage der Schlussrechnung die Unterlagen vollständig und nach Rücksprache mit allen Beteiligten auch die tatsächliche Bauausführung in den Bestandsunterlagen erfasst wurde.

Die Ausschreibungsunterlagen des AG sind im Lagereferenzsystem RD83 und Höhenbezugssystem DHHN92 (NHN) erstellt.

Die Ausführungsplanung des AN ist im Lagereferenzsystem RD83 und Höhenbezugssystem DHHN92 (NHN) zu erstellen.

Die Bestandsunterlagen und Bestandsübersichtszeichnungen (Bestandspläne der Ausführungsplanung) sind im Lagereferenzsystem RD83 und Höhenbezugssystem DHHN92 (NHN) zu erstellen, mit dem Zusatz der Umrechnung auf das Höhenbezugssystem DHHN2016 und das aktuelle Lagesystem ETRS89_UTM33 (Differenzwerte im Lage- und Höhensystem sind angeben).

Anforderung aus der Baubeschreibung sind zu beachten.

50.01.0005.	-----	1,00	Psch
Bestandsvermessung, Erstellung ..			
Bestandsvermessung, Erstellung Bestandslageplan.			

Für die Anfertigung der Bestandsübersichtszeichnung ist bezüglich der Höhen- und Lageangaben eine Bestandsvermessung auszuführen. Dies hat im Zuge der gesamten

...Forts. 50.01.0005.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

50.01.0005. Forts. ...

Baudurchführung zu erfolgen.
Die später nicht mehr einsehbaren (überschütteten) Bauteile als auch die sichtbaren Teile in den jeweiligen Abmessungen einschl. Kanten (Eckpunkte), Absätze und Vorsprünge sind im Höhensystem DHHN 2016 und im Lagebezug ETRS89_UTM33N einzumessen und in den anzufertigenden Plänen anzugeben.
Dies betrifft das gesamte Bauwerk einschl. der Bauwerksausstattung (z.B. Höhenbolzen, Geländer, Entwässerungseinrichtungen, Rohrausläufe).
Die im Zuge der Maßnahme freigelegten bzw. ggf. umverlegten Kabel, Rohre, Schächte und Abläufe (einschl. mit den entspr. Eigentümerangaben) sind in der Bestandsübersichtszeichnung mit auszuweisen.

Zusätzlich zu den Angaben in der Bestandsübersichtszeichnung ist durch das Vermessungsbüro ein Lageplan -Bauwerk in Bezug zur Umgebung (25 m je Seite)- anzufertigen, in dem sämtliche Lage- und Höhenangaben enthalten sind, um ein späteres Freilegen der Bauteile und deren Gründung ohne Probleme zu gewährleisten. Die Grundstücksgrenzen sind mit anzugeben.
Weiterhin ist eine Zusammenstellung der Lage- und Höhenpunkte in Tabellenform getrennt zur Bestandsübersichtszeichnung und dem Lageplan zu liefern.
Anfertigen des Lageplanes mittels CAD-System gemäß ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.2.

Die Lieferung erfolgt:
2-fach im Papierformat als Ausdruck aus dem CAD-System gefaltet,
1-fach in digitaler Form als CAD-Austauschdatei im DXF-Format bzw. im DWG-Format mit dem jeweils zugehörigen Übergabeformular und als Rasterdatei im TIFF-Format komprimiert nach CCITT 4.
Zur Integrierung ins Bauwerksbuch sind die Hinweise im beiliegendem Merkblatt zu SIB-Bauwerke zu beachten (Fragmentieren der Zeichnung).
Vor Übergabe des Originals des Lageplanes in Verbindung mit der Bestandsübersichtszeichnung wird dem AG eine Vervielfältigung zur Prüfung vorgelegt. Die Übergabe der Unterlagen hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.

50.01.0006.	-----	1,00	Psch
Bestandsunterlagen nach ZTV-ING			
Erarbeitung und Zusammenstellung der Bestandsunter-			

...Forts. 50.01.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

50.01.0006. Forts. ...

lagen gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 Punkt 4.1 einschl. der zu ergänzenden Unterlagen für das Gesamtbauwerk herstellen und liefern, jedoch ohne Bestandsübersichtszeichnungen und Bauwerksbuch. Herstellen der Bestandsübersichtszeichnungen und des Bauwerksbuches werden gesondert vergütet (gesonderte Leistungspositionen). Lieferung der Unterlagen 1-fach in Papierform als Ausdruck aus dem CAD-System und 1-fach digital auf Datenträger. Vor Übernahme des Originals wird dem bauüberwachenden Ingenieur eine Kopie zur Prüfung vorgelegt, welche dieser mit dem AG abstimmt.

50.01.0007. ----- 1,00 Psch

Bestandsübersichtszeichnungen her..
Bestandsübersichtszeichnungen nach ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.2 herstellen. Bestandsübersichtspläne mittels CAD-System, gemäß ZTV-ING Ziffer 4.2 unter Einbeziehung unmittelbar angrenzender Bauwerke herstellen und in prüffähiger Form liefern. Eintragung aller wichtigen Einzelheiten. Die pausfähigen Originale gehen in das Eigentum des AG über.
Die Lieferung erfolgt:
1-fach im Papierformat als Ausdruck aus dem CAD-System gefaltet,
1-fach gefaltet und verkleinert im Format DIN A3 auf Papier,
1-fach in digitaler Form als CAD-Austauschdatei im DXF-Format bzw. im DWG-Format mit dem jeweils zugehörigen Übergabeformular und als Rasterdatei im TIFF-Format komprimiert nach CCITT 4.
Mindeststrichstärke: 0,35 mm
Mindestschrifthöhe: 3,5 mm
Zur Integrierung ins Bauwerksbuch sind die Hinweise im beiliegenden Merkblatt zu SIB-Bauwerke zu beachten (Fragmentierung der Zeichnungen).
Vor der Übergabe des Originals und der 1. Hauptprüfung wird dem AG eine Vervielfältigung zur Prüfung vorgelegt.
Die 1. Hauptprüfung findet vor der Abnahme der Bauleistung statt.
Die Übergabe der Unterlagen hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
50.01.0008.	-----	1,00	Psch
	<p>Bauwerksbuch aufstellen bzw. fort.. Bauwerksbuch fortschreiben. Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis der ASB-ING erfassen. Abfordern der Grunddaten als CAB-Datei bei der zuständigen Niederlassung des LASuV als Grundlage zur Weiterbearbeitung. Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente aus den Bestandsunterlagen erfassen und in das Bauwerksbuch einbinden. (Digitalisierte Bilder im JPG-Format und Pläne im TIFF-Format komprimiert nach CCITT 4). Ausdruck des Bauwerksbuches aus den erfassten Daten und Dateien beifügen mit verkleinerter Bestandsübersichtszeichnung auf Papier, Format DIN A3 im Anhang. Übergabe an den bauüberwachenden Ingenieur als Kopie zur Korrektur. Der "bauüberwachende Ingenieur" hat die Aufgabe, das Bauwerksbuch auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen und dies mit seiner Unterschrift zu bestätigen. Übergabe der Daten an den AG in dem Übergabeformat der ASB-ING (.CAB-Datei) auf PC-kompatiblen, mit dem AG abgestimmten Datenträger. Die Übergabe an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen! Erst nach Bestätigung durch den AG ist das Bauwerksbuch als Farbplot und in digitaler Form zu liefern. Ausführung nach beiliegendem Merkblatt zu SIB-Bauwerke.</p>		
50.01.0009.	-----	500,00	St
	<p>Digitalfotos herstellen Digitalfotos über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerkes bis zur Beendigung der Bauarbeiten zur Beweissicherung, Darstellung von Einzelkonstruktionsteilen und von Bauteilen, die später nicht mehr sicht- und prüfbar sind, herstellen. Fotos unter Verwendung einer Digitalkamera farbig herstellen. Fotos zusammengefasst digital im JPG-Format an den AG liefern (Auflösung siehe beiliegendes Merkblatt zu SIB-Bauwerke). Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
50.01.0010.	-----	1,00	Psch
	<p>Dokumentationsunterlagen herstellen Dokumentationsunterlagen mit Fotos der vorangegangenen Position "Digitalfotos herstellen" erstellen. Fotos in chronologischer Reihenfolge mit Beschriftung und Erläuterung sowie mit Angabe des Datum in einer Dokumentationsunterlage zusammenstellen. Bilddokumentation 1-fach auf Papier und 1-fach digital auf Datenträger im PDF-Format an AG übergeben. Fotos zusätzlich zusammengefasst digital auf Datenträger im JPG-Format an den AG liefern.</p>		
50.01.0011.	-----	4,00	St
	<p>Werkstattplanung Geländer Werkstattplanung Geländer STW 1 - 4 für sämtliche Stahlkonstruktionen nach ZTV-ING anfertigen. Werkstattplanung für folgende Bauteile: - Füllstabgeländer - Rohrgeländer Planungsgrundlage sind die Eurocode, die ZTV:ING sowie die für Bauteile zutreffenden weiterführenden Vorschriften, Richtlinien und technischen Regeln. Erforderliche örtliche Aufnahmen durchführen. Die Prüfung erfolgt im Auftrag und Rechnung des AN. Lieferung vorab (1. Prüflauf) und überarbeitet (entspr. Prüfprotokollen) bzw. zur Gleichstellung für Genehmigungsprüflauf. Schriftfeld nach Angabe des AG.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.	STW 1 - Bau-km 0+007,270 bis 0+090,922		
51.00.	VORARBEITEN, ABRUCH, Entsorgung		
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0001.</i>		
	<i>VORARBEITEN</i>		
51.00.0001.	23.806/003.11.11.00.03	1,00	Psch
	Fläche abräumen		
	Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
51.00.0002.	-----	1,00	Psch
	Vorh. Zaunsockel sichern		
	Vorh. Zaunsockel im Baubereich während der gesamten Bauzeit durch geeignete Maßnahmen sichern und schützen. Zaunsockel befindet sich östlich der Stützwand. Art der Sicherung nach Wahl des AN. Sicherungsmaßnahmen vorhalten und am Ende der Baumaßnahme zurückbauen und nach Wahl des AN verwerten. Beschädigungen, die während der Bauzeit durch den AN verursacht werden, sind durch ihn zu beseitigen und werden nicht gesondert vergütet. Erdarbeiten im Bereich des Zaunsockels ggf. mit Kleingeräten und Handarbeit ausführen		
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0003.</i>		
	<i>GELÄNDER</i>		
51.00.0003.	21.121/303.91.19 TA	90,00	m
	Geländer abbauen		
	Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer '= Holmgeländer als Absturzsicherung an vorhandener Böschung auf Einzelfundamenten bzw. auf vorh. Flügel Abbruchgrenze Geländer = Abbruchgrenze Flügel (Teilabbruch)' Material = Stahl.		

...Forts. 51.00.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.00.0003.	Forts. ... Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten 'abtrennen bzw. abschrauben (auf vorh. Flügel) ,		
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0004.</i> <i>PFLASTER, BORDE</i>		
51.00.0004.	23.115/031.99.02.00 TA Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein '= Einfassungssteine aus Naturstein (Granit) auf vorh. Treppenpodest ' Fundament 'und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Abmessungen unbekannt.' Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	5,00	m
51.00.0005.	23.115/006.03.01.11.11 Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflasterstein, Dicke ca. 10 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederver- wendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.	2,50	m2
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0006.</i> <i>TREPPENANLAGE</i>		
51.00.0006.	----- Schild abbauen Schild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Schild = "Ferienwohnung Fam. Emmerich" Aufstellvorrichtung = am Geländer angeschraubte Stahlwinkel Schild auf Geländer an Treppenanlage. Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und nach Un- terlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.00.0007.	-----	1,00	Psch
	Teppenanlage abbauen, lagern		
	Vorhandene Treppenanlage abbauen und auf Lagerplatz des AN für Wiedereinbau lagern, einschl. Transport. Material = Treppenwangen, Geländer und Handlauf aus Holz, Treppenstufen aus Stahl-Gitterrost Abmessungen L x B = 2,50 m x 1,50 m Die Geometrie und die Art der Auflagerung bzw. Befestigung der Treppenanlage ist vor dem Abbruch aufzunehmen und die AU-Planung des Fertigteils ist entsprechend anzupassen. Vorhandenes Beleuchtungskabel sichern.		
51.00.0008.	-----	1,00	Psch
	Treppenfundament abbrechen		
	Bestandsfundament der Treppenanlage (obere Ebene) nach Unterlagen des AG abbrechen. Abbruch erfolgt vorsichtig entsprechend gewählter Abbruchtechnologie des AN unter Erhalt der Fußgängerbrücke. Wesentliche Bauteile = Widerlager / Fundament, Stahlbeton (ca. 5 m3) Einschließlich Ausführung erforderlicher Erdarbeiten. Verfüllungen bis OK-vorh. Gelände bzw. Erdarbeiten die über die Herstellung der Baugruben für den Neubau der Stützwand gehen werden nicht gesondert vergütet. Einschließlich aller erforderlichen sonstiger Baubehelfe. Fremdstoffe, Kunststoffe, Gummi, Metalle etc. vorher und während der Arbeiten vom Abbruchgut aussondern. Abbruchgut und überschüssige Aushubmassen entsprechend dem Ergebnis der Analyse nach Wahl des AN verwerten.		
51.00.0009.	-----	1,00	Psch
	Vorh. Fußgängerbrücke schützen		
	Angrenzende Fußgängerbrücke einschließlich (Überbau, Lager, Fundamente usw.) während der Bauzeit durch geeignete Maßnahmen (z.B. Einhausung) vor Beschädigung und Verschmutzung schützen und ggf. sichern. Erforderliche Arbeiten hierfür ausführen. Beschädigungen die während der Bauzeit durch den AN verursacht werden, sind durch ihn zu beseitigen und werden nicht gesondert vergütet. Sicherungsmaßnahmen nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen und nach Wahl des AN verwerten.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0010. TEILABBRUCH VORH. FLÜGEL</i>		
51.00.0010.	-----	1,00	Psch
	<p>Teilabbruch Flügel / Stirnwand Vorh. Durchlass nach Unterlagen des AG teilweise abbrechen. Abbruch erfolgt vorsichtig entsprechend gewählter Abbruchtechnologie des AN unter Erhalt des restlichen Durchlasses. Wesentliche Bauteile = Flügelwand einschl. Kappe (ca. 2,5 m³) Abbruch ohne Sprengen. Trennschnitte sind einzukalkulieren. Restliches Bauwerk geeignet sichern und schützen. Einschließlich Ausführung erforderlicher Erdarbeiten. Verfüllungen bis OK-vorh. Gelände bzw. Erdarbeiten die über die Herstellung der Baugruben für den Neubau der Stützwand gehen werden nicht gesondert vergütet. Einschließlich aller erforderlichen sonstiger Baubehelfe. Fremdstoffe, Kunststoffe, Gummi, Metalle etc. vorher und während der Arbeiten vom Abbruchgut aussondern. Abbruchgut und überschüssige Aushubmassen entsprechend dem Ergebnis der Analyse nach Wahl des AN verwerten.</p>		
51.00.0011.	12.102/113.99.11.00 TA	20,00	t
	<p>N.gefährli. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Natursteinmauerwerk, Abfallschlüssel 170504' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p>		
51.00.0012.	12.102/121.91.11 TA	40,00	t
	<p>N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Aushub Bk 3-5, LAGA Z<=2, Abfallschlüsselnummer = 17 05 04 Verwertung nach Wahl des AN in vor dem 16.07.2021 genehmigten Verfüllunge.'</p>		

...Forts. 51.00.0012.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.00.0012. Forts. ...			
	Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.		
51.01. VERBAU			
	<i>Hinweis zur OZ 51.01.0001.</i> <i>VERBAU - TRÄGERBOHLWAND</i>		
51.01.0001.	-----	1,00	Psch
	<p>Aufstellfläche herstellen Aufstellflächen / Planum für Geräte zur Herstellung der gesamten Baugrubenverbauten inkl. Austauschbohrungen, Vorbohren nach Wahl des AN herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Hierfür erforderliche Erdarbeiten, auch Oberbodenabtrag und Rekultivierung, einschließlich der Lieferung von geeignetem Material sowie die Aufwendung zur Herstellung von ggf. technologisch bedingten notwendigen Rampen sind in diese Position einzurechnen. Weiterhin sind einzurechnen, das Anlegen von Zufahrten nach Wahl des AN. Angaben im Geotechnischen Bericht beachten und notwendige Zusatzmaßnahmen einkalkulieren. Die Ausführung in Teilbereichen sowie Teilvolumina und das mögliche zeitliche versetzte Herstellen ist bei der Kalkulation des Einheitspreises zu berücksichtigen. Verbau = Baugruben für Stützwand 1. Nach Beendigung der Verbauarbeiten wieder beseitigen. Auf- und Abbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Baufortschritt in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.</p>		
51.01.0002.	-----	1,00	St
	<p>Geräteinsatz für Verbau Erforderlichen Gerätekomplex mit allen Ver- und Entsorgungseinheiten für das Einbringen der Trägerbohlwände, der Spundwände für den Schutz der Baugrube, inkl. Austauschbohrungen, Vorbohren und der Rückverankerungen,</p>		

...Forts. 51.01.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

51.01.0002. Forts. ...

Der Einsatz beinhaltet An- und Abtransport, Aufstellen und Abbauen, Vorhalten, sowie das Umsetzen und auch den mehrmaligen Einsatz und der Einsatz unterschiedlicher Gerätearten.

Einschließlich sämtlicher Geräte zur Hindernissbeseitigung, Geräteumbauten sind einzukalkulieren.

Es sind sämtliche Aufwendungen für die Geräte einzurechnen,

auch den technologisch bedingten Einsatz von zwei oder mehr Geräten.

Der Gerätekomplex ist so zu kalkulieren, dass sämtliche Leistungen der Verbauten ausgeführt werden können. Baugrundangaben bei der Gerätewahl beachten.

51.01.0003. 21.117/105.11.93.11.11 TA 90,00 m2
Trägerbohlwand herstellen

Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle.

Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet.

Träger einbringen nach Wahl des AN.

Einbringhilfe = vorbohren.

Träger 'min. HEB 300, S 235

Trägerabstand max. 1,50 m '

Trägerlänge über 6,00 bis 9,00 m.

Ausfachung mit Holzbohlen.

Trägerbohlwand freistehend.

Träger ausbauen und entfernen.

Ausfachung ausbauen und entfernen.

51.01.0004. 21.117/105.11.92.11.11 TA 60,00 m2
Trägerbohlwand herstellen

Trägerbohlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.

Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Höhe ab Baugrubensohle.

Durchfahren von Hindernissen wird gesondert vergütet.

Träger einbringen nach Wahl des AN.

Einbringhilfe = vorbohren.

Träger 'min. HEB 300, S 235

Trägerabstand max. 1,50 m '

Trägerlänge über 3,00 bis 6,00 m.

Ausfachung mit Holzbohlen.

Trägerbohlwand freistehend.

Träger ausbauen und entfernen.

Ausfachung ausbauen und entfernen.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.01.0005.	21.117/930.11.31.19.91 TA Austauschbohrung herstellen Austauschbohrung zum Austausch des vorhandenen Bodens nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch verfüllen. Austauschbohrung für Trägerbohlwand. Bohrdurchmesser = 70 cm. Länge über 6,00 bis 10,00 m. Neigung vertikal. Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Verfüllung 'nach Einbau der Träger mit Beton unterhalb der BG-sohle und oberhalb mit Kies 0/32. ' Bohrung 'in Festgestein (Gneis) . Angaben im Baugrundgutachten beachten. Verschleiß von Bohrkronen ist einzukalkulieren. ' Bohrung durch verrohrtes Bohren herstellen.	160,00	m
51.01.0006.	21.117/930.11.21.19.91 TA Austauschbohrung herstellen Austauschbohrung zum Austausch des vorhandenen Bodens nach Unterlagen des AG herstellen. Bohrloch verfüllen. Austauschbohrung für Trägerbohlwand. Bohrdurchmesser = 70 cm. Länge über 3,00 bis 6,00 m. Neigung vertikal. Bohrgut nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Verfüllung 'nach Einbau der Träger mit Beton unterhalb der BG-sohle und oberhalb mit Kies 0/32 ' Bohrung 'in Festgestein (Gneis) . Angaben im Baugrundgutachten beachten. Verschleiß von Bohrkronen ist einzukalkulieren ' Bohrung durch verrohrtes Bohren herstellen.	100,00	m
51.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG <i>Hinweis zur OZ 51.02.0001.</i> OBERBODEN		
51.02.0001.	24.106/113.09.22.09.01 TA Oberboden abtragen und andecken Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Neigung der Abtragsfläche 'ca. 35°. '	80,00	m3

...Forts. 51.02.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

51.02.0001. Forts. ...

Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
Andeckung auf Böschungen. Böschungen aufrauen und mit Rillen versehen.
Dicke der Andeckung '10 cm. '
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

51.02.0002.	24.106/123.01	465,00	m2
-------------	---------------	--------	----

Böschung mit Stufen versehen

Böschung mit 10 bis 15 cm tiefen, schräg verlaufenden Stufen versehen. Abrechnung nach mit Stufen versehener Böschungsfäche in der Neigung.
Abstand der Stufen 0,50 m.

*Hinweis zur OZ 51.02.0003.
BAUGRUBE*

Abrechnungsgrundlage des Baugrubenaushubes ist die Regelabrechnung nach DIN 18300. Die Herstellung notwendiger Rampen für den Aushub und die Herstellung des Bauwerkes in die Baugrube sind in Position "Baugrube herstellen" einzukalkulieren.

*Hinweis:
Bei der Kalkulation der nachfolgenden Positionen (Baugrubenaushub und Gründungspolster) ist von einem 1,30m starken Gründungspolster auszugehen. Es ist jedoch einzukalulieren, dass bereits beim Aushub bis zur Tiefe eines 90 cm starken Gründungspolsters die Baugrubensohle von einem Baugrundsachverständigen zu begutachten ist. Entspricht die tatsächliche Beschaffenheit der Böden in den Gründungssohlen bereits in dieser Tiefe den in den geotechnischen Untersuchungen getroffenen Annahmen, so kann der Aushub bzw. die Stärke des Gründungspolsters entsprechend reduziert werden.*

51.02.0003.	24.108/107.99.30.90 TA	1.650,00	m3
-------------	------------------------	----------	----

Baugrube herstellen

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Homogenbereiche 'wurden entsprechend DIN 18 300 in E1 bis E4 eingestuft, weitere Angaben siehe Baugrundgutachten.'
Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster. Im Bereich von Leitungen sind Handschachtungen auszuführen. Bei Antreffen von Leitungen sind diese

...Forts. 51.02.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.02.0003.	Forts. ...		
	geeignet zu sichern und zu schützen.' Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Aushub 'für den Wiedereinbau lagern. Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten. Es ist anzustreben, einen möglichst großen Anteil des Materials auf der Baustelle zu belassen bzw. wiederzuverwenden. Die Untersuchungsergebnisse der Bodenproben nach LAGA ergaben den Zuordnungswert Z2. Für das Aushubmaterial gilt die Abfallschlüsselnummer 170504.'		
51.02.0004.	12.102/121.91.11 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Aushub, LAGA Z<=2, Abfallschlüsselnummer = 17 05 04 Verwertung nach Wahl des AN in vor dem 16.07.2021 genehmigten Verfüllung.'	400,00	t
51.02.0005.	21.117/805.90 TA Gründungssohle verdichten Gründungssohle nach Unterlagen des AG verdichten und Oberfläche profilgerecht herstellen. Abgerechnet wird nach Grundfläche des Fundamentes. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster. '	650,00	m2
51.02.0006.	----- Baustoff für Gründungspolster einb. Baustoff für Gründungspolster profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderli- cher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = Mineralstoffgemisch 0/45 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumen- tation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Auftragsprofilen	835,00	m3

Hinweis zur OZ 51.02.0007.
BAUWERKSHINTERFÜLLUNG



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.02.0007.	24.108/122.99.01 TA Baustoff lief.,in Baugrube einbauen Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff '= verdichtungsfähiges, schwachdurchlässiges Material nach RiZ "Was 7" bis OK Planum mit Quergefälle zur Sickerrohrleitung der Strecke (siehe Bauwerksplan) übriger Verfüllbereich nach ZTV E-StB, Abschn. 10.2.4 oder qualifizierte Bodenverbesserung des anstehenden bzw. gelagerten Bodens.' Baugrube für 'für Stützwand. Erschwernisse beim Einbau nach RiZ "Was 7" werden nicht gesondert vergütet. Die Ausführung in Teilbereichen sowie Teilvolumina ist bei der Kalkulation des Einheitspreises zu berücksichtigen. ' Abrechnung nach Auftragsprofilen.	550,00	m3
51.02.0008.	22.118/338.99.10.21 TA Unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton 'zum Verfüllen bzw. Hinterfüllen von schlecht zu verdichtenden Hohlräumen (z.B. Treppenpodest)' Druckfestigkeitsklasse 'C20/25' Expositionsklasse X0. Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	10,00	m3
	<i>Hinweis zur OZ 51.02.0009.</i> WASSERHALTUNG		
51.02.0009.	21.109/101.91.10.01.00 TA Einfache Pumpenanlage einrichten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster.' Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.02.0010.	21.109/105.90.00 TA Einfache Pumpenanlage vorhalten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster.'	90,00	d
51.02.0011.	21.109/109.90.00 TA Einfache Pumpenanlage betreiben Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster.'	90,00	d
51.03.	GERÜSTE		
51.03.0001.	----- Schutzgeländer als Absturzsicherung Schutzgeländer als temporäre Absturzsicherung einschließlich der erforderlichen Verstrebungen und Abstützungen aufbauen, während der Standzeit vor- und unterhalten und später abbauen. Geländer nach Wahl des AN. Einbauort: Längsabspernung an den Überbau-, Flügelrändern. Provisorischer Einbau auf Überbauplatte, Flügelwänden und später auf den Kappen. Mehrmales Umsetzen und Umbauen je nach Baufortschritt des AN ist einzurechnen. Vor- und Unterhaltung bis zur Herstellung endgültiges Stahlgeländer.	1,00	Psch
51.03.0002.	22.116/306.80.00.00.00 Arbeitsgerüst herstellen Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort = Stützwand.	1,00	Psch
51.04.	BETON UND STAHLBETON		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0001.</i> <i>HILFSLEISTUNGEN UND SONSTIGES</i>		
51.04.0001.	-----	6,00	St
	<p>Probekörper für Kontrollprüfungen Probekörper für Kontrollprüfungen (Eigenüberwachungs-prüfungen) herstellen. Material "Normalbeton, Probekörper nach DIN 1048 für die Prüfung des Frost-Tausalz-Widerstandes an allen Betonen der Expositionsklasse XF4" Abmessungen = 15 x 15 x 15 cm. Probekörper lagern und nachbehandeln. Lagerungsdauer 28 Tage.</p>		
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0002.</i> <i>SAUBERKEITSSCHICHT</i>		
51.04.0002.	22.118/328.91.01 TA	160,00	m2
	<p>Beton f. Sauberkeitsschicht herst. Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse '= C12/15 Mehrmengen für Überstände und die Ausführung in Teilflächen sind einzukalkulieren (siehe Bauwerksplan). Abgerechnet wird über die statisch erforderliche Grundfläche der Fundamente. ' Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.</p>		
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0003.</i> <i>FERTIGTEILE</i>		
51.04.0003.	22.118/518.91.39.99.00 TA	1,00	St
	<p>Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 150 cm Bauhöhe = 150 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton.</p>		

...Forts. 51.04.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.04.0003.	Forts. ...		
	<p>Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '</p>		
51.04.0004.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 160 cm Bauhöhe = 160 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '	25,00	St
51.04.0005.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 170 cm Bauhöhe = 170 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP).	7,00	St

...Forts. 51.04.0005.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

51.04.0005. Forts. ...

Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '

51.04.0006.	22.118/518.91.39.99.00	TA	7,00	St
-------------	------------------------	----	------	----

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 180 cm
Bauhöhe = 180 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '

51.04.0007.	22.118/518.91.39.99.00	TA	7,00	St
-------------	------------------------	----	------	----

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 190 cm
Bauhöhe = 190 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.04.0008.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 200 cm Bauhöhe = 200 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '	7,00	St
51.04.0009.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 210 cm Bauhöhe = 210 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '	5,00	St
51.04.0010.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe	23,00	St

...Forts. 51.04.0010.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

51.04.0010. Forts. ...

Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 220 cm
Bauhöhe = 220 cm
Baubreite = 100 cm. '

Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

*Hinweis zur OZ 51.04.0011.
Die Geometrie und die Art der Auflagerung bzw.
Befestigung der Treppenanlage ist vor dem Abbruch
aufzunehmen und die AU-Planung des Fertigteils ist
entsprechend anzupassen. Ggf. erforderliche Anpassungen
und Änderungen der Abmessungen sind in die nachfolgende
Position einzukalkulieren.*

51.04.0011. 22.118/518.91.39.99.00 TA 1,00 St

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und
konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG
herstellen und einbauen.
Bauteil '= Kastenwiderlager mit Auflagerbank für Treppe
- siehe Bauwerksplan.
Fertigteil in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 - 45 cm
Kammerwand = 15 cm
Fußlänge = 150 bzw. 155 cm
Bauhöhe = 220 cm
Baubreite = 185 cm. '

Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XD3 und XF4. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0012.</i>		
	ORTBETON		
51.04.0012.	22.118/213.99 TA	0,50	t
	Betonstahl einbauen		
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.		
	Bauteil '= Stützwand im Bereich Querung Straßen-entwässerung (DN 300) '		
	Stahlsorte '= B500 B '		
51.04.0013.	22.118/313.91.44.99.00 TA	1,00	m3
	Bew. Beton einschl. Schalung herst.		
	Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.		
	Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.		
	Bauteil '= Stützwand im Bereich Querung Straßen-entwässerung (DN300) als Ortbetonergänzung.		
	Schutzrohr wird gesondert vergütet.		
	Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.		
	Abmessungen: Wandstärke = 25 cm		
	Fußlänge = 160 cm		
	Bauhöhe = 160 cm		
	Baubreite = 100 cm.		
	Anschluss an FT-Stützwinkel herstellen.'		
	Art der Verwendung = Stahlbeton.		
	Druckfestigkeitsklasse C30/37.		
	Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.		
	Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). '		
	Sichtflächenschalung 'glatt. '		
51.05.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN		
51.05.0001.	21.124/108.99.31.05.21 TA	80,00	m2
	Betonunterlage vorbereiten		
	Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.		
	Bauteil '= Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. '		
	Oberfläche unterschiedlich geneigt.		
	Ausführung in Teilflächen.		
	Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen.		
	Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen.		
	Abfall entsorgen.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.05.0002.	----- Bituminösen Voranstrich herstellen Voranstrich aus Bitumenlösung herstellen. Bauteil = Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. Voranstrich für Dichtungsschichten auf Beton im Verfahren nach Wahl des AN aufbringen. Verbrauch bis 200 g/m2.	80,00	m2
51.05.0003.	24.123/123.90.91 TA Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil '= Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. ' Bitumen-Schweißbahn 'ohne Metallkaschierung ' Ausführung in Teilflächen.	80,00	m2
51.06.	ENTWÄSSERUNG		
51.06.0001.	21.111/104.31 Dränschicht an Bauwerk herstellen Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche. Dränschicht für Stützwand. Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.	120,00	m2
51.07.	GELÄNDER		
51.07.0001.	21.121/337.99.99 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau 'auf Flügel / Stirnwand des vorh. Durchlasses. ' Verankerung 'mit Fußplatte und Verbundankern nach RiZ "Gel 14", Fußplattenzwischenraum mit Mörtel nach ZTV-ING, Teil 3, Abschn. 4 verschließen.' Korrosionsschutz ': Fußplatte feuerverzinken.'	1,00	St
51.07.0002.	----- TA Geländerpfosten einbauen Pfosten für Bestandsgeländer liefern und einbauen. Einbau 'auf Flügel / Stirnwand des vorh. Durchlasses.' Material = Stahl, feuerverzinkt	1,00	St

...Forts. 51.07.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.07.0002.	Forts. ...		
	<p>Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern wird gesondert vergütet. Pfostenquerschnitt = 70x70x5 mm Höhe ca. 75 cm. Vorh. Handlauf und Holm an neuen Pfosten anschweißen. Genauere Abstandsmaße und Höhen sind am Bestandsgeländer aufzunehmen!</p>		
51.07.0003.	<p>21.121/313.22.99.11.99 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG. Höhe des Geländers '= 1300 mm ' Ausbildung 'als Füllstabgeländer nach RIZ "Gel 4", Anschluss / Lückenschluss an vorh. Geländer auf Durchlass bzw. an Geländer Treppenanlage herstellen.' Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung ' mit Fußplatte und Verbundankern wird gesondert vergütet. ' Korrosionsschutz ': Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. 1. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym (2K-EP-EG. 2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym (2K-EP-EG/2K-PUR-EG Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035). '</p>	83,00	m
51.07.0004.	<p>--- -- -- -- -- -- -- -- Herstellen der Endschwingen H = .. Herstellen der Endschwingen, Brückengeländer H = 1,30 m. Ausbildung des Abschlusses des Brückengeländers der Vorpos. mit Endschwinge gemäß RIZ GEL 19</p>	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.07.0005.	21.121/337.29.99 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung 'in Anlehnung an RiZ "Gel 14" mit Fußplatte 294/230/12 mm und beidseitig angeschweißten Laschen je 190/230/12 mm mit Verbundankern M12, nach statischen Erfordernissen. Fußplattenzwischenraum mit Mörtel nach ZTV-ING, Teil 3, Abschn. 4 verschließen - siehe Detail Bauwerksplan. ' Korrosionsschutz ': Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035). '	38,00	St
51.08.	SONSTIGE AUSSTATTUNG		
51.08.0001.	21.121/971.99.12.29.00 TA Messbolzen einbauen Messbolzen einbauen. Einbauort '= Stehbolzen auf Stützwand, nach RiZ "Mess 1, Blatt 2" ' Material '= nichtrostender Stahl. ' Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Einbau vertikal. Bolzen 'nach Wahl des AN einbauen. '	166,00	St
51.08.0002.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	1,00	St
51.08.0003.	21.107/550.94.02.01.11 TA Erosionsschutzmatte verlegen Erosionsschutzmatte auf Böschungen, in Mulden oder Gräben nach Unterlagen des AG verlegen. Matte in ungespanntem Zustand auslegen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Neigung der Böschung 'max. 27,5° ' Matte aus Kokos. Gewicht über 400 bis 600 g/m2. Überlappung der Bahnen ca. 10 cm. Sichern der Matte mit Drahtbügeln 15 cm lang. Anzahl = 3 Stück/m2.	465,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
51.08.0004.	----- Treppenanlage wiederherstellen Treppenanlage auf neuem Auflagerpodest wiederherstellen. Treppenanlage bzw. Einzelteile von Lagerplatz aufnehmen, zum Einbauort transportieren und wiedereinbauen. Fehlende oder nicht wiederverwendbare Befestigungsmittel ersetzen. Einschließlich aller erforderlichen Arbeiten und Mittel, z.B. Vermessungsarbeiten.	1,00	Psch
51.08.0005.	----- Schild anbringen Schild an Geländer anbringen. Schild = "Ferienwohnung Fam. Emmerich" Aufstellvorrichtung am neu hergestellten Geländer befestigen. ???	1,00	St
51.08.0006.	----- Schutzrohr einbauen Schutzrohr in Bauwerk vor dem Betonieren nach Unterlagen des AG verlegen, gegen Aufschwimmen sichern und Stöße dichten. Passstücke, Rohrverbindungen und Abschlusskappen werden nicht gesondert vergütet. Einbauort = Stützwand aus Ortbeton - siehe Bauwerksplan. Schutzrohr für Durchführung der neu herzustellenden Straßenentwässerung (DN 300) liefern.	1,00	St
51.08.0007.	----- TA Kabeldurchführung herstellen Kabeldurchführung mit Mantelrohr für Elt-Leitung (MitNetz Strom) nachträglich herstellen. Einbauort '= Fertigteil-Stützwinkel Kernlochbohrung in Stahlbeton herstellen und geeignete Kabeldurchführung einschl. Abdichtung einbauen.'	1,00	St
51.08.0008.	----- Kleinpflasterfläche herstellen .. Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein den AG herstellen. In Flächen = Treppenpodest (Zugangsbereich Treppenanlage) Pflasterstein aus Granit. Steine vom Lagerplatz aufnehmen. Bettung und Fugen mit gebundenem Material. Verlegen im Segmentbogen. Das Schneiden der Steine ist einzukalkulieren.	1,50	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.	STW 2 - Bau-km 0+482,216 bis 0+551,416		
52.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung		
	<i>Hinweis zur OZ 52.00.0001. VORARBEITEN</i>		
52.00.0001.	23.806/003.11.11.00.03 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch
52.00.0002.	----- Laternenmast abbauen Laternenmast einschl. Leuchte nach Angabe des AG abbauen. Abbrechen eines Betonfundamentes wird nicht gesondert berechnet und ist einzukalkulieren. Aufsatzmast aus Stahl, Nennhoehe bis 5 m. Mast einbetoniert. Mast zur Wiederverwendung seitlich lagern.	3,00	St
52.00.0003.	----- Laternenmast sichern Vorhandenen Laternenmast geeignet sichern und schützen. Laternenmast aus Stahl. Mast befindet sich im Einfahrtsbereich vor der Stützwand. Ausführen aller hierzu notwendiger Arbeiten. Art der Sicherung nach Wahl des AN. Sicherungsmaßnahmen während der Bauzeit vorhalten. Sämtliche Erdarbeiten ausführen, auch mit Kleingeräten und Handarbeit.	1,00	St
52.00.0004.	----- Sicherung und Schutz Sicherung und Schutz des im Baubereich vorhandenen Beleuchtungskabels. Leitungsverlauf siehe Lageplan.	70,00	m

...Forts. 52.00.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.00.0004.	Forts. ...		
	Bei Berührung bzw. Freilegung der Trasse ist diese sorgfältig zu sichern. Abgerechnet wird nach m Trasse, auch wenn mehrere Leitungen in einer Trasse vorhanden sind. Sicherung / Schutz der Leitungen durch geeignete Maßnahmen, ggf. Überführungsschutz für Kabel. Erdarbeiten in Boden = Homogenbereich E1 und E2 (weitere Angaben siehe Bodengutachten). Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern und anschließend wieder einbauen und verdichten. Überschüssiges Material nach Wahl des AN verwerten. Fehlende Massen sind durch den AN zu liefern. Erdarbeiten im Bereich von Leitungen sind mit Hand auszuführen. Sicherungsmaßnahmen nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen und nach Wahl des AN verwerten.		
52.00.0005.	----- Schacht sichern Vorhandenen Schacht einschl. Abdeckung fachgerecht sichern. Schacht innerhalb Rasenfläche (Böschungsfuß) südlich vom Bauwerk. Art der Sicherung nach Wahl des AN. Sicherungsmaßnahmen vorhalten und am Ende der Baumaßnahme zurückbauen und nach Wahl des AN verwerten. Sämtliche Erdarbeiten ausführen, auch mit Kleingeräten und Handarbeit.	2,00	St
52.00.0006.	----- Kleidercontainer bauzeitlich vers.. Vorhandenen Kleidercontainer fachgerecht sichern, ggf. bauzeitlich umsetzen. Container befinden sich am Parkplatz südlich vom Bauwerk. Art der Sicherung nach Wahl des AN. Sicherungsmaßnahmen vorhalten und am Ende der Baumaßnahme zurückbauen und nach Wahl des AN verwerten. Sämtliche Erdarbeiten ausführen, auch mit Kleingeräten und Handarbeit.	2,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG		
	<i>Hinweis zur OZ 52.01.0001.</i> <i>OBERBODEN</i>		
52.01.0001.	24.106/113.09.21.09.01 TA	50,00	m3
	<p>Oberboden abtragen und andecken Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Neigung der Abtragsfläche 'ca. 30° ' Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Verkehrsinseln. Dicke der Andeckung '20 cm. ' Abrechnung nach Abtragsprofilen.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 52.01.0002.</i> <i>BAUGRUBEN</i></p> <p><i>Abrechnungsgrundlage des Baugrubenaushubes ist die Regelabrechnung nach DIN 18300. Die Herstellung notwendiger Rampen für den Aushub und die Herstellung des Bauwerkes in die Baugrube sind in Position "Baugrube herstellen" einzukalkulieren.</i></p>		
52.01.0002.	24.108/107.99.30.90 TA	600,00	m3
	<p>Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'wurden entsprechend DIN 18 300 in E1 bis E4 eingestuft, weitere Angaben siehe Baugrundgutachten.' Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster. Im Bereich von Leitungen sind Handschachtungen auszuführen. Bei Antreffen von Leitungen sind diese geeignet zu sichern und zu schützen.' Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Aushub 'für den Wiedereinbau lagern. Überschüssiges Aushubmaterial nach Wahl des AN verwerten. Es ist anzustreben, einen möglichst großen Anteil des Materials auf der Baustelle zu belassen bzw. wiederzuverwenden. Die Untersuchungsergebnisse der Bodenproben nach LAGA</p>		

...Forts. 52.01.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.01.0002.	Forts. ... ergaben den Zuordnungswert Z2. Für das Aushubmaterial gilt die Abfallschlüsselnummer 170504.'		
52.01.0003.	12.102/121.91.11 TA N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Aushub, LAGA Z<=2, Abfallschlüsselnummer = 17 05 04 Verwertung nach Wahl des AN in vor dem 16.07.2021 genehmigten Verfüllunge.' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	300,00	t
52.01.0004.	21.117/805.90 TA Gründungssohle verdichten Gründungssohle nach Unterlagen des AG verdichten und Oberfläche profilgerecht herstellen. Abgerechnet wird nach Grundfläche des Fundamentes. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster / Bodenaustausch. '	245,00	m2
52.01.0005.	----- Baustoff für Gründungspolster einb. Baustoff für Gründungspolster profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = Mineralstoffgemisch 0/45 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Auftragsprofilen	90,00	m3
	<i>Hinweis zur OZ 52.01.0006. BAUWERKSHINTERFÜLLUNG</i>		
52.01.0006.	24.108/122.99.01 TA Baustoff lief.,in Baugrube einbauen Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff '= verdichtungsfähiges, schwachdurchlässiges Material nach RiZ "Was 7" bis OK Planum mit Quergefälle zur Sickerrohrleitung der Strecke (siehe Bauwerksplan)	350,00	m3

...Forts. 52.01.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M0001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

52.01.0006. Forts. ...

übriger Verfüllbereich nach ZTV E-StB, Abschn. 10.2.4 oder qualifizierte Bodenverbesserung des anstehenden bzw. gelagerten Bodens.'
Baugrube für 'für Stützwand.
Erschwernisse beim Einbau nach RiZ "Was 7" werden nicht gesondert vergütet.
Die Ausführung in Teilbereichen sowie Teilvolumina ist bei der Kalkulation des Einheitspreises zu berücksichtigen. '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Hinweis zur OZ 52.01.0007.
WASSERHALTUNG

- | | | | |
|-------------|--|-------|----|
| 52.01.0007. | 21.109/101.91.10.01.00 TA | 1,00 | St |
| | Einfache Pumpenanlage einrichten
Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster.'
Förderdurchfluss bis 10 m ³ /h.
Förderhöhe bis 5,00 m.
Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m. | | |
| 52.01.0008. | 21.109/105.90.00 TA | 90,00 | d |
| | Einfache Pumpenanlage vorhalten
Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster. ' | | |
| 52.01.0009. | 21.109/109.90.00 TA | 90,00 | d |
| | Einfache Pumpenanlage betreiben
Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben.
Abgerechnet wird nach Kalendertagen.
Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster. ' | | |
| 52.02. | GERÜSTE | | |



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.02.0001.	-----	1,00	Psch
	<p>Schutzgeländer als Absturzsicherung Schutzgeländer als temporäre Absturzsicherung einschließlich der erforderlichen Verstreibungen und Abstützungen aufbauen, während der Standzeit vor- und unterhalten und später abbauen. Geländer nach Wahl des AN. Einbauort: Längsabspernung an den Überbau-, Flügelrändern. Provisorischer Einbau auf Überbauplatte, Flügelwänden und später auf den Kappen. Mehrmaliges Umsetzen und Umbauen je nach Baufortschritt des AN ist einzurechnen. Vor- und Unterhaltung bis zur Herstellung endgültiges Stahlgeländer.</p>		
52.02.0002.	22.116/306.80.00.00.00	1,00	Psch
	<p>Arbeitsgerüst herstellen Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort = Stützwand.</p>		
52.03.	BETON UND STAHLBETON		
	<p><i>Hinweis zur OZ 52.03.0001.</i> <i>HILFSLEISTUNGEN UND SONSTIGES</i></p>		
52.03.0001.	-----	6,00	St
	<p>Probekörper für Kontrollprüfungen Probekörper für Kontrollprüfungen (Eigenüberwachungs-prüfungen) herstellen. Material "Normalbeton, Probekörper nach DIN 1048 für die Prüfung des Frost-Tausalz-Widerstandes an allen Betonen der Expositions-klasse XF4" Abmessungen = 15 x 15 x 15 cm. Probekörper lagern und nachbehandeln. Lagerungsdauer 28 Tage.</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 52.03.0002.</i> <i>SAUBERKEITSSCHICHT</i></p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.03.0002.	22.118/328.91.01 TA Beton f. Sauberkeitsschicht herst. Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse '= C12/15 Mehrmengen für Überstände und die Ausführung in Teilflächen sind einzukalkulieren (siehe Bauwerksplan). Abgerechnet wird über die statisch erforderliche Grundfläche der Fundamente. ' Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.	115,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 52.03.0003.</i> <i>FERTIGTEILE</i>		
52.03.0003.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 120 cm Bauhöhe = 140 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '	2,00	St
52.03.0004.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 130 cm	4,00	St

...Forts. 52.03.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

52.03.0004. Forts. ...

Bauhöhe = 150 cm
Baubreite = 100 cm. '

Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

52.03.0005.	22.118/518.91.39.99.00	TA	4,00	St
--------------------	------------------------	----	------	----

Betonfertigteile einbauen

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und
konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG
herstellen und einbauen.

Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe
Bauwerksplan.

Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 140 cm
Bauhöhe = 160 cm
Baubreite = 100 cm. '

Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

52.03.0006.	22.118/518.91.39.99.00	TA	5,00	St
--------------------	------------------------	----	------	----

Betonfertigteile einbauen

Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und
konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG
herstellen und einbauen.

Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe
Bauwerksplan.

Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 150 cm
Bauhöhe = 170 cm
Baubreite = 100 cm. '

Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '

...Forts. 52.03.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

52.03.0006. Forts. ...

Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

52.03.0007.	22.118/518.91.39.99.00 TA	4,00	St
--------------------	---------------------------	------	----

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und
konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG
herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe
Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 160 cm
Bauhöhe = 180 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

52.03.0008.	22.118/518.91.39.99.00 TA	14,00	St
--------------------	---------------------------	-------	----

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und
konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG
herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe
Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 170 cm
Bauhöhe = 190 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.03.0009.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 180 cm Bauhöhe = 200 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '	23,00	St
52.03.0010.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 190 cm Bauhöhe = 210 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '	9,00	St

Hinweis zur OZ 52.03.0011.
ORTBETON



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.03.0011.	22.118/213.99 TA Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '= Stützwand im Bereich von querenden Leitungen (Regenwasserleitungen)' Stahlsorte '= B500 B '	1,00	t
52.03.0012.	22.118/313.91.44.99.00 TA Bew. Beton einschl. Schalung herst. Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil '= Stützwand im Bereich von querenden Leitungen Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 180 - 190 cm Bauhöhe = 200 - 210 cm Baubreite = 100 cm. Anschluss an FT-Stützwinkel herstellen.' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3. Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). ' Sichtflächenschalung 'glatt.'	3,00	m3
52.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN		
52.04.0001.	21.124/108.99.31.05.21 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil '= Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. ' Oberfläche unterschiedlich geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.	65,00	m2
52.04.0002.	----- Bituminösen Voranstrich herstellen Voranstrich aus Bitumenlösung herstellen. Bauteil = Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m.	65,00	m2

...Forts. 52.04.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

52.04.0002. Forts. ...

Voranstrich für Dichtungsschichten auf Beton
im Verfahren nach Wahl des AN aufbringen.
Verbrauch bis 200 g/m².

52.04.0003.	24.123/123.90.91 TA	65,00	m ²
-------------	---------------------	-------	----------------

Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst.

Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.
Bauteil '= Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. '
Bitumen-Schweißbahn 'ohne Metallkaschierung '
Ausführung in Teilflächen.

52.05. ENTWÄSSERUNG

52.05.0001.	21.111/104.31	100,00	m ²
-------------	---------------	--------	----------------

Dränschicht an Bauwerk herstellen

Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche.
Dränschicht für Stützwand.
Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.

52.06. GELÄNDER

52.06.0001.	21.121/313.22.99.11.99 TA	68,00	m
-------------	---------------------------	-------	---

Stahlgeländer einbauen

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.
Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
Geländer für Stützwand.
Material = Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571.
Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG.
Höhe des Geländers '= 1000 mm '
Ausbildung 'als Füllstabgeländer nach RIZ "Gel 4", Anschluss / Lückenschluss an vorh. Geländer auf Durchlass bzw. an Geländer Treppenanlage herstellen.'
Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern.
Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen.
Verankerung ' mit Fußplatte und Verbundankern wird

...Forts. 52.06.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.06.0001.	Forts. ...		
	gesondert vergütet. ' Korrosionsschutz ': Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. 1.Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym (2K-EP-EG. 2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym (2K-EP-EG/2K-PUR-EG Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035). '		
52.06.0002.	----- Herstellen der Endschwingen H = .. Herstellen der Endschwingen, Brückengeländer H = 1,00 m. Ausbildung des Abschlusses des Brückengeländers der Vorpos. mit Endschwinge gemäß RIZ GEL 19	2,00	St
52.06.0003.	21.121/337.29.99 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung 'in Anlehnung an RiZ "Gel 14" mit Fußplatte 294/230/12 mm und beidseitig angeschweißten Laschen je 190/230/12 mm mit Verbundankern M12, Fußplattenzwischenraum mit Mörtel nach ZTV-ING, Teil 3, Abschn. 4 verschließen - siehe Detail Bauwerksplan ' Korrosionsschutz ': Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035). '	35,00	St
52.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG		
52.07.0001.	21.121/971.99.12.29.00 TA Messbolzen einbauen Messbolzen einbauen. Einbauort '= Stehbolzen auf Stützwand, nach RiZ "Mess 1, Blatt 2" ' Material '= nichtrostender Stahl. '	136,00	St

...Forts. 52.07.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.07.0001.	Forts. ... Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Einbau vertikal. Bolzen 'nach Wahl des AN einbauen. '		
52.07.0002.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	1,00	St
52.07.0003.	21.107/550.94.02.01.11 TA Erosionsschutzmatte verlegen Erosionsschutzmatte auf Böschungen, in Mulden oder Gräben nach Unterlagen des AG verlegen. Matte in ungespanntem Zustand auslegen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Neigung der Böschung 'max. 27,5° ' Matte aus Kokos. Gewicht über 400 bis 600 g/m2. Überlappung der Bahnen ca. 10 cm. Sichern der Matte mit Drahtbügeln 15 cm lang. Anzahl = 3 Stück/m2.	185,00	m2
52.07.0004.	----- Laternenmast des AG aufstellen Laternenmast des AG einschließlich Leuchte nach Angabe aufstellen. Anfallende Erdarbeiten ausführen. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Ueberschuessiger Aushub geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt. Fundament, Masttuer und Mastkappe werden nicht gesondert berechnet und sind einzukalkulieren. Aufsatzmast in einem Stueck, aus Stahl, verzinkt, mit Beschichtung. Mast mit Bodenstueck, Gesamtlaenge bis 7 m. Mast lagert innerhalb der Baustelle. Anschluss an Beleuchtungskabel herstellen.	3,00	St
52.07.0005.	----- Schutzrohr einbauen Schutzrohr in Bauwerk vor dem Betonieren nach Unterlagen des AG verlegen, gegen Aufschwimmen sichern und Stöße dichten. Passstücke, Rohrverbindungen und Abschlusskappen werden nicht gesondert vergütet. Schutzrohr für Durchführung der vorhandenen Regenwasserleitungen (600x400 und ???).	2,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
52.07.0006.	----- TA	1,00	St
	Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung mit Mantelrohr für TW-Leitung (ETW Annaberg-Buchholz) nachträglich herstellen. Einbauort '= Fertigteil-Stützwinkel Kernlochbohrung in Stahlbeton herstellen und geeignete Rohrdurchführung (DN 150) einschl. Edelstahl-Schutzrohr mit Abdichtung einbauen. '		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
53.	STW 3 - Bau-km 0+926,037 bis 0+954,165		
53.00.	VORARBEITEN UND ABRUCH		
	<i>Hinweis zur OZ 53.00.0001.</i> <i>VORARBEITEN</i>		
53.00.0001.	23.806/003.11.11.00.03	1,00	Psch
	Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
53.00.0002.	-----	1,00	St
	Freileitungsmast sichern Vorhandenen Freileitungsmast geeignet sichern und schützen. Freileitungsmast aus Holz. Mast im Zufahrtsbereich nach Stützwand. Ausführen aller hierzu notwendiger Arbeiten. Art der Sicherung nach Wahl des AN. Sicherungsmaßnahmen während der Bauzeit vorhalten. Sämtliche Erdarbeiten ausführen, auch mit Kleingeräten und Handarbeit.		
53.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG		
	<i>Hinweis zur OZ 53.01.0001.</i> <i>OBERBODEN</i>		
53.01.0001.	24.106/113.00.21.09.01 TA	15,00	m3
	Oberboden abtragen und andecken Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstrei-		

...Forts. 53.01.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
53.01.0001.	Forts. ... fen, Verkehrsinseln. Dicke der Andeckung '20 cm ' Abrechnung nach Abtragsprofilen. <i>Hinweis zur OZ 53.01.0002.</i> <i>BAUGRUBEN</i> <i>Abrechnungsgrundlage des Baugrubenaushubes ist die Regelabrechnung nach DIN 18300. Die Herstellung notwendiger Rampen für den Aushub und die Herstellung des Bauwerkes in die Baugrube sind in Position "Baugrube herstellen" einzukalkulieren.</i>		
53.01.0002.	24.108/107.99.30.90 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'wurden entsprechend DIN 18 300 in E1 bis E4 eingestuft, weitere Angaben siehe Baugrundgutachten.' Baugrube 'für Stützwand. Im Bereich von Leitungen sind Handschachtungen auszuführen. Bei Antreffen von Leitungen sind diese geeignet zu sichern und zu schützen.' Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Aushub 'ist nach DepV in der Deponieklasse DK II zu entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. '	250,00	m3
53.01.0003.	12.102/121.91.11 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Aushub, LAGA Z<=2, Abfallschlüsselnummer = 17 05 04 Verwertung nach Wahl des AN in vor dem 16.07.2021 genehmigten Verfüllung.' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	450,00	t
53.01.0004.	----- Zulage Erschwernisse Fels Zulage für Erschwernisse beim lösen des Bodens (Fels,	1,00	Psch

...Forts. 53.01.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

53.01.0004. Forts. ...

ca. 70m³).
Alle dazu zusätzlich notwendige Maßnahmen und Mehraufwendungen sind hier einzukalkulieren.

Hinweis zur OZ 53.01.0005.
BAUWERKSHINTERFÜLLUNG

53.01.0005.	24.108/122.99.01 TA	170,00	m ³
-------------	---------------------	--------	----------------

Baustoff lief.,in Baugrube einbauen

Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Baustoff '= verdichtungsfähiges, schwachdurchlässiges Material nach RiZ "Was 7" bis OK Planum mit Quergefälle zur Sickerrohrleitung der Strecke (siehe Bauwerksplan) übriger Verfüllbereich nach ZTV E-StB, Abschn. 10.2.4.'
Baugrube für 'für Stützwand.
Erschwernisse beim Einbau nach RiZ "Was 7" werden nicht gesondert vergütet.
Die Ausführung in Teilbereichen sowie Teilvolumina ist bei der Kalkulation des Einheitspreises zu berücksichtigen. '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Hinweis zur OZ 53.01.0006.
WASSERHALTUNG

53.01.0006.	21.109/101.91.10.01.00 TA	1,00	St
-------------	---------------------------	------	----

Einfache Pumpenanlage einrichten

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet.
Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster.'
Förderdurchfluss bis 10 m³/h.
Förderhöhe bis 5,00 m.
Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m.

53.01.0007.	21.109/105.90.00 TA	60,00	d
-------------	---------------------	-------	---

Einfache Pumpenanlage vorhalten

Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter

...Forts. 53.01.0007.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
53.01.0007. Forts. ...			
	betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster.'		
53.01.0008.	21.109/109.90.00 TA	60,00	d
	Einfache Pumpenanlage betreiben Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Stützwand.'		
53.02.	GERÜSTE		
53.02.0001.	-----	1,00	Psch
	Schutzgeländer als Absturzsicherung Schutzgeländer als temporäre Absturzsicherung einschließlich der erforderlichen Verstrebungen und Abstützungen aufbauen, während der Standzeit vor- und unterhalten und später abbauen. Geländer nach Wahl des AN. Einbauort: Längsabspernung an den Überbau-, Flügelrändern. Provisorischer Einbau auf Überbauplatte, Flügelwänden und später auf den Kappen. Mehrmaliges Umsetzen und Umbauen je nach Baufortschritt des AN ist einzurechnen. Vor- und Unterhaltung bis zur Herstellung endgültiges Stahlgeländer.		
53.02.0002.	22.116/306.80.00.00.00	1,00	Psch
	Arbeitsgerüst herstellen Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort = Stützwand.		
53.03.	BETON UND STAHLBETON		
	<i>Hinweis zur OZ 53.03.0001.</i> HILFSLEISTUNGEN UND SONSTIGES		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
53.03.0001.	-----	3,00	St
	<p>Probekörper für Kontrollprüfungen Probekörper für Kontrollprüfungen (Eigenüberwachungs-prüfungen) herstellen. Material "Normalbeton, Probekörper nach DIN 1048 für die Prüfung des Frost-Tausalz-Widerstandes an allen Betonen der Expositionsklasse XF4" Abmessungen = 15 x 15 x 15 cm. Probekörper lagern und nachbehandeln. Lagerungsdauer 28 Tage.</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 53.03.0002.</i> SAUBERKEITSSCHICHT</p>		
53.03.0002.	22.118/328.91.01 TA	50,00	m2
	<p>Beton f. Sauberkeitsschicht herst. Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse '= C12/15 Mehrmengen für Überstände und die Ausführung in Teilflächen sind einzukalkulieren (siehe Bauwerksplan). Abgerechnet wird über die statisch erforderliche Grundfläche der Fundamente. ' Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 53.03.0003.</i> FERTIGTEILE</p>		
53.03.0003.	22.118/518.91.39.99.00 TA	2,00	St
	<p>Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 110 cm Bauhöhe = 130 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP).</p>		

...Forts. 53.03.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

53.03.0003. Forts. ...

Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

53.03.0004.	22.118/518.91.39.99.00 TA	1,00	St
-------------	---------------------------	------	----

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 120 cm
Bauhöhe = 140 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

53.03.0005.	22.118/518.91.39.99.00 TA	2,00	St
-------------	---------------------------	------	----

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 130 cm
Bauhöhe = 150 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
53.03.0006.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 150 cm Bauhöhe = 170 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '	2,00	St
53.03.0007.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan. Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen. Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet. Abmessungen: Wandstärke = 25 cm Fußlänge = 160 cm Bauhöhe = 180 cm Baubreite = 100 cm. ' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. ' Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP). Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. ' Sichtflächenschalung 'glatt. '	4,00	St
53.03.0008.	22.118/518.91.39.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe	4,00	St

...Forts. 53.03.0008.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M0001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

53.03.0008. Forts. ...

Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 170 cm
Bauhöhe = 190 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

53.03.0009.	22.118/518.91.39.99.00 TA	3,00	St
--------------------	---------------------------	------	----

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und
konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG
herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe
Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 180 cm
Bauhöhe = 200 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

53.03.0010.	22.118/518.91.39.99.00 TA	10,00	St
--------------------	---------------------------	-------	----

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und
konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG
herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe
Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 190 cm

...Forts. 53.03.0010.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

53.03.0010. Forts. ...

Bauhöhe = 210 cm
Baubreite = 100 cm. '

Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und
Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in
diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '

53.04. **DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN**

53.04.0001.	21.124/108.99.31.05.21 TA	26,00	m2
-------------	---------------------------	-------	----

Betonunterlage vorbereiten
Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vor-
bereitete Flächen säubern.
Bauteil '= Stützwand im Bereich der Raumfugen der
FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. '
Oberfläche unterschiedlich geneigt.
Ausführung in Teilflächen.
Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen
Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen.
Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen.
Abfall entsorgen.

53.04.0002.	-----	26,00	m2
-------------	-------	-------	----

Bituminösen Voranstrich herstellen
Voranstrich aus Bitumenlösung herstellen.
Bauteil = Stützwand im Bereich der Raumfugen der
FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m.
Voranstrich für Dichtungsschichten auf Beton
im Verfahren nach Wahl des AN aufbringen.
Verbrauch bis 200 g/m2.

53.04.0003.	24.123/123.90.91 TA	26,00	m2
-------------	---------------------	-------	----

Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst.
Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß
ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG
herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtun-
gen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige
Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten.
Das Einbauen von Verstärkungstreifen und
Schutzlage wird gesondert vergütet.
Bauteil '= Stützwand im Bereich der Raumfugen der
FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. '
Bitumen-Schweißbahn 'ohne Metallkaschierung '
Ausführung in Teilflächen.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
53.05.	ENTWÄSSERUNG		
53.05.0001.	21.111/104.31 Dränschicht an Bauwerk herstellen Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche. Dränschicht für Stützwand. Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.	40,00	m2
53.06.	GELÄNDER		
53.06.0001.	21.121/313.22.99.11.99 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG. Höhe des Geländers '= 1000 mm ' Ausbildung 'als Füllstabgeländer nach RIZ "Gel 4", Anschluss / Lückenschluss an vorh. Geländer auf Durchlass bzw. an Geländer Treppenanlage herstellen.' Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung ' mit Fußplatte und Verbundankern wird gesondert vergütet. ' Korrosionsschutz ': Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. 1.Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym (2K-EP-EG. 2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym (2K-EP-EG/2K-PUR-EG Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035). '	28,00	m
53.06.0002.	----- Herstellen der Endschwingen H = .. Herstellen der Endschwingen, Brückengeländer H = 1,00	1,00	St

...Forts. 53.06.0002.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
53.06.0002.	Forts. ...		
	m. Ausbildung des Abschlusses des Brückengeländers der Vorpos. mit Endschwinge gemäß RIZ GEL 19		
53.06.0003.	21.121/337.29.99 TA Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung 'in Anlehnung an RiZ "Gel 14" mit Fußplatte 294/230/12 mm und beidseitig angeschweißten Laschen je 190/230/12 mm mit Verbundankern M12, Fußplattenzwischenraum mit Mörtel nach ZTV-ING, Teil 3, Abschn. 4 verschließen - siehe Detail Bauwerksplan ' Korrosionsschutz ': Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035). '	15,00	St
53.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG		
53.07.0001.	21.121/971.99.12.29.00 TA Messbolzen einbauen Messbolzen einbauen. Einbauort '= Stehbolzen auf Stützwand, nach RiZ "Mess 1, Blatt 2" ' Material '= nichtrostender Stahl. ' Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Einbau vertikal. Bolzen 'nach Wahl des AN einbauen. '	56,00	St
53.07.0002.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	1,00	St
53.07.0003.	----- TA Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung mit Mantelrohr für TW-Leitung (ETW Annaberg-Buchholz) nachträglich herstellen. Einbauort '= Fertigteile-Stützwinkel Kernlochbohrung in Stahlbeton herstellen und geeignete Rohrdurchführung (DN 150) einschl. Edelstahl-Schutzrohr und Abdichtung einbauen. '	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
54.	STW 4 - Bau-km 1+032,917 bis 1+047,059		
54.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung		
	<i>Hinweis zur OZ 54.00.0001.</i> <i>VORARBEITEN</i>		
54.00.0001.	23.806/003.11.11.00.03	1,00	Psch
	Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
	<i>Hinweis zur OZ 54.00.0002.</i> <i>ABBRUCH</i>		
54.00.0002.	21.121/303.29.12 TA	11,00	m
	Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material '= Stahl und Holz ' Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten abtrennen.		
54.00.0003.	-----	1,00	Psch
	Bauwerk abbrechen Vorhandene Stützwand nach Unterlagen des AG vollständig abbrechen. Abbruch erfolgt vorsichtig entsprechend gewählter Abbruchtechnologie des AN unter Erhalt der angrenzenden Bebauung (Wohnhaus). Wesentliche Bauteile = Betonfundament (ca. 7,5 m3), Pflanzsteine mit Beton verfüllt (Abmessungen der Pflanzsteine: 5 Reihen 60x40x25 cm bzw. oberste Reihe 40x30x25 cm - ca. 7,5 m3) Einschließlich Ausführung erforderlicher Erdarbeiten. Verfüllungen bis OK-vorh. Gelände bzw. Erdarbeiten die über die Herstellung der Baugruben für den Neubau der Stützwand gehen werden nicht gesondert vergütet.		

...Forts. 54.00.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
54.00.0003. Forts. ...			
	Einschließlich aller erforderlichen sonstiger Baubehelfe. Fremdstoffe, Kunststoffe, Gummi, Metalle etc. vorher und während der Arbeiten vom Abbruchgut aussondern. Abbruchgut und überschüssige Aushubmassen entsprechend dem Ergebnis der Analyse nach Wahl des AN verwerten.		
54.00.0004.	12.102/113.99.11.00 TA	40,00	t
	N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Natursteinmauerwerk, Böschungsfußsicherung, ABfallschlüssel 170504' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.		
54.00.0005.	12.102/113.02.11.01	20,00	t
	N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall = Stahlbeton, Spannbeton. Abfallschlüsselnummer 17 01 01. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.		
54.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG		
	<i>Hinweis zur OZ 54.01.0001.</i> <i>OBERBODEN</i>		
54.01.0001.	24.106/113.00.99.09.01 TA	15,00	m3
	Oberboden abtragen und andecken Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke 'bis 40 cm ' Andeckung 'auf Böschungen und auf Flächen unterhalb der Stützwand.' Dicke der Andeckung 'ca. 20 cm ' Abrechnung nach Abtragsprofilen.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

Hinweis zur OZ 54.01.0002.
UNTERFANGUNG

54.01.0002.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Erkundung Geometrie Fundamente
Erkundung der Geometrie und Tiefenlage der Gründung (Wohnhaus).
Erkundung (z.B. mit Tastbohrungen o.glw.) ausführen, soweit für die Herstellung der Baugruben erforderlich.
Erdarbeiten mit Hand ausführen. Ergebnisse Einmessen, Auswerten und zeichnerisch Dokumentieren.
Als Kalkulationsgrundlage ist mit Erkundungen auf einer Länge von ca. 3,0 m im Grundriss auszugehen.

54.01.0003.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Unterfangung Haus
Unterfangung des Hauses im Bereich der Baugrube für die Herstellung der neuen Stützwand.
Unterfangung aus Beton (C25/30, unbewehrt), inkl. Schalung.
Ausführungsplanung liefern. Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch einen anerkannten Prüfenieur im Auftrag und auf Rechnung des AN. Lieferung in 3-facher Ausfertigung zur Freigabe.
Unterfangung abschnittsweise (analog DIN 4123) im "Pilgerschritt- Verfahren" ausführen.
Unterfangungsabschnitte dürfen nicht breiter als 1,25 m sein.
Abmessungen Unterfangung L / B / H = 3,0 / 0,5 / 1,0 m (ca. 1,5 m³)
Einschließlich Erdarbeiten. Handschachtung und Kleingeräte einkalkulieren.
Das zu unterfangene Haus ist durch Kontrollmessungen auf Lageänderung zu überwachen.

Hinweis zur OZ 54.01.0004.
BAUGRUBEN

Abrechnungsgrundlage des Baugrubenaushubes ist die Regelabrechnung nach DIN 18300. Die Herstellung notwendiger Rampen für den Aushub und die Herstellung des Bauwerkes in die Baugrube sind in Position "Baugrube herstellen" einzukalkulieren.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
54.01.0004.	24.108/107.99.30.60 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'wurden entsprechend DIN 18 300 in E1 bis E3 eingestuft, weitere Angaben siehe Baugrundgutachten.' Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster. Im Bereich von Leitungen sind Handschachtungen auszuführen. Bei Antreffen von Leitungen sind diese geeignet zu sichern und zu schützen.' Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	200,00	m3
54.01.0005.	12.102/121.91.11 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall 'Aushub, LAGA Z<=2, Abfallschlüsselnummer = 17 05 04 Verwertung nach Wahl des AN in vor dem 16.07.2021 genehmigten Verfüllung.' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	400,00	t
54.01.0006.	21.117/805.90 TA Gründungssohle verdichten Gründungssohle nach Unterlagen des AG verdichten und Oberfläche profilgerecht herstellen. Abgerechnet wird nach Grundfläche des Fundamentes. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster / Bodenaustausch. '	50,00	m2
54.01.0007.	--- Baustoff für Gründungspolster einb. Baustoff für Gründungspolster profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = Mineralstoffgemisch 0/45 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Auftragsprofilen	50,00	m3



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 54.01.0008.</i> BAUWERKSHINTERFÜLLUNG		
54.01.0008.	24.108/122.99.01 TA	150,00	m3
	<p>Baustoff lief.,in Baugrube einbauen Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbau-dokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff '= verdichtungsfähiges, schwachdurchlässiges Material nach RiZ "Was 7" bis OK Planum mit Quergefälle zur Sickerrohrleitung der Strecke (siehe Bauwerksplan) übriger Verfüllbereich nach ZTV E-StB, Abschn. 10.2.4.' Baugrube für 'für Stützwand. Erschwernisse beim Einbau nach RiZ "Was 7" werden nicht gesondert vergütet. Die Ausführung in Teilbereichen sowie Teilvolumina ist bei der Kalkulation des Einheitspreises zu berücksichtigen. ' Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>		
	<i>Hinweis zur OZ 54.01.0009.</i> WASSERHALTUNG		
54.01.0009.	21.109/101.91.10.01.00 TA	1,00	St
	<p>Einfache Pumpenanlage einrichten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster.' Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Entfernung zum Vorfluter bis 20,00 m.</p>		
54.01.0010.	21.109/105.90.00 TA	30,00	d
	<p>Einfache Pumpenanlage vorhalten Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster. '</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
54.01.0011.	21.109/109.90.00 TA Einfache Pumpenanlage betreiben Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Stützwand einschl. Gründungspolster.'	30,00	d
54.02.	GERÜSTE		
54.02.0001.	----- Schutzgeländer als Absturzsicherung Schutzgeländer als temporäre Absturzsicherung einschließlich der erforderlichen Verstrebungen und Abstützungen aufbauen, während der Standzeit vor- und unterhalten und später abbauen. Geländer nach Wahl des AN. Einbauort: Längsabspernung an den Überbau-, Flügelrändern. Provisorischer Einbau auf Überbauplatte, Flügelwänden und später auf den Kappen. Mehrmaliges Umsetzen und Umbauen je nach Baufortschritt des AN ist einzurechnen. Vor- und Unterhaltung bis zur Herstellung endgültiges Stahlgeländer.	1,00	Psch
54.02.0002.	22.116/306.80.00.00.00 Arbeitsgerüst herstellen Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort = Stützwand.	1,00	Psch
54.03.	BETON UND STAHLBETON		
	<i>Hinweis zur OZ 54.03.0001.</i> HILFSLEISTUNGEN UND SONSTIGES		
54.03.0001.	----- Probekörper für Kontrollprüfungen Probekörper für Kontrollprüfungen (Eigenüberwachungs-prüfungen) herstellen. Material "Normalbeton, Probekörper nach DIN 1048 für	6,00	St

...Forts. 54.03.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

54.03.0001. Forts. ...

die Prüfung des Frost-Tausalz-Widerstandes an allen
Betonen der Expositionsklasse XF4"
Abmessungen = 15 x 15 x 15 cm.
Probekörper lagern und nachbehandeln.
Lagerungsdauer 28 Tage.

Hinweis zur OZ 54.03.0002.
SAUBERKEITSSCHICHT

54.03.0002. 22.118/328.91.01 TA 25,00 m2

Beton f. Sauberkeitsschicht herst.
Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen.
Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.
Druckfestigkeitsklasse '= C12/15
Mehrmengen für Überstände und die Ausführung in Teilflächen sind einzukalkulieren (siehe Bauwerksplan).
Abgerechnet wird über die statisch erforderliche Grundfläche der Fundamente. '
Expositionsklasse X0.
Dicke min. 10 cm.

Hinweis zur OZ 54.03.0003.
FERTIGTEILE

54.03.0003. 22.118/518.91.39.99.00 TA 14,00 St

Betonfertigteile einbauen
Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen.
Bauteil '= Stützwand aus Stützwinkeln - siehe Bauwerksplan.
Fertigteile in 3 cm Mörtelbett verlegen.
Sauberkeitsschicht wird gesondert vergütet.
Abmessungen: Wandstärke = 25 cm
Fußlänge = 150 cm
Bauhöhe = 235 cm
Baubreite = 100 cm. '
Fertigteile aus Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse 'XC4, XF4 und XD3. '
Zusätzliche Anforderungen '= Feuchtigkeitsklasse WA und Luftporenbildner (LP).
Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist in diese Position einzukalkulieren. '
Sichtflächenschalung 'glatt. '



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
54.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN		
54.04.0001.	21.124/108.99.31.05.21 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil ' = Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. ' Oberfläche unterschiedlich geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Zementschlämme und minderfeste Schichten entfernen. Abfall entsorgen.	20,00	m2
54.04.0002.	--- Bituminösen Voranstrich herstellen Voranstrich aus Bitumenlösung herstellen. Bauteil = Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. Voranstrich für Dichtungsschichten auf Beton im Verfahren nach Wahl des AN aufbringen. Verbrauch bis 200 g/m2.	20,00	m2
54.04.0003.	24.123/123.90.91 TA Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil '= Stützwand im Bereich der Raumfugen der FT-Stützwinkel (erdberührte Flächen), b = 0,50 m. ' Bitumen-Schweißbahn 'ohne Metallkaschierung ' Ausführung in Teilflächen.	20,00	m2
54.05.	ENTWÄSSERUNG		
54.05.0001.	21.111/104.31 Dränschicht an Bauwerk herstellen Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche. Dränschicht für Stützwand. Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.	30,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
54.06.	GELÄNDER		
54.06.0001.	----- Bew. Beton einschl. Schalung Bewehrten Beton für Geländerverankerung herstellen. Bewehrung wird nicht gesondert vergütet und ist einzukalkulieren. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Überschüssige Aushubmassen einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abmessungen: 0,40 x 0,40 x 0,80 m. Bauteil = Fundament für Geländer an Stützwand i. A. an RiZ "Gel 7" Festigkeitsklasse = C25/30 Expositionsklassen: XA1, XC2 und XF1. Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.	1,00	St
54.06.0002.	21.121/313.22.99.11.99 TA Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG. Höhe des Geländers ' = 1300 mm ' Ausbildung 'als Füllstabgeländer nach RiZ "Gel 4", Anschluss / Lückenschluss an vorh. Geländer auf Durchlass bzw. an Geländer Treppenanlage herstellen.' Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung ' mit Fußplatte und Verbundankern wird gesondert vergütet. ' Korrosionsschutz ': Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. 1.Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym (2K-EP-EG. 2. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym (2K-EP-EG/2K-PUR-EG Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035). '	14,00	m



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
54.06.0003.	-----	1,00	St
	Herstellen der Endschwingen H = .. Herstellen der Endschwingen, Brückengeländer H = 1,30 m. Ausbildung des Abschlusses des Brückengeländers der Vorpos. mit Endschwinge gemäß RIZ GEL 19		
54.06.0004.	21.121/337.29.99 TA	7,00	St
	Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau auf Stützwand. Verankerung 'in Anlehnung an RiZ "Gel 14" mit Fußplatte 294/230/12 mm und beidseitig angeschweißten Laschen je 190/230/12 mm mit Verbundankern M12, nach statischen Erfordernissen. Fußplattenzwischenraum mit Mörtel nach ZTV-ING, Teil 3, Abschn. 4 verschließen - siehe Detail Bauwerksplan. ' Korrosionsschutz ': Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035). '		
54.06.0005.	21.121/337.99.99 TA	1,00	St
	Geländerverankerung einbauen Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen. Einbau 'auf Einzelfundament.' Verankerung 'mit Fußplatte und Verbundankern nach RiZ "Gel 14", Fußplattenzwischenraum mit Mörtel nach ZTV-ING, Teil 3, Abschn. 4 verschließen.' Korrosionsschutz ': Fußplatte feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym. Farbe der letzten Deckbeschichtung: Lichtgrau (RAL 7035).'		
54.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG		
54.07.0001.	21.121/971.99.12.29.00 TA	28,00	St
	Messbolzen einbauen Messbolzen einbauen. Einbauort '= Stehbolzen auf Stützwand, nach RiZ "Mess		

...Forts. 54.07.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
54.07.0001.	Forts. ... 1, Blatt 2" ' Material '= nichtrostender Stahl. ' Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Einbau vertikal. Bolzen 'nach Wahl des AN einbauen. '		
54.07.0002.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	1,00	St
54.07.0003.	----- TA Rohrdurchführung herstellen Rohrdurchführung mit Mantelrohr für TW-Leitung (ETW Annaberg-Buchholz) nachträglich herstellen. Einbauort '= Fertigteil-Stützwinkel Kernlochbohrung in Stahlbeton herstellen und geeignete Rohrdurchführung (DN 150) einschl. Edelstahl-Schutzrohr und Abdichtung einbauen. '	1,00	St



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
50.	ALLGEMEINES STW 1, STW 2, STW 3, STW 4				
50.00.	BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN				
	<i>Hinweis zur OZ 50.00.0001.</i>				
50.00.0001.	-----	10,00	St,..,..
	Freistellungserklärungen einholen				
50.00.0002.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Hochwasserschutzmaßnahmenplan ers..				
50.00.0003.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Abfallregister führen				
50.00.0004.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Technische Bearbeitung und Koordi..				
50.00.0005.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Betonüberwachung ÜKII				
	<i>Hinweis zur OZ 50.00.0006.</i>				
50.00.0006.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Analytik und Bewertung nach EBV, ..				
50.00.0007.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Analytik und Bewertung nach EBV, ..				
50.00.0008.	-----	4,00	St,..,..
	Deklarationsanalyse geb. Straßena..				
50.00.0009.	-----	4,00	St,..,..
	Deklarationsanalysen ungebundener..				
50.00.0010.	-----	4,00	St,..,..
	Deklarationsanalysen Boden				
50.00.0011.	-----	4,00	St,..,..
	Deklarationsanalysen Betongemische				
	Zwischensumme	50.00.		,..
50.01.	TECHNISCHE BEARBEITUNG				
50.01.0001.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Stand sicherheitsnachweis nach ZTV..				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 50.01.0002.</i>				
50.01.0002.	----- Ausführungszeichnungen nach ZTV-ING	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<i>Hinweis zur OZ 50.01.0003.</i>				
50.01.0003.	----- Technische Bearbeitung Baubehelfe	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
50.01.0004.	----- Technische Bearbeitung f_ür Bauwerk	1,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 50.01.0005.</i>				
50.01.0005.	----- Bestandsvermessung, Erstellung ..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
50.01.0006.	----- Bestandsunterlagen nach ZTV-ING	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
50.01.0007.	----- Bestandsübersichtszeichnungen her..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
50.01.0008.	----- Bauwerksbuch aufstellen bzw. fort..	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
50.01.0009.	----- Digitalfotos herstellen	500,00	St,...,...
50.01.0010.	----- Dokumentationsunterlagen herstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
50.01.0011.	----- Werkstattplanung Geländer	4,00	St,...,...
	Zwischensumme 50.01.			,...
	Zwischensumme 50.			,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
51.	STW 1 - Bau-km 0+007,270 bis 0+090,922				
51.00.	VORARBEITEN, ABRUCH, Entsorgung				
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0001.</i>				
51.00.0001.	23.806/003.11.11.00.03 Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun ges.Räumg.Verw.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
51.00.0002.	----- Vorh. Zaunsockel sichern	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0003.</i>				
51.00.0003.	21.121/303.91.19 Geländer abbauen ... Freitext ...*Stahl H = 1000 mm*... Freitext ...	90,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0004.</i>				
51.00.0004.	23.115/031.99.02.00 Bordstein aufnehmen. ... Freitext ...*... Freitext ... alles Verw. AN	5,00	m,...,...
51.00.0005.	23.115/006.03.01.11.11 Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. Pfl.st. 10 cm*Granit ungeb. Fugenmat.*ungeb. Bettung Steine lagern*säub.u.lag.bis100	2,50	m2,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0006.</i>				
51.00.0006.	----- Schild abbauen	1,00	St,...,...
51.00.0007.	----- Teppenanlage abbauen, lagern	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
51.00.0008.	----- Treppenfundament abbrechen Beton/Stahlbeton Abbruchgut entfernen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
51.00.0009.	----- Vorh. Fußgängerbrücke schützen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<i>Hinweis zur OZ 51.00.0010.</i>				
51.00.0010.	----- Teilabbruch Flügel / Stirnwand Beton/Stahlbeton Abbruchgut entfernen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
51.00.0011.	12.102/113.99.11.00 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebühr einrechn.	20,00	t,...,...
51.00.0012.	12.102/121.91.11 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG	40,00	t,...,...
	Zwischensumme 51.00.			,...
51.01.	VERBAU				
	<i>Hinweis zur OZ 51.01.0001.</i>				
51.01.0001.	----- Aufstellfläche herstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
51.01.0002.	----- Geräteinsatz für Verbau	1,00	St,...,...
51.01.0003.	21.117/105.11.93.11.11 Trägerbohlwand herstellen Wahl des AN*vorbohren ... Freitext ...*Länge ü. 6-9 m Holzbohlen*freistehend Tr. ausbauen*Ausf. ausbauen	90,00	m2,...,...
51.01.0004.	21.117/105.11.92.11.11 Trägerbohlwand herstellen Wahl des AN*vorbohren ... Freitext ...*Länge ü. 3-6 m Holzbohlen*freistehend Tr. ausbauen*Ausf. ausbauen	60,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
51.01.0005.	21.117/930.11.31.19.91 Austauschbohrung herstellen Trägerbohlwand*DU 70 cm Länge ü. 6-10 m*vertikal Bohrgut verwerten*... Freitext Freitext ...*verrohrt	160,00	m,..,..
51.01.0006.	21.117/930.11.21.19.91 Austauschbohrung herstellen Trägerbohlwand*DU 70 cm Länge ü. 3-6 m*vertikal Bohrgut verwerten*... Freitext Freitext ...*verrohrt	100,00	m,..,..
	Zwischensumme 51.01.			,..
51.02.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 51.02.0001.</i>				
51.02.0001.	24.106/113.09.22.09.01 Oberboden abtragen und andecken ... Freitext ...*Abtr.über 10-30cm Böschungen*... Freitext ... Abrechnung Abtrag	80,00	m3,..,..
51.02.0002.	24.106/123.01 Böschung mit Stufen versehen Stufenabst. 0,5 m	465,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 51.02.0003.</i>				
51.02.0003.	24.108/107.99.30.90 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,75-3,00m*... Freitext ...	1.650,00	m3,..,..
51.02.0004.	12.102/121.91.11 N.gefährli. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG	400,00	t,..,..
51.02.0005.	21.117/805.90 Gründungssohle verdichten ... Freitext ...	650,00	m2,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
51.02.0006.	----- Baustoff für Gründungspolster einb. ... Freitext ...*Baustoff liefern Abrechng. Auftrag	835,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 51.02.0007.</i>				
51.02.0007.	24.108/122.99.01 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Abrechng.Auftrag	550,00	m3,...,...
51.02.0008.	22.118/338.99.10.21 Unbewehrten Beton herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... X0*Mit Schalung*Abr. Frischbeton	10,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 51.02.0009.</i>				
51.02.0009.	21.109/101.91.10.01.00 Einfache Pumpenanlage einrichten ... Freitext ...*FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Vorflut 20 m	1,00	St,...,...
51.02.0010.	21.109/105.90.00 Einfache Pumpenanlage vorhalten ... Freitext ...	90,00	d,...,...
51.02.0011.	21.109/109.90.00 Einfache Pumpenanlage betreiben ... Freitext ...	90,00	d,...,...
	Zwischensumme 51.02.			,...
51.03.	GERÜSTE				
51.03.0001.	----- Schutzgeländer als Absturzsicherung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
51.03.0002.	22.116/306.80.00.00.00 Arbeitsgerüst herstellen Stützwand	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 51.03.			,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
51.04.	BETON UND STAHLBETON				
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0001.</i>				
51.04.0001.	--- -- Probekörper für Kontrollprüfungen	6,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0002.</i>				
51.04.0002.	22.118/328.91.01 Beton f. Sauberkeitsschicht herst. ... Freitext ...*X0 Dicke min. 10 cm	160,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0003.</i>				
51.04.0003.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	1,00	St,..,..
51.04.0004.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	25,00	St,..,..
51.04.0005.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	7,00	St,..,..
51.04.0006.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	7,00	St,..,..
51.04.0007.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	7,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
51.04.0008.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	7,00	St,..,..
51.04.0009.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	5,00	St,..,..
51.04.0010.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	23,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0011.</i>				
51.04.0011.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	1,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 51.04.0012.</i>				
51.04.0012.	22.118/213.99 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...	0,50	t,..,..
51.04.0013.	22.118/313.91.44.99.00 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C30/37*XF4, XC4, XD3 ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	m3,..,..
	Zwischensumme 51.04.			,..
51.05.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN				
51.05.0001.	21.124/108.99.31.05.21 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Oberfl. untersch. Teilflächen*strahlen/absaugen entf. von Zement*entsorgen	80,00	m2,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
51.05.0002.	----- Bituminösen Voranstrich herstellen Dichtungsschicht auf Beton Verfahren Wahl AN Bis	80,00	m2	.....	.....
51.05.0003.	24.123/123.90.91 Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. ... Freitext ...*... Freitext ... Teilflächen	80,00	m2	.....	.....
	Zwischensumme 51.05.				.....
51.06.	ENTWÄSSERUNG				
51.06.0001.	21.111/104.31 Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand*Matte, RiZ Was 7	120,00	m2	.....	.....
	Zwischensumme 51.06.				.....
51.07.	GELÄNDER				
51.07.0001.	21.121/337.99.99 Geländerverankerung einbauen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...	1,00	St	.....	.....
51.07.0002.	----- Geländerpfosten einbauen	1,00	St	.....	.....
51.07.0003.	21.121/313.22.99.11.99 Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl,n.rostend ... Freitext ...*... Freitext ... Seil DU 20 mm*Anschlagkonstr. ... Freitext ...*... Freitext ...	83,00	m	.....	.....
51.07.0004.	----- Herstellen der Endschwingen H = ..	1,00	St	.....	.....
51.07.0005.	21.121/337.29.99 Geländerverankerung einbauen Stützwand*... Freitext Freitext ...	38,00	St	.....	.....
	Zwischensumme 51.07.				.....



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
51.08.	SONSTIGE AUSSTATTUNG				
51.08.0001.	21.121/971.99.12.29.00 Messbolzen einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... DU 10 - 20 mm*L 40 - 80 mm Vertikal*... Freitext ...	166,00	St,..,..
51.08.0002.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen	1,00	St,..,..
51.08.0003.	21.107/550.94.02.01.11 Erosionsschutzmatte verlegen ... Freitext ...*Kokos über 400-600 g/m2*Überlappung 10 cm mit Drahtbügeln*3 Stück/m2	465,00	m2,..,..
51.08.0004.	----- Treppenanlage wiederherstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
51.08.0005.	----- Schild anbringen	1,00	St,..,..
51.08.0006.	----- Schutzrohr einbauen Straßenentwässerung (DN300)	1,00	St,..,..
51.08.0007.	----- Kabeldurchführung herstellen Elt-Leitung (MitNetz Strom)	1,00	St,..,..
51.08.0008.	----- Kleinpflasterfläche herstellen ..	1,50	m2,..,..
	Zwischensumme 51.08.			,..
	Zwischensumme 51.			,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
52.	STW 2 - Bau-km 0+482,216 bis 0+551,416				
52.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung				
	<i>Hinweis zur OZ 52.00.0001.</i>				
52.00.0001.	23.806/003.11.11.00.03 Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun ges.Räumg.Verw.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
52.00.0002.	----- Laternenmast abbauen As.Mast*Aus Stahl*Hoehe bis 5 m Mast einbetoniert*Seitlich lagern	3,00	St,..,..
52.00.0003.	----- Laternenmast sichern	1,00	St,..,..
52.00.0004.	----- Sicherung und Schutz Beleuchtungskabel	70,00	m,..,..
52.00.0005.	----- Schacht sichern	2,00	St,..,..
52.00.0006.	----- Kleidercontainer bauzeitlich vers..	2,00	St,..,..
	Zwischensumme	52.00.		,..
52.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 52.01.0001.</i>				
52.01.0001.	24.106/113.09.21.09.01 Oberboden abtragen und andecken ... Freitext ...*Abtr.über 10-30cm alle Flächen*... Freitext ... Abrechnung Abtrag	50,00	m3,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 52.01.0002.</i>				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
52.01.0002.	24.108/107.99.30.90 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,75-3,00m*... Freitext ...	600,00	m3,...,...
52.01.0003.	12.102/121.91.11 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG	300,00	t,...,...
52.01.0004.	21.117/805.90 Gründungssohle verdichten ... Freitext ...	245,00	m2,...,...
52.01.0005.	--- Baustoff für Gründungspolster einb. ... Freitext ...*Baustoff liefern Abrechng. Auftrag	90,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 52.01.0006.</i>				
52.01.0006.	24.108/122.99.01 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Abrechng.Auftrag	350,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 52.01.0007.</i>				
52.01.0007.	21.109/101.91.10.01.00 Einfache Pumpenanlage einrichten ... Freitext ...*FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Vorflut 20 m	1,00	St,...,...
52.01.0008.	21.109/105.90.00 Einfache Pumpenanlage vorhalten ... Freitext ...	90,00	d,...,...
52.01.0009.	21.109/109.90.00 Einfache Pumpenanlage betreiben ... Freitext ...	90,00	d,...,...
	Zwischensumme 52.01.			,...
52.02.	GERÜSTE				
52.02.0001.	--- Schutzgeländer als Absturzsicherung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
52.02.0002.	22.116/306.80.00.00.00 Arbeitsgerüst herstellen Stützwand	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 52.02.			,...
52.03.	BETON UND STAHLBETON				
	<i>Hinweis zur OZ 52.03.0001.</i>				
52.03.0001.	----- Probekörper für Kontrollprüfungen	6,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 52.03.0002.</i>				
52.03.0002.	22.118/328.91.01 Beton f. Sauberkeitsschicht herst. ... Freitext ...*X0 Dicke min. 10 cm	115,00	m2,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 52.03.0003.</i>				
52.03.0003.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	2,00	St,...,...
52.03.0004.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	4,00	St,...,...
52.03.0005.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	4,00	St,...,...
52.03.0006.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	5,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
52.03.0007.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	4,00	St,...,...
52.03.0008.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	14,00	St,...,...
52.03.0009.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	23,00	St,...,...
52.03.0010.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	9,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 52.03.0011.</i>				
52.03.0011.	22.118/213.99 Betonstahl einbauen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	t,...,...
52.03.0012.	22.118/313.91.44.99.00 Bew. Beton einschl. Schalung herst. ... Freitext ...*Stahlbeton C30/37*XF4, XC4, XD3 ... Freitext ...*... Freitext ...	3,00	m3,...,...
	Zwischensumme 52.03.		,...,...
52.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN				
52.04.0001.	21.124/108.99.31.05.21 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Oberfl. untersch. Teilflächen*strahlen/absaugen entf. von Zement*entsorgen	65,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
52.04.0002.	----- Bituminösen Voranstrich herstellen Dichtungsschicht auf Beton Verfahren Wahl AN Bis	65,00	m2	.....	.....
52.04.0003.	24.123/123.90.91 Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. ... Freitext ...*... Freitext ... Teilflächen	65,00	m2	.....	.....
	Zwischensumme 52.04.				.....
52.05.	ENTWÄSSERUNG				
52.05.0001.	21.111/104.31 Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand*Matte, RiZ Was 7	100,00	m2	.....	.....
	Zwischensumme 52.05.				.....
52.06.	GELÄNDER				
52.06.0001.	21.121/313.22.99.11.99 Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl,n.rostend ... Freitext ...*... Freitext ... Seil DU 20 mm*Anschlagkonstr. ... Freitext ...*... Freitext ...	68,00	m	.....	.....
52.06.0002.	----- Herstellen der Endschwingen H = ..	2,00	St	.....	.....
52.06.0003.	21.121/337.29.99 Geländerverankerung einbauen Stützwand*... Freitext Freitext ...	35,00	St	.....	.....
	Zwischensumme 52.06.				.....
52.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG				
52.07.0001.	21.121/971.99.12.29.00 Messbolzen einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... DU 10 - 20 mm*L 40 - 80 mm Vertikal*... Freitext ...	136,00	St	.....	.....



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
52.07.0002.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen	1,00	St,..,..
52.07.0003.	21.107/550.94.02.01.11 Erosionsschutzmatte verlegen ... Freitext ...*Kokos über 400-600 g/m2*Überlappung 10 cm mit Drahtbügel*3 Stück/m2	185,00	m2,..,..
52.07.0004.	----- Laternenmast des AG aufstellen As.Mast 1flg.*Stahl,beschichtet Bodenstueck*Laenge bis 7 m	3,00	St,..,..
52.07.0005.	----- Schutzrohr einbauen Rgenwasserleitung	2,00	St,..,..
52.07.0006.	----- Rohrdurchführung herstellen TW-Leitung	1,00	St,..,..
	Zwischensumme 52.07.			,..
	Zwischensumme 52.			,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
53.	STW 3 - Bau-km 0+926,037 bis 0+954,165				
53.00.	VORARBEITEN UND ABRUCH				
	<i>Hinweis zur OZ 53.00.0001.</i>				
53.00.0001.	23.806/003.11.11.00.03 Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun ges.Räumg.Verw.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
53.00.0002.	----- Freileitungsmast sichern	1,00	St,...,...
	Zwischensumme 53.00.			,...
53.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 53.01.0001.</i>				
53.01.0001.	24.106/113.00.21.09.01 Oberboden abtragen und andecken Abtr.über 10-30cm*alle Flächen ... Freitext ...*Abrechnung Abtrag	15,00	m3,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 53.01.0002.</i>				
53.01.0002.	24.108/107.99.30.90 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,75-3,00m*... Freitext ...	250,00	m3,...,...
53.01.0003.	12.102/121.91.11 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG	450,00	t,...,...
53.01.0004.	----- Zulage Erschwernisse Fels	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<i>Hinweis zur OZ 53.01.0005.</i>				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
53.01.0005.	24.108/122.99.01 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Abrechng.Auftrag	170,00	m3,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 53.01.0006.</i>				
53.01.0006.	21.109/101.91.10.01.00 Einfache Pumpenanlage einrichten ... Freitext ...*FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Vorflut 20 m	1,00	St,..,..
53.01.0007.	21.109/105.90.00 Einfache Pumpenanlage vorhalten ... Freitext ...	60,00	d,..,..
53.01.0008.	21.109/109.90.00 Einfache Pumpenanlage betreiben ... Freitext ...	60,00	d,..,..
	Zwischensumme 53.01.			,..
53.02.	GERÜSTE				
53.02.0001.	----- Schutzgeländer als Absturzsicherung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
53.02.0002.	22.116/306.80.00.00.00 Arbeitsgerüst herstellen Stützwand	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 53.02.			,..
53.03.	BETON UND STAHLBETON				
	<i>Hinweis zur OZ 53.03.0001.</i>				
53.03.0001.	----- Probekörper für Kontrollprüfungen	3,00	St,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 53.03.0002.</i>				
53.03.0002.	22.118/328.91.01 Beton f. Sauberkeitsschicht herst. ... Freitext ...*X0 Dicke min. 10 cm	50,00	m2,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 53.03.0003.</i>				
53.03.0003.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	2,00	St,..,..
53.03.0004.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	1,00	St,..,..
53.03.0005.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	2,00	St,..,..
53.03.0006.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	2,00	St,..,..
53.03.0007.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	4,00	St,..,..
53.03.0008.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	4,00	St,..,..
53.03.0009.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	3,00	St,..,..
53.03.0010.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	10,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	53.03.		,..
53.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN				
53.04.0001.	21.124/108.99.31.05.21 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Oberfl. untersch. Teilflächen*strahlen/absaugen entf. von Zement*entsorgen	26,00	m2,..,..
53.04.0002.	----- Bituminösen Voranstrich herstellen Dichtungsschicht auf Beton Verfahren Wahl AN Bis	26,00	m2,..,..
53.04.0003.	24.123/123.90.91 Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. ... Freitext ...*... Freitext ... Teilflächen	26,00	m2,..,..
	Zwischensumme	53.04.		,..
53.05.	ENTWÄSSERUNG				
53.05.0001.	21.111/104.31 Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand*Matte, RiZ Was 7	40,00	m2,..,..
	Zwischensumme	53.05.		,..
53.06.	GELÄNDER				
53.06.0001.	21.121/313.22.99.11.99 Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl,n.rostend ... Freitext ...*... Freitext ... Seil DU 20 mm*Anschlagkonstr. ... Freitext ...*... Freitext ...	28,00	m,..,..
53.06.0002.	----- Herstellen der Endschwingen H = ..	1,00	St,..,..
53.06.0003.	21.121/337.29.99 Geländerverankerung einbauen Stützwand*... Freitext Freitext ...	15,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	53.06.		,...
53.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG				
53.07.0001.	21.121/971.99.12.29.00 Messbolzen einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... DU 10 - 20 mm*L 40 - 80 mm Vertikal*... Freitext ...	56,00	St,...,...
53.07.0002.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen	1,00	St,...,...
53.07.0003.	----- Rohrdurchführung herstellen TW-Leitung (ETW Annaberg-Buchholz)	1,00	St,...,...
	Zwischensumme	53.07.		,...
	Zwischensumme	53.		,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
54.	STW 4 - Bau-km 1+032,917 bis 1+047,059				
54.00.	VORARBEITEN, ABRUCH, Entsorgung				
	<i>Hinweis zur OZ 54.00.0001.</i>				
54.00.0001.	23.806/003.11.11.00.03 Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun ges.Räumg.Verw.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<i>Hinweis zur OZ 54.00.0002.</i>				
54.00.0002.	21.121/303.29.12 Geländer abbauen Stützwand*... Freitext ... H = 1000 mm*Pfofen abtr.	11,00	m,...,...
54.00.0003.	----- Bauwerk abbauen Beton/Stahlbeton Abbruchgut entfernen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
54.00.0004.	12.102/113.99.11.00 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebühr einrechn.	40,00	t,...,...
54.00.0005.	12.102/113.02.11.01 N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent. Stahlbeton*Entsorgung AN Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG	20,00	t,...,...
	Zwischensumme	54.00.		,...
54.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG				
	<i>Hinweis zur OZ 54.01.0001.</i>				
54.01.0001.	24.106/113.00.99.09.01 Oberboden abtragen und andecken ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechnung Abtrag	15,00	m3,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	<i>Hinweis zur OZ 54.01.0002.</i>				
54.01.0002.	--- -- -- -- -- Erkundung Geometire Fundamente	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
54.01.0003.	--- -- -- -- -- Unterfangung Haus	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<i>Hinweis zur OZ 54.01.0004.</i>				
54.01.0004.	24.108/107.99.30.60 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe >1,75-3,00m*Entsorg. gesond.	200,00	m3,..,..
54.01.0005.	12.102/121.91.11 N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent ... Freitext ...*Entsorgung AN Gebühr einrechn.*Nachweis Ulg. AG	400,00	t,..,..
54.01.0006.	21.117/805.90 Gründungssohle verdichten ... Freitext ...	50,00	m2,..,..
54.01.0007.	--- -- -- -- -- Baustoff für Gründungspolster einb. ... Freitext ...*Baustoff liefern Abrechng. Auftrag	50,00	m3,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 54.01.0008.</i>				
54.01.0008.	24.108/122.99.01 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Abrechng.Auftrag	150,00	m3,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 54.01.0009.</i>				
54.01.0009.	21.109/101.91.10.01.00 Einfache Pumpenanlage einrichten ... Freitext ...*FD bis 10 m3/h Höhe bis 5,0 m*Vorflut 20 m	1,00	St,..,..
54.01.0010.	21.109/105.90.00 Einfache Pumpenanlage vorhalten ... Freitext ...	30,00	d,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
54.01.0011.	21.109/109.90.00 Einfache Pumpenanlage betreiben ... Freitext ...	30,00	d,...,...
	Zwischensumme 54.01.			,...
54.02.	GERÜSTE				
54.02.0001.	----- Schutzgeländer als Absturzsicherung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
54.02.0002.	22.116/306.80.00.00.00 Arbeitsgerüst herstellen Stützwand	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 54.02.			,...
54.03.	BETON UND STAHLBETON				
	<i>Hinweis zur OZ 54.03.0001.</i>				
54.03.0001.	----- Probekörper für Kontrollprüfungen	6,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 54.03.0002.</i>				
54.03.0002.	22.118/328.91.01 Beton f. Sauberkeitsschicht herst. ... Freitext ...*X0 Dicke min. 10 cm	25,00	m2,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 54.03.0003.</i>				
54.03.0003.	22.118/518.91.39.99.00 Betonfertigteile einbauen ... Freitext ...*FT:Stahlbeton C30/37*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...	14,00	St,...,...
	Zwischensumme 54.03.			,...
54.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN				



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
54.04.0001.	21.124/108.99.31.05.21 Betonunterlage vorbereiten ... Freitext ...*Oberfl. untersch. Teilflächen*strahlen/absaugen entf. von Zement*entsorgen	20,00	m2,..,..
54.04.0002.	--- -- -- -- -- Bituminösen Voranstrich herstellen Dichtungsschicht auf Beton Verfahren Wahl AN Bis	20,00	m2,..,..
54.04.0003.	24.123/123.90.91 Dichtungssch. aus 1 Bitbahn herst. ... Freitext ...*... Freitext ... Teilflächen	20,00	m2,..,..
	Zwischensumme 54.04.			,..
54.05.	ENTWÄSSERUNG				
54.05.0001.	21.111/104.31 Dränschicht an Bauwerk herstellen Stützwand*Matte, RiZ Was 7	30,00	m2,..,..
	Zwischensumme 54.05.			,..
54.06.	GELÄNDER				
54.06.0001.	--- -- -- -- -- Bew. Beton einschl. Schalung Fundament für Geländer	1,00	St,..,..
54.06.0002.	21.121/313.22.99.11.99 Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl,n.rostend ... Freitext ...*... Freitext ... Seil DU 20 mm*Anschlagkonstr. ... Freitext ...*... Freitext ...	14,00	m,..,..
54.06.0003.	--- -- -- -- -- Herstellen der Endschwingen H = ..	1,00	St,..,..
54.06.0004.	21.121/337.29.99 Geländerverankerung einbauen Stützwand*... Freitext Freitext ...	7,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
54.06.0005.	21.121/337.99.99 Geländerverankerung einbauen ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...	1,00	St,...,...
	Zwischensumme 54.06.			,...
54.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG				
54.07.0001.	21.121/971.99.12.29.00 Messbolzen einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... DU 10 - 20 mm*L 40 - 80 mm Vertikal*... Freitext ...	28,00	St,...,...
54.07.0002.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen	1,00	St,...,...
54.07.0003.	--- -- -- -- -- Rohrdurchführung herstellen Glasfaser-Hausanschlusskabel	1,00	St,...,...
	Zwischensumme 54.07.			,...
	Zwischensumme 54.			,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ GB in EUR

LV LOS 5

50. ALLGEMEINES STW 1, STW 2, STW 3, STW 4

50.00. BAUBEGLEITENDE LEISTUNGEN

50.01. TECHNISCHE BEARBEITUNG

Summe 50.

51. STW 1 - Bau-km 0+007,270 bis 0+090,922

51.00. VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung

51.01. VERBAU

51.02. ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG

51.03. GERÜSTE

51.04. BETON UND STAHLBETON

51.05. DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN

51.06. ENTWÄSSERUNG

51.07. GELÄNDER

51.08. SONSTIGE AUSSTATTUNG

Summe 51.

52. STW 2 - Bau-km 0+482,216 bis 0+551,416

52.00. VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung

52.01. ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG

52.02. GERÜSTE

52.03. BETON UND STAHLBETON



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ		GB in EUR
52.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN,...
52.05.	ENTWÄSSERUNG,...
52.06.	GELÄNDER,...
52.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG,...
	Summe 52.,...
53.	STW 3 - Bau-km 0+926,037 bis 0+954,165	
53.00.	VORARBEITEN UND ABBRUCH,...
53.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG,...
53.02.	GERÜSTE,...
53.03.	BETON UND STAHLBETON,...
53.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN,...
53.05.	ENTWÄSSERUNG,...
53.06.	GELÄNDER,...
53.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG,...
	Summe 53.,...
54.	STW 4 - Bau-km 1+032,917 bis 1+047,059	
54.00.	VORARBEITEN, ABBRUCH, Entsorgung,...
54.01.	ERDBAU, BAUGRUBEN, WASSERHALTUNG,...
54.02.	GERÜSTE,...
54.03.	BETON UND STAHLBETON,...
54.04.	DICHTUNGSSCHICHTEN UND FUGEN,...
54.05.	ENTWÄSSERUNG,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ		GB in EUR
54.06.	GELÄNDER,...
54.07.	SONSTIGE AUSSTATTUNG,...
	Summe 54.,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 5 S 213; STÜTZWÄNDE (KT: 75% Land, 25% Gemeinde)

OZ **GB in EUR**

LV **LOS 5**

50.	ALLGEMEINES STW 1, STW 2, STW 3, STW 4,...
51.	STW 1 - Bau-km 0+007,270 bis 0+090,922,...
52.	STW 2 - Bau-km 0+482,216 bis 0+551,416,...
53.	STW 3 - Bau-km 0+926,037 bis 0+954,165,...
54.	STW 4 - Bau-km 1+032,917 bis 1+047,059,...

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),...
Angebotssumme (netto),...
+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...
Angebotssumme (brutto),...



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	2
60.	MITNETZ STROM.....	2
60.00.	TIEFBAU.....	2
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	7
60.	MITNETZ STROM.....	7
60.00.	TIEFBAU.....	7
	Zusammenstellung.....	9



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ	StL-Nr	Menge AE
----	--------	----------

60. MITNETZ STROM

60.00. TIEFBAU

Hinweis zur OZ 60.00.0001.

Herstellen von Kabelgräben, angeordneten Sondier- bzw. Kontrollschlitzen außerhalb der Kabeltrasse und sonstigen Aufgrabungen in Maschinen- und Handarbeit in Böden der Bodenklassen 1-6 gemäß Definition des AG.

Kabelgräben der angegebenen Tiefen mit Regelprofil (TxB):

*- Standardgraben in Gehwegen 60x30 cm
- Standardgraben in Straßen 80x40 cm und
- Gräben über 80 bis 120 cm Legetiefe, z. B. bei gesonderter Festlegung durch Baulastträger, 100x50 cm
entsprechend Regelwerk des AG komplett herstellen, einschließlich aller nachfolgenden Nebenarbeiten.*

Mutterboden, Humus, Grasnarbe etc. ist gesondert abzutragen, zu lagern und wiederaufzubringen. Vorgefundene Oberflächen gemäß ZTVA-StB aufbrechen und schließen.

Das ggf. notwendige Abschieben ungebundener Oberflächen, z. B. für Arbeitsbereich auf landwirtschaftlichen Nutzflächen wird bei vorliegender schriftlicher Auflage der zuständigen Behörde, bzw. des Eigentümers/Pächters gesondert mittels Position 110 01 810/820 vergütet.

Vorhandene Leitungen und Einbauten sind entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Eigentümer und Betreiber zu sondieren, erforderlichenfalls freizulegen. Zu unterkreuzende Leitungen von Hand freilegen.

Zum Leistungsumfang gehört weiterhin das Umlegen von Kabeln in die jeweils vorgeschriebenen Bettungsmaterialien sowie die Wiederherstellung vorhandener Schutzeinrichtungen. Entfernen und Entsorgen von Baumstubben sowie im Boden vorgefundenen Beton, Stahlbeton bzw. Ziegel- oder Bruchsteinmauerwerk. Aus- und Einbau vorhandener Verkehrsschilder bzw. Straßenbegrenzungspfähle. Anbringen von Markierungs- und Sicherungseinrichtungen (Setzen von Kabelmerksteinen), Abdichten von Schutzrohren. Freilegen und Abdecken vorhandener Kabel mit Warnband bzw. Abdeckungen aus Kunststoff, Steinen oder Hauben. Kabelgräben unmittelbar vor der Kabellegung säubern.

Wiederverfüllung mit dem seitlich gelagerten ggf. im Baubereich zwischengelagerten Bodenaushub (Säubern des Zwischenlagers). Der Aushub ist ggf. durch Abdecken gegen Witterungseinflüsse zu schützen. Abfuhr und Entsorgung des verdrängten Aushubs bzw. unbrauchbaren Aufbruchmaterials. Bei Bodenaustausch Abfuhr und Entsorgung des unbrauchbaren Aushubmaterials sowie Liefern und Einbauen von geeignetem bzw. angeordnetem Verfüllmaterial (Qualitätsnachweis). Der Deckenschluss beinhaltet die erforderliche Randzonenbehandlung, die

...Forts.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

Forts. ...

Herstellung der daraus entstandenen Oberflächen inkl. Tragschichten sowie ggf. die Herstellung von Oberflächen aus Restbreitenregelungen.

Das Aufnehmen und Setzen von Borden, Randsteinen, Regenrinnen sowie das Herstellen von Straßenmarkierungen ist im Meterpreis enthalten. Aufgemessen wird der laufende Meter Kabelgraben, bezogen auf die jeweilige wiederherzustellende Oberfläche.

Durch Muffengruben und Start-/Zielgruben (nach 110 02) ist hindurch zu messen. Die Gruben werden als Komplettpreis hinzugefügt. Im Komplettpreis ist ein Zuschlag für die entstandenen Fixkosten für Erkundung vorhandener Versorgungsleitungen, Abnahme, Baustelleneinrichtung, Baustellensicherung enthalten.

Bei Verwendung der LPV-Positionen mit erhöhter Stärke (Schichtdicke), ist diese für den gesamten Trassenverlauf mittels Fotodokumentation nachzuweisen und dem AG zu übergeben.

Das Ziehen und ggf. das Bündeln der Kabel wird gesondert nach den Positionen 120 03 abgerechnet und erfolgt grundsätzlich durch die Montagefirma ELT der Mitnetz Strom.

Anmerkungen zu Oberflächen: Zu ungebundenen Oberflächen zählen Deckschichten aus Schotter, Kies, Sand, Splitt, Steinmehl und Rasen. Die Bettung von Platten und Verbundpflaster sowie Groß-, Klein- und Mosaikpflaster bezieht sich auf Sand-/Splitt- bzw. Mörtel-/Betonbettung.

Anmerkung zur Abrechnung: Kabelgräben und Muffengruben entlang der BM S213 (Hauptstraße Seiffen, grundhafter Ausbau), bzw. des straßenbegleitenden Fußweg entlang der BM S213 und im Bereich von Querungen der BM S213, werden auf Grund "Koordinierung-ELT mit grundhaftem Straßenausbau" als unbefestigte Gräben und Gruben aufgemessen und abgerechnet.

60.00.0001.	-----	795,50	m
	110 01 010 Graben 60 ungeb. Oberf..		
	110 01 010 Graben 60 ungeb. Oberfl. 30 breit		
60.00.0002.	-----	883,00	m
	110 01 110 Graben 80 ungeb. Oberf..		
	110 01 110 Graben 80 ungeb. Oberfl. 40 breit		
60.00.0003.	-----	161,50	m
	110 01 162 Graben 80 Bitumen 40 ..		
	110 01 162 Graben 80 Bitumen 40 breit, b. 16 c		
60.00.0004.	-----	206,00	m
	110 01 310 Graben b120 ungeb. Obe..		
	110 01 310 Graben b120 ungeb. Oberfl. 60 breit		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
60.00.0005.	----- 110 01 362 Graben 120 Bitumen 60 .. 110 01 362 Graben 120 Bitumen 60 breit, b. 16	131,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 60.00.0006. Die Anwendung dieser Zulageposition bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des AG. Position ist nur im Zusammenhang mit den Grundpositionen für Kabelgräben 110 01 anzuwenden. Mit ihr werden die zusätzlichen Aufwendungen bzw. Erschwernisse vergütet (einschließlich erforderlicher Bodenaustausch), die entstehen, wenn sich im Grabenabschnitt eine Schicht der Bodenklasse 7 nach Definition des AG befindet.</i>		
60.00.0006.	----- 110 01 520 Zul. f. BK 7 - Grabenp.. 110 01 520 Zul. f. BK 7 - Grabenprofil 60/30cm	1,00	m
60.00.0007.	----- 110 01 530 Zul. f. BK 7 - Grabenp.. 110 01 530 Zul. f. BK 7 - Grabenprofil 80/40cm	1,00	m
60.00.0008.	----- 110 01 540 Zul. f. BK 7-Grabenpro.. 110 01 540 Zul. f. BK 7-Grabenprofil 120/60cm	1,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 60.00.0009. Herstellen von Muffengruben in Maschinen- und Handarbeit in Böden der Bodenklassen 1-7 gemäß Definition des AG. Leistungsinhalte analog den Grundpositionen für Kabelgräben nach 110 01 xxx. Bei einer Grube mit verschiedenen Oberflächen kommt die Position mit dem größten Oberflächenanteil zur Anwendung. Für jede montierte Muffe wird die entsprechende Muffengrube zur Anrechnung gebracht. Die Pos. wird zum Graben hinzugefügt und beinhaltet alle Mehraufwendungen die über die Herstellung des Grabens hinaus notwendig sind. Abmessung der Gruben: (LxB) 1,50 m x 1,00 m, Tiefe: Grube muss 0,2 m tiefer als das durchlaufende Hauptkabel sein. Für mögliche Mehrlängen (Parkstellung) ist der Leitungsgraben zu nutzen.</i>		
60.00.0009.	----- 110 02 010 NS-Muffengrube, ungeb... 110 02 010 NS-Muffengrube, ungeb. Oberfl.	32,00	St
60.00.0010.	----- 110 02 110 MS-Muffengrube, ungeb... 110 02 110 MS-Muffengrube, ungeb. Oberfl.	9,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<p><i>Hinweis zur OZ 60.00.0011.</i> <i>Schutzrohr in Graben nach Richtlinie des AG legen oder in vorhandenes Stahlrohr einziehen. Bei Arbeitsunterbrechung bzw. Arbeitsende Rohrenden mit Abdichtbechern oder ähnlichem verschließen. Ggf. sind Rohre zu verbinden bzw. auf passende Länge zu schneiden. Nach erfolgter Kabellegung Schutzrohr beidseitig mit PU-Schaum (Typ PEHALIT oder gleichwertig) abdichten. Verschluss- bzw. Abdichtmaterial liefern. Beim Einbau eines geteilten Kunststoff-Schutzrohres (Halbschalen) ist zusätzlich das Kabel von anhaftendem Boden zu befreien. Die Halbschalen sind mit Schlingband zusammenzufügen und ggf. mit dem vorhandenen Schutzrohr zu verbinden.</i> <i>Anmerkung: Kabel werden alternativ im Rohr oder im Sandbett verlegt - daher Alternativposition zu Pos "11005110 Zulage Kabelsandung Graben 30 cm". Rohrbereitstellung erfolgt durch die Montagefirma ELT der Mitnetz Strom.</i></p>		
60.00.0011.	-----	200,00	m
	<p>110 05 010 PE-Schutzr. in Graben .. 110 05 010 PE-Schutzr. in Graben einb/abdich. Faktor 1</p>		
60.00.0012.	-----	20,00	m
	<p>110 05 010 PE-Schutzr. in Graben .. 110 05 010 PE-Schutzr. in Graben einb/abdich. Faktor 2</p>		
	<p><i>Hinweis zur OZ 60.00.0013.</i> <i>Die Anwendung dieser Zulageposition bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Auftraggebers.</i> <i>Sand als Kabelbettungs- bzw. Überdeckungsmaterial (Dicke jeweils ca. 5 cm) frei Baustelle liefern sowie innerhalb der Baustelle verteilen, in den vorgeschriebenen Bettungsdicken in einem 30 cm Kabelgraben einbringen und planieren. Abfahren und Entsorgen des durch den Einbau des Sandes verdrängten Aushubs. Die für die Sandeinbettung erforderliche Mehrtiefe des Grabens von 5 cm ist in dieser Position enthalten.</i> <i>Die Leistung beinhaltet die Mehrarbeit gegenüber dem Leistungsinhalt der Positionen für Kabelgräben.</i></p> <p><i>Die Absandung erfolgt in der Breite des jeweiligen Kabelgrabenprofils.</i> <i>Anmerkung: Kabel werden alternativ im Rohr oder im Sandbett verlegt - daher Alternativposition zu Pos 11005010 PE-Schutzrohr in Graben einbringen/abdichten.</i></p>		
60.00.0013.	-----	1.951,00	m
	<p>110 05 110 Zulage Kabelabsandung .. 110 05 110 Zulage Kabelabsandung Graben 30cm Faktor 1</p>		
60.00.0014.	-----	463,00	m
	<p>110 05 110 Zulage Kabelabsandung .. 110 05 110 Zulage Kabelabsandung Graben 30cm Faktor 2</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<p><i>Hinweis zur OZ 60.00.0015.</i> <i>Der Zuschlag ist nur im Zusammenhang mit der Position 110 05 110 anzuwenden. Leistungsinhalt entspricht der Position 110 05 110. Die Mehrbreite kann auch mehrfach (Faktor) zu der o. g. Position aufgeschlagen werden um die Breite der durch den AG festgelegten Grabenprofile abzubilden.</i></p>		
60.00.0015.	-----	818,00	m
	<p>110 05 120 Zuschlag Kabelabsandun.. 110 05 120 Zuschlag Kabelabsandung 5cm Gr-Mbr. Faktor 2</p>		
60.00.0016.	-----	1,00	m
	<p>120 04 310 NS-Kabel demontieren Schneiden des Kabels (sämtl. Kabeltypen) auf Transportlänge, Entfernen des Kabels aus dem Graben bzw. der Station. Verschließen der im Erdreich verbleibenden Kabelenden. Ggf. NS-Kabel vom Anlagenteil abklemmen, aus dem Anlagenteil ausführen sowie Rückbau der Befestigungselemente und wasserdichtes Verschließen unbelegter Durchführungen. Anmerkung: Bei Auffinden unbekannter NS-Kabel/Muffen, wird der erste Schnitt durch das Meisterbereich der Mitnetz Strom durchgeführt.</p>		
60.00.0017.	-----	1,00	m
	<p>120 14 310 MS-Kabelsystem demonti.. Schneiden des Kabels (sämtliche Kabeltypen) auf Transportlänge, Entfernen des Kabels aus dem Graben bzw. der Station, Verschließen der im Erdreich verbleibenden Kabelenden; Kabel ggf. aus dem Anlagenteil ausführen sowie Rückbau der Befestigungselemente und wasserdichtes Verschließen unbelegter Durchführungen; Der Preis gilt je m Systemlänge. Bei Auffinden unbekannter MS-Kabel/Muffen, wird der erste Schnitt durch das Meisterbereich der Mitnetz Strom durchgeführt.</p>		



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
60.	MITNETZ STROM				
60.00.	TIEFBAU				
	<i>Hinweis zur OZ 60.00.0001.</i>				
60.00.0001.	----- 110 01 010 Graben 60 ungeb. Oberf..	795,50	m,...,...
60.00.0002.	----- 110 01 110 Graben 80 ungeb. Oberf..	883,00	m,...,...
60.00.0003.	----- 110 01 162 Graben 80 Bitumen 40 ..	161,50	m,...,...
60.00.0004.	----- 110 01 310 Graben b120 ungeb. Obe..	206,00	m,...,...
60.00.0005.	----- 110 01 362 Graben 120 Bitumen 60 ..	131,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 60.00.0006.</i>				
60.00.0006.	----- 110 01 520 Zul. f. BK 7 - Grabenp..	1,00	m,...,...
60.00.0007.	----- 110 01 530 Zul. f. BK 7 - Grabenp..	1,00	m,...,...
60.00.0008.	----- 110 01 540 Zul. f. BK 7-Grabenpro..	1,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 60.00.0009.</i>				
60.00.0009.	----- 110 02 010 NS-Muffengrube, ungeb...	32,00	St,...,...
60.00.0010.	----- 110 02 110 MS-Muffengrube, ungeb...	9,00	St,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 60.00.0011.</i>				
60.00.0011.	----- 110 05 010 PE-Schutzr. in Graben ..	200,00	m,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
60.00.0012.	----- 110 05 010 PE-Schutzr. in Graben ..	20,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 60.00.0013.</i>				
60.00.0013.	----- 110 05 110 Zulage Kabelabsandung ..	1.951,00	m,...,...
60.00.0014.	----- 110 05 110 Zulage Kabelabsandung ..	463,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 60.00.0015.</i>				
60.00.0015.	----- 110 05 120 Zuschlag Kabelabsandun..	818,00	m,...,...
60.00.0016.	----- 120 04 310 NS-Kabel demontieren	1,00	m,...,...
60.00.0017.	----- 120 14 310 MS-Kabelsystem demonti..	1,00	m,...,...
	Zwischensumme	60.00.		,...
	Zwischensumme	60.		,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ GB in EUR

LV LOS 6

60. MITNETZ STROM

60.00. TIEFBAU

Summe 60.



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 6 S 213; TIEFBAU STROM (KT: mitnetz)

OZ GB in EUR

LV LOS 6

60. MITNETZ STROM,...

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),...

Angebotssumme (netto),...

+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...

Angebotssumme (brutto),...



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: M00001803+00006832 **S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...**
VE: 01 **BAULEISTUNGEN**
LV: LOS 7 **S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..**

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
12.102	ENTSORGUNG	10/12
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
12.106		
24.106	ERDBAU	03/24
18.107		
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
22.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	02/22
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	02/22
19.113		
22.113	ASPHALTBAUWEISEN	02/22
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
21.121	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. KUNSTB.	03/21
21.129	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN	03/21
21.130	VERKEHRSSCHILDER	03/21
18.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	05/18
21.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	03/21



Inhaltsverzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis.....	3
70.	TO 0 - Allgemeine Arbeiten.....	3
70.00.	LB 101 BE+baubegleitende Leistungen.....	3
70.01.	LB 105 Verkehrssicherung.....	12
71.	TO 1 - Straßenbauarbeiten.....	27
71.00.	LB 106 Erdbau.....	27
71.01.	LB 107 Landschaftsbauarbeiten.....	29
71.02.	LB 108 Baugruben-, Leitungsgräben.....	32
71.03.	LB 110 Straßenentwässerungsarbeiten.....	36
71.04.	LB 112 Schichten ohne Bindemittel.....	40
71.05.	LB 113 Asphaltbauweisen.....	41
71.06.	LB 115 Pflaster, Borde.....	50
71.07.	LB 129 FRS und Leiteinrichtungen.....	53
71.08.	LB 130 Beschilderung.....	55
71.09.	LB 131 Fahrbahnmarkierung.....	59
72.	TO 2 - Instandsetzung Stützwand	63
72.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Gelän.....	63
73.	TO 3 - Instandsetzung Stützwand	65
73.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Gelän.....	65
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis.....	67
70.	TO 0 - Allgemeine Arbeiten.....	67
70.00.	LB 101 BE+baubegleitende Leistungen.....	67
70.01.	LB 105 Verkehrssicherung.....	69
71.	TO 1 - Straßenbauarbeiten.....	75
71.00.	LB 106 Erdbau.....	75
71.01.	LB 107 Landschaftsbauarbeiten.....	76
71.02.	LB 108 Baugruben-, Leitungsgräben.....	77
71.03.	LB 110 Straßenentwässerungsarbeiten.....	79
71.04.	LB 112 Schichten ohne Bindemittel.....	81
71.05.	LB 113 Asphaltbauweisen.....	82
71.06.	LB 115 Pflaster, Borde.....	86
71.07.	LB 129 FRS und Leiteinrichtungen.....	88
71.08.	LB 130 Beschilderung.....	88
71.09.	LB 131 Fahrbahnmarkierung.....	90
72.	TO 2 - Instandsetzung Stützwand	93
72.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Gelän.....	93
73.	TO 3 - Instandsetzung Stützwand	94
73.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Gelän.....	94
	Zusammenstellung.....	95



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.	TO 0 - Allgemeine Arbeiten		
70.00.	LB 101 BE+baubegleitende Leistungen		
70.00.0001.	19.101/107.11	1,00	Psch
	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Büros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
70.00.0002.	19.101/112.01	1,00	Psch
	Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
70.00.0003.	19.101/307.11	1,00	Psch
	Bürowagen für AG an- und abfahren Bürowagen für den AG anfahren, nach Unterlagen des AG aufstellen, mit allen Einrichtungen abbauen und abfahren. Standplatz anlegen und herrichten. Bürowagen mit		

...Forts. 70.00.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.00.0003.	Forts. ...		
	<p>einem Ablagetisch und einem verschließbaren Akten-/Kleiderschrank, jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Schreibtischlampe sowie zwei weiteren Stühlen ausstatten. Elektrische Beleuchtung, Wasch- und Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Bürowagens durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürowagen, 1 Arbeitsplatz. Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung.</p>		
70.00.0004.	19.101/317 Bürowagen für AG vorhalten Bürowagen für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Wagen heizen. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	8,00	Mt
70.00.0005.	19.101/207.33 Bauzaun aufstellen und entfernen Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	720,00	m
70.00.0006.	19.101/407.00 Baustellenschild anfert. und aufst. Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.	1,00	St
70.00.0007.	19.101/417.11 Baustellenschild abbauen Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.	10,00	St

...Forts. 70.00.0007.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.00.0007.	Forts. ...		
	Größe = 4,00/3,00 m. Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.		
70.00.0008.	----- Einrichtung, Vorhaltung und Einrichten, Vorhalten und Beräumen eines Zwischenlagers für Erdstoff außerhalb des Baubereiches nach Wahl des AN, Vorhalten für die Dauer der Bauzeit. Für das Gesamtvorhaben.	1,00	Psch
70.00.0009.	----- Fußgängerhilfsbrücke Fußgängerhilfsbrücke herstellen, mehrfach umsetzen, vorhalten und beseitigen, mit Schutzgeländer 1,10m hoch, Nutzbreite bis 1,20m, Länge bis 3,0m.	5,00	St
70.00.0010.	----- Behelfsbrücke Fahrbahn 3,5 m Behelfsbrücke für Straßen in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr nach DIN-Fachbericht 101 , Brückenklasse 30 DIN 1072, mit Schutzgeländer aus Stahl, Nutzbreite der Fahrbahn 3,5 m, herstellen, vorhalten und beseitigen.	3,00	St
70.00.0011.	22.113/977.91 TA Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmachi- ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche 'in den Bereichen der Baustellenzu - und -ausfahrten' Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	300,00	m2
70.00.0012.	----- Maßnahme und Havarieplan Maßnahme - und Havarieplan Vom AN ist ein Havarieplan mit folgenden Angaben aufzustellen und gut sichtbar auf der Baustelle witterungsfest aufzuhängen: -Sicherstellung der Erreichbarkeit der am Bau beteiligten Verantwortlichen (§§ 67a ff. SächsWG) -Meldewege für Not- und Rettungsfahrzeuge. Übergabe an den AG zur Prüfung vor der Bauanlaufberatung.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.00.0013.	----- Baustelleneinrichtungsplan Baustelleneinrichtungsplan Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan aufzustellen und dem AG in A3 - Format als PDF mit Angabe der benötigten Flächen zu Prüfung vorzulegen. Übergabe vor der Bauanlaufberatung	1,00	St
70.00.0014.	----- Anwohnerinformation Die Position umfasst - die Erstellung und den Aushang von Anwohnerinformationen, getrennt für alle Teilabschnitte, mit Bekanntmachung allgemeiner Informationen zur Baustelle (geplanter Bauablauf, Kontaktdaten Baufirma, allgemeine Einschränkungen, Hinweise zur Müllentsorgung, Lage der Ersatzhaltestellen, etc.). Die Standorte der Aushänge sind mit dem AG abzustimmen. - die Erstellung und die Verteilung von Anwohnerinformationen als Postwurfsendungen zu baumaßnahmenbedingten Einschränkungen an konkreten Objekten (Einschränkungen der Erreichbarkeit, der Medienversorgung, etc.). Objektbezogene Einschränkungen sind mindestens 7 Kalendertage vor Inkrafttreten bekanntzugeben. Die Informationen sind allen Haushalten der betroffenen Objekte auszuhändigen. Die Anwohnerinformationen sind dem AG zur Freigabe mindestens 3 Werkstage vor Veröffentlichung vorzulegen und auf Verlangen des AG zu überarbeiten. Aushänge im Baubereich sind nach Ende der Einschränkung, spätestens zum Ende der Baumaßnahme durch den AN zu entfernen und zu entsorgen.	1,00	Psch
70.00.0015.	----- Bauzeitenplan Bauzeitenplan nach HVA B-Stb als Balkenplan mit folgenden Angaben erstellen und monatlich fortschreiben: - getrennte Bearbeitung aller Teilabschnitte nach Vorgabe AG - Bauablauf für alle Leistungen (kritischer Weg) - lfd. Nr. der Tätigkeit - Tätigkeit - Anfang Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Wochentagen - Dauer der jeweiligen Tätigkeit - Angabe von Zwischen- oder Endterminen	1,00	Psch

...Forts. 70.00.0015.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.00.0015.	Forts. ...		
	- Zeitachse in Wochen		
	Der Bauzeitenplan ist dem AG zur Bauanlaufberatung zu übergeben.		
70.00.0016.	-----	1,00	Psch
	Grundstücksangleichung provisorisch		
	Provisorische Grundstücksangleichungen in Einfahrtbereichen durch den Einbau von Frostschutzkeilen. Material: gebrochenes Naturgestein, Körnung 0/32. Material einbauen, instandhalten, abschnittsweise vor dem Straßenbau entfernen und in Eigentum des AN übernehmen.		
70.00.0017.	-----	1,00	Psch
	Beweissicherung		
	Beweissicherung vor Beginn der Bauarbeiten sowie nach Abschluss der Bauarbeiten in Benehmen mit dem AG, sowie den Grundstückseigentümer und Pächter der angrenzenden Grundstücke und Gebäude hinsichtlich Schäden aller Art durchführen, Eigentümer informieren und dafür Sorge tragen, dass alle Liegenschaften zugänglich sind.		
	Die Beweissicherung an Grundstücken, Befestigung, Bepflanzung, Bauwerken und anderen baulichen Anlagen entlang der Baustelle ist durch den Auftragnehmer als Fotodokumentation durchzuführen. Zur Beweissicherung gehört auch die Dokumentation der anderweitig für die Baumaßnahme in Anspruch genommenen Flächen (Lager- und Arbeitsplätze, Fläche für BE, Zufahrten u. ä).		
	Die Beweissicherung muss vor Baubeginn und nach Bauende erfolgen. Hierbei ist auf bestehende Wege, Straßen, Bepflanzung, Gewässer, Bauwerke und Anlagen der benachbarten Grundstücke zu achten.		
	Eventuelle Schadenersatzansprüche der Eigentümer hinsichtlich Schäden, die durch die Baumaßnahme an dessen Objekten verursacht werden, gehen voll zu Lasten des AN und sind zwischen diesem und dem Betroffenen eigenständig zu regulieren.		
	Erstellung als Fotodokumentation mit Lagezuordnung im Planwerk und mit schriftlicher Beschreibung.		
	Durch den AN sind Freistellungserklärungen von allen Eigentümern im unmittelbaren Baubereich einzuholen, die den AG von Schadenersatzansprüchen freistellen. Die Erklärungen sind von den Eigentümern zu unterschreiben und dem AG zu übergeben.		
	Beweissicherung für die Erhaltungsstrecke innerorts		
70.00.0018.	-----	1,00	Psch
	Beweissicherung		
	Beweissicherung vor Beginn der Bauarbeiten sowie nach Abschluss der Bauarbeiten in Benehmen mit dem AG, sowie den Grundstückseigentümer		
	...Forts. 70.00.0018.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

70.00.0018. Forts. ...

und Pächter der angrenzenden Grundstücke und Gebäude hinsichtlich Schäden aller Art durchführen, Eigentümer informieren und dafür Sorge tragen, dass alle Liegenschaften zugänglich sind.

Die Beweissicherung an Grundstücken, Befestigung, Bepflanzung, Bauwerken und anderen baulichen Anlagen entlang der Baustelle ist durch den Auftragnehmer als Fotodokumentation durchzuführen. Zur Beweissicherung gehört auch die Dokumentation der anderweitig für die Baumaßnahme in Anspruch genommenen Flächen (Lager- und Arbeitsplätze, Fläche für BE, Zufahrten u. ä).

Die Beweissicherung muss vor Baubeginn und nach Bauende erfolgen. Hierbei ist auf bestehende Wege, Straßen, Bepflanzung, Gewässer, Bauwerke und Anlagen der benachbarten Grundstücke zu achten.

Eventuelle Schadenersatzansprüche der Eigentümer hinsichtlich Schäden, die durch die Baumaßnahme an dessen Objekten verursacht werden, gehen voll zu Lasten des AN und sind zwischen diesem und dem Betroffenen eigenständig zu regulieren.

Erstellung als Fotodokumentation mit Lagezuordnung im Planwerk und mit schriftlicher Beschreibung.

Durch den AN sind Freistellungserklärungen von allen Eigentümern im unmittelbaren Baubereich einzuholen, die den AG von Schadensersatzansprüchen freistellen. Die Erklärungen sind von den Eigentümern zu unterschreiben und dem AG zu übergeben.

Beweissicherung für die Erhaltungstrecke außerorts

70.00.0019.	-----	1,00	Psch
-------------	-------	------	------

Beweissicherung Umleitungstrecke

Beweissicherung vor Beginn der Bauarbeiten sowie nach Abschluss der Bauarbeiten in Benehmen mit dem AG, sowie den Grundstückseigentümer und Pächter der angrenzenden Grundstücke und Gebäude hinsichtlich Schäden aller Art durchführen, Eigentümer informieren und dafür Sorge tragen, dass alle Liegenschaften zugänglich sind.

Die Beweissicherung an Grundstücken, Befestigung, Bepflanzung, Bauwerken und anderen baulichen Anlagen entlang der Baustelle ist durch den Auftragnehmer als Fotodokumentation durchzuführen. Zur Beweissicherung gehört auch die Dokumentation der anderweitig für die Baumaßnahme in Anspruch genommenen Flächen (Lager- und Arbeitsplätze, Fläche für BE, Zufahrten u. ä).

Die Beweissicherung muss vor Baubeginn und nach Bauende erfolgen. Hierbei ist auf bestehende Wege, Straßen, Bepflanzung, Gewässer, Bauwerke und Anlagen der benachbarten Grundstücke zu achten.

Eventuelle Schadenersatzansprüche der Eigentümer hinsichtlich Schäden,

...Forts. 70.00.0019.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.00.0019.	Forts. ...		
	die durch die Baumaßnahme an dessen Objekten verursacht werden, gehen voll zu Lasten des AN und sind zwischen diesem und dem Betroffenen eigenständig zu regulieren.		
	Erstellung als Fotodokumentation mit Lagezuordnung im Planwerk und mit schriftlicher Beschreibung.		
	Beweissicherung für die Umleitungstrecke		
70.00.0020.	----- Mitwirkung bei der Müllentsorgung Mitwirkung bei der Müllentsorgung Pauschale für den Transport der Müllbehälter des Hausmülls von den Anwohnern innerhalb des Baubereiches. Die Müllbehälter sind durch den AN zu einer Sammelstelle am Straßenrand außerhalb des Bauabschnittes zum nächsten vom öffentlichen Straßenverkehr erreichbarem Ort zu transportieren. Der genaue Entsorgungsrhythmus ist mit dem Entsorgungsbetrieb abzustimmen. Für die Kalkulation ist ein wöchentlicher Entsorgungsrhythmus anzunehmen. Für alle bewohnten Grundstücke im Baubereich.	1,00	Psch
70.00.0021.	19.101/508 Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1,00	Psch
70.00.0022.	19.101/513 SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer betroffener Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1,00	Psch
70.00.0023.	19.101/518 SiGe-Plan des AG fortschreiben Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer betroffener Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Ände-	1,00	Psch

...Forts. 70.00.0023.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.00.0023.	Forts. ...		
	rungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.		
70.00.0024.	----- Deckenbuch und Absteckung Deckenbuch und Absteckung für Bauausführung	1,00	Psch
	Erstellung des Deckenbuches wie für die Ausführung der Straßenbauarbeiten erforderlich.		
	Erstellung der Absteckungsunterlagen. Übertragen der Projektgeometrie in die Örtlichkeit, Herstellung der Lage- und Höhenfestpunkte.		
70.00.0025.	----- Endvermessung Bei Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen erfolgt während der Baumaßnahme und nach Abschluss der Baumaßnahme eine Endvermessung auf der Grundlage des „Kataloges Grundpläne“ der Straßenbauverwaltung Sachsen und in Ergänzung der RAS-Verm., in den jeweils aktuellen Fassungen.	1,00	Psch
	Während der Baumaßnahme werden per fortlaufender Vermessung die bauseits erbrachten neuen Veränderungen zur Vorhaltung von Revisionsunterlagen und zur Beweissicherung erhoben.		
	Die Ergebnisse der Endvermessung dienen zur Dokumentation der beauftragten Bauleistungen und als Grundlage einer möglichen REB-Abrechnung.		
	In die Endvermessung werden die Vermessungserhebungen während der Baumaßnahme integriert. Hierzu gehören alle Datenergebnisse zu unterirdischen Leitungen, deren Anschlüsse und Schachtgründungen, also alle Anlagen die u. a. der Straßenentwässerung dienen sowie für jegliche Art von Leitungen und Anschlüsse für die der Bauherr verantwortlich ist und keine Dritten.		
	Mit der Endvermessung werden keine Daten des Liegenschaftskatasters (Daten zu Grenzmarken und deren Auswertungen /Flurstückgrenzen) erhoben und vorgehalten.		
	Mit der beauftragten Leistung sind damit alle Veränderungen durch die Baumaßnahme nach unmittelbarem Abschluss zu vermessen.		
	Die Daten zur Ingenieurvermessung und der Ausführungsplanung wurden erstellt, im Raumbezug:		
	DHHN 2016 – ETRS89_UTM33		
	...Forts. 70.00.0025.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

70.00.0025. Forts. ...

Als Maßstab für die Lagepläne wird vorgegeben: 1: 500
Die digitalen Datenbestände sind blattschnittfrei und maßstabsfrei zu übergeben.

Auf dieser Grundlage werden die Veränderungen der Baumaßnahme erhoben und vorgehalten.

Die Übergabe der Daten zur Endvermessung erfolgt je 1-fach als analoger Plot der Pläne und in digitaler Form in den CAD- Datenformaten (CARD/1 oder Geograf, DXF, DWG und zusätzlich im ASCII- Format (Punktdatei)) und zusätzlich die Lagepläne im pdf- Datenformat an den AG.

Als Datenträger wird CD/DVD-ROM oder USB-Stick vorgegeben.

Diese Datenergebnisse können für die eine separate Herstellung/Beauftragung eines Bestandsplanes herangezogen werden.

70.00.0026.	-----	40,00	St
-------------	-------	-------	----

Dynamisches Verformungsmodul

Dynamisches Verformungsmodul mittels leichter dynamischer Fallplatte als Kontrollprüfung auf Anordnung des AG ausführen, einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, Hilfskräfte sowie Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.

70.00.0027.	19.101/707	10,00	h
-------------	------------	-------	---

Belastungsfahrzeug bereitstellen

Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

70.00.0028.	19.101/737.06.04	40,00	St
-------------	------------------	-------	----

Gegenpole für Kontrollpr. verlegen

Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.
Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3 mm, 30x60 cm)
max. Messtiefe 50 cm
Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.

70.00.0029.	19.101/737.06.01	50,00	St
-------------	------------------	-------	----

Gegenpole für Kontrollpr. verlegen

Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen.
Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3 mm, 30x60 cm)
max. Messtiefe 50 cm
Unterlage = Asphaltsschicht.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.00.0030.	19.101/737.06.03 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen Gegenpole für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Gegenpol = Aluminium-Blech (0,3 mm, 30x60 cm) max. Messtiefe 50 cm Unterlage = Fräsfläche.	10,00	St
70.00.0031.	----- Verlegeplan erstellen Verlegeplan für die elektromagnetische Dickenmessung erstellen und an AG liefern	1,00	Psch
70.01.	LB 105 Verkehrssicherung <i>Hinweis zur OZ 70.01.0001. großräumige Umleitungsstrecke</i>		
70.01.0001.	21.105/915.95 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'großräumige Umleitungsstrecke (primäre Verkehrsführung)' Anfallende Gebühren über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.	1,00	St
70.01.0002.	21.105/105.22.00.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase 'großräumige Umleitung (primäre Verkehrsführung) während der Gesamtbaumaßnahme.'	1,00	Psch
70.01.0003.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-	90,00	d

...Forts. 70.01.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0003.	Forts. ...		
	stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'großräumige Umleitung (primäre Verkehrsführung) während der Gesamtbaumaßnahme '		
70.01.0004.	21.105/120.20.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutz Einrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase 'großräumige Umleitung (primäre Verkehrsführung) während der Gesamtbaumaßnahme '	1,00	Psch
70.01.0005.	21.105/203.12.41.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau C. Schild = flach. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	30,00	St
70.01.0006.	21.105/213.12.94 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	30,00	St
70.01.0007.	21.105/203.92.41.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert	10,00	St

...Forts. 70.01.0007.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0007.	Forts. ... vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild '454, 455, 457' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau C. Schild = flach. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
70.01.0008.	21.105/213.92.94 TA	10,00	St
	Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild '454, 455, 457' Größe 2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
70.01.0009.	21.105/203.92.40.94 TA	4,00	St
	Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild '458' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau C. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.		
70.01.0010.	21.105/210.22.90 TA	4,00	St
	Verkehrsschild verändern Vorhandenes Verkehrsschild verändern, vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild Größe 2. Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe über 2,00 m. Verkehrsschild '458'		
70.01.0011.	21.105/205.99 TA	90.000,00	Std
	Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.		

...Forts. 70.01.0011.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0011.	Forts. ... Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild der OZ 'Ronde, Dreieck, Quadrat und Rechteck (inkl. Vzk 458) für großräumige Umleitungsstrecke (primäre Verkehrsführung)'		
70.01.0012.	21.105/316.99 TA Markierungsfläche reinigen Fläche der Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck. Reinigung 'nach Wahl des AN inkl. Trocknen'	75,00	m2
70.01.0013.	21.105/320.11.90.31.01 TA Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus '2 Komponentenfarbe' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	50,00	m
70.01.0014.	21.105/322.19.03.11 TA Quermarkierung Typ I herstellen Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Markierungssystem aus '2 Komponentenfarbe' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	10,00	m
70.01.0015.	21.105/905.21 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig-	90,00	d

...Forts. 70.01.0015.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0015.	Forts. ...		
	<p>nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 70.01.0016. kleinräumige Umleitungsstrecke</i></p>		
70.01.0016.	21.105/915.95 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'kleinräumige Umleitungsstrecke' Anfallende Gebühren über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.	3,00	St
70.01.0017.	21.105/105.22.20.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'kleinräumige Umleitungsstrecke während Bauausführung '	1,00	Psch
70.01.0018.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi-	90,00	d

...Forts. 70.01.0018.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0018.	Forts. ...		
	<p>cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'kleinräumige Umleitungsstrecke während Bauausführung '</p>		
70.01.0019.	21.105/120.20.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzvorrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Für Verkehrsführungsphase 'kleinräumige Umleitungsstrecke während Bauausführung '	1,00	Psch
70.01.0020.	21.105/203.12.41.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau C. Schild = flach. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	10,00	St
70.01.0021.	21.105/210.22.39 TA Verkehrsschild verändern Vorhandenes Verkehrsschild verändern, vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild Größe 2. Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe über 2,00 m. Verkehrsschild berührungslos außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrsschild außer Kraft setzen mit 'Technologie nach Wahl des AN '	10,00	St
70.01.0022.	21.105/203.92.40.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kon-	4,00	St

...Forts. 70.01.0022.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0022.	Forts. ...		
	<p>trolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild '454, 455, 457' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau C. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.</p>		
70.01.0023.	21.105/213.12.94 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN ' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	4,00	St
70.01.0024.	21.105/213.92.94 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild '454, 455, 457' Größe 2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	4,00	St
70.01.0025.	21.105/203.92.40.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild '458' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau C. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	4,00	St
70.01.0026.	21.105/210.29.90 TA Verkehrsschild verändern Vorhandenes Verkehrsschild verändern, vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungs-	4,00	St

...Forts. 70.01.0026.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0026. Forts. ...			
	<p>maßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild Größe 2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche '2,2 m ' Verkehrsschild '458 '</p>		
70.01.0027.	21.105/205.99 TA	30.000,00	Std
	<p>Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild der OZ 'Ronde, Dreieck, Quadrat oder Rechteck (inkl. Vzk 458) für kleinräumige Umleitungsstrecke während Bauausführung TA1, TA2 bzw. TA3'</p>		
70.01.0028.	21.105/316.99 TA	75,00	m2
	<p>Markierungsfläche reinigen Fläche der Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck. Reinigung 'nach Wahl des AN inkl. Trocknen'</p>		
70.01.0029.	21.105/320.11.90.31.01 TA	50,00	m
	<p>Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus '2 Komponentenfarbe' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>		
70.01.0030.	21.105/322.19.03.11 TA	10,00	m
	<p>Quermarkierung Typ I herstellen Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie.</p>		

...Forts. 70.01.0030.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0030. Forts. ...			
	Markierungssystem aus '2 Komponentenfarbe' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.		
70.01.0031.	21.105/905.21 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig- nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kon- trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu er- fassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird ge- sondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen ein- mal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterla- gen des AG.	90,00	d
	<i>Hinweis zur OZ 70.01.0032.</i> <i>Verkehrssicherung Baubereich</i>		
70.01.0032.	21.105/915.95 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Be- trieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder- liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter- lagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ 'Bauausführung innerorts und außerorts ' Anfallende Gebühren über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.	3,00	St
70.01.0033.	21.105/105.12.09.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperngeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung	1,00	Psch

...Forts. 70.01.0033.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0033.	Forts. ... werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 130 m ' Für Verkehrsführungsphase 'Baustrecke 1 '		
70.01.0034.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'Baustrecke 1 '	30,00	d
70.01.0035.	21.105/115.99.10.00 TA Verkehrssicherung umbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Umbauen von Verkehrsführungsphase 'Baustrecke 1 ' Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'Baustrecke 2, ca. 1.300 m lang ' Umbauen nach Verkehrskonzept des AG.	1,00	Psch
70.01.0036.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'Baustrecke 2 '	60,00	d
70.01.0037.	21.105/120.22.99 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor-	1,00	Psch

...Forts. 70.01.0037.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0037. Forts. ...			
	table Schutz- einrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 1.300 m ' Für Verkehrsführungsphase ' Baustrecke 2 '		
70.01.0038.	21.105/203.12.41.94 TA Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau C. Schild = flach. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	20,00	St
70.01.0039.	21.105/213.12.94 TA Verkehrsschild umsetzen Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	20,00	St
70.01.0040.	21.105/205.99 TA Verkehrsschild vorhalten Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild der OZ 'Ronde, Dreieck, Quadrat und Rechteck'	43.000,00	Std
70.01.0041.	21.105/316.99 TA Markierungsfläche reinigen Fläche der Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt	75,00	m2

...Forts. 70.01.0041.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0041.	Forts. ...		
	sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck. Reinigung 'nach Wahl des AN inkl. Trocknen'		
70.01.0042.	21.105/320.11.90.31.01 TA Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus '2 Komponentenfarbe' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	50,00	m
70.01.0043.	21.105/322.19.03.11 TA Quermarkierung Typ I herstellen Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Markierungssystem aus '2 Komponentenfarbe' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	10,00	m
70.01.0044.	21.105/405.04.22.01 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Pfeilbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2. Energieversorgung nach Wahl des AN.	50,00	St
70.01.0045.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrs-	108.000,00	Std

...Forts. 70.01.0045.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0045.	Forts. ...		
	sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.		
70.01.0046.	21.105/420.01 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	25,00	St
70.01.0047.	21.105/405.03.21.01 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Pfeilbake Größe 1000 x 250 mm einseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 1 Richtstrahler einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN.	25,00	St
70.01.0048.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	54.000,00	Std
70.01.0049.	21.105/420.01 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	25,00	St
70.01.0050.	21.105/405.05.24.11 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	4,00	St

...Forts. 70.01.0050.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0050.	Forts. ...		
	70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.		
70.01.0051.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	9.000,00	Std
70.01.0052.	21.105/420.01 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	25,00	St
70.01.0053.	--- Absperrschrankengitter versetzbar Absperrschrankengitter mit Fußgewichten zur gesicherten Fußgängerführung, versetzbar, als Schrankenzaun mit Tastleiste, aus Kunststoff, mit Vergitterung, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, aufstellen, vorhalten, umsetzen und räumen. Absperrschrankengitter als Rahmenkonstruktion mit Fußgewichten, zur gesicherten Fußgängerführung, versetzbar, als Schrankenzaun mit Tastleiste, aus Kunststoff, mit Vergitterung, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, aufstellen, vorhalten, umsetzen und räumen. Ausführung oben: gemäß Zeichen 600 (Absperrschranke), Höhe 25 cm, Ausführung unten: mit Blindentastleiste. Die Tastleiste ist entsprechend einer Absperrschranke (Zeichen 600-30 bis 32) zu gestalten und mit der Unterkante max. 15 cm über dem Boden anzubringen. Der Abstand von Absperrschrankengittern zu Aufgrabungen darf an keiner Stelle weniger als 30 cm betragen. Kann dieser Abstand nicht eingehalten werden, muss die Tastleiste Bodenberührung haben und eine Höhe von	900,00	m
	...Forts. 70.01.0053.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
70.01.0053.	Forts. ...		
	mindestens 25 cm aufweisen.		
	Rundstrahler mit gelben Dauerlicht (Abstand quer 1 m, Abstand längs 9 m) gemäß RSA-21 montieren, vorhalten und betreiben, umsetzen und räumen. Energieversorgung nach Wahl des AN.		
	Es ist einzukalkulieren, dass die Arbeiten in Teilabschnitten ausgeführt werden. Abgerechnet wird die insgesamt abzusperrende Länge ohne Überlappungen.		
	Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.		
70.01.0054.	21.105/915.95 TA	1,00	St
	Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ ' die Verkehrssicherung für Arbeiten an der endgültigen Markierung beantragen und mit der Verkehrsbehörde abstimmen. ' Anfallende Gebühren über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.		
70.01.0055.	21.105/905.11	90,00	d
	Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle einmal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.	TO 1 - Straßenbauarbeiten		
71.00.	LB 106 Erdbau		
71.00.0001.	24.106/003.11.11.01.11 Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch
71.00.0002.	24.106/010.20.31.01 Strauchbestand roden Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks. Mittlere Höhe über 2,00 bis 3,00 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.	30,00	m2
71.00.0003.	24.106/020.10.11 Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	3,00	St
71.00.0004.	24.106/020.20.11 Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	3,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.00.0005.	24.106/020.30.11 Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	3,00	St
71.00.0006.	24.106/120.00.21.01 Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	300,00	m3
71.00.0007.	24.106/160.10.31 Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	20,00	m3
71.00.0008.	24.106/160.50.31 Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung auf Seitenstreifen, Trennstreifen und Verkehrsinseln. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	50,00	m3
71.00.0009.	24.106/160.30.31 Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung in Mulden und Gräben. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	300,00	m3
71.00.0010.	24.106/213.91.92.61.00 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich 'Bodenklasse 3 bis 6 ' Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen 'mit Erdstoff verfüllen '	200,00	m3

...Forts. 71.00.0010.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.00.0010. Forts. ...			
	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F3 Abrechnung nach Abtragsprofilen.		
71.00.0011.	--- TA	200,00	m3
	Leistung wie Position 'Boden löse.. Leistung wie Position 'Boden bzw. Fels lösen', jedoch 'Zulage Tragschicht (Packlage) aus Gestein ohne Bindemittel. Bodenklasse 3 bis 6 (Siehe beiliegendes Baugrundgutachten)'		
71.00.0012.	24.106/330.99.02 TA	200,00	m3
	Baustoff für Bodenaustausch einb. Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff 'Bodengruppe GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Schichtdicke 10-15 cm ' Baustoff 'liefern ' Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.		
71.00.0013.	24.106/513.11.21.05.06	970,00	m
	Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In eingebautem und verdichtetem Boden. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite = 2,00 m. Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F3		
71.00.0014.	12.106/405.99 TA	7.600,00	m2
	Boden verdichten Boden verdichten. Untergrund 'gewachsener und eingebauter Boden '		
71.00.0015.	24.106/250.01	7.600,00	m2
	Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.		
71.01.	LB 107 Landschaftsbauarbeiten		
71.01.0001.	18.107/004.13.14.01	3,00	St
	Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.		

...Forts. 71.01.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.01.0001. Forts. ...			
	<p>Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang bis 50 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 3,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
71.01.0002.	18.107/004.23.14.01	6,00	St
	<p>Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 3,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
71.01.0003.	18.107/004.33.14.01	5,00	St
	<p>Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 3,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		
71.01.0004.	18.107/004.43.14.01	4,00	St
	<p>Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 150 bis 200 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 3,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.01.0005.	18.107/732.40.11 Lichtraumprofilschnitt durchführen Lichtraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Höhe des lichten Raumes = 4,50 m über Fahrbahn. Höhe des lichten Raumes = 2,50 m über Geh-/Radweg. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsmittel versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsmittel nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	9,00	St
71.01.0006.	18.107/734.03.21 Totholz am Baum beseitigen Totholz am Baum nach Unterlagen des AG beseitigen. Tote und gebrochene Äste ab 3 cm Durchmesser abschneiden, vorhandene Überwallungen erhalten. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Baumhöhe über 10,00 m bis 15,00 m. Kronendurchmesser über 5,00 m bis 10,00 m. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	5,00	St
71.01.0007.	21.107/204.05.22.08.10 Rasensaat mit RSM Regio herst. Rasensaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche = Böschungen, Trennstreifen und Mulden. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 5 g/m ² . Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 8, Erz- und Elbsandsteingebirge. Standortvariante Grundmischung.	1.600,00	m ²
71.01.0008.	21.107/204.04.22.08.10 Rasensaat mit RSM Regio herst. Rasensaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche = Seitentrennstreifen. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 5 g/m ² . Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 8, Erz- und Elbsandsteingebirge. Standortvariante Grundmischung.	400,00	m ²
71.01.0009.	----- Fertigstellungspflege für Flächen Fertigstellungspflege für Rasenflächen erbringen. Die Fläche ist bis zur Abnahme fachgerecht zu gießen, zu düngen und zu	1,00	Psch

...Forts. 71.01.0009.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.01.0009.	Forts. ...		
	mähen. Pflegedurchgänge je Vegetationsperiode: 3 Stck. Ausführungsnachweise sind dem AG nach jedem Pflegegang schriftlich vorzulegen. Abnahmetermin bei Pflanzung im Frühjahr: 15. September, bei Pflanzung im Herbst: 1.Mai		
71.02.	LB 108 Baugruben-, Leitungsgräben		
71.02.0001.	----- Kabel sichern längs Kabel Freileitung, Telekom sichern. Ausführung nach Wahl des AN	400,00	m
71.02.0002.	----- Kabel sichern längs Kabel Freileitung 20 kV, Elt - MS,NS sichern. Ausführung nach Wahl des AN	400,00	m
71.02.0003.	----- Stahlmast Straßenbeleuchtung sich.. Stahlmast der Energieversorgung sichern Anlage in Betrieb. Ausführung nach Wahl des AN	4,00	St
71.02.0004.	----- Schaltschrank Energieversorgung Schaltschrank der Energieversorgung sichern Anlage in Betrieb. Ausführung nach Wahl des AN	1,00	St
71.02.0005.	----- Kabelkreuzung (Elt) Kabelkreuzung (Elt) in Betrieb sichern Freileitung, den dafür erforderlichen Handaushub, Handaushub entsprechend der Forderungen des Betreibers, Wiederherstellung Bettung und -umhüllung, mehrere Kabel deren Achsabstand nicht größer als zusammen 0,50 m ist, gelten als eine Kreuzung	10,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.02.0006.	----- Kabelkreuzung (Elt) im SR Kabelkreuzung (Elt) im Schutzrohr in Betrieb sichern Position beinhaltet Aufsuchen, Freilegen und Sichern, den dafür erforderlichen Handaushub, Handaushub ent- sprechend der Forderungen des Betreibers, Wiederher- stellung Bettung und -umhüllung, mehrere Kabel deren Achsabstand nicht größer als zusammen 0,50 m ist, gelten als eine Kreuzung	5,00	St
71.02.0007.	----- Kabelkreuzung (Telekom) Kabelkreuzung (Telekom) in Betrieb sichern Position beinhaltet Aufsuchen, Freilegen und Sichern, den dafür erforderlichen Handaushub, Handaushub ent- sprechend der Forderungen des Betreibers, Wiederher- stellung Bettung und -umhüllung, mehrere Kabel deren Achsabstand nicht größer als zusammen 0,50 m ist, gelten als eine Kreuzung	6,00	St
71.02.0008.	----- Kabelkreuzung Kabelkreuzung (Straßenbeleuchtung) in Betrieb sichern Position beinhaltet Aufsuchen, Freilegen und Sichern, den dafür erforderlichen Handaushub, Handaushub ent- sprechend der Forderungen des Betreibers, Wiederher- stellung Bettung und -umhüllung, mehrere Kabel deren Achsabstand nicht größer als zusammen 0,50 m ist, gelten als eine Kreuzung	4,00	St
71.02.0009.	24.108/912.02.21.91.01 TA Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand- schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau 'nach Wahl des AN' Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	10,00	m3
71.02.0010.	24.108/107.09.16.60 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Baugrube 'für Straßenabläufe '	16,00	m3

...Forts. 71.02.0010.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.02.0010. Forts. ...			
	Baugrubentiefe bis 1,25 m. Materialwerte nach EBV = BM-F3 Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.		
71.02.0011.	24.108/207.11.90.36.31 TA Leitungsgraben herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In eingebautem und verdichtetem Boden. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle '0,3 m; für Sicker, Leerrohre und Kabel ' Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F3 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	10,00	m3
71.02.0012.	24.108/217.11.21.96.03 TA Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In eingebautem und verdichteten Boden. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen Aushub 'wird zum Verfüllen nicht verwendet ' Materialwerte nach EBV = BM-F3 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.	10,00	m
71.02.0013.	24.108/238.91.90.11 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'Sand 0/4 ' Grabentiefe bis 1,25 m.	5,00	m3

...Forts. 71.02.0013.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.02.0013. Forts. ...			
	Breite der Grabensohle '0,3 m ' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.		
71.02.0014.	24.108/243.91.20.99 TA Baustoff in Leitungsgraben einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehrverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'Kiessand 0/16 ' Grabentiefe einschließlich Leitungszone bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Baustoff 'für die Leitungszone '	10,00	m
71.02.0015.	24.108/243.91.20.01 TA Baustoff in Leitungsgraben einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehrverfüllung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'Boden GU ' Grabentiefe einschließlich Leitungszone bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 300. Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.	10,00	m
71.02.0016.	----- Boden zwischenlagern Ausgehobenen und geladenen Boden zum Zwischenlager nach Wahl des AN transportieren und dort zwischenlagern. Für den Transport zur Deponie / Entsorgungsanlage / Verwertungsanlage dann wieder laden.	25,00	m3



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.02.0017.	12.102/217.11 Gefährl. Abfall aus Baustelle ents. Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten. Abfallschlüsselnummer = 17 05 03. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.	40,00	t
71.03.	LB 110 Straßenentwässerungsarbeiten		
71.03.0001.	24.110/506.31.20.01 Straßenablauf ausbauen Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Beton/Mauerwerk, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	1,00	St
71.03.0002.	24.110/509.21.01 Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen. Umgebende Fläche = Asphalt. Ablauföffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St
71.03.0003.	24.110/515.14.12.01 Straßenablauf einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	1,00	St
71.03.0004.	24.110/523.01.10.13.21 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen.	1,00	St

...Forts. 71.03.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.03.0004.	Forts. ...		
	<p>Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.</p>		
71.03.0005.	24.110/305.13.11.01	3,00	m
	<p>Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Steinzeug. Bettung aus Beton bis 20 cm Dicke abbrechen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>		
71.03.0006.	24.110/334.91.11.12.00 TA	3,00	m
	<p>Kunststoffrohrleitung herstellen Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID '150 ' Rohr aus PE-HD. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.</p>		
71.03.0007.	24.110/362.03.41.09 TA	1,00	St
	<p>Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss 'an Straßenablauf mit gelenkiger Ausbildung '</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.03.0008.	24.110/364.23.40 Rohranschluss herstellen (Zul.) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.	1,00	St
71.03.0009.	24.110/369.08.04.03 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 150.	2,00	St
71.03.0010.	24.110/305.22.11.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Stahlbeton. Bettung aus Beton bis 20 cm Dicke abbrechen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	10,00	m
71.03.0011.	24.110/320.19.11.11.00 TA Betonrohrleitung herstellen Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 300. Rohr für Durchlass ' Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.	10,00	m



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.03.0012.	24.110/374.01.12 Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 300. Rohr aus Beton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	1,00	St
71.03.0013.	24.110/224.11.11.03 Sickerstrang herstellen Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite bis 0,30 m. Grabentiefe bis 0,50 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, 20 cm dick, abdichten. Filter aus Kies 8/16.	20,00	m
71.03.0014.	24.110/229.31.11.41 Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachttanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN/ID 100. Vollsickerrohr (TP). Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt). Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN abdichten. Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	20,00	m
71.03.0015.	24.106/413.11.00.01 Geotextil in Sickeranlagen einbauen Geotextil als Filter nach Unterlagen des AG in Sickeranlagen einbauen. Überlappung mindestens 0,50 m. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. Sickermaterial, Sickerrohre und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Filter in Sickerstrang. Geotextilrobustheitsklasse 4. Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.	30,00	m2
71.03.0016.	22.110/902.31.21.31 Entwässerungsleitung reinigen Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung aus betrieblichen Gründen. Rohr DN/ID bis 300.	100,00	m

...Forts. 71.03.0016.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.03.0016. Forts. ...			
	Rohr aus Stahlbeton. Haltungslänge bis 30,00 m. Verschmutzung bis 50 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
71.04. LB 112 Schichten ohne Bindemittel			
71.04.0001.	22.112/009.49.19.51 TA	1.000,00	m3
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Dicke '20-30 cm ' Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch 'Schichten ohne Bindemittel, Einstufung nach EBV mit BM-F3 und nach LAGA Z2 ' Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
71.04.0002.	22.112/044.33.22.99 TA	650,00	m3
	Bankett abtragen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Breite über 1,00 bis 1,50 m. Dicke über 25 bis 35 cm. Bankett mit Leitpfosten. Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoff 'Schichten ohne Bindemittel, Einstufung nach EBV mit > BM-F3 und nach LAGA >Z2 '		
71.04.0003.	-----	6,00	St
	Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis beim Abtragen des Bankettes infolge Einbauten: Pfosten für Verkehrsschild bzw. Wegweiser		
71.04.0004.	12.102/217.11	3.600,00	t
	Gefährl. Abfall aus Baustelle ents. Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.		

...Forts. 71.04.0004.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.04.0004.	Forts. ...		
	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten. Abfallschlüsselnummer = 17 05 03. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.		
71.04.0005.	22.112/701.19.31.11 TA	630,00	m3
	Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoff '= Baustoffgemisch 0/32 für Deckschichten ohne Bindemittel. Mit mindestens 40 M.-v.H. Kornanteil über 2 mm für die untere Schicht. Oberboden für die obere Schicht. Einschließlich Ansaat mit Bankettrassen B5 'Einbaubreite nach Unterlagen des AG mit Erschwernis durch Bäume. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.		
71.04.0006.	-----	6,00	St
	Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis beim Herstellen des Bankettes infolge Einbauten: Pfosten für Verkehrsschild bzw. Wegweiser		
71.04.0007.	22.112/209.20.06.99.91 TA	550,00	m3
	Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches 'Baustoff aus natürlichen Gesteinskörnungen' Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2' Einbaudicke '10 bis 50 cm, als Profilausgleich und unter Borden und Rinnen' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
71.05.	LB 113 Asphaltbauweisen		
71.05.0001.	23.113/038.11.02	40,00	m
	Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen.		

...Forts. 71.05.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0001.	Forts. ... im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.		
71.05.0002.	23.113/038.31.13 Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Asphaltunterlage nach Unterlagen des AG abtreppen. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	80,00	m
71.05.0003.	23.113/038.11.04 Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	40,00	m
71.05.0004.	23.113/005.12.30.10.12 Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm inner- halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	2.900,00	m2
71.05.0005.	19.113/005.10.40.10.10 Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Frästiefe über 4,5 bis 6 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	5.600,00	m2
71.05.0006.	23.113/005.30.50.10.10 Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien- abstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht.	5.000,00	m2

...Forts. 71.05.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M0001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0006.	Forts. ...		
	Frästiefe über 6 bis 8 cm. Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.		
71.05.0007.	23.113/005.30.90.10.10 TA Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalttragschicht. Frästiefe '8-14 cm ' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.	600,00	m2
71.05.0008.	23.113/028.12.30.31.03 Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Einschließlich Unterlage = Pflaster. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,00	m2
71.05.0009.	23.113/028.91.60.31.03 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'in Zwickeln, Streifen und Bushaltestellen' Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 24 cm bis 30 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	120,00	m2
71.05.0010.	23.113/028.91.30.21.03 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Grundstückzufahrten und Feldzufahrten ' Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	230,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0011.	23.113/078.11.01 Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Hydranten und Schieberkappen.	8,00	St
71.05.0012.	23.113/078.11.02 Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Schächte.	6,00	St
71.05.0013.	23.113/078.11.03 Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Straßenabläufe.	8,00	St
71.05.0014.	23.113/078.11.04 Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht. Kabelschächte.	2,00	St
71.05.0015.	23.113/083.11.00 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltdeckschicht.	300,00	m
71.05.0016.	23.113/083.14.00 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas-	140,00	m

...Forts. 71.05.0016.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0016.	Forts. ... sung. Erschweris beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphalttragschicht.		
71.05.0017.	23.113/058.11.02 Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	2.900,00	m2
71.05.0018.	23.113/148.94.20.09 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Grundstückzufahrten und Feldzufahrten' Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau 'inkl. Handeinbau'	230,00	m2
71.05.0019.	23.113/138.12.20.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 50/70.	250,00	m2
71.05.0020.	23.113/138.12.20.10 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 50/70. Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.	5.600,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0021.	23.113/138.13.20.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.	5.600,00	m2
71.05.0022.	23.113/229.99.10.02 TA Asphaltbindersch.a. AC 16 B N herst Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der BK 1,0 ' Einbau 'als Ausgleichsschicht ca. 8 cm dick ' Bindemittel = 50/70. Untere Schicht einer Kompakten Asphaltbefestigung "heiß auf heiß".	1.500,00	m2
71.05.0023.	23.113/063.21.01.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	7.350,00	m2
71.05.0024.	23.113/063.21.01.21 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau 2. Lage Asphalttragschicht.	5.355,00	m2
71.05.0025.	23.113/063.22.01.43 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst.	1.400,00	m2

...Forts. 71.05.0025.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneudorf...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0025. Forts. ...			
	Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 350 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.		
71.05.0026.	23.113/338.11.90.00.00 TA Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel '50/70 '	8.455,00	m2
71.05.0027.	23.113/338.91.90.00.09 TA Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Grundstückzufahrten und Feldzufahrten ' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel '50/70 ' Einbau 'inkl. Handeinbau '	230,00	m2
71.05.0028.	23.113/952.10.10 Abstumpfungmaßnahme durchführen Abstumpfungmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 1 kg/m2.	8.455,00	m2
71.05.0029.	23.113/338.11.10.00.09 TA Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau 'in Anpassungsbereiche, inkl. Handeinbau '	40,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0030.	23.113/962.11.02 Abtreppung herstellen Abtreppung an einer vorhandenen Asphaltbefestigung herstellen. Anfallenden Ausbausphaltnach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die Abtreppungslänge an der Oberkante der Fahrbahn. Breite der Rücknahme mindestens 15 cm. Abtreppen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	20,00	m
71.05.0031.	23.113/073.14.29.01 TA Einbauteile in Asphaltbef. anpassen Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil Schachtabdeckung, Durchmesser 625 mm. Aufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Anpassung 'bis 10 cm höher bzw. tiefer' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Gussasphalt.	6,00	St
71.05.0032.	23.113/073.11.29.01 TA Einbauteile in Asphaltbef. anpassen Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil Schieberkappe. Aufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Anpassung 'bis 10 cm höher bzw. tiefer' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Gussasphalt.	7,00	St
71.05.0033.	23.113/073.12.29.01 TA Einbauteile in Asphaltbef. anpassen Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil Hydrantenkappe. Aufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Anpassung 'bis 10 cm höher bzw. tiefer ' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Gussasphalt.	1,00	St
71.05.0034.	23.113/073.19.29.01 TA Einbauteile in Asphaltbef. anpassen Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen.	8,00	St

...Forts. 71.05.0034.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0034.	Forts. ...		
	Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil 'Straßenablauf 30x50 bzw. 50x50 ' Aufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Anpassung 'bis 10 cm höher bzw.tiefer ' Verfüllung = Beton, obere 4 cm Gussasphalt.		
71.05.0035.	23.113/672.99.54.00.01 TA Streifen/Rinne aus MA herst. Streifen bzw. Rinne aus Gussasphalt herstellen. In Verkehrsflächen 'BK 1,0 ' Einbau 'am Fahrbahnrand ' Mischgut = Gussasphalt MA 8 N Bindemittel = 30/45 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 30/45. Einbau von Hand.	200,00	m
71.05.0036.	23.113/912.51.06.21.02 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 12 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	300,00	m
71.05.0037.	23.113/912.21.06.21.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 12 mm. Fugenspalt verfüllen in einer Lage mit Trennstreifen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	50,00	m
71.05.0038.	23.113/922.01.37 Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung in drei Arbeitsgängen. Zusätzlich je Aus-	3.000,00	m

...Forts. 71.05.0038.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.05.0038. Forts. ...			
	<p>führungsgang auf der horizontalen Fläche zwischen je zwei Schichten in 10 cm Breite Bindemittel in einer Menge von mindestens 150 g/m auftragen. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 22 bis 30 cm.</p>		
71.06.	LB 115 Pflaster, Borde		
71.06.0001.	23.115/002.21.11.99 TA	10,00	m2
	<p>Natursteinpflasterdecke aufnehmen Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine 'säubern, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'</p>		
71.06.0002.	23.115/002.21.19.99 TA	10,00	m2
	<p>Natursteinpflasterdecke aufnehmen Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus 'aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, abrechen' Steine 'innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'</p>		
71.06.0003.	23.115/046.23.11.29.00 TA	10,00	m
	<p>Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 10 cm. Breite des Streifens/der Rinne über 35 bis 50 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Aufbruchgut 'Wiederverwendbare Steine säubern, innerhalb der Baustelle fördern und lagern.'</p>		

...Forts. 71.06.0003.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.06.0003.	Forts. ...		
	Mehraufwand und Erschwernisse durch Aufbruch vor zu erhaltendem Bord sind einzurechnen. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'		
71.06.0004.	23.115/011.91.19.00 TA Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein 'aus Beton, ca. 8 bis 10 cm dick' Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine 'säubern, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	10,00	m2
71.06.0005.	23.115/147.90.11.11.14 TA Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst. Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. In Flächen 'in Randbereichen, Überfahrten und Zufahrten' Format für Rastermaß = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verlegen im Diagonalverband.	10,00	m2
71.06.0006.	23.115/157.40.11.11.11 Pflasterd. m. Kleinpfl. d.AG herst. Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein des AG herstellen. Verband nach Unterlagen des AG. In Überfahrten und Zufahrten. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.	10,00	m2



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.06.0007.	23.115/426.95.95.11.00 TA Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Rinne 'in Grundstückszufahrten und Anpassungsbereichen.' Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus 'aus Granit, gelagert im Baubereich.' Breite 5-zeilig. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Rückenstütze nach Unterlagen des AG. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	10,00	m
71.06.0008.	23.115/031.15.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	41,00	m
71.06.0009.	23.115/306.12.31 Fundamentgraben herstellen Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel. Fundamentbreite über 30 bis 50 cm. Grabentiefe über 20 bis 30 cm. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	41,00	m
71.06.0010.	23.115/311.03.00.01.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = HB 15 x 30 cm. Gerader Stein.	29,00	m

...Forts. 71.06.0010.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.06.0010. Forts. ...			
	Rückenstütze 'Rückenstütze aus Beton C20/25 herstellen, hinter Bordstein 15 cm breit. ' Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. Farbe des Bordsteines: grau '		
71.06.0011.	23.115/316.99.10.19.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'Überfahrstein passend zu Bordstein A5 mit Kantenabrundung r=2 cm' Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze 'Rückenstütze aus Beton C20/25 herstellen, hinter Bordstein 15 cm breit. ' Fundamentbeton 'Unterbeton C20/25, 20 cm dick, herstellen. '	12,00	m
71.06.0012.	23.115/326.11.01 Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	4,00	St
71.06.0013.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	2,00	St
71.06.0014.	23.115/506.30 Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter Bord.	5,00	St
71.06.0015.	23.115/516.10 Bewegungsfuge in Borden herstellen Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen. Fugenlänge bis 30 cm.	5,00	St
71.07.	LB 129 FRS und Leiteinrichtungen		
71.07.0001.	21.129/003.90.00.00.99 TA SE aus Stahl abbauen Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen.	70,00	m

...Forts. 71.07.0001.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.07.0001.	Forts. ...		
	SE 'mobile Schutzplankenkonstruktion ' Konstruktionsteile 'demontieren und auf der Baustelle für die Wiederaufstellung lagern '		
71.07.0002.	21.129/212.90.00.29.00 TA	70,00	m
	SE des AG aufstellen Schutzeinrichtung (SE) des AG aufstellen. Verbindungsmittel liefert AN. SE ' vom Lagerplatz des AN antransportieren ' Aufstellung in/auf befestigter Fläche nach Unterlagen des AG. Teile 'montieren und verbinden '		
71.07.0003.	21.129/057.11.01	52,00	St
	Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Eingrableitpfosten. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile nach Wahl des AN verwerten.		
71.07.0004.	-----	52,00	St
	Erdspieß für Leitpfosten Erdspieße aus Recycling-Material für Erdspieß-Leitpfosten gemäß nachfolgender Positionen, mit durchgehender Stahlarmierung zum Einschlagen, konischer, spitz zulaufender Einschlagdorn 40 cm lang mit Widerhaken, Haltelkopf 15 cm lang und hinten mindestens 4 Stege zum Abhebeln der Erdspieß-Leitpfosten. Durch den AN ist die Baufreiheit vor Einschlagen der Erdspieß-Leitpfosten zu prüfen. Technologie nach Wahl AN. Der Mehraufwand ist in die Position einzurechnen. Schäden an unterirdischen Leitungen gehen zu Lasten des AN.		
71.07.0005.	-----	12,00	St
	Erdspieß-Leitpfosten Erdspieß-Leitpfosten aus UV-stabilisiertem Niederdruck-Polyethylen gezogen, glatte Oberfläche 3 mm Wandstärke, 1,05 m lang mit seitlichem Einzügen zum Verrasten mit dem Bodenanker und rückseitiger Bohrung zum Entrasten, beidseitig Kammerreflektoren, vernietet. Farbe: weiß oder gelb Befestigung mit Kunststoffsprenznieten		
71.07.0006.	-----	40,00	St
	Erdspieß-Leitpfosten Erdspieß-Leitpfosten aus UV-stabilisiertem		

...Forts. 71.07.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.07.0006. Forts. ...			
	<p>Niederdruck-Polyethylen gezogen, glatte Oberfläche 3 mm Wandstärke, 1,05 m lang mit seitlichem Einzügen zum Verrasten mit dem Bodenanker und rückseitiger Bohrung zum Entrasten, beidseitig Kammerreflektoren, vernietet. Farbe: weiß oder gelb Befestigung mit Kunststoffspreiznieten Mit integrierter ausziehbarer Schneestange, 80 cm lang mit Kappe zum Einrasten</p>		
71.08.	LB 130 Beschilderung		
71.08.0001.	-----	8,00	St
	<p>Verkehrsschild bzw. Wegweiser vorhandenes Verkehrsschild bzw. vorhandenen Wegweiser inkl. Aufstellvorrichtung während der Bauausführung nach Wahl des AN vor Beschädigung sichern.</p>		
71.08.0002.	21.130/011.10.05.11.21	17,00	St
	<p>Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m². Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit Boden aus dem Baubereich flächenhaft verfüllen und verdichten.</p>		
71.08.0003.	21.130/302.51.59.97.21 TA	11,00	St
	<p>Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Vorh. Befestigung 'Bankett ' Aufstellung 'in Bodenhülse ' Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.</p>		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.08.0004.	21.130/302.51.52.90.01 TA Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Vorh. Befestigung = Asphalt über 10 cm bis 20 cm dick. Aufstellung 'in Bodenhülse' Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	3,00	St
71.08.0005.	21.130/316.10.91.52 TA Rohrrahmen aufstellen Rohrrahmen für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallender Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Rohrrahmen nach Unterlagen des AG. Vorh. Befestigung 'Bankett' Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten.	2,00	St
71.08.0006.	----- Gabelpfosten aufstellen Gabelpfosten H-Form mit Abdeckkappe für 2 Verkehrsschilder 625 aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Vorh. Befestigung Bankett Aufstellung in Bodenhülse Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfosten-	4,00	St

...Forts. 71.08.0006.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.08.0006.	Forts. ...		
	länge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.		
71.08.0007.	21.130/101.01.21.29.42 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Ronde. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild 'Rundform, 2 mm dick ' Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	3,00	St
71.08.0008.	21.130/101.02.21.29.42 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Dreieck. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild 'Rundform, 2 mm dick ' Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	5,00	St
71.08.0009.	21.130/101.03.21.29.42 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Quadrat. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild 'Rundform, 2 mm dick ' Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	3,00	St
71.08.0010.	21.130/101.43.21.29.41 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Zeichen 625-10, 625-20, 500 x 500 mm. Größe 2. Einseitig.	10,00	St

...Forts. 71.08.0010.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.08.0010. Forts. ...			
	Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild 'Rundform, 2 mm dick ' Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.		
71.08.0011.	21.130/101.24.22.21.82 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Zeichen 310. Größe 2. Doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung in Rohrrahmen nach IVZ-Norm, Standardplan III. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	2,00	St
71.08.0012.	21.130/101.50.21.29.42 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Zusatzzeichen Höhe 1. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild 'Rundform, 2 mm dick ' Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	3,00	St
71.08.0013.	21.130/101.37.22.29.41 TA Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Zeichen 605-10, 605-20 1000 x 250 mm. Größe 2. Doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild 'Rundform, 2 mm dick ' Befestigung mit Edelstahl-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.	1,00	St



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.09.	LB 131 Fahrbahnmarkierung		
71.09.0001.	21.131/005.11.21.11.01 Längsmarkierung entfernen Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = sonstiger spritzbarer Markierungsstoff. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Feinstfräsen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	2.400,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 71.09.0002. Verkehrsfreigabemarkierung</i>		
71.09.0002.	21.131/110.02 Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Saugkehrwagen.	400,00	m ²
71.09.0003.	18.131/105 Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	400,00	m ²
71.09.0004.	21.131/205.11.11.02.01 Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid). Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf Asphaltdeckschicht.	2.670,00	m



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.09.0005.	21.131/205.13.11.02.01 Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus einkomponentiger lösemittelarmer Farbe (High-Solid). Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf Asphaltdeckschicht.	85,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 71.09.0006. endgültige Markierung</i>		
71.09.0006.	21.105/915.95 TA Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb einer Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Verkehrsrechtliche Anordnung für OZ ' die Verkehrssicherung in Verbindung mit der endgültigen Markierung beantragen und mit der Verkehrsbehörde abstimmen. Ausführung in 2 Teilabschnitten ist einzurechnen.' Anfallende Gebühren über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.	1,00	St
71.09.0007.	21.105/135.90.39.09.00 TA Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Nach RSA, Regelplan 'C II/4' Für bewegliche Arbeitsstelle. Länge des Arbeitsbereiches ': 1.300 m Die Position beinhaltet den Aufwand für die getrennte Ausführung in Hin- und Gegenrichtung. ' Bei 'Tageslicht inkl. eines zusätzlichen LED-Vorwarnanhängers'	1,00	St
71.09.0008.	--- Verkehrsfreigabemarkierung entfer.. Verkehrsfreigabemarkierung entfernen. Abgerechnet wird die entfernte markierte Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die	400,00	m2
	...Forts. 71.09.0008.		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
71.09.0008.	Forts. ...		
	<p>Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Bei Strichen ergibt sich die Fläche aus Länge und Breite des markierten Striches. Markierungsstoffart = einkomponentige High-Solid-Farbe. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Erneuerung der Markierung. Durch Feinstfräsen. Ausgefräste Fläche mit bitumenhaltiger Masse verfüllen und mit an die umgebende Fläche angepasstem Material absplitten, eindrücken und nicht gebundenes Material aufnehmen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.</p>		
71.09.0009.	21.131/110.02 Markierungsfläche reinigen	400,00	m2
	<p>Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Saugkehrwagen.</p>		
71.09.0010.	18.131/105 Markierungsfläche trocknen	400,00	m2
	<p>Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.</p>		
71.09.0011.	21.131/505.11.14.00.11 Längsmarkierung Typ II herstellen	2.670,00	m
	<p>Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kalt-spritzplastik). Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>		
71.09.0012.	21.131/505.13.14.00.11 Längsmarkierung Typ II herstellen	85,00	m
	<p>Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.</p>		

...Forts. 71.09.0012.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

71.09.0012. Forts. ...

Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung.
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kalt-
spritzplastik).
Verkehrsklasse mindestens P 6.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
72.	TO 2 - Instandsetzung Stützwand Teil-BW 5346573		
72.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Geländer für Kunstbauten		
72.00.0001.	21.121/303.21.99 TA	76,00	m
	Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Stahl. Höhe des Geländers 'ca. 1,0 m ' Pfosten 'auf eine Tiefe von 5 cm ausbauen '		
72.00.0002.	21.121/306.20.29 TA	35,00	St
	Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Geländer für Stützwand. Aussparung ca. 5 cm tief ausräumen. Aussparung 'mit PCC-Mörtel verschließen '		
72.00.0003.	21.121/313.21.99.11.99 TA	76,00	m
	Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Stahl Höhe des Geländers '1.000 mm ' Ausbildung ' als Füllstabgeländer nach Gel 4, Gel 9 und Gel 10 und entsprechend der Vorgaben der ZTV Ing ' Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung 'der Geländerpfosten mit Fußplatte aus Stahl, 230 x 230 x 12 mm, mit 4 Verbundankern M12 in Anlehnung an RiZ-ING Gel 14. Deckbeschichtung analog Geländer ' Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 160 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 160 mym. Farbe: grau (RAL 7000) '		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
72.00.0004.	----- TA	35,00	St
	Geländerfussplatte unterfüllen		
	Geländerfussplatte unterfüllen. Zwischenraum zur OF Kappe/Fundament nach RiZ-ING Gel 14 verschließen. Geländer 'auf der Stützmauer '		
	Füllung = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (PCC) einschließlich Haftbrücke nach ZTV ING Teil 3 Abschnitt 4.		
	Farbton Füllung = betongrau		
72.00.0005.	-----	2,00	St
	Geländerabschluss einbauen		
	Geländerabschluss gemäß RiZ-ING Gel 19 Blatt 2 herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen der Handlaufabsenkung gegenüber dem Herstellen ohne gesonderten Abschluss nach RiZ-Ing Gel 3.		
	Handlaufabsenkung von der Straße abweisend in Richtung Fluss ausbilden		
	Material des Geländers = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Einbauort = Geländeranfang und - ende		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
73.	TO 3 - Instandsetzung Stützwand Teil-BW 5346575		
73.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Geländer für Kunstbauten		
73.00.0001.	21.121/303.21.99 TA	60,00	m
	Geländer abbauen Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Stahl. Höhe des Geländers 'ca. 1,0 m ' Pfosten 'auf eine Tiefe von 5 cm ausbauen '		
73.00.0002.	21.121/306.20.29 TA	28,00	St
	Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Geländerpfostenfuß freilegen, säubern und Aussparungen wiederverfüllen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Geländer für Stützwand. Aussparung ca. 5 cm tief ausräumen. Aussparung 'mit PCC-Mörtel verschließen '		
73.00.0003.	21.121/313.21.99.11.99 TA	60,00	m
	Stahlgeländer einbauen Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Stahl Höhe des Geländers '1.000 mm ' Ausbildung ' als Füllstabgeländer nach Gel 4, Gel 9 und Gel 10 und entsprechend der Vorgaben der ZTV Ing ' Im Handlauf feuerverzinktes Drahtseil, Durchmesser 20 mm, einziehen und verankern. Anschlagkonstruktion für Drahtseil nach RiZ Gel 11 herstellen. Verankerung 'der Geländerpfosten mit Fußplatte aus Stahl, 230 x 230 x 12 mm, mit 4 Verbundankern M12 in Anlehnung an RiZ-ING Gel 14. Deckbeschichtung analog Geländer ' Korrosionsschutz 'Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 160 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 160 mym. Farbe: grau (RAL 7000) '		



Langtext-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE
73.00.0004.	----- TA	28,00	St
	<p>Geländerfussplatte unterfüllen Geländerfussplatte unterfüllen. Zwischenraum zur OF Kappe/Fundament nach RiZ-ING Gel 14 verschließen. Geländer 'auf der Stützmauer '</p> <p>Füllung = Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (PCC) einschließlich Haftbrücke nach ZTV ING Teil 3 Abschnitt 4.</p> <p>Farbton Füllung = betongrau</p>		
73.00.0005.	-----	2,00	St
	<p>Geländerabschluss einbauen Geländerabschluss gemäß RiZ-ING Gel 19 Blatt 2 herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen der Handlaufabsenkung gegenüber dem Herstellen ohne gesonderten Abschluss nach RiZ-Ing Gel 3.</p> <p>Handlaufabsenkung von der Straße abweisend in Richtung Fluss ausbilden</p> <p>Material des Geländers = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Einbauort = Geländeranfang und - ende</p>		



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
70.	TO 0 - Allgemeine Arbeiten				
70.00.	LB 101 BE+baubegleitende Leistungen				
70.00.0001.	19.101/107.11 Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0002.	19.101/112.01 Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0003.	19.101/307.11 Bürowagen für AG an- und abfahren 1 Arbeitsplatz*Stellplatz AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0004.	19.101/317 Bürowagen für AG vorhalten	8,00	Mt,..,..
70.00.0005.	19.101/207.33 Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT	720,00	m,..,..
70.00.0006.	19.101/407.00 Baustellenschild anfert. und aufst.	1,00	St,..,..
70.00.0007.	19.101/417.11 Baustellenschild abbauen Schild 4,0/3,0 m*Verwerten	10,00	St,..,..
70.00.0008.	----- Einrichtung, Vorhaltung und Beräumung Zwischenlager (Erdstoff)	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0009.	----- Fußgängerhilfsbrücke	5,00	St,..,..
70.00.0010.	----- Behelfsbrücke Fahrbahn 3,5 m herstellen, beseitigen	3,00	St,..,..
70.00.0011.	22.113/977.91 Verkehrsfläche kehren ... Freitext ...*VSM durchführen	300,00	m2,..,..
70.00.0012.	----- Maßnahme und Havarieplan	1,00	St,..,..
70.00.0013.	----- Baustelleneinrichtungsplan	1,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
70.00.0014.	----- Anwohnerinformation erstellen+verteilen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0015.	----- Bauzeitenplan erstellen+fortschreiben	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0016.	----- Grundstücksangleichung provisorisch	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0017.	----- Beweissicherung Erhaltungsstrecke innerorts	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0018.	----- Beweissicherung Erhaltungsstrecke außerorts	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0019.	----- Beweissicherung Umleitungsstrecke	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0020.	----- Mitwirkung bei der Müllentsorgung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0021.	19.101/508 Vorankündigung erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0022.	19.101/513 SiGe-Plan erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0023.	19.101/518 SiGe-Plan des AG fortschreiben	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0024.	----- Deckenbuch und Absteckung für Bauausführung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0025.	----- Endvermessung	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
70.00.0026.	----- Dynamisches Verformungsmodul	40,00	St,..,..
70.00.0027.	19.101/707 Belastungsfahrzeug bereitstellen	10,00	h,..,..
70.00.0028.	19.101/737.06.04 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL 30x60cm, 0,3mm*Schicht o.Bindem.	40,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
70.00.0029.	19.101/737.06.01 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL 30x60cm, 0,3mm*Asphalt	50,00	St,...,...
70.00.0030.	19.101/737.06.03 Gegenpole für Kontrollpr. verlegen AL 30x60cm, 0,3mm*Fräsfläche	10,00	St,...,...
70.00.0031.	----- Verlegeplan erstellen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 70.00.			,...
70.01.	LB 105 Verkehrssicherung				
	<i>Hinweis zur OZ 70.01.0001.</i>				
70.01.0001.	21.105/915.95 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb.ü.200b.300Eu.	1,00	St,...,...
70.01.0002.	21.105/105.22.00.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Umleitungsstrecke*Verk.konzept AG ... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
70.01.0003.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	90,00	d,...,...
70.01.0004.	21.105/120.20.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
70.01.0005.	21.105/203.12.41.94 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2 Typ RA2, C*flach*... Freitext ... Höhe 2,20 m	30,00	St,...,...
70.01.0006.	21.105/213.12.94 Verkehrsschild umsetzen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2 ... Freitext ...*Höhe 2,20 m	30,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
70.01.0007.	21.105/203.92.41.94 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen ... Freitext ...*Größe 2 Typ RA2, C*flach*... Freitext ... Höhe 2,20 m	10,00	St,..,..
70.01.0008.	21.105/213.92.94 Verkehrsschild umsetzen ... Freitext ...*Größe 2 ... Freitext ...*Höhe 2,20 m	10,00	St,..,..
70.01.0009.	21.105/203.92.40.94 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen ... Freitext ...*Größe 2 Typ RA2, C*... Freitext ... Höhe 2,20 m	4,00	St,..,..
70.01.0010.	21.105/210.22.90 Verkehrsschild verändern Schild Größe 2*Höhe über 2,00 m ... Freitext ...	4,00	St,..,..
70.01.0011.	21.105/205.99 Verkehrsschild vorhalten ... Freitext ...	90.000,00	Std,..,..
70.01.0012.	21.105/316.99 Markierungsfläche reinigen ... Freitext ...	75,00	m2,..,..
70.01.0013.	21.105/320.11.90.31.01 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg. Fb.begr.*Breite 0,12 m ... Freitext ...*mind. P 5 grobstr. Decke*Markierung entf.	50,00	m,..,..
70.01.0014.	21.105/322.19.03.11 Quermarkierung Typ I herstellen Haltlinie*... Freitext ... mind. P 5*grobstr. Decke Markierung entf.	10,00	m,..,..
70.01.0015.	21.105/905.21 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. zwei bzw. einmal*schrift.Dokument	90,00	d,..,..

Hinweis zur OZ 70.01.0016.



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
70.01.0016.	21.105/915.95 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb.ü.200b.300Eu.	3,00	St,...,...
70.01.0017.	21.105/105.22.20.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Umleitungsstrecke*Verk.konzept AG auß. Kraft setzen*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
70.01.0018.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	90,00	d,...,...
70.01.0019.	21.105/120.20.09 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
70.01.0020.	21.105/203.12.41.94 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2 Typ RA2, C*flach*... Freitext ... Höhe 2,20 m	10,00	St,...,...
70.01.0021.	21.105/210.22.39 Verkehrsschild verändern Schild Größe 2*Höhe über 2,00 m a./i.Kraft setzen*... Freitext ...	10,00	St,...,...
70.01.0022.	21.105/203.92.40.94 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen ... Freitext ...*Größe 2 Typ RA2, C*... Freitext ... Höhe 2,20 m	4,00	St,...,...
70.01.0023.	21.105/213.12.94 Verkehrsschild umsetzen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2 ... Freitext ...*Höhe 2,20 m	4,00	St,...,...
70.01.0024.	21.105/213.92.94 Verkehrsschild umsetzen ... Freitext ...*Größe 2 ... Freitext ...*Höhe 2,20 m	4,00	St,...,...
70.01.0025.	21.105/203.92.40.94 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen ... Freitext ...*Größe 2 Typ RA2, C*... Freitext ... Höhe 2,20 m	4,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
70.01.0026.	21.105/210.29.90 Verkehrsschild verändern Schild Größe 2*... Freitext Freitext ...	4,00	St,...,...
70.01.0027.	21.105/205.99 Verkehrsschild vorhalten ... Freitext ...	30.000,00	Std,...,...
70.01.0028.	21.105/316.99 Markierungsfläche reinigen ... Freitext ...	75,00	m2,...,...
70.01.0029.	21.105/320.11.90.31.01 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg. Fb.begr.*Breite 0,12 m ... Freitext ...*mind. P 5 grobstr. Decke*Markierung entf.	50,00	m,...,...
70.01.0030.	21.105/322.19.03.11 Quermarkierung Typ I herstellen Haltlinie*... Freitext ... mind. P 5*grobstr. Decke Markierung entf.	10,00	m,...,...
70.01.0031.	21.105/905.21 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. zwei bzw. einmal*schrift.Dokument	90,00	d,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 70.01.0032.</i>				
70.01.0032.	21.105/915.95 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb.ü.200b.300Eu.	3,00	St,...,...
70.01.0033.	21.105/105.12.09.90.00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*Verk.konzept AG ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
70.01.0034.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	30,00	d,...,...
70.01.0035.	21.105/115.99.10.00 Verkehrssicherung umbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Um.n.Verk.konz.AG	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
70.01.0036.	21.105/110.19 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition*... Freitext ...	60,00	d,...,...
70.01.0037.	21.105/120.22.99 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*in Kraft setzen ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
70.01.0038.	21.105/203.12.41.94 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2 Typ RA2, C*flach*... Freitext ... Höhe 2,20 m	20,00	St,...,...
70.01.0039.	21.105/213.12.94 Verkehrsschild umsetzen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2 ... Freitext ...*Höhe 2,20 m	20,00	St,...,...
70.01.0040.	21.105/205.99 Verkehrsschild vorhalten ... Freitext ...	43.000,00	Std,...,...
70.01.0041.	21.105/316.99 Markierungsfläche reinigen ... Freitext ...	75,00	m2,...,...
70.01.0042.	21.105/320.11.90.31.01 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg. Fb.begr.*Breite 0,12 m ... Freitext ...*mind. P 5 grobstr. Decke*Markierung entf.	50,00	m,...,...
70.01.0043.	21.105/322.19.03.11 Quermarkierung Typ I herstellen Haltlinie*... Freitext ... mind. P 5*grobstr. Decke Markierung entf.	10,00	m,...,...
70.01.0044.	21.105/405.04.22.01 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Pfeilbake doppels*Typ RA2 zweis.Dauerlicht*Versorg. Wahl AN	50,00	St,...,...
70.01.0045.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten wie Vorposition	108.000,00	Std,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
70.01.0046.	21.105/420.01 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen wie Vorposition	25,00	St,..,..
70.01.0047.	21.105/405.03.21.01 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Pfeilbake eins.*Typ RA2 eins. Dauerlicht*Versorg. Wahl AN	25,00	St,..,..
70.01.0048.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten wie Vorposition	54.000,00	Std,..,..
70.01.0049.	21.105/420.01 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen wie Vorposition	25,00	St,..,..
70.01.0050.	21.105/405.05.24.11 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Abspsch. 250x2000*Typ RA2 5 Strah.eins. rot*mit Tasteleiste Versorg. Wahl AN	4,00	St,..,..
70.01.0051.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten wie Vorposition	9.000,00	Std,..,..
70.01.0052.	21.105/420.01 Absperrger. oder Warneinr. umsetzen wie Vorposition	25,00	St,..,..
70.01.0053.	--- Absperrschrankengitter versetzbar Kunststoff Vergitterung H 1m aufstellen, räumen	900,00	m,..,..
70.01.0054.	21.105/915.95 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb.ü.200b.300Eu.	1,00	St,..,..
70.01.0055.	21.105/905.11 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. einmal täglich*schrift.Dokument	90,00	d,..,..
	Zwischensumme 70.01.			,..
	Zwischensumme 70.			,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.	TO 1 - Straßenbauarbeiten				
71.00.	LB 106 Erdbau				
71.00.0001.	24.106/003.11.11.01.11 Fläche abräumen Aufwuchs*Wurzelstöcke Astwerk*Steine/Mauer/Zaun Wst. Verwert. AN*S.Abr.Verwert.AN übr.Räumg.Verw.AN	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
71.00.0002.	24.106/010.20.31.01 Strauchbestand roden Höhe über 2-3 m*verdicht/Boden AG Wst.Verw.AN*S.Abr. Verw. AN	30,00	m2,..,..
71.00.0003.	24.106/020.10.11 Wurzelstöcke roden DU über 0,1-0,3 m*verfüll/Boden AG Wst.Verw. AN	3,00	St,..,..
71.00.0004.	24.106/020.20.11 Wurzelstöcke roden DU über 0,3-0,5 m*verfüll/Boden AG Wst.Verw. AN	3,00	St,..,..
71.00.0005.	24.106/020.30.11 Wurzelstöcke roden DU über 0,5-0,75m*verfüll/Boden AG Wst.Verw. AN	3,00	St,..,..
71.00.0006.	24.106/120.00.21.01 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag	300,00	m3,..,..
71.00.0007.	24.106/160.10.31 Oberboden liefern und andecken Böschungen*Andeck. ü.15-25cm Abrechng.Auftrag	20,00	m3,..,..
71.00.0008.	24.106/160.50.31 Oberboden liefern und andecken Seiten-/Trennstr.*Andeck. ü.15-25cm Abrechng.Auftrag	50,00	m3,..,..
71.00.0009.	24.106/160.30.31 Oberboden liefern und andecken Mulden/Gräben*Andeck. ü.15-25cm Abrechng.Auftrag	300,00	m3,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.00.0010.	24.106/213.91.92.61.00 Boden bzw. Fels lösen und verwerten ... Freitext ...*profilg. lösen ... Freitext ...*Planum gesondert BM-F3*Abrechnung Abtrag	200,00	m3,..,..
71.00.0011.	----- Leistung wie Position 'Boden löse.. jedoch 'Zulage Tragschicht (Packlage) aus Gestein ohne Bindemittel) '.	200,00	m3,..,..
71.00.0012.	24.106/330.99.02 Baustoff für Bodenaustausch einb. ... Freitext ...*... Freitext ... Abrechng.Entnahme	200,00	m3,..,..
71.00.0013.	24.106/513.11.21.05.06 Mulde herstellen eingeb.verd. Bod.*Dammfuß Breite 2,00 m*Tiefe ü. 0,2-0,3m Boden ents.*BM-F3	970,00	m,..,..
71.00.0014.	12.106/405.99 Boden verdichten ... Freitext ...	7.600,00	m2,..,..
71.00.0015.	24.106/250.01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa	7.600,00	m2,..,..
	Zwischensumme 71.00.			,..
71.01.	LB 107 Landschaftsbauarbeiten				
71.01.0001.	18.107/004.13.14.01 Schutz für Baumstamm herstellen StU bis 50 cm*Polst. Wahl AN Brett 24 mm*Höhe mind. 3,50m Schutz Verwert.AN	3,00	St,..,..
71.01.0002.	18.107/004.23.14.01 Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 50-100 cm*Polst. Wahl AN Brett 24 mm*Höhe mind. 3,50m Schutz Verwert.AN	6,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.01.0003.	18.107/004.33.14.01 Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 100-150 cm*Polst. Wahl AN Brett 24 mm*Höhe mind. 3,50m Schutz Verwert.AN	5,00	St,...,...
71.01.0004.	18.107/004.43.14.01 Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 150-200 cm*Polst. Wahl AN Brett 24 mm*Höhe mind. 3,50m Schutz Verwert.AN	4,00	St,...,...
71.01.0005.	18.107/732.40.11 Lichtraumprofilschnitt durchführen 4,5 ü.F. 2,5 ü.R.*Wundbehandlung Schnittg. Verw.AN	9,00	St,...,...
71.01.0006.	18.107/734.03.21 Totholz am Baum beseitigen Baumhöhe ü.10-15m*Kronen-DU ü.5-10m Schnittg. Verw.AN	5,00	St,...,...
71.01.0007.	21.107/204.05.22.08.10 Rasensaat mit RSM Regio herst. Bösch., Trennstr.*Feinplanum herst. Menge 5 g/m2*UG 08 Grundmischung	1.600,00	m2,...,...
71.01.0008.	21.107/204.04.22.08.10 Rasensaat mit RSM Regio herst. Seitentrennstr.*Feinplanum herst. Menge 5 g/m2*UG 08 Grundmischung	400,00	m2,...,...
71.01.0009.	----- Fertigstellungspflege für Flächen	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 71.01.			,...
71.02.	LB 108 Baugruben-, Leitungsgräben				
71.02.0001.	----- Kabel sichern längs Telekom Fernmeldeleitung 'nach Wahl des AN'.	400,00	m,...,...
71.02.0002.	----- Kabel sichern längs Elt - MS/NS 'nach Wahl des AN'.	400,00	m,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.02.0003.	----- Stahlmast Straßenbeleuchtung sich..	4,00	St	.....	.....
71.02.0004.	----- Schaltschrank Energieversorgung sichern	1,00	St	.....	.....
71.02.0005.	----- Kabelkreuzung (Elt) in Betrieb sichern	10,00	St	.....	.....
71.02.0006.	----- Kabelkreuzung (Elt) im SR in Betrieb sichern	5,00	St	.....	.....
71.02.0007.	----- Kabelkreuzung (Telekom) in Betrieb sichern	6,00	St	.....	.....
71.02.0008.	----- Kabelkreuzung (Straßenbeleuchtung) im SR in Betrieb sichern	4,00	St	.....	.....
71.02.0009.	24.108/912.02.21.91.01 Suchgraben herstellen Tiefe >1,25-1,75m*mitMasch.unterst. Aufbruch gesond.*... Freitext ... Boden einb.u.v.*Abrechnung Abtrag	10,00	m3	.....	.....
71.02.0010.	24.108/107.09.16.60 Baugrube herstellen ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m BM-F3*Entsorg. gesond.	16,00	m3	.....	.....
71.02.0011.	24.108/207.11.90.36.31 Leitungsgraben herstellen eing. verd. Boden*Tiefe bis 1,25 m ... Freitext ...*Verfüllboden ges. BM-F3*Entsorg. gesond. Abr. senkrecht	10,00	m3	.....	.....
71.02.0012.	24.108/217.11.21.96.03 Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. eing. verd. Boden*Tiefe bis 1,25 m Rohr DN 300*m.Verb.+10 m3 W. ... Freitext ...*BM-F3 Entsorg. gesond.	10,00	m	.....	.....



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.02.0013.	24.108/238.91.90.11 Baustoff lief.,in Leitungsg. einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m ... Freitext ...*oberh.Leitungsz. Abrechnung senkr.	5,00	m3,..,..
71.02.0014.	24.108/243.91.20.99 Baustoff in Leitungsgaben einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m Rohr DN 300*... Freitext ...	10,00	m,..,..
71.02.0015.	24.108/243.91.20.01 Baustoff in Leitungsgaben einb. ... Freitext ...*Tiefe bis 1,25 m Rohr DN 300*Baust.	10,00	m,..,..
71.02.0016.	----- Boden zwischenlagern	25,00	m3,..,..
71.02.0017.	12.102/217.11 Gefährl. Abfall aus Baustelle ents. Boden*Gebühr einrechn.	40,00	t,..,..
	Zwischensumme 71.02.			,..
71.03.	LB 110 Straßenentwässerungsarbeiten				
71.03.0001.	24.110/506.31.20.01 Straßenablauf ausbauen Beton/Mauerwerk*Tiefe bis 1,25 m StrA in bef. Fl.*Ausbau verwerten	1,00	St,..,..
71.03.0002.	24.110/509.21.01 Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen in Asph.-Fläche*Ablauf sichern alles verwerten	1,00	St,..,..
71.03.0003.	24.110/515.14.12.01 Straßenablauf einbauen Boden Form 1a*Schaftkonus 11 1 ZwTeil 6a*Auf-Ring 10b Auf. C 8/10,10cm	1,00	St,..,..
71.03.0004.	24.110/523.01.10.13.21 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 500x500, D, Begu*Aufsatz lastentk. dämpf.Einlage*Zinkeimer B 1 Höhe Zug um Zug*Mörtel M20	1,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.03.0005.	24.110/305.13.11.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN bis 250*Steinzeug-Rohr Bettung abbrechen*Tiefe bis 1,25 m Ausb. verwerten	3,00	m,..,..
71.03.0006.	24.110/334.91.11.12.00 Kunststoffrohrleitung herstellen ... Freitext ...*PE-HD-Rohr Verb. Wahl AN*Bettung Typ 1 Tiefe bis 1,25 m*Überdeckg.ü.1-2 m	3,00	m,..,..
71.03.0007.	24.110/362.03.41.09 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150*Kunststoff-Rohr Betonfertigteile*... Freitext ...	1,00	St,..,..
71.03.0008.	24.110/364.23.40 Rohranschluss herstellen (Zul.) Anschluss DN 150*AL Kunststoff SL Kunststoff	1,00	St,..,..
71.03.0009.	24.110/369.08.04.03 Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150*Kunststoff-Rohr Rohr DN 150	2,00	St,..,..
71.03.0010.	24.110/305.22.11.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Rohr DN ü.250-500*Stahlbeton-Rohr Bettung abbrechen*Tiefe bis 1,25 m Ausb. verwerten	10,00	m,..,..
71.03.0011.	24.110/320.19.11.11.00 Betonrohrleitung herstellen Rohr DN 300*... Freitext ... Dichtung*Bettung Typ 1 Tiefe bis 1,25 m*Überdeckg.0,5-1 m	10,00	m,..,..
71.03.0012.	24.110/374.01.12 Böschungsstück einbauen (Zul.) Rohr DN 300*Beton-Rohr Anlauf 1 zu 1,5	1,00	St,..,..
71.03.0013.	24.110/224.11.11.03 Sickerstrang herstellen im Straßenkörper.*Breite bis 0,30 m Tiefe bis 0,50 m*Sohle=Boden AN Kies 8/16	20,00	m,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.03.0014.	24.110/229.31.11.41 Sickerrohrleitung verlegen in Sickerstrang*Rohr DN 100 Vollsickerrohr*PE-HD-Rohr, Typ R2 Sohle=Boden AN*Tiefe bis 1,25 m	20,00	m,..,..
71.03.0015.	24.106/413.11.00.01 Geotextil in Sickeranlagen einbauen Sickerstrang*GRK 4 Abr. Abwicklung	30,00	m2,..,..
71.03.0016.	22.110/902.31.21.31 Entwässerungsleitung reinigen betriebl. Gründe*Rohr DN bis 300 Stahlbeton*Haltung bis 30 m Füll. bis 50 v.H.*Räumg. verwerten	100,00	m,..,..
	Zwischensumme 71.03.			,..
71.04.	LB 112 Schichten ohne Bindemittel				
71.04.0001.	22.112/009.49.19.51 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen STS*... Freitext ... Fahrbahn*... Freitext ... Bstoff. entsorgen*Abrechng. Abtrag	1.000,00	m3,..,..
71.04.0002.	22.112/044.33.22.99 Bankett abtragen Br.ü.1,00-1,50 m*Dicke 25-35 cm Bankett. Leitp.*Mit Veg.decke ... Freitext ...	650,00	m3,..,..
71.04.0003.	----- Erschwernis infolge Einbauten Bankettabtrag Pfosten für Verkehrsschild bzw. Wegweiser	6,00	St,..,..
71.04.0004.	12.102/217.11 Gefährl. Abfall aus Baustelle ents. Boden*Gebühr einrechn.	3.600,00	t,..,..
71.04.0005.	22.112/701.19.31.11 Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn*... Freitext ... Br. U.AG m.Bäume*12 tief+ 6 hoch 3 cm tiefer*EV2 mind. 100MPa	630,00	m3,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.04.0006.	----- Erschwernis infolge Einbauten Banketherstellung Pfosten für Verkehrsschild bzw. Wegweiser	6,00	St	.....	.....
71.04.0007.	22.112/209.20.06.99.91 Frostschuttschicht herstellen Bk100 b.1,0 o.F.*0/45 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag	550,00	m3	.....	.....
	Zwischensumme 71.04.				.....
71.05.	LB 113 Asphaltbauweisen				
71.05.0001.	23.113/038.11.02 Asphaltbefestigung trennen Anbauber. längs*schneiden Dicke ü. 3-6 cm	40,00	m	.....	.....
71.05.0002.	23.113/038.31.13 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden Abtr.n.Unterl. AG*Dicke ü. 6-12 cm	80,00	m	.....	.....
71.05.0003.	23.113/038.11.04 Asphaltbefestigung trennen Anbauber. längs*schneiden Dicke ü. 12-18 cm	40,00	m	.....	.....
71.05.0004.	23.113/005.12.30.10.12 Asphalt fräsen ADS*Asphaltbeton*Tiefe ü.2,5-4,5cm Fahrbahn*Fräsasph. verw. Unebenheit 6 mm	2.900,00	m2	.....	.....
71.05.0005.	19.113/005.10.40.10.10 Asphalt fräsen ADS*Tiefe ü.4,5-6 cm Fahrbahn*Fräsasph. verw.	5.600,00	m2	.....	.....
71.05.0006.	23.113/005.30.50.10.10 Asphalt fräsen ATS*Tiefe ü.6-8 cm Fahrbahn*Fräsasph. verw.	5.000,00	m2	.....	.....



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.05.0007.	23.113/005.30.90.10.10 Asphalt fräsen ATS*... Freitext ... Fahrbahn*Fräsasph. verw.	600,00	m2,..,..
71.05.0008.	23.113/028.12.30.31.03 Asphaltbefestigung aufnehmen Fahrbahn*mit Pflaster Dicke ü. 6-12 cm*Tiefe ü. 20-30 cm Länge max. 25 cm*Aufbr. Verw. AN	50,00	m2,..,..
71.05.0009.	23.113/028.91.60.31.03 Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ...*mit SoB Dicke ü. 24-30 cm*Tiefe ü. 20-30 cm Länge max. 25 cm*Aufbr. Verw. AN	120,00	m2,..,..
71.05.0010.	23.113/028.91.30.21.03 Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ...*mit SoB Dicke ü. 6-12 cm*Tiefe ü. 10-20 cm Länge max. 25 cm*Aufbr. Verw. AN	230,00	m2,..,..
71.05.0011.	23.113/078.11.01 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*A.deckschicht Hydranten+Schieb	8,00	St,..,..
71.05.0012.	23.113/078.11.02 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*A.deckschicht Schächte	6,00	St,..,..
71.05.0013.	23.113/078.11.03 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*A.deckschicht Straßenabläufe	8,00	St,..,..
71.05.0014.	23.113/078.11.04 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*A.deckschicht Kabelschächte	2,00	St,..,..
71.05.0015.	23.113/083.11.00 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. gesamt*A.deckschicht	300,00	m,..,..
71.05.0016.	23.113/083.14.00 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. gesamt*A.tragschicht	140,00	m,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.05.0017.	23.113/058.11.02 Unterlage reinigen Asphaltbefestig.*lose Teile aufn. Hochdr.-Sauganl.	2.900,00	m2,...,...
71.05.0018.	23.113/148.94.20.09 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst ... Freitext ...*Dicke 10 cm Bitumen 50/70*... Freitext ...	230,00	m2,...,...
71.05.0019.	23.113/138.12.20.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 14 cm Bitumen 50/70	250,00	m2,...,...
71.05.0020.	23.113/138.12.20.10 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 14 cm Bitumen 50/70*mehrschicht.unten	5.600,00	m2,...,...
71.05.0021.	23.113/138.13.20.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 12 cm Bitumen 50/70	5.600,00	m2,...,...
71.05.0022.	23.113/229.99.10.02 Asphaltbindersch.a. AC 16 B N herst ... Freitext ...*... Freitext ... Bitumen 50/70*unt. Schicht hah	1.500,00	m2,...,...
71.05.0023.	23.113/063.21.01.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3*Asphalt frisch C60BP4-S*Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht	7.350,00	m2,...,...
71.05.0024.	23.113/063.21.01.21 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3*Asphalt frisch C60BP4-S*Menge 250 g/m2 vor 2. Lage ATS	5.355,00	m2,...,...
71.05.0025.	23.113/063.22.01.43 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3*Asphalt geätzt C60BP4-S*Menge 350 g/m2 vor A.deckschicht	1.400,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.05.0026.	23.113/338.11.90.00.00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 4,0 cm ... Freitext ...	8.455,00	m2,...,...
71.05.0027.	23.113/338.91.90.00.09 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst ... Freitext ...*Dicke 4,0 cm ... Freitext ...*... Freitext ...	230,00	m2,...,...
71.05.0028.	23.113/952.10.10 Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Menge 1 kg/m2	8.455,00	m2,...,...
71.05.0029.	23.113/338.11.10.00.09 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Bk1,8-Bk0,3*Dicke 4,0 cm Bitumen 50/70*... Freitext ...	40,00	m2,...,...
71.05.0030.	23.113/962.11.02 Abtreppung herstellen Breite 15 cm*schneiden Dicke ü. 3-6 cm	20,00	m,...,...
71.05.0031.	23.113/073.14.29.01 Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn*Schacht d=625 Aufbrt.ü. 10-20cm*... Freitext ... Beton+Gussasph.	6,00	St,...,...
71.05.0032.	23.113/073.11.29.01 Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn*Schieberkappe Aufbrt.ü. 10-20cm*... Freitext ... Beton+Gussasph.	7,00	St,...,...
71.05.0033.	23.113/073.12.29.01 Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn*Hydrantenkappe Aufbrt.ü. 10-20cm*... Freitext ... Beton+Gussasph.	1,00	St,...,...
71.05.0034.	23.113/073.19.29.01 Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Fahrbahn*... Freitext ... Aufbrt.ü. 10-20cm*... Freitext ... Beton+Gussasph.	8,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneue...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.05.0035.	23.113/672.99.54.00.01 Streifen/Rinne aus MA herst. ... Freitext ...*... Freitext ... MA 8 N*Bitumen 30/45+vvZ Handeinbau	200,00	m,...,...
71.05.0036.	23.113/912.51.06.21.02 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. versch.Randfugen*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 12 mm Verf. mit Trstr.*Fugenmasse N1	300,00	m,...,...
71.05.0037.	23.113/912.21.06.21.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Querfuge*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 12 mm Verf. mit Trstr.*Fugenmasse N2	50,00	m,...,...
71.05.0038.	23.113/922.01.37 Randabdichtung herstellen Abd. 25/55-55 A*drei Arbeitsgänge über 22-30 cm	3.000,00	m,...,...
	Zwischensumme 71.05.			,...
71.06.	LB 115 Pflaster, Borde				
71.06.0001.	23.115/002.21.11.99 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fugenmat.*ungeb. Bettung ... Freitext ...	10,00	m2,...,...
71.06.0002.	23.115/002.21.19.99 Natursteinpflasterdecke aufnehmen Kantenl. ü.6-12cm*Granit ungeb. Fugenmat.*... Freitext Freitext ...	10,00	m2,...,...
71.06.0003.	23.115/046.23.11.29.00 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Dicke 10 cm*Breite ü. 35-50cm Granit*Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20*... Freitext ...	10,00	m,...,...
71.06.0004.	23.115/011.91.19.00 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. ... Freitext ...*ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung*... Freitext ...	10,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.06.0005.	23.115/147.90.11.11.14 Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst. ... Freitext ...*St.100/100/100 Granit*SZ18/LA20*Bett.0/4 30 v. H. Fuge 0/4*Diagonalverband	10,00	m2,...,...
71.06.0006.	23.115/157.40.11.11.11 Pflasterd. m. Kleinpfl. d.AG herst. Über-/Zufahrten*Pflaster gelagert St.100/100/100*Granit SZ18/LA20*Bett.0/4 30 v. H. Fuge 0/4	10,00	m2,...,...
71.06.0007.	23.115/426.95.95.11.00 Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. ... Freitext ...*St. 100/100/100 ... Freitext ...*5-zeilig Fundamentbeton*Fuge Typ A	10,00	m,...,...
71.06.0008.	23.115/031.15.02.00 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN	41,00	m,...,...
71.06.0009.	23.115/306.12.31 Fundamentgraben herstellen SoB*F-Breite ü30-50cm Tiefe ü. 20-30 cm*ü. Aush. Verw. AN	41,00	m,...,...
71.06.0010.	23.115/311.03.00.01.99 Bordstein aus Beton setzen BSt. HB 15x30 cm*gerader Stein ... Freitext ...*... Freitext ...	29,00	m,...,...
71.06.0011.	23.115/316.99.10.19.99 Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*Granit gerader Stein*... Freitext Freitext ...	12,00	m,...,...
71.06.0012.	23.115/326.11.01 Bordstein trennen HBSt. 18/30-15/22*BSt.nassschneiden BSt. trennen	4,00	St,...,...
71.06.0013.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen NBSt. 15/30-15/25*BSt.nassschneiden BSt. trennen	2,00	St,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.06.0014.	23.115/506.30 Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Borden	5,00	St,..,..
71.06.0015.	23.115/516.10 Bewegungsfuge in Borden herstellen Fugenl. b. 30 cm	5,00	St,..,..
	Zwischensumme 71.06.			,..
71.07.	LB 129 FRS und Leiteinrichtungen				
71.07.0001.	21.129/003.90.00.00.99 SE aus Stahl abbauen ... Freitext ...*... Freitext ...	70,00	m,..,..
71.07.0002.	21.129/212.90.00.29.00 SE des AG aufstellen ... Freitext ...*bef. Fläche ... Freitext ...	70,00	m,..,..
71.07.0003.	21.129/057.11.01 Leitpfosten abbauen Eingrableitpfost.*erf. Erdarbeiten Abbauteil verwert	52,00	St,..,..
71.07.0004.	----- Erdspieß für Leitpfosten liefern und montieren	52,00	St,..,..
71.07.0005.	----- Erdspieß-Leitpfosten liefern und montieren	12,00	St,..,..
71.07.0006.	----- Erdspieß-Leitpfosten mit integrierter ausziehbarer Schneestange liefern und montieren	40,00	St,..,..
	Zwischensumme 71.07.			,..
71.08.	LB 130 Beschilderung				
71.08.0001.	----- Verkehrsschild bzw. Wegweiser sichern	8,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.08.0002.	21.130/011.10.05.11.21 Verkehrsschild abbauen Größe bis 1,1 m2*Rohrpf. bis 76,1 Fundament entf.*neben d. Fahrbahn Stoffe d.Verw.zuf*Boden a.Bst.verf.	17,00	St,..,..
71.08.0003.	21.130/302.51.59.97.21 Rohrpfosten aufstellen Länge>3000-3500mm*R.St. 60,3/2,0 mm Bodenh.Unterl. AG*... Freitext Freitext ...*Ortb.0,4/0,4/0,8 Aushub verwerten*Preisänd. Pfosten	11,00	St,..,..
71.08.0004.	21.130/302.51.52.90.01 Rohrpfosten aufstellen Länge>3000-3500mm*R.St. 60,3/2,0 mm Bodenh.Unterl. AG*Asphalt>10 b.20cm ... Freitext ...*Preisänd. Pfosten	3,00	St,..,..
71.08.0005.	21.130/316.10.91.52 Rohrrahmen aufstellen Rohrr.Unterl.AG*... Freitext ... Boden Unterl. AG*Ortb.0,4/0,4/0,8 Aushub verwerten	2,00	St,..,..
71.08.0006.	--- Gabelpfosten aufstellen Länge>2000-2500mm*R.St. 60,3/2,0 mm Bodenh.Unterl. AG*... Freitext Freitext ...*Ortb.0,4/0,4/0,8 Aushub verwerten*Preisänd. Pfosten	4,00	St,..,..
71.08.0007.	21.130/101.01.21.29.42 Verkehrsschild anbringen Ronde*Größe 2*einseitig Folie RA 2*... Freitext ... Edelst.Klemmsch.*UK Schild ab 2 m	3,00	St,..,..
71.08.0008.	21.130/101.02.21.29.42 Verkehrsschild anbringen Dreieck*Größe 2*einseitig Folie RA 2*... Freitext ... Edelst.Klemmsch.*UK Schild ab 2 m	5,00	St,..,..
71.08.0009.	21.130/101.03.21.29.42 Verkehrsschild anbringen Quadrat*Größe 2*einseitig Folie RA 2*... Freitext ... Edelst.Klemmsch.*UK Schild ab 2 m	3,00	St,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.08.0010.	21.130/101.43.21.29.41 Verkehrsschild anbringen Z625,500x500 mm*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Edelst.Klemmsch. UK Schild unt.2 m	10,00	St,...,...
71.08.0011.	21.130/101.24.22.21.82 Verkehrsschild anbringen Z310*Größe 2*doppelseitig Folie RA 2*2 mm dick Rohrr. Plan III*UK Schild ab 2 m	2,00	St,...,...
71.08.0012.	21.130/101.50.21.29.42 Verkehrsschild anbringen Zusatzz. Höhe 1*Größe 2 einseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Edelst.Klemmsch. UK Schild ab 2 m	3,00	St,...,...
71.08.0013.	21.130/101.37.22.29.41 Verkehrsschild anbringen Z605,1000x250 mm*Größe 2 doppelseitig*Folie RA 2 ... Freitext ...*Edelst.Klemmsch. UK Schild unt.2 m	1,00	St,...,...
	Zwischensumme 71.08.			,...
71.09.	LB 131 Fahrbahnmarkierung				
71.09.0001.	21.131/005.11.21.11.01 Längsmarkierung entfernen durchg.Fb.begr.*Breite 0,12 m sonst. Markierung*a.Asphaltdecksch. Deckenerneuerung*feinstfräsen Abf.d. Verw.zuf.	2.400,00	m,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 71.09.0002.</i>				
71.09.0002.	21.131/110.02 Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen	400,00	m2,...,...
71.09.0003.	18.131/105 Markierungsfläche trocknen	400,00	m2,...,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
71.09.0004.	21.131/205.11.11.02.01 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fb.begr.*Breite 0,12 m mit Vormarkierung*einkomp. Farbe mind. P 5*a.Asphaltdecksch.	2.670,00	m,..,..
71.09.0005.	21.131/205.13.11.02.01 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fb.begr.*Breite 0,25 m mit Vormarkierung*einkomp. Farbe mind. P 5*a.Asphaltdecksch.	85,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 71.09.0006.</i>				
71.09.0006.	21.105/915.95 Verkehrsrechtliche Anordnung einh. ... Freitext ...*Geb.ü.200b.300Eu.	1,00	St,..,..
71.09.0007.	21.105/135.90.39.09.00 Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. ... Freitext ...*bew. Arbeitsst. ... Freitext ...*... Freitext ...	1,00	St,..,..
71.09.0008.	----- Verkehrsfreigabemarkierung entfer.. Farbe*a.Asphaltdecksch. Erneuer.d.Mark.*feinstfräsen bit. Sanierungsm.*Abf.d. Verw.zuf.	400,00	m2,..,..
71.09.0009.	21.131/110.02 Markierungsfläche reinigen Saugkehrwagen	400,00	m2,..,..
71.09.0010.	18.131/105 Markierungsfläche trocknen	400,00	m2,..,..
71.09.0011.	21.131/505.11.14.00.11 Längsmarkierung Typ II herstellen durchg.Fb.begr.*Breite 0,12 m mit Vormarkierung*Kaltspritzplastik mind. P 6*grobstr. Decke	2.670,00	m,..,..
71.09.0012.	21.131/505.13.14.00.11 Längsmarkierung Typ II herstellen durchg.Fb.begr.*Breite 0,25 m mit Vormarkierung*Kaltspritzplastik mind. P 6*grobstr. Decke	85,00	m,..,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	71.09.		,...
	Zwischensumme	71.		,...



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
 VE: 01 BAULEISTUNGEN
 LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
72.	TO 2 - Instandsetzung Stützwand Teil-BW 5346573				
72.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Geländer für Kunstbauten				
72.00.0001.	21.121/303.21.99 Geländer abbauen Stützwand*Stahl*... Freitext Freitext ...	76,00	m,..,..
72.00.0002.	21.121/306.20.29 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Stützwand*5 cm tief ausr. ... Freitext ...	35,00	St,..,..
72.00.0003.	21.121/313.21.99.11.99 Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl*... Freitext Freitext ...*Seil DU 20 mm Anschlagkonstr.*... Freitext Freitext ...	76,00	m,..,..
72.00.0004.	----- Geländerfussplatte unterfüllen	35,00	St,..,..
72.00.0005.	----- Geländerabschluss einbauen	2,00	St,..,..
	Zwischensumme 72.00.			,..
	Zwischensumme 72.			,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
73.	TO 3 - Instandsetzung Stützwand Teil-BW 5346575				
73.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Geländer für Kunstbauten				
73.00.0001.	21.121/303.21.99 Geländer abbauen Stützwand*Stahl*... Freitext Freitext ...	60,00	m,..,..
73.00.0002.	21.121/306.20.29 Gel-Pfostenfuß freil. u. verfüllen Stützwand*5 cm tief ausr. ... Freitext ...	28,00	St,..,..
73.00.0003.	21.121/313.21.99.11.99 Stahlgeländer einbauen Stützwand*Stahl*... Freitext Freitext ...*Seil DU 20 mm Anschlagkonstr.*... Freitext Freitext ...	60,00	m,..,..
73.00.0004.	----- Geländerfussplatte unterfüllen	28,00	St,..,..
73.00.0005.	----- Geländerabschluss einbauen	2,00	St,..,..
	Zwischensumme 73.00.			,..
	Zwischensumme 73.			,..



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ GB in EUR

LV LOS 7

70. TO 0 - Allgemeine Arbeiten

70.00. LB 101 BE+baubegleitende Leistungen

70.01. LB 105 Verkehrssicherung

Summe 70.

71. TO 1 - Straßenbauarbeiten

71.00. LB 106 Erdbau

71.01. LB 107 Landschaftsbauarbeiten

71.02. LB 108 Baugruben-, Leitungsgräben

71.03. LB 110 Straßenentwässerungsarbeiten

71.04. LB 112 Schichten ohne Bindemittel

71.05. LB 113 Asphaltbauweisen

71.06. LB 115 Pflaster, Borde

71.07. LB 129 FRS und Leiteinrichtungen

71.08. LB 130 Beschilderung

71.09. LB 131 Fahrbahnmarkierung

Summe 71.

72. TO 2 - Instandsetzung Stützwand Teil-BW 5346573

72.00. LB 121 Lager, Übergänge und Geländer für Kunstbauten

Summe 72.



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ		GB in EUR
73.	TO 3 - Instandsetzung Stützwand Teil-BW 5346575	
73.00.	LB 121 Lager, Übergänge und Geländer für Kunstbauten,.
	Summe 73.,.



Kurztext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: M00001803+00006832 S 213 Ausbau Seiffen 2.BA; S 214 FBE Deutschneu...
VE: 01 BAULEISTUNGEN
LV: LOS 7 S 214; FBE Deutschneudorf - Deutschkatharinenber..

OZ **GB in EUR**

LV **LOS 7**

70.	TO 0 - Allgemeine Arbeiten,..
71.	TO 1 - Straßenbauarbeiten,..
72.	TO 2 - Instandsetzung Stützwand Teil-BW 5346573,..
73.	TO 3 - Instandsetzung Stützwand Teil-BW 5346575,..

Zusammenstellung des Angebotes

Summe der Abschnitte (netto),..
Angebotssumme (netto),..
+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),..
Angebotssumme (brutto),..
